Merc.
234
b

Merc.
234 b

Merc. 2346.

R

Franzöſiſcher

Zoll-Tarif.

Nach

den ältern Zollverordnungen und den während der Republik, dem Kaiſerreiche, der Reſtauration

und der

jetzigen Regierung erſchienenen Geſetzen, mit Inbegriff des jüngſten von 1836

bearbeitet und in alphabetiſche Ordnung gebracht

von

L. C. F. Steinheil.

146 A

Merc. 234 b . Steinheil

In unſerm Verlag iſt erſchienen und durch alle ſoliden Buchhandlungen Deutſchlands und der Schweiz zu beziehen:

Comptoir-Handbuch

nach

MAC-CULLOCH

in

Einem Bande.

Mit den Planen von Gibraltar, Helſingör, Konſtantinopel, Neu-York, Petersburg und Rio-Janeiro, und einer Weltkarte nach Mercator's Projektion.

Erſte bis dritte Lieferung.

Unſer **Handbuch für Kaufleute**, nach demſelben engliſchen Originale bearbeitet und durch Supplemente bereichert, welche hauptſächlich auf den europäiſchen Kontinent und ſeine induſtriellen Verhältniſſe Bezug haben, hat überall die Anerkennung gefunden, welche ſein reicher gediegener Inhalt verdient. Der Umfang deſſelben ſchrieb jedoch einen Preis vor, der, wenn ſchon an und für ſich äußerſt billig, das Werk doch Manchem unzugänglich macht. Wir haben uns deßhalb entſchloſſen, dieſe gedrängte Umarbeitung zu veranſtalten, welche jenem Uebelſtande begegnet, und überhaupt vorzugsweiſe auf die Bedürfniſſe des praktiſchen Kaufmanns, Fabrikanten und Gewerbsmannes berechnet iſt. Es wird in derſelben nichts ausgelaſſen, als diejenigen Partien des Originals, welche rein nur auf Großbritannien Bezug haben, und nichts abgekürzt, als einige längeren theoretiſchen Abhandlungen. Ganz vollſtändig wird aufgenommen:

Alles, was auf Handels-Geographie, Waaren- und Gewerbskunde, Münz-, Maaß- und Gewichts-Verhältniſſe, Wechſelkourſe, Staatspapiere, Verſicherungen, Leibrenten, Bankgeſchäfte ꝛc.

Bezug hat, ja alle dieſe wichtigen Zweige des kaufmänniſchen Wiſſens werden durch Zuſätze aus den neueſten und beſten Hülfsquellen bereichert.

Compreſſer, aber dennoch ſehr deutlicher Druck und ein großes Format machen es möglich, das ganze ſo höchſt reichhaltige Werk in 60 bis 70 Bogen zuſammen zu drängen, welche noch im Laufe des Jahres 1836 in ſechs bis ſieben Lieferungen erſcheinen werden.

Den Subſcriptionspreis ſtellen wir auf

48 Kreuzer oder 12 Groſchen für jede Lieferung,

zahlbar bei Empfang derſelben, und laſſen ihn vorläufig bis zum Schluſſe des Werkes, der in dieſem Jahre noch erfolgen wird, offen. Subſcribentenſammler erhalten **auf zehn das elfte Exemplar gratis**, wenn ſie ſich an die ihnen zunächſt gelegene Buchhandlung wenden. Wir haben jede ſolide Handlung in den Stand geſetzt, dieſe Begünſtigung einzuräumen.

Dieſer außerordentlich wohlfeile Preis wird auch dem Unbemittelten geſtatten, ſich ein Werk anzuſchaffen, das bereits die Runde in Europa gemacht hat, und überall als das vortrefflichſte ſeiner Art anerkannt worden iſt. Es iſt die vollſtändigſte Handels-Encyklopädie, und wird das unentbehrliche Handbuch auf jedem Comptoir werden.

Neben jeder erdenklichen Auskunft in den Fächern der Waaren-, Münzen-, Wechſel, Uſancen-Kunde ꝛc., der Statiſtik, Geographie ꝛc., welche im Verlauf der Tagesgeſchäfte nöthig ſeyn kann, findet man darin eine reiche Quelle der Belehrung und des Studiums für einſamere Stunden. Mit durchaus praktiſcher Tendenz und in der unterhaltendſten Abwechslung gibt der Verfaſſer eine vollſtändige Geſchichte des Weltverkehrs älterer und neuerer Zeiten, ſowie der Handels- und Finanzgeſetzgebung. Jedes Land, jede Stadt, welche eine bedeutende Rolle geſpielt haben, jeder Waaren oder Fabrikations-Artikel, deſſen Erzeugung und Verbrauch ins Große geht, finden ihre Schilderung. Alle Zuſätze der zweiten Original-Auflage und des Supplementbandes, die beſonders im Fache der Handelsſtatiſtik und Geographie zahlreich ſind, und auch die neueſten Veränderungen der engliſchen Geſetzgebung in Betreff der engliſchen Bank, der Oſtindiſchen Compagnie, der Sklaverei ꝛc. umfaſſen, ſind darin aufgenommen. Namentlich ſind alle bedeutenden inländiſchen Handelsplätze — die im engliſchen Originale ſammt und ſonders übergangen waren — mit ihren Handels-, Münz- und Gewichts-Uſancen ausführlich darin behandelt, wie ſo mancher Waaren-Artikel, deſſen frühere Beſchreibung irrig oder mangelhaft befunden wurde.

Wir berufen uns zu Beſtätigung des Geſagten wiederholt auf die bereits erſchienenen drei Lieferungen. Der unvergleichlich reiche Inhalt, die ſchöne Ausſtattung, der deutliche, bei aller Erſparniß des Raums, jedem Auge noch wohlgefällige Druck und die außerordentliche Wohlfeilheit des Preiſes werden dieſem gemeinnützigen Werke, namentlich beim Handel- und Gewerbſtande, überall den verdienten Eingang verſchaffen.

Franzöſiſcher

Zoll-Tarif.

Nach

den ältern Zollverordnungen und den während der Republik, dem Kaiſerreiche, der Reſtauration

und der

jetzigen Regierung erſchienenen Geſetzen, mit Inbegriff des jüngſten von 1836

bearbeitet und in alphabetiſche Ordnung gebracht

von

L. C. F. Steinheil.

Stuttgart,

Verlag der J. G. Cotta'ſchen Buchhandlung.

1837.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Vorläufige Hauptbemerkungen.

1) Außer den in dem Tarif bemerkten Zöllen ſind bei der Verzollung der ein=, aus= und durchgehenden Waaren noch 10 Procent von dieſen Zöllen zu entrichten. Dieſe werden Décime additionnel genannt. Für die jedesmalige Quittung werden 5 Centimes oder 1 Sou als Stempelgebühr bezahlt.

Um dieſes deutlich zu machen, nehme man folgendes Beiſpiel:

5 Faß Pottaſche zu Lande eingeführt wiegen
Brutto 2230 Kilogr.
ab 12 Proc. geſetzliche Tara 267 — 6 Hectogr.
netto 1962 Kilogr. 4 Hectogr.

4 Kil. à 21 Fr. für 100 Kil. . . .	412 Fr. 10 C.
Hiezu 10 Proc. décime additionnel . .	41 — 21 —
Stempel der Quittung	— — 5 —
ſo wären im Ganzen zu bezahlen	453 Fr. 36 C.

2) Die Zollgebühren werden gewöhnlich baar bezahlt, jedoch bei Summen, die 600 Fr. überſteigen, bewilligt das Geſetz dem Handel eine Erleichterung, indem es den Zolleinnehmer bevollmächtigt, unter ſeiner Verantwortlichkeit Wechſel mit wenigſtens zwei ſoliden Unterſchriften an Zahlungs=Statt anzunehmen, und zwar

von Zuckerraffinerien für Farinzucker und Melaſſe auf 6 Monate,
von Bleiweiß=Fabriken für Blei und Minium . — 6 —
vom ganzen Handel für andere Waaren . — 4 —

Zur Entſchädigung ſeiner Verantwortlichkeit empfängt der Zolleinnehmer bei Bezahlungen in Wechſelbriefen ½ Proc. Vergütung.

3) Bei der Ausfuhr kann keine Quittung unter 25 Cent., den Décime additionnel nicht inbegriffen, gegeben werden. Beträgt der Ausfuhrzoll weniger, ſo wird er durch ein Supplement auf 25 Cent. erhöht. Man führt zum Beiſpiel aus:

1 Kiſtchen Bleiſtifte, wiegend Brutto 80 Kil. à 25 Cent. für 100 Kil.	20 Cent.
Supplement . .	5 —
	25 Cent.
Décime additionnel (immer ohne Bruch)	3 —
Stempel der Quittung . . .	5 —
ſo ſind im Ganzen zu bezahlen	33 Cent.

4) Gedruckte Muſicalien ſind bei der Einfuhr einem Stempel unterworfen. Dieſer beträgt bei einem offenen Blatte von 24 Centimetres Höhe und 38 Centimetres Breite . . . . 5 Cent.
bei einem halben Bogen ähnlichen Papiers . . . 3 —
Bei größerem Format wird die Stempelgebühr um 25 Proc. erhöht.
Bei Wieder-Ausfuhr der Muſikalien wird die Stempelgebühr zurückerſtattet.

5) Auch die Gold- und Silberarbeiten unterliegen einer Stempelgebühr. Nur gefaßte Edelſteine oder ganz emaillirte Waaren, die der Stempel verderben könnte, machen eine Ausnahme.

Goldarbeiten bezahlen . . .	20 Fr.	pr. Hectogr.
Silberarbeiten	1 —	

Bei der Ausfuhr neuer Gold- und Silberarbeiten werden den Fabricanten ⅔ der Stempelgebühr zurückerſtattet.

6) Die gewöhnlichen Obſtſorten ſind zu 4 Fr. Eingangszoll für 100 Kil. belegt. Dieſer Zoll wird nur erhoben, wenn das Obſt im Großen eingeführt wird. Was eine Perſon davon aus Gränzorten auf die Märkte trägt, geht frei ein.

7) Mehreren Waaren iſt eine Ausgangsprämie, oder vielmehr eine Zurückerſtattung der auf die angewendeten rohen Materien bezahlten Eingangszölle (Draw bak) bewilligt. In der Einleitung geben wir das Verzeichniß dieſer Waaren mit der genauen Berechnung ihrer Prämien. Um dieſe zu erhalten, muß bewieſen werden: daß die Waaren wirklich in Frankreich fabricirt worden ſind. Der franzöſiſche Verſender kennt die bei jedem Artikel zu beobachtenden Formalitäten, die nur in einer Erklärung und Certificaten der Fabricanten beſtehen, und der Ausländer hat ſich weiter darum nicht anzunehmen. Entweder ſtellt der Franzoſe ſeine Preiſe ſchon ſo, daß nicht der Fremde, ſondern er ſelbſt die Prämie zu genießen hat, wie bei raffinirten Zuckern, oder er zieht die Prämie gleich in der Factura ab, wie bei Wollen- und Baumwollenwaaren. Es bleibt hier nur noch zu bemerken, daß wegen Herabſetzung des Eingangszolles des Salpeters die Ausfuhr-Prämien auf Scheidewaſſer und Vitriolöl herabgeſetzt werden ſollen.

Einleitung.

In vorliegendem Tarife haben wir alle Waaren, die bei der Ein- und Ausfuhr an den franzöſiſchen Gränzen vorkommen können, in alphabetiſcher Ordnung aufgeſtellt, und uns ſelbſt die Mühe nicht verdrießen laſſen, ſie unter den verſchiedenen Benennungen, unter denen ſie in dieſen oder jenen Gegenden mehr bekannt ſind, einzureihen, ohne, wie dieß in den meiſten Werken dieſer Art der Fall iſt, von einer Benennung auf die andere hinzuweiſen, wodurch der Suchende viele Zeit und oft ſelbſt die Geduld verliert, beſonders wenn die Geſetze ſo dunkel ſind, daß nur der Geübtere ſie durch vorhergegangene erklären und die zu verzollende Waare unter ihre eigentliche Rubrik bringen kann.

Auch der Ungeübteſte wird nach Durchleſung dieſer Einleitung den Zollſatz jeder vorkommenden Waare in eben ſo kurzer Zeit und mit gleicher Leichtigkeit, als ein Wort in einem Lexicon finden.

Die erſte Colonne

enthält den Verzollungsmaßſtab, das heißt: das Gewicht, das Längen-, Quadrat- und Cubikmaß, oder das Hohlmaß, wonach die Waaren verzollt werden, die nicht nach dem Werth, oder für Ein oder mehrere Stücke belegt ſind.

Man merke ſich folgende Abbreviationszeichen:

100 K. B. bedeutet 100 Kilogrammes brutto oder ſporco.
100 K. N. — 100 Kilogrammes netto.
1 K. N. — 1 Kilogramme netto.
1 H. N. — 1 Hectogramme netto. Der 10te Th. eines Kil.
1 St.[re] — 1 Stère.
1,100 oder 1000 St. bedeutet 1,100 oder 1000 Stück.
1 HL. bedeutet 1 Hectolitre.
1 M. — 1 Mètre.
W. bedeutet, daß der Zoll der Waare nach dem Werthe zu entrichten iſt.
p% bedeutet pro cento (vom Hundert).

Die franzöſiſchen Gewichte und Maße vergleichen ſich mit den anderwärtigen auf folgende Art:

100 Kilogr. ſind gleich circa 213⅔ Pfd. in Berlin,
206⅗ — in Hamburg,
179 — in Bayern und Oeſterreich,

$204\frac{1}{2}$ Pfd. Markgewicht,
$214\frac{2}{5}$ — klein Gewicht in Frankfurt a. M.,
246 — oder 6 Pud. 6 Pfd. in Rußland,
235 — Victualiengewicht in Schweden,
200 — in Dänemark.

1 Mètre mißt ungefähr $3\frac{1}{5}$ rheiniſche Fuß.
1 Centimetre $4\frac{3}{5}$ rheiniſche Linien.
1 Stère enthält ungefähr $30\frac{1}{2}$ rheiniſche Kubikfuß.

Nach dem Hectoliter werden in Frankreich nicht nur die Flüſſigkeiten (wenn dieſe nicht nach dem Gewicht verzollt werden), ſondern auch das Getreide gemeſſen.

100 Hectolitres ſind gleich ungefähr	68	Ohm Flüſſigkeit	in Berlin,
	$182\frac{1}{5}$	Schäffel Getreide	
	$345\frac{2}{3}$	Eimer Flüſſigkeit	in Hamburg,
	94	Schäffel Getreide	
	156	Eimer Flüſſigkeit	in Bayern,
	45	Schäffel Getreide	
	177	Eimer Flüſſigkeit	in Oeſterreich,
	$162\frac{4}{5}$	Metzen Getreide	
	$127\frac{3}{5}$	Eimer Flüſſigkeit	in Schweden,
	$60\frac{3}{4}$	Tonnen Getreide	
	67	Ohm Flüſſigkeit	in Dänemark,
	74	Tonnen Getreide	
	5	Tſchetwert Getreide	in Rußland.
$37\frac{1}{2}$ Litres Wein . .	1	Anker	

Die zweite Colonne

enthält in Franken und Centimes die Zölle, welche die Waaren, wenn ſie zur See auf franzöſiſchen Schiffen eingeführt werden, für das in der erſten Colonne bemerkte Gewicht oder Maaß zu entrichten haben. Bei Waaren, die nach dem Werthe verzollt werden, macht es keinen Unterſchied: ob ſie zur See oder zu Lande durch franzöſiſche oder fremde Schiffe eingeführt werden. Nur die Wolle iſt von dieſer Regel ausgenommen.

Die dritte Colonne

enthält die Zölle, welche dieſe nämliche Waare zu entrichten hat, wenn ſie auf fremdem Schiffe oder zu Lande eingeführt wird; doch gibt es einige Artikel, z. B. Oelſamen und Stabeiſen, welche, zu Land eingeführt, keinen höhern Zoll bezahlen, als ſie zu entrichten hätten, wenn ſie auf franzöſiſchen Schiffen eingeführt würden. Wo dieſes der Fall iſt, iſt es bei jedem Artikel in dem Tarif bemerkt. Allein Colonial- und einige andere Waaren dürfen durchaus nicht zu Lande, ſondern allein über die Seehäfen, welche ein reelles Entrepot haben, eingeführt werden. Dieſe Waaren ſind in dem Verzeichniß Lit. A. enthalten; das Verzeichniß Lit. B. nennt dieſe Seehäfen. Nicht nur durch dieſes Geſetz und durch die höheren Zölle, denen Waaren, die zu Lande oder auf fremden Schif-

fen ankommen, unterworfen ſind, iſt die franzöſiſche Schifffahrt begünſtigt, ſondern auch durch die Verordnung: daß Waaren, die auf franzöſiſchen Schiffen direct aus Oſtindien oder aus den Ländern weſtlich vom Cap Horn eingeführt werden, eines geringern Zollſatzes genießen (den wir bei jedem betreffenden Artikel bemerkt haben), und durch das neue Geſetz, nach welchem die Erzeugniſſe von China, Cochinchina und den Philippinen, mit Ausnahme des Zuckers, wenn ſie von den Sunda-Inſeln, oder aus den Gegenden Aſiens und Auſtraliens jenſeits dieſer Inſeln direct von franzöſiſchen Schiffen eingeführt werden, $\frac{1}{5}$ oder 20 Proc. weniger Zoll zu entrichten haben, als kämen ſie aus den durch den Tarif am meiſten begünſtigten Ländern, mit Ausnahme der franzöſiſchen Colonien.

Auf dieſe Art eingebrachter Thee hätte alſo nur 1 Fr. 20 Cent. für 1 Kil., anſtatt 1 Fr. 50 Cent. zu entrichten. Chin. Zinnober 160 Fr. für 100 Kilogr., anſtatt 200 Fr.

Der Unterſchied zwiſchen den Eingangszöllen der Waaren auf franzöſiſchen Schiffen und derjenigen auf fremden Schiffen eingebracht, iſt bei einigen Artikeln aus beſondern Gründen höher beſtimmt worden, bei den meiſten iſt er aber auf folgende Art berechnet.

Zu den Zöllen von 1 Fr. bis 50 Fr. für 100 Kil. auf franzöſiſchen Schiffen werden 10 Proc. zugerechnet, um den Zoll, den die nämlichen Waaren zu Lande oder auf fremdem Schiffe eingebracht, zu bezahlen haben, zu finden. Ueberſteigt der Zoll aber 50 Fr., ſo werden nur von den erſten 50 Fr. 10 Proc., von der Summe von 50 Fr. bis 300 Fr. aber 5 Proc., und von der Summe, die 300 Fr. überſteigt, nichts mehr dazu geſchlagen. Die Summe, die auf dieſe Art zu dem Zolle geſchlagen wird, heißt Surtaxe.

So bezahlt z. B. Leim mit franzöſiſchem Schiffe		35 Fr. — C. für 100 Kil.
Surtaxe 10 Proc. . . .		3 — 50 —
beträgt der Zoll auf fremdem Schiff oder zu Land		38 Fr. 50 C.
Hauſenblaſe mit franzöſiſchem Schiffe .		160 Fr. — C.
Surtaxe	von 50 Fr. à 10 Proc. 5 Fr. — C. von 110 Fr. à 5 Proc. 5 — 50 —	10 — 50 —
auf fremdem Schiff oder zu Land . .		170 Fr. 50 C.
Bereitete weiße Schmuckfedern auf franz. Sch.		600 Fr. — C.
Surtaxe	von 50 Fr. à 10 Proc. 5 Fr. — C. von 250 Fr. à 5 Proc. 12 — 50 — von 300 Fr. nichts	17 — 50 —
auf fremdem Schiff oder zu Land . .		617 Fr. 50 C.

Bei mehreren Artikeln, z. B. Bergamottöl 400 Fr. und 440 Fr., werden 10 Proc. von der ganzen Summe dazugeſchlagen; dieſes kommt daher, daß dieſes Oel im Urſprung nicht à 400 Fr. für 100 Kilogr., ſondern à 4 Fr. für 1 Kilogr. belegt wurde. Der Kaufmann hat übrigens nicht nöthig, in dieſe Berechnungen einzugehen, da die dritte Colonne ſie ganz fertig enthält.

Die vierte Colonne

enthält die Ausgangszölle, und zwar, wenn das Gegentheil nicht beſonders be

merkt iſt, nach den Maaßen oder der Erhebungsart der Eingangszölle. Nur iſt zu bemerken, daß die an ſich größtentheils ſehr unbedeutenden Ausgangszölle mit wenigen Ausnahmen nicht von dem Netto-, ſondern von dem Brutto-Gewicht erhoben werden. Dieſe Ausnahmen ſind: ſeidene und floretſeidene Gewebe, und die Waaren, die über 40 Fr. pr. 100 Kilogr. Ausgangszoll bezahlen, als: rohe zur Gerberei dienliche Häute, Seide, Goldarbeiten und Goldarbeitersaſche, Kermeskörner, Haſen- und Kaninchenhaare.

Noch iſt zu bemerken, daß England, Nordamerica und Braſilien die rohen Erzeugniſſe ihres Bodens auf ihren Schiffen mit dem nämlichen Vortheil und zu gleichem Zolle, wie auf franzöſiſchen Schiffen, einführen können. Dagegen wird aber von England kommend durchaus nichts, als dieſe Erzeugniſſe, als: Steinkohlen, Eiſen, Zinn, Blei, Silberglätte, Mennie, geſponnene Baumwolle über Nr. 143, in England fabricirte Farben ꝛc., aber weder Gewebe noch Colonialwaaren zur Conſumtion oder Verzollung in Frankreich zugelaſſen; die franzöſiſchen Kaufleute, welche oſtindiſche und andere Colonialwaaren aus England beziehen wollen, müſſen ſolche erſt in einen deutſchen, belgiſchen oder holländiſchen Hafen gehen und von da nach Frankreich verſchiffen laſſen, welches koſt- und zeitſpielig iſt. Dieſes dem erſten Anſehen nach ſonderbar ſcheinende Geſetz beruht auf der Reciprocität, da England von Frankreich aus auch durchaus nichts als franzöſiſche Erzeugniſſe zuläßt.

Wir haben geſehen, daß die Colonialwaaren nur über die Seehäfen, die eines reellen Entrepots genießen, eingeführt werden dürfen; aber auch andere Waaren, die ſich nicht auf dem Verzeichniß A. befinden, können nicht bei jedem kleinen Zollbureau zugelaſſen werden, ſondern nur bei den in dem Verzeichniß D. enthaltenen Bureaux. Das Verzeichniß C. benennt dieſe Waaren.

Von der Tara derjenigen Waaren, welche nach dem Netto-Gewicht verzollt werden.

Der Tarif bezeichnet zwar durch die Buchſtaben B. und N. bei jedem Artikel, ob er nach dem Brutto-Gewicht verzollt werden muß, oder ob darauf der Abzug der Tara geſtattet wird; es möchte aber doch nicht überflüſſig ſeyn zu bemerken: daß alle Waaren, die auf franzöſiſchen Schiffen eingeführt, über 40 Fr. pr. 100 Kilogr. Zoll zu entrichten haben, nach dem Netto-Gewicht verzollt werden, ſie mögen eingebracht werden auf welche Art es ſey; auch Waaren, die, weil ſie aus den franzöſiſchen Colonien oder andern begünſtigten Ländern kommend, weniger als 40 Fr. zu bezahlen haben, genießen dieſer Tara, ſo wie auch als beſondere Ausnahme: rohe Baumwolle, Pottaſche und Perlaſche, roher Weinſtein, ungebleichte Leinwand, Arcanum duplicatum und Glauberſalz.

Nach dem Geſetze ſoll von allen Waaren, die netto zu verzollen ſind, die reelle oder wirkliche Tara abgezogen werden; um jedoch Zeit und Arbeitslohn zu erſparen, hat es für folgende Waaren eine beſtimmte Tara feſtgeſetzt, welche für den Empfänger der Waaren eher vortheilhaft als nachtheilig iſt. Sollte er aber das Gegentheil glauben, ſo ſteht es ihm frei, die Gefäße ſtürzen oder auspacken zu laſſen und den Abzug der reellen Tara zu verlangen.

In jedem Falle müſſen ganz feine Waaren, als Gold= und Silberarbeiten und Stoffe, Seidenzeuge, Spitzen und Blonden, geſponnene Baumwolle, Schmuckfedern, appretirte Seide und oſtindiſche Nanquins, nach ihrem reellen Gewichte verzollt und alſo netto gewogen werden.

Für weiter unten nicht benannte Waaren, die nicht brutto zu verzollen ſind, geſteht das Geſetz, wenn ſie in Fäſſern oder Kiſten verpackt ſind, 12 Proc., in Ballen oder Säcken 2 Proc. Tara zu.

Von rohem Zucker in Kiſten und Fäſſern 15 Proc.;
in Säcken, einfache Emballage 2 Proc.,
in Säcken, doppelte Emballage 3 Proc.

Von gereinigtem Zucker (terré) in Kiſten und Fäſſern 12 Proc.;
in Säcken und Ballen, einfache Emballage 2 Proc.

Von Cacao, Caffee und Pfeffer in Fäſſern und Kiſten 12 Proc.;
in Ballen, Matten oder Säcken 3 Proc.

Von Indigo in Kiſten und Fäſſern, die die Waare ohne weitere innere Emballage enthalten, 12 Proc.;
in Kiſten und Fäſſern, welche lederne Zeronen enthalten, 21 Proc.;
desgleichen, die baumwollene Säcke enthalten 14 Proc.;
in Zeronen ohne andere Emballage 9 Proc.;
in Baumwollſäcken ohne andere Emballage 2 Proc.

Von roher Baumwolle: von türkiſcher 10 Proc.;
allen andern Sorten in Ballen von 50 Kil. und darüber 6 Proc.;
in Bällchen unter 50 Kilogr. 8 Proc.

Von Sardellen in kleinen Fäßchen $16^2/_3$ Proc.

Von Caffee in ſeinen Kirſchen oder vielmehr in den darin enthalten geweſenen pergamentartigen Häuten wird eine gewiſſe Quantität enthülſet und der Abfall gewogen; das Ganze dann nach dieſem Verhältniſſe verzollt.

Muscatnüſſe in ihren Hülſen bezahlen $^2/_3$ des Zolls der gewöhnlichen Muscatnüſſe.

Bemerkungen zu leichterer Ueberſicht des Zolltarifs.

Wiewohl wir in dieſem Tarif alle Waaren in alphabetiſcher Ordnung eingereiht, und viele nicht nur unter ihren Hauptbenennungen auseinander geſetzt, ſondern auch unter ihren Specialbenennungen angeführt haben, ſo wäre es doch offenbare Zeit= und Papierverſchwendung geweſen, jeden wollenen oder baumwollenen Stoff, jeden Samen, jede Wurzel, jede Rinde beſonders zu benennen, da die Stoffe von Wolle und Baumwolle, außer Züricher Crepon und ächt oſtindiſchen Nanquins, alle verboten ſind; Wurzeln, Rinden, Samen, Blumen und Kräuter aber allgemeine Zollſätze haben, alſo nur die Ausnahmen beſonders tarifirt ſind. Um daher keinen Artikel vergeblich im Tarif aufzuſuchen, wird es nöthig ſeyn, folgende §§. aufmerkſam zu überleſen.

§. 1. Von den verbotenen Waaren beim Eingange.

Die Einfuhr folgender Artikel iſt durchaus verboten:

Blechwaaren von Eiſen= und Meſſingblech, ſowohl einfache als lackirte, mit wenigen Ausnahmen von Krämereiwaaren, welche in dieſem Tarif unter ihren Benennungen in alphabetiſcher Ordnung angeführt ſind.

Branntweine von Kartoffeln, Getreide, Wurzeln; dieſe würden ſich ſchon von ſelbſt verbieten, da der für die erlaubten Branntweine feſtgeſetzte Zoll den Werth dieſer geringen Sorten bei weitem übertrifft. Die verſüßten Liqueurs, auch Rack, Rum und Kirſchwaſſer, ſind damit nicht zu verwechſeln; dieſe dürfen eingeführt werden.

Bronzewaaren, vergoldet oder nicht. Das geriebene und geſchlagene Metall, auch Bronze genannt, darf hingegen eingeführt werden.

Chemiſche Producte, die nicht beſonders benannt ſind.

Cichorien=Caffee.

Cryſtallglas zu Kronleuchtern, geſchliffen und gebohrt. In Korallen und in Demantform geſchnitten darf es eingeführt werden.

Curkuma, wenn ſie gemahlen iſt, terra merita genannt.

Eiſenarbeiten, ſowohl von gehämmertem als Gußeiſen. Taue, Werkzeuge, Maſchinen und verſchiedene Krämerei=Waaren machen Ausnahme, und ſind namentlich in dieſem Tarif angeführt.

Elfenbeinarbeiten, außer Billardkugeln und Kämme.

Extracte aus mediciniſchen Wurzeln, Kräutern und Rinden, und aus Farbhölzern. Ausnahmen: Aloë, China=Extract auf franz. Schiffen direct aus Peru eingeführt. Süßholzſaft und Magiſter, Jalappa; auch Extract aus Galläpfeln und Knoppern.

Fayence von Pfeiffenerde und feinen Thonſorten, ſogenanntes engl. Steingut.

Fenſterglas, weißes und grünes.

Glas überhaupt, Hohlglas als: Trinkgläſer, Flaſchen ꝛc.; hingegen dürfen Brillen und Uhrgläſer, Flint= und zum Schleifen beſtimmtes Cryſtallglas, Perlen ꝛc. eingeführt werden.

Geſpinnſte von Baumwolle unter Nr. 143.

— von Wolle.

Leder, außer dünnes Juchtenleder, Liſſaboner Halbſohlenleder und Sohlleder.

Lederwaaren, mit Ausnahme der namentlich angeführten Krämereiwaaren.

Meerſchiffe.

Meſſerſchmiedarbeiten, mit Ausnahme der chirurgiſchen Inſtrumente, Werkzeuge und Feldgeräthſchaften, die benannt ſind.

Nachdruck.

Medicamente, bereitete, außer folgenden drei Artikeln, die nach eingeholter Special=Erlaubniß des General=Zolldirectors zugelaſſen werden:

Antigoutte de la Martinique,
Wachholdergeiſt,
Hokiac=Täfelchen.

Meſſingarbeiten, die nicht beſonders benannt ſind.

Poſamentierwaaren von Baumwolle.

Perlmutterarbeiten.

Plattirte Waaren.

Pulveriſirte Droguerie=Waaren und mediciniſche Pulver, mit Ausnahme der gepulverten nuces vomicae. Der Staub und Bruch dieſer Waaren, der von ſelbſt durch die Verpackung und den Transport entſteht, iſt nicht als Pulver anzuſehen, ſondern darf wie die Waaren, von denen er herrührt, eingeführt werden.

Salz, ſowohl Meer= als anderes Küchenſalz. Steinſalz in Würfeln darf hingegen eingeführt werden.

Salpeter, ganz gereinigter.

Schildpattarbeiten, außer Kämmen.

Stahlarbeiten, mit Ausnahme der Inſtrumente und Werkzeuge.

Stoffe von Baumwolle außer Nanquin, direct auf franz. Schiffen eingeführt.

— von Caſchemir, außer ächte Shawls.

— von bourre de soie auf Caſchemirart bearbeitet.

— oſtindiſche und chineſiſche von Seide, außer Foulards.

— von Pferdehaaren, außer Siebbodenzeug, Rapatelle.

— von Wolle, außer crépon de Zuric und Teppiche und Decken.

— von Seide und Floretſeide mit falſchem Gold und Silber.

— von vermengten Materien, außer von Seide und Faden, und Teppiche von Wolle und Faden.

Schloſſerarbeiten, außer Vorlegeſchlöſſer und andere benannte Krämerei=Waaren.

Sattlerarbeiten.

Schuſterarbeiten.

Seife, außer parfumirte; die gemeine verbietet ſich von ſelbſt, da der Zoll ihren Werth bei weitem überſteigt.

Schakos, garnirte.

Spiegelglas, nicht belegtes. Belegte Spiegel dürfen hingegen eingeführt werden.

Strumpfſtricker= und Strumpfwirker=Arbeiten von Wolle und Baumwolle, auch dergleichen Tricot in Stücken.

Tafeln zu Fleiſchbrühe.

Tull.

Wägen, in Federn hängende und Wagenfedern.

Zinkarbeiten.

Zucker in Broden und Candiszucker.

Zuckerſyrup oder Melaſſe, mit Ausnahme deſſen, der aus franzöſiſchen Colonien eingeführt wird. Syrupe aus Früchten, Blumen, Kräutern und Wurzeln mit Zucker verfertigt, dürfen eingeführt werden, und ſind damit nicht zu verwechſeln.

Tabak, ſowohl in Blättern als Rauch= und Schnupftabak. Dieſer Artikel iſt ein Monopol der Regierung. Mit Erlaubniß des Finanzminiſters und gegen Erlegung des im Tarif bemerkten Zolles, können Particulare bis auf 10 Kilogr. Tabak aus dem Auslande beziehen.

§. 2. Von den auszuführen verbotenen Waaren.

Seit den im Mai 1836 beſchloſſenen Geſezen ſind nur noch folgende wenige Artikel bei der Ausfuhr verboten:

Brennholz.

Holzkohlen, außer über Mijoux, Bellegarde und Forens.

Haderlumpen.

Kupfer- und Eiſenerz.

Maſchinen zu Metallzeugen und zur Fabrication façonnirter Stoffe ohne Handzug.

Maculatur und beſchriebenes Papier.

Papierſpäne.

Pappendeckel, außer den geglätteten zu Tuchpreſſen.

Seiden-Cocons.

Ungeſponnene Hundshaare.

§. 3. Von den im Handel ganz verbotenen Waaren.

Dieſe beſchränken ſich auf folgende wenige Artikel:

Kriegswaffen und Kriegsmunition.

Dolche, Stockdegen und Windbüchſen.

Nachdruck.

Dieſe Gegenſtände dürfen weder aus- noch eingeführt, und können überall mit Beſchlag belegt werden.

§. 4. Von einigen Artikeln, die im Tarif nicht benannt ſind.

a. Alle mediciniſchen Wurzeln, die nicht in dem Tarif zu finden, bezahlen 20 Fr. pr. 100 Kilogr. brutto mit franz. Schiff, oder 22 Fr. mit fremdem Schiff oder zu Lande Eingangszoll.

b. Alle mediciniſchen nicht beſonders genannten Kräuter 30 Fr. und 33 Fr. pr. 100 Kilogr.

c. Alle nicht benannten Früchte im botaniſchen Sinn, das heißt Samen mit oder ohne ihre Hüllen, Kapſeln, Schoten ꝛc., die ihre Anwendung in der Medicin finden, bezahlen 35 Fr. und 38 Fr. 50 Cent. pr. 100 Kilogr. brutto.

d. Alle zur Medicin gehörigen nicht benannten Blumen haben 40 Fr. und 44 Fr. pr. 100 Kilogr. brutto zu entrichten.

e. Alle mediciniſchen Rinden, die nicht im Tarif ſtehen, bezahlen 48 Fr. und 52 Fr. 80 Cent. pr. 100 Kilogr. netto.

Um den Ungeübteſten nie in Verlegenheit zu laſſen, haben wir viele Wurzeln, Kräuter, Samen, Blüthen und Rinden, die nach obigen allgemeinen Zollſätzen zu verzollen ſind, in der alphabetiſchen Ordnung angeführt, entweder weil ſie ſehr oft im Handel vorkommen, oder weil ſie nach ihrem hohen oder ſehr niedern Preis auch einen höhern oder niedrigern Zollſatz ſollten vermuthen laſſen; alle einzureihen, die öfters in vielen Jahren nicht zur Verzollung vorkommen, wäre aber zwecklos geweſen. Hat ein Kaufmann einen Pflanzentheil zu verzollen, den er nicht im Tarife findet, ſo darf er nur unterſuchen, ob er

zu den Wurzeln, Kräutern, Samen, Blüthen oder Rinden gehöre, um einen obiger Sätze auf ihn anzuwenden.

§. 5. Von den Eiſen-, Stahl- und Meſſingwaaren, die als Ausnahmen einzuführen erlaubt ſind.

Die zur Krämerei gehörigen ſind alle in die alphabetiſche Ordnung eingereiht, auch faſt alle Werkzeuge; ſollten aber von dieſen vorkommen, die ſich nicht darin finden, ſo gilt folgender Satz:

Werkzeuge, techniſche, ganz von Eiſen 50 Fr. mit franz. Schiffe, 55 Fr., mit fremdem oder zu Lande pr. 100 Kilogr. netto;

von geſtähltem Eiſen	140 Fr. und	149 Fr. 50 Cent.;
von Stahl . .	200 —	212 — 50 —
von Kupfer u. Meſſing	150 —	160 — — —

chirurgiſche und chemiſche 10 Proc. vom Werthe;
optiſche und mathematiſche 30 — vom Werthe;
zum Acker- und Gartenbau von gehärtetem Eiſen 80 Fr. à 86 Fr. 50 C.
von Holz . . . . . . 4 — à 4 — 40 — pr. 100 Kil.;
von Holz und Eiſen . . . . 15 Proc. vom Werthe.

Von dem Tranſito oder der Durchfuhr der Waaren durch Frankreich.

1) Die nicht verbotenen Waaren.

Es gibt in Frankreich keinen Durchfuhr-Zolltarif, da alle Waaren ohne Ausnahme, deren Durchfuhr nicht verboten iſt, nach der Willkür des Spediteurs den gleichen Zoll von entweder 50 Cent. von 100 Kilogr. Gewicht, oder 25 Cent. von 100 Fr. Werth zu entrichten haben; hierzu kommen noch die unbedeutenden Unkoſten für Schnüre und Blei, welche beim Eingang in Frankreich an die als Tranſitgüter declarirten Waaren gelegt werden. Werden aber dieſe Waaren in die Magazine gelegt, die unter dem Schlüſſel und der Aufſicht der Zollverwaltung ſtehen (Entrepots réels), um ſpäter verzollt und zur Conſumtion zugelaſſen zu werden, ſo bedarf es keines Bleies. Eben ſo können die Waaren ohne Blei von einem Entrepot réel in das andere geführt werden.

Im Fall dieſe Waaren in das Ausland verkauft und verführt werden, ſo werden ſie bei dem Ausgang aus dem Entrepot réel mit Blei belegt und haben den Tranſitozoll zu entrichten. Bei einer Reiſe von einem Entrepot in das andere bezahlen ſie aber keinen Tranſitozoll.

Da es Waaren gibt, bei welchen trotz dem angelegten Blei die Verwechslung ſehr leicht wäre und von den Zollbehörden nicht verhindert werden könnte, ſo mußte man Maßregeln treffen, dieſen Verwechslungen vorzubeugen. Man erlaubte ſich z. B. aus Caffeefäſſern einen Theil der Bohnen herauszunehmen und ſie durch ein gleiches Gewicht von Sand zu erſetzen; ſtatt feiner Wolle ganz gemeine in die Ballen zu ſchaffen, und mancherlei Betrug dieſer Art, wodurch die Zollabgabe vermieden oder doch vermindert wurde. Deßwegen verbietet

das Geſetz den Tranſit einiger Waaren ganz; dieſe ſind in dem Verzeichniß E. enthalten. Es ſind größtentheils Gegenſtände, die ſich ſchon an ſich ſelbſt nicht zur Durchfuhr eignen.

Andere Waaren, die ebenfalls leicht verwechſelt werden könnten, müſſen mit Proben begleitet werden; dieſe ſind in dem Verzeichniß F. enthalten.

Das Verzeichniß G. gibt die Gränzzollämter an, über welche die Waaren im Tranſito ein- und ausgeführt werden dürfen. Die Waaren dürfen ſowohl von einem dieſer Gränzzollämter zum andern, als auch in die Städte, die ein reelles Entrepot haben, geführt und dort verzollt werden, wenn man ſie zur Conſumtion beſtimmt; nur die im Verzeichniß A. enthaltenen Waaren machen eine Ausnahme. Dieſe können zwar über alle im Verzeichniß G. genannten Gränzzollämter tranſitiren, können aber nur zur Verzollung zugelaſſen werden, wenn ſie über einen der im Verzeichniß B. bezeichneten Seehäfen eingeführt geworden ſind. So kann z. B. Caffee, der in Havre ausgeladen worden, in Straßburg verzollt werden; Caffee über Straßburg eingeführt, kann wohl tranſitiren und in Hüningen ausgeführt, aber nach keinem Entrepot réel verfahren oder irgendwo in Frankreich verzollt werden.

2. Die zur Conſumtion verbotenen Waaren.

Alle dieſe verbotenen Waaren können ſowohl über die Seehäfen, die ein ſpecielles Entrepot haben, eingeführt und in dieſes Entrepot gelegt werden, als auch ſelbſt bei den Gränzzollämtern, die in dem Verzeichniß H. enthalten ſind, zum Tranſito bei dem Ein- und Ausgang zugelaſſen werden.

In die Seehäfen dürfen ſie jedoch nicht auf kleinern Fahrzeugen, als Schiffen von 100 franz. Laſten (von 1000 Kilogr. oder 20 Centnern) eingeführt werden. Nur im Hafen von Bayonne werden ausnahmsweiſe Schiffe von 40 Laſten zugelaſſen.

Das Verzeichniß I. enthält die Seehäfen, die ein ſolches Entrepot haben. Die verbotenen Waaren dürfen auch zu Lande von einem dieſer Entrepots in ein anderes geführt werden, ohne den Tranſitozoll zu bezahlen.

Um in den Entrepots und zum Tranſit zugelaſſen zu werden, müſſen die Waaren, ſowohl verbotene als erlaubte, in gutem äußeren Zuſtande und auf folgende Art verpackt ſeyn:

In Kiſten.

Geſchlagenes Gold.	Seife aller Art.
Geſchlagenes Silber.	Trockene Medicamente.
Gold- und Silberfaden.	Trockene chemiſche Producte.
Gold-Bleche und Canetilles.	Verarbeitetes Wachs.
Verzinntes Blech.	Kerzen von Wallrat.
Vergoldete u. verſilberte Kupferwaaren.	Chocolade.
Zinkarbeiten.	Große Spiegel.
Chromſaures Kali.	Geſchliffene Augen- und Uhrengläſer.
Chromgelb.	Filzhüte und Schakos.

Gold= und Silberarbeiten.
Geſchliffene Korallen.
Waffen.
Modewaaren.
Regen= und Sonnenſchirme.

In Kiſten oder Ballen.

Verarbeiteter Kork.
Wollengarn.
Baumwollengarn.
Leinwand.
Tafelzeug.
Batiſt.
Leinen.
Tull von Faden.
Wollene Zeuge.
Caſchemir=Zeuge.
Caſchemir=Shawls.
Teppiche und Decken von Haaren.
Felle, bereitete.
Roßhaarzeuge.
Seidenzeuge.
Floretſeidenzeuge.
Baumwollenzeuge.
Baſtzeuge.
Filz zu Schiffen.
Papier.
Bücher.
Kupferſtiche.
Landkarten.
Spielkarten.
Pappendeckel.
Hausrath.

In Kiſten oder Fäſſern.

Geſchliffener Agat.
Verarbeiteter Marmor.
Schußer.
Eiſenblech, unverzinnt.
Draht.
Blecharbeiten.
Stahlblech und Stahldrath.
Kupferblech.
Kupferwaaren.
Bleiwaaren.
Zinnwaaren.
Gewalztes Zink.
Feine Thonwaaren.
Porzellan.
Glaswaaren, außer großen Spiegeln und Augengläſern.
Inſtrumente.
Werkzeuge.
Gartengeſchirr.
Plattirte Waaren.
Münzen.
Buchſtaben.
Meſſerſchmied=, Sattler=, Uhrmacher= Arbeit.
Holzwaaren.

In jede dieſer drei Sorten Emballage.

Faden.
Leinengarn.
Strumpfſtrickerwaaren von Leinen.
Leinene Bänder.
Leinene Poſamentierarbeit.
Wollene Bänder.
Wollene Poſamentierarbeit.
Strumpfſtrickerarbeiten von Baumwolle und Haaren.
Fertige Pelzwaaren.
Korbflechtereien.
Stricke.
Maſchinen.
Schiffsgeräthſchaften.
Schreinerarbeit.
Kinder=Spielwaaren.
Krämerwaaren.
Effecten.
Stücke in Sammlungen.

A.

Verzeichniß der Waaren, die bloß über die Seehäfen, die ein reelles Entrepot haben und in dem Verzeichniß B. benannt ſind, eingeführt werden können.

Aloë.
Baumwolle in Ballen.
Benzoës.
Balſam.
Cachoux oder Terra japonica.
Caffee.
Campher.
Caoutſchouc oder Federharz, gummi elasticum.
Cassia lignea, chineſiſcher Zimmt.
Cochenille, darf auch an der ſpaniſchen Gränze über Perthus, Bourg Madame, Ainoha und Behobie eingeführt werden.
Cudbear oder Perſio.
Elephantenzähne.
Farbhölzer.
Gummi, alle nicht europäiſchen Arten.
Indigo, auch Plattindigo und aus Indigo verfertigte Kugeln.
Kermes.
Macis oder Muscatblüthen.
Muscatnüſſe.
Nanquin, ächter.
Nelken und Nelkenſtiele.
Orlean oder Rocou.
Orſeille, präparirte.
Perlmutter.
Pfeffer.
Piement.
Quercitron.
Scamone.
Schildkrötenſchalen.
Storax.
Thee.
Tiſchlerhölzer, nicht europäiſche.
Zimmt oder Caneel.
Zucker.
Zuckerſyrup aus franzöſiſchen Colonien.

NB. Alle Erzeugniſſe aus den franzöſiſchen Colonien, die ihrer Natur nach auch zu Lande eingeführt werden dürfen, wie z. B. Liqueurs, verlieren, wenn ſie anders als directe auf franzöſiſchen Schiffen eingebracht werden, das Vorrecht, geringere Zölle zu entrichten zu haben.

B.

Verzeichniß der Seehäfen, die ein reelles Entrepot haben.

Bayonne.
Bordeaux.
Boulogne.
Breſt.
Caën.
Calais.
Cette.
Cherbourg.
Dieppe.
Dünkirchen.
Fecamp.
Granville.
Le Havre.
Honfleur.
Larochelle.
Le Logué.
Lorient.
Marſeille.
Morlaix.
Nantes.

Rochefort.
Rouen.
St. Brieux.
St. Malo.
St. Valery sur Somme.
Toulon.
Vannes.

C.

Verzeichniß der Waaren, die über die in den Verzeichnissen B. und D. enthaltenen Bureaux, nicht aber über alle kleinen Gränzzollämter eingeführt werden dürfen.

Anker.
Apfel- und Birnwein.
Bier.
Eisenfeilspäne.
Essig.
Gegenstände in Cabinette.
Getreide.
Grünspan, feuchter.
Gußeisen.
Kirschenharz und andere europäische Gummi-Sorten.
Korbflechter-Arbeit.
Natron.
Pergament.
Perlasche.
Pomeranzensaft.
Pottasche.
Seide.
Soda.
Strohgeflechte.
Thonwaaren.
Verjus (Traubenmost).

D.

Verzeichniß der Gränzbureaux, auf welchen die Waaren, die über 20 Fr. Zoll bezahlen, die in dem Verzeichniß C. enthaltenen, und überhaupt alle nicht in dem Verzeichniß A. befindlichen, zugelassen werden.

Agde.
Aiguesmortes.
Antibes.
Armentière, par la Lys.
Behobie.
Bedoux über Urdos.
Bellegarde.
Bourg Madame.
Bouzonville.
Cannes.
Charente.
Chapareillan.
Chatillon de Michaille.
Charleville.
Condé.
Delle.
Dünkirchen.
Entre deux Griers.
Evrange.
Forbach.
Givet.
Granville.
Hüningen.
Isle de paille.
Jougne.
Lanouvelle.

Les Sables.
Lauterburg.
Lille.
Longwy.
Maubeuge.
Marans.
Méan.
Mont Genèvre.
Pargots.
Perpignan.
Port du bouc.
Port vendre.
Pont de Beauvoiſin.
Quimper.
Rocroy.
Les Rouſſes.
St. Jean pied de port.
St. Laurent du Var.
St. Louis.
St. Jean de Luz.
St. Martin de l'Isle de Rhé.
St. Raphael.
Saargemünd.
Sedan.
Seyſſel.
Sierck.
Strasburg.
Thionville.
Thromborn.
Valenciennes.
Verrières de jour.
Weißenburg.

Man wird leicht bemerken, daß alle nur einigermaßen befahrenen Straßen, die nach Frankreich führen, dieſe Gränzbureaux berühren, daß alſo durch dieſe Verordnung die Waaren nicht gezwungen ſind Umwege zu machen, ſondern daß durch ſie nur Unterſchleiſe und falſche Declarationen, die auf den Nebenbureaux ſtattfinden könnten, vermieden werden ſollen.

E.

Verzeichniß der Waaren, die nicht tranſitiren dürfen.

Ausgelaugte Aſche, charrée und alle dergleichen Gegenſtände, die nicht verpackt ſind, ſondern offen verfahren werden.
Backſteine oder Mauerziegel, briques.
Cichorien-Caffee, gemahlener, chicorée moulue.
Dünger, engrais.
Erze zum Schmelzen, minerais.
Feilſpäne, limailles.
Fiſche, friſche, getrocknete, geſalzene, poissons frais, secs ou salés.
Fleiſch, viandes.
Flüſſige Waaren, als namentlich:

Arzneien. Butter. Chemiſche Producte. Fiſchthran. Flüſſige Farben. Getränke. Honig. Oele. Syrupe, ſowohl Melaſſe als feine Syrupe, Sorbets. Steinöl.

Nach den neueſten Verordnungen ſind die Oele, aus Oelſamen geſchlagen, und auch das Olivenöl ausgenommen, wenn es in vergypsten mit Blei verſehenen Fäſſern verſendet wird. Auch dürfen Getränke, flüſſige Farben ꝛc. tranſitiren, wenn ſie in Flaſchen oder Krügen verpackt, ſich in doppelter Emballage befinden.

Gips, plâtre.
Guß- und Streckeiſen, fonte et fer étrillé.
Kriegsmunition und Kriegswaffen, auch Schießpulver.

NB. Der Regierung iſt es freigeſtellt, durch beſondere Bevollmächtigung die Durchfuhr der Kriegsbedürfniſſe zu erlauben.

Lumpen, drilles.
Mergel, marne.
Salz, Küchen-, Meer- und Steinſalz, sel de cuisine, marin et gemme.
Schiefer, außer über St. Meuge, Rievières et Givet.
Schlachtvieh und Zugvieh.
Tabak, ſowohl in Blättern, als Schnupf- und Rauchtabak. Außer Blättertabak über Marſeille, Havre, Bordeaux und Nantes eingeführt darf Tabak über Straßburg tranſitiren.
Wägen, voitures. Die Reiſenden müſſen für ihre Wägen den Eingangszoll mit 33⅓ Proc. hinterlegen. Wird der Wagen während drei Jahren wieder ausgeführt, ſo werden ¾ der hinterlegten Summe zurückerſtattet; ſind aber beim Ausgange die drei Jahre ſeit dem Eingange bereits verfloſſen, ſo wird nichts zurück erſtattet.
Ziegel, tuiles.
Zucker in Broden und Candiszucker, sucre raffiné.
Zuckerbäckereien, Confecte und Confituren.

F.

Verzeichniß der Waaren, welche beim Tranſito mit Proben begleitet ſeyn müſſen.

Alle havarirten, das iſt: durch Seewaſſer oder auf andere Art verdorbenen Waaren.
Wolle.
Getreide.
Mehl.
Roher und Farinzucker, sucre brut et terré.
Cacao.
Caffee, wenn ſich darin viele ſchwarze Bohnen befinden, oder er ſonſt von ſehr geringer Qualität iſt.
Cochenille.
Zimmt.
Vanille.
Tabak in Blättern.
Olivenöl.
Geſpinnſte von Wolle und Baumwolle, überhaupt alle verbotenen Geſpinnſte.
Tull von Seide, Faden und Baumwolle.
Zeuge von Wolle oder mit Wolle vermiſchte Materialien.
Zeuge von Baumwolle oder damit vermiſchte.
Zeuge von Seide oder Floretſeide.
Kork- oder Pantoffelholz.

G.

Verzeichniß der Gränzzollämter, über welche die Waaren, welche nicht vom Tranſit ausgeſchloſſen, auch nicht bei der Conſumtion verboten ſind, ein- und ausgehen können, im transito.

Ainhoa.
Bedoux über Urdos.
Behobie.
Bellegarde über Blancmiſſeron.
Boulogne ſur Mer.
Calais.
Chapareillan.
Delle.
Dünkirchen.
Entre-Deux-Griers.
Forbach.
Givet.
Hüningen.
Jougne.
Lauterburg.
Les Rouſſes.
Lille über Baiſieux.
Lille über Halluin.
Longwy.
Pargots.
Perpignan.
Pont de Beauvoiſin.
St. Jean pied de Port über Arneguy.
St. Laurent du Var.
St. Louis.
Sargemünd.
Sedan über Lachapelle.
— St. Meuges.
Sierk.
Straßburg.
Thionville über Rouſſé.
— — Sierk.
Valenciennes über Blancmiſſeron.
Verrières de Jour.
Weiſſenburg und
die Seehäfen, welche ein reelles Entrepot haben.

H.

Verzeichniß der Gränzzollämter, bei welchen die zur Conſumtion völlig verbotenen (in der Einleitung §. 1 benannten Waaren) zur Durchfuhr zugelaſſen werden.

Blancmiſſeron.
Sierk.
Forbach.
Lauterburg.
Straßburg.
Weiſſenburg.
St. Louis.
Verrières de Jour.
Les Rouſſes.
Bellegarde.
Pont de Beauvoiſin.
Behobie nur beim Eingang.
Perpignan über Perthus beim Eingang.
über Perthus, Bourgmadame, Portvendre } beim Ausgang.

I.

Verzeichniß der Seehäfen, die ein ſpecielles Entrepot für verbotene Waaren haben, und von welchen aus dieſe Waaren über die im Verzeichniß H. angeführten Zollämter durch Frankreich ins Ausland geführt werden dürfen.

Marſeille.
Bayonne.
Bordeaux.
Nantes.

Le Havre. Calais.
Boulogne. Dünkirchen.

Auch die Städte im Innern, die ein reelles Entrepot haben, können verbotene Waaren drei Jahre lang, von dem Tag ihres Eintritts auf das franzöſiſche Gebiet an gerechnet, beherbergen, um ſie über die Land- oder Seegränzen wieder auszuführen.

Die Städte, die bis heute ein reelles Entrepot verlangt und erhalten haben, ſind:

Paris. Orleans.
Lyon. Metz.
Straßburg. Mühlhauſen.
Rouen.

Von den Ausfuhr-Prämien.

Da mehrere rohe Stoffe, hauptſächlich Zucker, Wolle und Baumwolle, in Frankreich beträchtliche Eingangszölle bezahlen, ſo bewilligt das Geſetz zur Unterſtützung der Manufacturen bei der Ausfuhr mehreren Waaren die Zurückerſtattung der bezahlten Eingangszölle nach feſtgeſetzten Regeln und Verhältniſſen. Dieſe Zurückerſtattung wird fälſchlich Ausfuhr-Prämie genannt, ſie iſt nichts Anderes, als was in England unter der Benennung Draw bak bekannt iſt. Wir geben hier dieſe Primes de sortie, und zu mehrerer Deutlichkeit ihre Berechnungen.

Ausfuhr-Prämien der geſponnenen Wolle.	Gewicht od. Werth.	Prämie. Fr.	Cent.
Faden von reiner Wolle, ohne Beimiſchung von Abfällen oder anderen Materien von geringem Werth; aus warm gewaſchener Wolle, welche vor Entrichtung des Einfuhrzolles folgenden Werth hatte:			
unter 2 Fr. pr. 1 Kilogr.	100 K.	Nichts.	
2 — à 4 Fr.	—	75	—
4 — 01 C. à 6 Fr.	—	125	—
6 — 01 — à 8 —	—	175	—
8 — 01 — à 10 Fr.	—	225	—
mehr als 10 Fr.	—	275	—
Wenn der wollene Faden aus ſolcher gewaſchenen Wolle mit Floretſeide gemiſcht iſt, was im Handel unter dem Namen Thibet bekannt iſt, ſo werden 33 Proc. von der Prämie abgezogen; ſolche reducirt ſich alſo bei ſolchem Thibetfaden aus Wolle von folgendem Werth:			
unter 2 Fr. pr. 1 Kilogr.	100 K.	Nichts.	
2 — à 4 Fr.	—	50	25
4 — 01 C. à 6 Fr.	—	83	75
6 — 01 — à 8 —	—	117	25
8 — 01 — à 10 Fr.	—	150	75
mehr als 10 Fr.	—	184	25
Wenn der wollene Faden nicht gewaſchen iſt, ſondern noch das beim Spinnen angewendete Oel enthält, ſo werden dafür no h 20 Proc. von der Prämie abgezogen. Alſo beträgt ſolche bei fettem Faden von reiner Wolle von folgendem Werthe:			

	Gewicht od. Werth	Prämie. Fr.	Cent.
unter 2 Fr. pr. 1 Kilogr.	100 K.	Nichts.	
2 — à 4 Fr.	—	60	—
4 — 01 C. à 6 Fr.	—	100	—
6 — 01 — à 8 —	—	140	—
8 — 01 — à 10 Fr.	—	180	—
über 10 Fr.	—	220	—
und bei fettem Thibetfaden, von Wolle			
unter 2 Fr. pr. 1 Kilogr.	—	Nichts.	
2 — à 4 Fr.	—	40	20
4 — 01 C. à 6 Fr.	—	67	—
6 — 01 — à 8 —	—	93	80
8 — 01 — à 10 Fr.	—	120	60
über 10 Fr.	—	147	40

Ausfuhr-Prämien der wollenen Stoffe.

1) Von reiner Wolle, ohne Beimiſchung anderer Materien oder Abfälle:			
a. gewalkte und tuchartige, (foulés et drapés.)			
Tuch, Caſimir und dergleichen catirte oder haarige Stoffe; Orientaliſche Mützen } vom Werth per comptant in der Fabrik . . .		9 %	
		Fr.	Cent.
Decken (couvertures) von 3 Fr. 00 C. bis 7 Fr. pr. 1 Kil. Werth . . . . von	100 K.	67	—
von 7 Fr. 01 C. bis 10 Fr. Werth	—	100	—
über 10 Fr. pr. 1 Kilogr. Werth	—	140	—
NB. Decken und Teppiche, wovon der Kilogr. unter 3 Fr., und gewalkte Stoffe unter 4 Fr. 50 C. pr. 1 Kilogr. Werth, genießen keine Ausfuhr-Prämie.			
b. nicht oder nur wenig gewalkte Stoffe, nicht tuchartig, glatt oder croiſirt unter 15 Fr. pr. 1 Kil. Werth	—	85	—
von 15 Fr. à 24 Fr. 99 C. pr. 1 Kil. Werth. . . .	—	140	—
von 25 — à 34 — 99 — pr. 1 Kil. —	—	195	—
von 35 — à 44 — 99 — pr. 1 Kil. —	—	250	—
von 45 Fr. und darüber	—	300	—
Poſamentier-Arbeit; Strumpfweber-Arbeit; Teppiche von 3 Fr. pr. 1 Kil. Werth u. darüber }	—	100	—
2) Stoffe von Wolle und andern Materien, mehr als zur Hälfte von Wolle:			
a. von Wolle mit Baumwolle oder Leinen gemengt.			
I. Kette von Baumwolle oder Leinen. Eintrag reine Wolle.			
α. gewalkte oder tuchartige Stoffe 25 Proc. weniger als von reiner Wolle, alſo	Werth	$6\frac{3}{4}$%	
Decken 10 Proc. weniger als von reiner Wolle, alſo von 3 Fr. bis 7 Fr. pr. 1 Kil. Werth . . . von	100 K.	61	30
von 7 — 01 C. bis 10 Fr.	—	90	—
über 10 Fr.	—	126	—
β. nicht oder nur leicht gewalkte Stoffe 35 Proc. weniger als ähnliche Stoffe von reiner Wolle; alſo			
unter 15 Fr. pr. 1 Kil. Werth	—	55	25
von 15 — à 24 Fr. 99 C.	—	91	—
von 25 — à 34 — 99 —	—	126	75
von 35 — à 44 — 99 —	—	162	50
von 45 — und darüber	—	195	—
II. Kette von Baumwolle oder Leinen. Eintrag von gemiſchter Wolle 50 Proc. weniger als von reiner Wolle; alſo			
unter 15 Fr. pr. 1 Kil. Werth	—	42	50
von 15 — bis 24 Fr. 99 C.	—	70	—
von 25 — bis 34 — 99 —	—	97	50
von 35 — bis 44 — 99 —	—	125	—
von 45 — und darüber	—	150	—

	Gewicht od. Werth.	Prämie. Fr.	Cent.
III. Poſamentier-Arbeit, Strumpfweber-Arbeit, Teppiche } 15 Proc. weniger als von reiner Wolle, alſo	100 K.	85	—
3) Stoffe von Wolle und Baumwolle, wo die Wolle nicht mehr als die Hälfte ausmacht	—	25	—
4) Stoffe von Seide und Wolle.			
a. Kette von reiner Seide. Eintrag von reiner Wolle.			
I. croiſirte Stoffe 12 Proc. weniger als von reiner Wolle, alſo			
unter 15 Fr. pr. 1 Kil. Werth	—	74	80
von 15 — bis 24 Fr. 99 C.	—	123	20
von 25 — bis 34 — 99 —	—	171	60
von 35 — bis 44 — 99 —	—	220	—
von 45 — und darüber	—	264	—
II. Glatte Stoffe 18 Proc. weniger als von reiner Wolle, alſo			
unter 15 Fr. pr. 1 Kil. Werth	—	79	70
von 15 — bis 24 Fr. 99 C.	—	114	80
von 25 — bis 34 — 99 —	—	159	90
von 35 — bis 44 — 99 —	—	205	—
von 45 — und darüber	—	246	—
III. Satinirte, ſowohl glatt als croiſirt 25 Proc. weniger als von reiner Wolle, alſo			
unter 15 Fr. pr. 1 Kil. Werth	—	63	75
von 15 — bis 24 Fr. 99 C.	—	105	—
von 25 — bis 34 — 99 —	—	146	25
von 35 — bis 44 — 99 —	—	187	50
von 45 — und darüber	—	225	—
b. Kette von reiner Seide. Eintrag von Thibet, glatt oder croiſirt, 40 Proc. weniger als reine Wolle, alſo			
unter 15 Fr. pr. 1 Kil. Werth	—	51	—
von 15 — bis 24 Fr. 99 C.	—	84	—
von 25 — bis 34 — 99 —	—	117	—
von 35 — bis 44 — 99 —	—	150	—
von 45 — und darüber	—	180	—
c. Kette von Floretſeide. Eintrag reine Wolle, glatt oder croiſirt, 25 Proc. weniger als von reiner Wolle, alſo wie obige ſatinirte Stoffe a. III.			
d. Kette von Thibet. Eintrag von Thibet, 33 Proc. weniger als Stoffe von reiner Wolle, alſo			
unter 15 Fr. pr. 1 Kil. Werth	—	56	95
von 15 Fr. bis 24 Fr. 99 C.	—	93	80
von 24 — bis 34 — 99 —	—	130	65
von 35 — bis 44 — 99 —	—	167	50
von 45 — und darüber	—	201	—
e. Kette von Floretſeide und Einſchlag von Thibet genießt keine Ausfuhr-Prämie.			
5) Stoffe von Wolle mit Kameel- oder Ziegenhaar 50 Proc. weniger als Stoffe von reiner Wolle, alſo			
unter 15 Fr. pr. 1 Kil. Werth	—	42	50
von 15 — bis 24 Fr. 99 C.	—	70	—
von 25 — bis 34 — 99 —	—	97	50
von 35 — bis 44 — 99 —	—	125	—
von 45 — und darüber	—	150	—
NB. Wenn obige Stoffe noch durch einen beſondern Einſchlag mit Seide brochirt ſind, ſo werden 5 Proc. von dem Betrage der Prämie abgezogen. Von geſtickten Stoffen wird das reelle Gewicht der zur Stickerei angewendeten Seide abgezogen.			
6) Shawls oder Chales von ganz wollenen mit Wolle brochirten Stoffen 30 Proc. mehr als die nicht brochirten Stoffe, alſo			
unter 15 Fr. pr. 1 Kil. Werth	—	110	50
von 15 — bis 24 Fr. 99 C.	—	182	—
von 25 — bis 34 — 99 —	—	253	50

	Gewicht od. Werth.	Prämie. Fr.	Cent.
von 35 Fr. bis 44 Fr. 99 C.	100 K.	325	—
von 45 — und darüber	100 K.	390	—

Von melirten Stoffen genießen ſie die Prämie dieſer Stoffe, und ſind ſie mit reiner Wolle brochirt noch 30 Proc. mehr.

7) Kleidungsſtücke, neue, in Quantitäten von wenigſtens 25 Kilogr., genießen die Ausgangs-Prämie wie die Stoffe, aus denen ſie verfertigt ſind, jedoch nach Abzug des Gewichts der fremdartigen Stoffe, die dabei zu Futter, Krägen ꝛc. angewendet ſeyn können.

NB. Bei Abſchätzung der Preiſe kann der Werth der Stickereien, Druckereien und andern Verzierungen dieſer Art nicht mit in Anſchlag gebracht werden.

8) Stoffe von Wolle und andern Materien, die mehr als zur Hälfte von Wolle, aber unter keine der im §. 2 enthaltenen Rubriken zu bringen ſind, erhalten die Prämie, wie ihnen ähnliche Stoffe von reiner Wolle, nach Abzug des Gewichts der fremden Materie, die mit der Wolle vermengt iſt.

Ausfuhr-Prämien von raffinirtem Zucker.

Von ganz aus raffinirtem Melis, quatrecassons und Raffinaden, auch von ganz trockenem durchſichtigem Candis, werden bei der Ausfuhr für 75 Kilogr. netto die Zölle, die man bei der Einfuhr für 100 Kilogr. rohen Zucker, der nicht weiß iſt, mit Inbegriff des Decime bezahlt hat, zurück erſtattet. Dieſe Bezahlung der Zölle muß durch Acquits de payement (Quittungen der Zoll-Bureaux), die nicht über 6 Monate alt ſeyn dürfen, bewieſen werden.

Dieſe Prämie bezahlt ſich alſo nach den verſchiedenen Erzeugungsorten der Zucker auf folgende Art.

	Gewicht od. Werth.	Prämie. Fr.	Cent.
Von rohem Zucker aus den franzöſiſchen Colonien jenſeits des Cap iſt der Zoll . 38 Fr. 50 C., Decime 3 — 85 — } 42 Fr. 35 C., alſo von 100 Kilogr. netto, die ausgeführt werden . . .		56	$46\frac{2}{3}$
Von franzöſiſchen Colonien dieſſeits des Cap Zoll . 45 Fr., Decime 4 — 50 C. } 49 Fr. 50 C.	100 K. N.	66	—
Von fremden Zuckern wird nur von denen, die mit franzöſiſchen Schiffen eingeführt und in Frankreich raffinirt worden, bei der Ausfuhr die Prämie geſtattet. Von oſtindiſchem rohem Zucker Zoll . 80 Fr., Decime 8 — } 88 Fr.	100 K. N.	117	$33\frac{2}{3}$
Fremder roher nicht weißer Zucker aus andern Ländern Zoll . 85 Fr., Decime 8 — 50 C. } 93 Fr. 50 C.	100 K. N.	124	$66\frac{2}{3}$

Für das Papier des Zuckers in Broden werden 2 Proc. Tara geſtattet.

	Gewicht od. Werth.	Prämie. Fr.	Cent.
Von weniger raffinirten Zuckern, Lumps und Tappés genannt, werden für 78 Kilogr. ausgeführter Waare die Zölle von 100 Kilogr. netto rohen Zuckers vergütet, alſo für Zucker dieſer Art, der aus rohem Zucker aus den franz. Colonien jenſeits des Cap verfertigt	100 K. N.	54	$29\frac{1}{2}$
aus franzöſiſchen Colonien dieſſeits des Cap	100 K. N.	63	46
Von rohem nicht weißem Zucker aus Oſtindien } mit franz. Schiff . .	100 K. N.	112	82
desgl. anders woher außer Europa . . . } mit franz. Schiff . .	100 K. N.	119	87
Von Syrup oder Melaſſe bis Ende 1836 . . . . (ſpäter nichts mehr.)	100 K. N.	6	—

Von Schwefel in Stangen und Schwefelblüthe.

Für 75 Kilogr. raffinirten Schwefel in Stangen oder Schwefelblüthe, die ausgeführt werden, wird der Zoll von 100 Kil. rohen Schwefel vergütet;

	Gewicht od. Werth.	Prämie. Fr.	Cent.
alſo für 100 Kil. der Zoll von $133\frac{1}{3}$ Kil. à 75 C. 1 Fr. bezahltem Decime 10 C.	100 K. N	1	10

Ausfuhr-Prämien von Baumwoll-Stoffen und Faden.

Baumwollene Gewebe aller Art, ohne Miſchung mit andern Materien	100 K. N.	50	—
Geſponnene Baumwolle oder Faden von Baumwolle bis auf 46,000 Metres Länge pr. 1 Kilogr., ungebleicht	100 K. N.	23	—
dito gebleicht, oder gelb, ſchwarz, grau, grün gefärbt	100 K. N.	24	50
dito blau und violett gefärbt	100 K. N.	26	50
dito türkiſch oder roſenroth gefärbt	100 K. N.	28	75
Feinere geſponnene Baumwolle über 46,000 Metres Länge pr. 1 Kilogr., gebleicht oder ungebleicht, gelb, ſchwarz, grau oder grün gefärbt	100 K. N.	50	—
blau oder violett gefärbt	100 K. N.	57	50
türkiſchroth oder roſenroth gefärbt	100 K. N.	62	50

Von Baumöl-Seife.

Bei der Ausfuhr der in Marſeille fabricirten Baumöl-Seife wird gegen Vorlegung der Acquits de payement zurück erſtattet für 100 Kil. Seife der Zoll von 58 Kil. Oel,
35 — Soda oder Natron;
iſt alſo die Seife mit Soda verfertigt, ſo beträgt dieſe Prämie

für 58 Kil. Oel à 25 Fr. . . . 14 Fr. 50 C. 35 — Soda à 11 — 50 C. . 4 — 2 — 18 Fr. 52 C. hiezu der bezahlte Decime 1 — 85 —	100 K. B.	20	37
oder nach dem Netto-Gewicht, welches herzuſtellen das Geſetz $13\frac{7}{11}$ Proc. bewilligt	100 K. N.	23	24
oder mit Natron verfertigt für 58 Kil. Oel à 25 Fr. . . . 14 Fr. 50 C. 35 — Natron 6 — 50 C. . 2 — 27 — 16 Fr. 77 C. Decime . . 1 — 67 —	100 K. B.	18	44
oder nach dem Netto-Gewicht (NB. weil Oel und Soda brutto verzollt werden, gibt das Geſetz dieſe $13\frac{7}{11}$ Proc.)	100 K. N.	20	95

Von verſchiedenen Waaren.

Vitriolöl. (Acide sulfurique)	100 K. N.	5	50
Scheidwaſſer. (Acide nitrique)	100 K. N.	53	—
Meubles von maſſivem Mahagony-Holz, und dieſes Holz in dünne Blättchen verſägt	100 K. N.	17	50

Von folgenden Waaren

werden gegen Vorlegung der Acquits de payement bei der Ausfuhr die bezahlten Zölle zurück erſtattet.

Fremde Strohhüte, die 1 Fr. 25 C. Eingang bezahlt haben, nämlich feine, nicht genähte.
Zubereitete (nicht gegärbte) Felle oder Pelze.
Gewalztes und geſchlagenes Kupfer.

Von folgenden Fleiſchſorten

wird bei der Ausfuhr für das dabei angewendete Salz zurück erſtattet

a. auf Schiffen, welche nach Gegenden außer Europa abreiſen, für geſalzenes Rind- und Schweinefleiſch der Zoll von 40

	Gewicht od. Werth.	Prämie. Fr.	Cent.
Kil. Salz auf 100 Kil. geſalzenes Fleiſch, alſo à 30 Cent. pr. Kil.	100 K.	12	—
für Schinken der Zoll von 30 Kil.	—	9	—
für Speck . . . . . 32 —	—	9	60
b. auf Schiffen, die nach europäiſchen Häfen oder auf den Kabliau's-Fang auslaufen:			
für geſalzenes Rind- und Schweinefleiſch 30 Kil. Salz à 30 C.	100 K.	9	—
für Schinken 25 Kil.	—	7	50
für Speck . 27 —	—	8	10

Tarif

der

Ein- und Ausfuhrzölle.

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Aale, Fiſche, friſche aus ſüßem Waſſer, anguilles	100 K. B.	—	50	—	50	frei	
— getrocknete oder marinirte	100 K. B.	40	—	44	—	frei	
— Häute	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
Abaca, Manille-Hanf, in Fäſſern, ungehechelter	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
— gehechelter, peigné	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Abelmoſchkörner, graines d'ambrette	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Abfälle, Abſchnitzel von Gärberleder, oreillons	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— Garn-Enden von Hanfgarn, carons du pennes	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— Garn-Enden von Baumwollengarn, déchets de coton	100 K. B.	30	—	35	—	—	25
— Garn-Enden von Leinengarn	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— Garn-Enden von Seide	100 K. B.	1	—	1	10	Verboten	
— Garn-Enden von Wolle und Wollgarn, zur See eingeführt	Werth	20%		22%		25C. 100K.	
zu Land eingeführt	Werth	20%		20%		25C. 100K.	
Abſchur von Wollzeugen, tondices	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Achat roher, agate	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— geſchliffener oder ſonſt verarbeiteter	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
— Schuſſer, Kliker, chiques d'agate	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Ackergeräthſchaften, instruments aratoires von Holz	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
— von Holz und Eiſen	Werth			15%		1/4%	
— von Eiſen	100 K. B.	80	—	86	50	1	—
Adular, asterios nobilis, roh	100 K. B.	2	50	2	50	—	10
Aës ustum, Kupferaſche, cuivre brulè	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
Aethiops mart	100 K. B.	Verboten		Verboten		—	25
Aëtites, Adlerſteine, Eiſennieren, pierres ferrugineuses	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Affen, singes, lebende oder ausgeſtopfte zum Verkauf	Werth			1%		1/4%	
— die zur Schau herumgeführt werden		frei		frei		frei	
Agarikus, Lerchenſchwamm, geſchält oder nicht	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
Agtſtein oder Bienſtein, carabé	100 K. B.	37	—	40	70	—	25
Ahle, Werkzeuge, alènes	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
Ahornholz, gebeiztes, in Tafeln von 3 Dec. Dicke und darunter aus Europa, érable teint	100 K. N.	18	50	21	50	—	50
— in dicken Brettern und Blöcken	100 K. B.						

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Alabaſter, albâtre, roh	100 K. B.	4	—	4	40	—	5
— Arbeiten daraus	Werth.	15%				1/4 %	
Alaun und Alaun-Erde, 80 à 90 pr. C. Alaun enthaltend, alun	100 K. B.	25	—	28	—	—	25
— gebrannter, alumen ustum, Alun calciné	100 K. N.	89	40	97	20	—	25
— Federalaun, alun de plume	100 K. B.	31	—	34	10	—	25
Algoroth-Pulver, poudre d'Algaroth	100 K. B.	Verboten.				2	—
Alizari, trockne Krappwurzeln	100 K. B.	12	—	13	20	1	—
Alkaliſche Pflanzen, algues, fucus, goëmans	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
Alcanna-Wurzeln, orcanette	100 K. B.	5	—	5	50	4	—
Alkohol, Weingeiſt, vom Hectolitre reinen Geiſt	1 H.	50	—	50	—	—	10
Aloe, aloes, eingetrockneter Saft	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— holz, exucaria Agalocha	100 K. N.	100	—	107	50	—	50
— Faſern zu Faden und Stricken, roh	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
— — gehechelt	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Alpagate, Schuhe von Sumpfgras	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Alquifoux, Bleiglanz	100 K. B.	3	50	3	85	—	25
Altheeblumen, fleurs de guimauve	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
Altheewurzeln, racines de guimauve, geſchält oder nicht	100 K. B	20	—	22	—	—	25
Alto-Bratſche, Muſik-Inſtrument	1 St.	3	—	3	—	—	15
Amaranthenholz, in Blöcken od. Brettern über 3 Decimetres aus dem franz. Senegal und der franz. Guiane	100 K. B.	1	—				
aus Oſtindien	100 K. B.	10	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	15	—	21	50	—	50
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. B.	18	50				
geſägt von 3 Decimetres Dicke oder dünner, wo nicht direct mit franz. Schiffen aus dem Erzeugungsland eingebracht, bezahlt obige Zölle dreifach.							
Ambartelholz, bois d'ambaveble	100 K. N.	100	—	107	50	—	50
Ambra, grauer u. ſchwarzer, ambre gris et noir	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
Ambra-Oel, huile chargée d'ambre	100 K. N.	204	—	216	70	2	—
Amboſe, enclumes	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Amelung, amidon, Stärke, Kraftmehl	100 K. B.	21	—	23	10	—	25
Ameiſeneier, larves de fourmis	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
Amethiſten, améthystes, rohe	1 H. N.	—	25	—	25	—	1
— geſchliffene	1 H. N.	—	50	—	50	—	1
Ammoniak-Salz, Salmiak, sel ammoniac, in Broden	100 K. N.	100	—	110	—	2	—
— — rohes, in Pulver	100 K. N.	50	—	55	—	2	—
— Harz oder Gummi, gomme ammoniaque, aus franz. Colonien	100 K. N.	40	—				
aus Oſtindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Amucka, Treber von Oliven	100 K. B.	1	—	1	10	1	2
Anakardien, Elephanten-Läuſe, noix d'acajou	100 K. B.	35		38	50	—	25
— Oel	100 K. B.	25	—	50	—	—	50
— Marmelade	100 K. B.	Verboten.				2	—
Ananas, bromelia Ananas, friſche	100 K. B.	8	—	8	80	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Ananas, verzuckerte, aus franz. Colonien	100 K. N	45	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	95	—	120	—	—	25
aus Europa	100 K. N.	105	—				
— Saft, jus d'ananas	1 H.	25	—	25	—	—	15
Angelhaken, hameçons	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Angelikaſtengel, verzuckert	100 K. N.	105	—	120	—	—	25
— Samen, graines d'angelique . .	100 K. B	35	—	38	50	—	25
— Oel	100 K. N.	408	—	425	50	2	—
Angoriſche Ziegenhaare, rohe, poil de chèvre	100 K. B.	1	—	1	10	Verboten.	
— — geſponnene	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
— Felle	100 St.	35	—	35	—	4	—
Anis, grüner, anis vert	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
— verzukerter	100 K. N	105	—	120	—	—	25
— Sternanis, badianc, anis étoilé .	100 K. N.	60	—	65	—	—	25
— Oel, huile d'anis et de badiane .	100 K. N.	408	—	425	50	2	—
Aniſette, Liqueur ans den franz. Kolonien	1 H.	100	—	—	—	1	—
— anders woher	1 H.	150	—	150	—	1	—
Anker von 250 Kilogr. u. leichter, ancres	100 K. B	15	—	16	50	—	25
— ſchwerer als 250 Kilogr.	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— aus franz. Rheden von franz. Arbeitern aufgewundene	100 K. B.	1	—	—	—	—	25
Antales, eine Art Muſcheln	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
Antigoutte de la Martinique. Eine Arznei gegen das Podagra, mit Bewilligung des General-Zolldirektors 20 pr. C. vom Werth u. pr.	1 K. N.	2	40	2	60	—	2
Antimonium, Spießglas, rohes, antimoine	100 K. B.	11	—	12	10	1	—
— Regule d'antimoine	100 K. B	26	—	28	60	1	—
Antophilla, Mutternelken, Frucht des Eugenia cariophillata							
von der Inſel Bourbon	100 K. N.	50	—				
aus der franz. Guiane	100 K. N.	60	—				
aus andern franz. Colonien . . .	100 K. N.	75	—				
aus Oſtindien	100 K. N.	100	—	300	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	180	—				
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. N.	200	—				
Aepfel, friſche, pommes	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
— ſo viel eine Perſon davon eintragen kann	—	frei.					
— zerſtoßene zu Aepfelwein, écrasées .	100 K. B.	1	—	1	10	—	5
— getrocknete, ganze, tappées	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
— — geſchnitzte mit Schale und Kernen	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Apfelgclee und Zucker, sucre de reinete	100 K. N.	105	—	120	—	—	25
— Granadäpfel und Granatilläpfel (Frucht der Paſſionsblume), grenades et grenadilles	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
Aqua fortis, Scheidewaſſer, eau forte	100 K. N.	90	60	98	60	—	25
— **naphae**, Pomeranzenblüthwaſſer, eau de fleurs d'orange	100 K. N.	100	—	107	50	2	—
Aquarelle-Gcmälde, dessins à l'aquarelle	Werth.	1%				1/4%	
Arachisöl, Erdnußöl, huile d'arachis .	100 K. B.	35	—	40	—	—	50
Arak, Reisbranntwein. — Vom reinen Alkohol, den er enthält, pr.	1 H.	200	—	200	—	—	10
Arcanum duplicatum, sel duobus	100 K. N.	18	—	21	—	—	25
Areca-Nüſſe, noix de catecu . . .	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Argentan, Packfong in Maßen . . .	100 K. N.	100	—	107	50		

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Argentan, gewalzt, in Blechen . . .	100 K. N.	200	—	212	50		
Armbrüſte, Bogen und Pfeile, arbalètes als Seltenheiten	Werth.	1%				¼%	
Armeniſcher Bolus, bol d'Arménie .	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
Arrow-Root, Pfeilwurzel-Mehl . .	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
Arſenik, weißer, gelber und rother, arsenic et réalgar	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— grauer, cobalt cristallisé, Fliegenſtein	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
— ſaures Kali, arseniate de potasse .	100 K. N.	70	—	76	—	2	—
Artiſchocken, grüne, artichaux verts .	100 K. B.	—	50	—	50	—	20
— trockne Fruchtböden — culs d'artichaux	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Arzeneien, bereitete, médicaments préparés	100 K. B.	Verboten.				2	—
Aſant, Assa foedita, gomme assa foetida, aus Oſtindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. N.	100	—				
Asbeſt, Amianthe	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Aſche, gemeine Holzaſche, cendres vives .	100 K. B.	1	—	1	10	—	50
— ausgelaugte, u. von Torf u. Steinkohlen	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
— von Blei	100 K. B.	5	—	7	—	2	—
— von Kupfer, aës ustum	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
— Goldarbeitersaſche, regrets d'orfévres	100 K. B.	1	—	1	10	50	—
Asphalt-Gummi, Judenpech, gomme asphalt, bitume de Judée	100 K. B.	—	—	23	10	—	25
— Oel, unter dem Namen huile d'asphalt	100 K. B.	Verboten.				2	—
Aſtrachanfelle, peaux d'astracan . .	100 St.	20	—	20	—	—	—
Augengläſer, feine, ſowohl Brillen als Lorgnetten	Werth.	30%				¼%	
— gemeine Brillen nach dem Dutzend .	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Auerhahnen, coqs de bruyère, lebende	Werth.	2%				¼%	
— getödtet	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Aurum pigmentum, orpiment, ganzes oder rohes	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— — bereitetes, jaune de roi . . .	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Ausſchlageiſen, emporte-pièces . .	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Auſtern, friſche, huîtres, in Schalen .	1000 St.	1	50	5	—	—	25
— ausgeſtochene, marinirte	100 K. B.	25	—	27	50	1	2
Avelines, große Haſelnüſſe	100 K. B.	8	—	8	80	2	—
Aventur-Stein, aventurine	1 K. N.	2	50	2	50	—	5
— — geſchliffen	1 K. N.	5	—	5	—	—	5
Aexte, haches	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Bablah, Hülſen von Acacia- und Caſſia-Baum — vom franz. Senegal	100 K. B.	—	25				
aus Oſtindien	100 K. B.	2	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	3	—	7	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	5	—				
Backſteine, gewöhnliche Bauziegel, briques	1000 St.	4	—	4	—	—	25
Bäckereien mit Zucker, Confect . . .	100 K. N.	105	—	120	—	—	25
— von Butterteig, ohne Fleiſch, pàtisserie, und mit Honig, Pfefferkuchen, pain d'épices	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
— mit Fleiſch oder Leber, patés . . .	100 K. B.	33	—	36	30	—	25
Badian, Sternanis, anis étoilé . .	100 K. N.	60	—	65	—	—	25
— Oel, huile de badiane	100 K. N.	408	—	425	50	2	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Bären, ours, lebende, zur Schau herumgeführt		frei.				frei.	
— Felle, rohe oder zubereitete	100 St.	105	—	105	—	10	—
— Fett, graisse d'ours	100 K. B.	19	—	20	90	1	—
— Mützen, Muffe, Pelze	Werth.	15%				1/4%	
Bärlappſamen, semen lycopodii	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Balken von gemeinem Holze, poutres, von Tannen und Fichten	1 St^re	—	15	—	15	—	12
— von Eichen und von anderm harten Holz	1 St^re	—	15	—	15	—	24
Bälle und **Federbälle**, balles et volants	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Balſam, Baume-, Amom-, Canada-, Calaba-, Gilead-, Humiri-, Mecca-, Peru-, Tolu-, Takamaka- und Vanille-Balſam	100 K. N.	1000	—	1100	—	—	25
— Copaive, baume de copahu	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
— ſympathetiſcher von Riga	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
— chiron et lucatel	100 K. B.	Verboten.				—	25
Bambusrohr, bamboux, roh, direct aus Oſtindien	100 K. N.	80	—	200	—	—	25
anders woher	100 K. N.	160	—	200	—	—	25
— zu Stöcken verarbeitet mit Beſchlägen	100 K. B.	Verboten.				1	—
— mit Gold oder Silber beſchlagen, bezahlen die Beſchläge extra, nach ihrem Gewicht, wie Gold- und Silberarbeiten; die Stöcke wie rohes Bambusrohr.							
Band oder **Bänder**, rubans, von Baumwolle	100 K. B.	Verboten.				—	50
— von Hanf oder Leinen, roh und halbgebleicht	100 K. N.	80	—	86	50	—	25
— gebleicht oder mit gebleichtem gemiſcht	100 K. N.	120	—	128	50	—	25
— ganz oder nur zum Theil gefärbt	100 K. N.	150	—	160	—	—	25
— durchbrochene, à jour	100 K. N.	500	—	517	50	—	25
— von Wolle, ungefärbt und ohne Beimiſchung	100 K. N.	190	—	202	—	} 1	50
gefärbt oder mit Faden gemiſcht	100 K. N.	220	—	233	50		
— von Seide aller Art, einfärbig oder façonnirt auf Atlas, Floret- u. Sammtband	100 K. N.	800	—	817	50	2	—
Barometer, instruments de physique	Werth.	30%				1/4%	
Barten, Wallfiſchbarten, fanons de baleine,							
von franzöſiſchem Fang	100 K. B.	—	20			} —	25
von fremdem Fang	100 K. B.	30	—	35	—		
Baryt, kohlenſaurer, carbonate de baryte natif	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— ſchwefelſaurer, Schwerſpath, sulfate de baryte	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Baßgeigen, basses	1 St.	7	50	7	50	—	38
Baſt von Linden zu Stricken ꝛc., écorces de tilleul etc.	100 K. B.	—	10	—	10	1	—
Baſthüte mit weniger als 14 Reihen Geflecht pr. 1 Decimetre	1 St.	—	20	—	20	—	5
— mit mehr als 14 Reihen, feine	1 St.	1	25	1	25	—	5
Baſtmatten, nattes d'écorces, pr. 1	□ M.	—	45	—	45	—	1
Baſtzeuge, tissus d'écorces, nach der Zahl der Fäden wie Leinwand						1	60

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Batiſt von Leinen, glatt, brochirt oder mit Rändchen	1 K. N.	25	—	27	50	—	5
— mit Baumwolle gemiſcht	1 K. N.	Verboten.				—	5
Bauholz von Fichten, Fören, Tannen in Stämmen oder behauen, bois à construire, de pin et de sapin	1 St[re]	—	10	—	10	—	12
— geſägt, dicker als 8 Centimetres	1 St[re]	—	15	—	15	—	12
von 8 Centimetres und darunter pr. 100 Metres Länge		1	—	1	—	—	50
— von Laubholz, roh oder behauen	1 St[re]	—	10	—	10	—	24
geſägt, dicker als 8 Centimetres	1 St[re]	—	15	—	15	—	24
von 8 Centimetres und darunter pr. 100 Metres Länge		1	—	1	—	1	—
Baumaterialien, als: Steine, nicht behauene, Schutten ꝛc.	100 K. B.	—	10	—	10	—	1
Baumöl, huile d'olive, aus den Erzeugungsländern direct eingebracht	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
auf andere Art eingeführt	100 K. B.	28	—				
aus Corſica, daſelbſt erzeugtes, mit Certificaten	100 K. B.	frei.		30	—	—	50
Baumſtämmchen zum Verſetzen, plants d'arbres	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
Baumwolle, coton, rohe, aus franz. Colonien	100 K. N.	5	—	—	—	—	50
aus der Türkei	100 K. N.	15	—	25	—	—	50
aus Oſtindien	100 K. N.	10	—	35	—	—	50
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	20	—	35	—	—	50
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. N.	30	—	35	—	—	50
— nicht gereinigte, mit ſammt den Samen, hat ¼ obiger Zölle zu entrichten, und für den Samen 75 Cent. pr. 100 Kilogr. als ¾ des Zolls auf dieſen Samen.							
— Garn unter Nr. 143	100 K. B.	Verboten.				—	25
von Nr. 143 und darüber bloß über Havre, Calais u. Dünkirchen glatt	1 K. N.	7	—	—	—	pr. 100 K. —	25
— gedreht	1 K. N.	8	—	—	—	—	25
— Watte, ouate	100 K. N.	100	—	107	50	—	25
— Gewebe, Strumpfſtricker- und Poſamentier-Arbeiten	100 K. N.	Verboten.				—	50
ausgenommen Nanquin direct aus Oſtindien	1 K. N.	5	—	Verboten.		—	50
— Spitzen mit der Hand geklöppelt	Werth.	5%				¼%	
Beile, haches, von Eiſen und Stahl	100 K. N	140	—	149	50	1	—
ganz von Stahl	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
Beine oder **Knochen**, os de bétail	100 K. B.	—	10	—	10	20	—
Ben-Nüſſe, noix de ben, Frucht des Guilanda Moringa	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Ben-Oel, huile de ben	100 K. B	25	—	30	—	—	50
Benzoës-Gummi, benjoin	100 K. N.	120	—	128	50	—	25
— Flores, fleurs ou acide de benjoin	100 K. N.	120	—	128	50	2	—
Bergamotten, bergamotes, Früchte, friſche	100 K. N.	10	—	11	—	—	25
— Oel	100 K. N.	400	—	440	—	2	—
Bergblau, cendres bleues	100 K. N.	164	—	174	70	—	25
Berggrün, vert de montagne	100 K. B.	31	—	34	10	—	25
Bergkryſtall, cristal de roche, roher, in Maſſen	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
— in ausgeſuchten Stücken zum Schleifen	100 K. N	250	—	250	—	10	—
— geſchliffen	100 K. N.	500	—	500	—	10	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Berliner=Blau, bleu de Prusse, 10 Proc. vom Werth und	100 K. N.	150	—	160	—	2	50
Bernſtein, Agtſtein, succin	100 K. B.	37	—	40	70	—	25
— geſchliffen und Korallen daraus . .	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
— Salz	100 K. N.	120	—	128	50	2	—
— Oel, die Einfuhr bedarf der Bewilligung des General-Zoll-Directors, 20 Proc. vom Werth und vom . .	100 K. N.	280	—	300	—	2	—
— Firniß	100 K. N.	82	—	88	60	—	25
Berwesky=Felle, roh oder bearbeitet .	100 St.	2	—	2	—	—	20
Beſen, balais, von Reiſern, Stroh, Sträuchen ꝛc.	100 St.	—	25	—	25	—	5
— von Roßhaar, Borſten, Wurzeln, Federn	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Bettfedern, plumes à lit, geſchleißt oder nicht	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— Flaum, duvet	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
— Eiderdunen, édredon	1 K. N.	5	—	5	50	—	2
Bettwerk, literie, von Federn, Flaum oder Eiderdunen, bezahlt den Zoll dieſer Artikel.							
— von Roßhaaren	Werth.	15%				1/4 %	
Beuteltuch, crépon de Zuric . . .	100 K. N.	200	—	212	50	1	50
Bezetten, tournesol en drapeaux . .	100 K. B.	25	—	27	50	2	55
Bezoar, pierres de fiel	100 K. N.	245	—	259	70	—	25
Bibergeil, castoreum	100 K. N.	184	—	195	70	—	25
Biberhaare, poils de castor	100 K. B.	1	—	1	10	50	—
Biberhäute	100 St.	35	—	35	—	4	—
Bienenſtöcke, ruches, mit lebenden Bienen	1 St.	1	—	1	—	—	25
— eingeſtoßene mit Honig	100 K. N.	52	50	55	—	1	—
Bier, bière	1 H.	6	—	6	—	—	15
Biereſſig	1 H.	2	—	2	—	—	15
Bierhefen, levure de bière	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
Bilboquet, Kugelfangſpiele von gemeinem Holz	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
— von Buchs	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Bilder, Kupfer-, Stein- und Stahlſtiche, images	100 K. N.	300	—	317	50	1	—
— auf Seide gedruckte	1 K. N.	16	—	17	60	—	2
— von Hauſenblaſe, die ſich auf der Hand rollen	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
— ganz gemeine, illuminirt oder nicht, auch mit Läppchen von Stoffen unterlegte, dominoterie	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Billiarde, billards	Werth.	15%				1/4%	
— Bälle oder Kugeln, billes, von Elfenbein	100 K. N.	400	—	440	—	1	—
— Stöcke, queues	100 K. B.	Verboten.				1	—
Bimas, Bimas=Sapan=Holz, bois de Sapan, aus Ländern jenſeits des Cap Horn direct eingebracht	100 K. B.	—	80				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	1	50	6	—	—	50
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	3	—				
Bignonien=Holz, vom Senegal und franz. Guiane	100 K. B.	1	—				
aus Oſtindien	100 K. B.	10	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	15	—	21	50	—	50
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	18	50				
in Brettern und Blättern von 3 Decime-							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
tres Dicke, wenn ſie nicht direct aus den Erzeugungsländern eingebracht ſind, zahlt es dreifachen Zoll.							
Bimsſtein, pierre ponce	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Bindfaden, ficelle de chanvre	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Binſen, joncs	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Birk- und Haſelhühner, gelinottes	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Birnen, poires, friſche	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
ſoviel eine Perſon davon tragen kann		frei.					
— geſtoßene zu Birnwein, ecrasées	100 K. B.	1	—	1	10	—	5
— getrocknete in Schnitzen mit Haut und Kernen	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— feinere ganz getrocknete, geſchälte, poires tappées	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
Birnmoſt, poiré	1 H.	2	—	2	—	—	10
Biſam oder Moſchus, musc, außer den Beuteln	1 K. N.	100	—	107	50	—	25
— mit den Beuteln	1 K. N.	65	—	70	75	—	25
— leere Beutel	1 K. N.	10	—	11	—	—	25
— Schweife von Biſamratten	1 K. N.	25	—	27	50	—	25
Biſamratten-Felle, peaux de rats musqués	100 St.	2	—	2	—	—	20
Biseigles, Schuſterwerkzeuge von Buchs	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Bismuth, Wismuth, Markaſit, bismuth	100 K. B.	6	—	8	—	2	—
Bissus, Seide der Steckmuſchel, poil de nacre	1 K. N.	—	5	—	5	3	—
Biſter oder Rußſchwarz	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Bitterholz, Lignum Quassiae, bois de Quassia	100 K. N.	100	—	107	50	—	50
Bitterſalz, sel d'epsom	100 K. N.	70	—	76	—	2	—
Blaſebälge, große für Schmiede, soufflets de forges	Werth.	15%				¼%	
— gewöhnliche, soufflets de main	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Blaſen, vessies, von Hirſchen und andern Thieren	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
Blätterholz, von Eichen, Buchen, Eſchen zu Trommeln, Scheffeln, Sieben ꝛc.	1000 Bl.	2	—	2	—	2	—
Blaufarbe, Schmalte, azur	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
Blauholz, in Scheitern, bois d'Inde, aus franz. Colonien	100 K. B.	—	80				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	1	50	6	—	—	50
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. B.	3	—				
— gemahlen, geſtampft, geſchnitten, effilé	100 K. B.	20	—	22	—	—	50
Blauſaures Kali, prussiate de potasse	100 K. N.	210	—	223	—	5	—
Blech, ſchwarzes Eiſenblech, tôle	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
— überzinntes, fer blanc	100 K. N.	70	—	76	—	—	25
— verarbeitetes, ferblanterie	100 K. B.	Verboten.				—	25
— Meſſing-, Kupferblech	100 K. N.	80	—	55	—	1	—
— Packfongblech, argentan laminé	100 K. N.	200	—	212	50		
— Stahlblech, tôle d'acier fondu, von geſchmolzenem Stahl	100 K. N.	140	—	149	50	—	25
— — von gemeinem Stahl	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— Zinkblech, zinc laminé	100 K. N.	50	—	55	—	—	25
Blechſcheeren, cisailles	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
***Blei**, plomb, in Blöcken ꝛc.	100 K. B.	5	—	7	—	2	—
Bleiaſche	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
Bleierz, Bleiglanz, plomb sulfuré, alquifoux etc.	100 K. B.	3	50	3	85	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Bleiglätte, Gold und Silberglätte, litarge	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Bleikugeln, von militairiſchem Caliber, balles	100 K. B.	Verboten.				Verboten.	
— Poſten, Hagel, Schrot, gewalztes und verarbeitetes Blei	100 K. B.	24	—	26	40	—	50
Bleierne Kämme, peignes en plomb	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Bleiſtifte, crayons, in weißem oder gefärbtem Holz	100 K. N.	100	—	107	50	—	25
— in Zedernholz	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
— ohne Holz, ſchwarze von graphite und farbige	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
— — geſägter Schwarzſtein und Röthel	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Bleiſtift-Röhre, porte-crayons von gemeinen Metallen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Bleiweiß, céruse	100 K. B.	20	—	22	—	2	—
— Kremnitzer Weiß genannt, blanc d'argent	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Bleizucker, sel de Saturne	100 K. N.	70	—	76	—	—	25
Blonden, von Flachs, auch von Baumwolle, dentelles	Werth.	5%				¼%	
— von Seide, blondes	Werth.	15%				¼%	
Blumen, natürliche, trockene, nicht beſonders benannte	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
— — in Töpfen und Käſten	Werth.	1%				¼%	
— künſtliche, fleurs artificielles	Werth.	12%				¼%	
— von Stroh	100 K. N.	500	—	550	—	—	25
Blechwaaren, von Meſſingblech	100 K. B.	Verboten.				1	—
— firnißte oder lakirte	100 K. B.	Verboten.				3	—
Blumenſchwefel, fleurs de soufre	100 K. B.	13	—	14	30	—	50
Blumenſaamen	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Blumenzwiebeln	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Blut, von Thieren, sang de bétail, flüſſig oder trocken	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
— Bocksblut, getrocknetes, sang de bouc	100 K. B	31	—	34	10	—	25
Blutegel, sangsues	1000 St.	1	—	1	—	—	50
Blutſtein, ferret d'Espagne	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Bobinet, Baumwollen-Tull	100 K. B	Verboten.				—	25
Böcke, boucs	1 St.	1	50	1	50	—	15
Bohnen, grüne, haricots, in Schoten, friſche	100 K. B.	—	50	—	50	—	20
— eingemacht oder oder getrocknet	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
— trockene, ausgemachte, auch Saubohnen, desgleichen deren Mehl	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— St. Ignatii et Malac	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
— tonca, wie Vanille, aus Ländern weſtlich vom Cap Horn, direct auf franz. Schiffen	100 K. N.	250	—	—	—	} —	25
anders woher	100 K. N.	500	—	550	—	}	
Bohrer und Traubenbohrer, vrilles et vilebrequins von 9 Zoll Länge und kürzere	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
längere als 9 Zoll	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Handhaben, manches zu Traubenbohrern von Holz	Werth.	15%				¼%	
— — von Holz und Eiſen	100 K. B.	50	—	55	—	1	—
Boletus oder Löcherſchwämme aller Art, friſch	100 K. B.	15	—	16	50	1	—
— getrocknete	100 K. N.	50	—	55	—	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Bolus, bol, gemeiner und armeniſcher .	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
Borax, roher, borax brut, aus Oſtindien	100 K. N.	50	—	125	—	2	—
anders woher	100 K. N.	100	—				
— halbgereinigter aus Oſtindien . . .	100 K. N.	65	—	162	50	2	—
anders woher.	100 K. N	130	—				
— ganz gereinigter, raffiné	100 K. N.	180	—	191	50	2	—
— roher, zum Raffiniren beſtimmter, mit der Verpflichtung im Jahreslauf ein gleiches Quantum von natürlichem raffinirten Borax auszuführen	100 K. B.	—	50	2	—	—	—
— Säure, acide borique, über Marſeille, Pont de Beauvoiſin, Mont-Genevre und St. Laurent du Var	100 K. B.	—	25	—	25	—	25
Borken und Rinden zum Gärben von Erlen, aulnes, Faulbaum, bourdaine, und Granatäpfelſchalen	100 K. B.	1	—	1	10	4	—
— von Birken, Eichen, Weiden, Buchen ꝛc., ganz	100 K. B.	—	10	—	10	2	—
obige gemahlen	100 K. B.	—	50	—	50	1	—
— von Fichten, Tannen und Föhren, nicht gemahlen	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
desgl. gemahlen	100 K. B	1	—	1	10	—	25
Borſten von Schweinen und Wildſchweinen in Maſſen	100 K. B.	5	—	5	50	2	—
— in Büſcheln von aſſortirter Länge gebunden	100 K. B.	20	—	22	—	2	—
Borten oder Treſſen und Rundſchnüre, galons et ganses:							
von ächtem Gold und Silber . . .	1 K. N.	30	—	33	—	—	40
von falſchem Gold und Silber . . .	1 K. N.	3	—	3	30	—	4
von Seide	1 K. N.	16	—	17	60	—	2
von Seide mit ächtem Gold und Silber	1 K. N.	25	—	27	50	—	40
von Seide mit falſchem Gold u. Silber	1 K. N.	8	—	8	80	—	4
von Floretſeide	100 K. N.	800	—	817	50	2	—
von ungefärbter Wolle ohne Beimiſchung	100 K. N.	190	—	202	—	1	50
von ungefärbter Wolle mit Beimiſchung von Faden oder Haaren und von gefärbter Wolle	100 K. N.	220	—	233	50	1	50
von Baumwolle	100 K. B.	Verboten.				—	50
von Leinen ungebleicht	100 K. N.	80	—	86	50	—	25
von Leinen gebleicht oder mit gebleichtem gemiſcht	100 K. N.	133	—	142	10	—	25
von Leinen gefärbt	100 K. N.	186	—	197	80	—	25
alte goldene zum Ausbrennen . . .	100 K. N.	25	—	25	—	25	—
alte ſilberne zum Ausbrennen . . .	100 K. N.	5	—	5	—	5	—
Boote u. Kähne zur Meerſchiffahrt, canots de mer, pr. 1 Schiffslaſt enthaltend	. . .	Verboten.				2	—
Bootshakenſtangen, manches de gaffes	1 St.	—	10	—	10	—	50
Branntwein von Wein, eau de vie de vin, pr. 1 Hectol. reinen Alkohol . .	. . .	50	—	50	—	—	10
— verſüßter	1 H.	150	—	150	—	—	25
— von Getreide, Kartoffeln, Enzian . .	1 H.	Verboten.				—	10
— von Kirſchen, Reis und Zucker pr. 1 Hectol. reinen Alkohol	. . .	200	—	200	—	—	10

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr.				Ausfuhr.	
		Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.			
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Branntwein von Zucker und Melaſſe aus franz. Colonien pr. 1 Hectol. reinen Alkohol	. . .	20	—	—	—	—	10
Bratenwender mit Räderwerk, tournebroches	100 K. B.	Verboten.				—	25
Braunſtein, Manganèse, ganz oder gemahlen	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Brechweinſtein, tartre émetique . .	100 K. B.	Verboten.				2	—
Brechwurzel, ipecacuanha, aus Ländern außer Europa	100 K. N.	100	—	300	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. N.	200	—	300	—	—	25
Brennholz in Scheitern und Bengeln .	1 St^re^	—	25	—	25	Verboten.	
— in Wellen	100 St.	—	25	—	25	Verboten.	
Brenn- und Gaufrir-Eiſen	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
Brieftaſchen, portefeuilles, von Saffian und feinen Juchten	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
— gemeinere	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Brillen, gemeine, die ſich nach dem Groſſe verkaufen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Brillengläſer, nicht geſchliffene, verres à lunettes	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— geſchliffene	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
Brod, wie das Mehl, aus dem es gebacken iſt.							
Brom, brome, Metall	100 K. B.	40	—	44	—		
Bronze, geriebenes Metall	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Bronze-Waaren	100 K. B.	Verboten.				1	—
Bruchbänder, bandages herniaires . .	Werth.	10 %				¼ %	
Bruchglas, groisil	100 K. B.	—	10	—	10	1	—
Bruſtbeeren, jujubes	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
Buchdrucker-Buchſtaben, caractères, franzöſiſche	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
deutſche	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
griechiſche und andere fremde Buchſtaben	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— alte unbrauchbare	100 K. B.	26	—	28	60	2	—
Buchdrucker-Schwarz, noir d'imprimeur	100 K. B.	7	—	7	70	2	—
— flüſſiges, encre d'imprimeur liquide	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
Bucheln oder **Buchecker**n, faines . . .	100 K. B.	8	—	8	80	2	—
Buchelöl, huile de faines	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
Bücher, gebundene, geheftete oder offne, auch mit Landkarten und Abbildungen in nicht franz. Sprachen	100 K. B.	10	—	11	—	1	—
— aus dem Franzöſiſchen überſetzt, mit oder ohne den franz. Text	100 K. B.	10	—	11	—	1	—
— in das Franzöſiſche überſetzt mit dem fremden Text, auch im Auslande gedruckte wiſſenſchaftliche franzöſiſche Memoiren	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
— andere franzöſiſche im Auslande verlegte Werke	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— nach franzöſiſchen Ausgaben neu im Auslande gedruckte	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
— in Frankreich gedruckte und während fünf Jahren wieder eingeführte franzöſiſche Werke mit Bewilligung	100 K. B.	1	—	1	10		
— Nachdruck von Büchern, deren Eigenthumsrecht nicht erloſchen, contre façons	. . .	Verboten.				Verboten.	

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Bücher, gebundene von weißem Papier, auch liniirt oder raſtrirt	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
Die Bücher können bloß über folgende Bureaux eingeführt werden: Bayonne, Baiſieur, Behobie, Boulogne, Caën, Calais, Chapareillon, Chatillon de Michaille, Forbach, Le Havre, Lille, Marſeille, Pontarlier, Pont de Beauvoiſin, Rouen, Rouſſes, St. Louis, Straßburg, Valenciennes und Weißenburg.							
Buchsbaumholz und Wurzeln . . .	100 K. B.	10	—	11	—	2	—
— Drechslerwaaren daraus	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Büchſenmacher-Arbeit, außer Kriegswaffen von franz. Caliber, welche verboten ſind	100 K. N.	200	—	212	50	5	—
— zum Handel mit Afrika beſtimmte, armes de traite	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
Bügeleiſen, fers à repasser	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
Büffelhäute, trockene, peaux de boeuf, vom franz. Senegal	100 K. B.	1	—				
aus Ländern jenſeits des Cap Horn direct eingeführt	100 K. B.	2	50	} 15	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	5	—				
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	10	—				
Bürſtenbinder-Arbeit, brosserie, aus Borſten, Roßhaar und Wurzeln mit Holz	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— feinere, auch mit Haaren	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Butter, friſche und eingeſottene, beurre	100 K. B.	3	—	3	50	5	—
— friſche geſalzene	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Cacao und Cacaohülſen oder Schalen, fèves et pellicules de cacao, aus franz. Colonien	100 K. N.	40	—				
direct aus Ländern weſtlich vom Cap Horn	100 K. N.	50	—	} 105	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	55	—				
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. N.	95	—				
Cacao-Butter, beurre de cacao . .	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
Cacao-Teig, ungezuckerter, chocolat .	100 K. N.	150	—	160	—	—	25
Cachemir-Flaum oder Haar, duvet de cachemir, roh	100 K B.	10	—	11	—	} Verboten.	
gekämmt	100 K. N.	100	—	110	—		
— Stoffe u. Shawls in Europa fabricirt	100 K. B.	Verboten.				1	50
— ächte oſtindiſche Shawls. 6/4 Stab lang oder breit	1 St.	150	—	160	—	1	50
weniger als 6/4 Stab groß	1 St.	80	—	86	50	pr. 100 K.	
Cachou, Terra japonica	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Cade-Oel	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
Caffee aus franzöſiſchen Colonien jenſeits des Cap der guten Hoffnung	100 K. N.	50	—				
aus franz. Colonien dießſeits des Cap	100 K. N.	60	—				
aus Oſtindien	100 K. N.	78	—	} 105	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	95	—				
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. N.	100	—				
kommt Caffee in Hülſen vor, ſo wird bei der Verzollung das Gewicht der Hülſen vom Gewicht des Caffee's abgezogen.							
Caffee-Surrogate, gebrannt u. gemahlen	100 K. B.	Verboten.				—	25
Caffeemühlen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Calaba=Balſam	100 K. N.	1000	—	1100	—	—	25
Cajeput=Oel	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
Cailcedra=Holz, vom franz. Senegal und Guiane	100 K. B.	1	—				
aus Oſtindien	100 K. B	10	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	15	—	2	50	—	50
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. B.	18	50				
Cainca=Wurzeln	100 K. B	20	—	22	—	—	25
Calcothar, Eiſenoxyde	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Calphonium, colophane	100 K. B.	5	—	5	50	1	—
Cameræ obscuræ	Werth.	30 %				¼ %	
Camphor, camphre, roher	100 K. N.	75	—	81	20	—	25
— gereinigter, camphre raffiné	100 K. N.	150	—	160	—	—	25
Canada=Balſam	100 K. N.	1000	—	1100	—	—	25
Canarien=Samen, alpiste	100 K. B	10	—	11	—	1	—
Canarienvögel, serins	Werth.	1 %				¼ %	
Candis=Zucker, sucre candi	100 K. B.	Verboten.			—	—	25
Canehl, feiner Zimmt, canelle aus der franz. Guiane	100 K. N.	65	—				
direct aus Oſtindien	100 K. N	100	—	300	—	4	—
anders woher	100 K. N	200	—				
— Oel, essence de canelle	1 K. N.	100	—	107	50	—	2
Canetti, in Röhren ohne Knoten	100 K. B.	11	—	12	10	—	25
— zu Weberkämmen geſchnitten, brochettes	100 K. B.	18	—	19	80	—	25
Canettilles, gedrehter Goldlahn, fein	1 K. N.	10	—	11	—	—	4
— gedrehter Silberlahn, fein	1 K. N.	3	—	3	30	—	4
— gedrehter falſcher gelber Lahn	100 K. N.	286	—	302	80	4	—
— gedrehter falſcher weißer Lahn	100 K. N	204	—	216	70	4	—
Canevas	100 K. N	30	—	30	—	—	25
Cantharides, ſpaniſche Fliegen, auch deren Staub	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
Caouanes, eine Sorte Schildkröten=Schalen aus Oſtindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N	75	—	150	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Caoutchouc, Federharz aus Ländern außer Europa	100 K. B.	10	—	25	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. B	15	—				
Capern, capres	100 K. N	60	—	65	—	—	25
Caput mortuum, brun rouge	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Caragate, eine Soda=Pflanze	100 K. B	1	—	1	10	1	—
Carapace, die obere dicke Schale der Schildkröte aus Oſtindien	100 K. N	100	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	150	—	300	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. N.	200	—				
Carbonate de Baryte, kohlenſaurer Baryt	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Carcajou=Felle	100 St.	20	—	20	—	2	—
Cardemom, in Schoten oder offen, auch Paradieskörner	100 K. N.	123	—	131	60	8	—
Carillons, Muſik=Spielwerke zu Uhren, Doſen ꝛc.	1 K. N.	10	—	11	—	—	5
Carmin, feiner, carmin	1 K. N.	58	—	63	40	—	2
— geringerer, Carminlack, laque carminée	100 K. B.	33	—	36	30	2	—
Carneolſtein, cornaline, roh	100 K. B	15	—	16	50	—	25
— geſchliffen	100 K. N.	200	—	220	—	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Carobe, Johannisbrod	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Carvi=Samen, Kümmel	100 K. B	35	—	38	50	—	25
— Oel, huile de carvi	100 K. N.	408	—	425	50	2	—
Caſſarille, Rinde des Clusia Eleutheria	100 K. N.	48	—	52	80	—	25
Cassia lignea, chineſiſcher Zimmt, Canelle de Chine aus der franz. Guiane	100 K. N.	21	70				
aus Oſtindien	100 K. N.	33	35	100	—	4	—
anders woher	100 K. N.	66	70				
— flores, Zimmtblüthe, fleurs de canelle	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
— Oel, essence de canelle de Chine	1 K. N.	100	—	107	50	—	2
Cassia fistula, rohe cassia. Casse sans apprêt	100 K. N.	25	—	27	50	—	25
— verzuckerte, canefice aus den franz. Antillen	100 K. N.	70	—	—	—	—	25
Caſſolettes, Riechbüchschen mit Schwämmchen und kleine Räucherpfannen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Caſtoreum, Bibergeil	100 K. N.	184	—	195	70	—	25
Caſtorin=Felle, Peaux de Castorin, roh und weißgar	100 St.	3	—	3	—	—	30
— der groben Haare beraubt, ejarrées	100 St.	15	—	15	—		
— gefärbt	100 St.	25	—	25	—		
Catechu=Erde, cachou	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Cauris, eine Art Muſcheln	100 K. B	7	—	7	70	—	25
Caviar, bereitete Fiſchrogen von franz. Fang				Frei.			
— fremder	100 K. B.	40	—	44	—	Frei.	
Cayenne oder Atlasholz aus der franz. Guiane	100 K. B.	1	—	—	—	—	50
Cedern=Holz, bois de cèdre, aus Ländern außer Europa	100 K. B.	2	50	8	—	—	50
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. B.	5	—				
— Cedria=Oel	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
Cedra, cédrats, friſche Früchte, auch im Meerwaſſer conſervirte	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— Oel, wie Pommeranzen=Oel	100 K. N.	400	—	440	—	2	—
Chakal=Felle, peaux de chacal	100 St.	10	—	10	—	1	—
Chalzedon=Steine, rohe	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
— geſchliffene	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
Chemiſche Producte, die nicht beſonders benannt ſind:							
Salze	100 K. B.	. . .	Verboten.	. .		2	—
andere	100 K. B.					—	25
Chika=Felle, peaux de chica	100 St.	2	—	2	—	—	20
China=Rinde, Quina, aus Ländern weſtlich vom Cap Horn direct eingeführt	100 K. N.	25	—	100	—	—	25
— anders woher	100 K. N.	50	—	100	—	—	25
— Extract, nicht criſtalliſirt, direct aus Peru auf franz. Schiffe eingeführt	100 K. N.	100	—	110	—	1	—
China=Wurzeln, esquine	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Chikokois=Felle	100 St.	3	75	3	75	—	40
Chinchilla=Felle	100 St.	10	—	10	—	1	—
Chinin, Chinioidine und Cinchonine	100 K. B		Verboten.			2	—
Chineſiſcher Hut, chapeau chinois, Muſik=Inſtrument	1 St.	7	50	7	50	—	38
Chlorkalk, chlorure de chaux	100 K. B.		Verboten.			2	—
Chokolate, chocolat	100 K. N.	150	—	160	—	—	51
Chromerz, chromate de fer	100 K. B	1	—	1	10	5	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Chromgelb, chromate de plomb . .	100 K. N.	75	—	81	25	2	—
Chromſaures Kali, chromate de potasse	100 K. N	50	—	55	—	2	—
Cichorien, friſche Wurzeln	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
— getrocknete, aber nicht gebrannte . .	100 K. B	2	50	2	75	—	25
— gemahlen oder auch nur gebrannte .	100 K. B.	Verboten.				—	25
Cigarren, mit Bewilligung des Finanz-Miniſters	1000 St.	90	—	Ohne Dec.		—	51 pr. 100 K.
ſollten die 1000 St. mehr als 2 Kil. wiegen, ſo wird für das Uebergewicht noch erhoben, ... per	1 K. N.	45	—	45	—		
Chryſolith, piſtaziengrüner Edelſtein, roh	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
geſchliffen	1 K. N.	5	-	5	—	—	10
Chryſopras, eine apfelgrüne Achat-Sorte, roh	100 K. B	15	—	16	50	—	25
— geſchliffen	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Ciment oder dazu zubereiteter Kalk . .	100 K. B.	—	10	—	10	—	15
Cinober, cinabre, ganzer	100 K. N.	150	—	160	—	—	25
— gemahlener, vermillon	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
Citronen, citrons und ihre Abarten .	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— Schalen, écorces de citrons . . .	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
— verzuckerte, Citronat	100 K. N.	105	—	120	—	—	25
— Saft, natürlicher, unter 30 Grad .	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— — von 30 à 35 Graden und Citronen-kalk	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
— — concentrirter über 35 Grad und Citronen-Salz	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
— Oel, essence de citron	100 K. N	400	—	440	—	2	—
Citronen-Holz, bois de citron aus der franz. Guiane oder vom franz. Senegal	100 K. B.	1	—				
aus Oſtindien	100 K. B	10	—	21	50	—	50
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B	15	—				
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	18	50				
in Brettern von 3 Decimetres und dünner zahlen dreifachen Zoll, wenn ſie nicht direct aus dem Erzeugungslande mit franz. Schiffe kommen.							
Clarinetten, clarinettes	1 St.	4	—	4	—	—	20
Clavalier, Dornen und Rinden des Zantboxilum aus Ländern außer Europa .	100 K. B	6	—	12	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	9	—				
Claviere, fortepiano, gewöhnliche . .	1 St.	300	—	300	—	1	—
— Flügel und Kaſtenform à queue et au buffet	1 St.	400	—	400	—	1	—
— jede andere Form, wenn der Werth nicht 1200 Fr. überſteigt	1 St.	300	—	300	—	1	—
Clepſyder, Waſſeruhren	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Clinquant, falſches Flittergold . . .	100 K. B.	286	—	302	80	4	—
— Flitterſilber, auch firniſſirt . . .	100 K. B.	204	—	216	70	4	—
— von feinem Gold	1 K. N.	100	—	110	—	—	40
— von feinem Silber	1 K. N.	30	—	33	—	—	40
Coak, gereinigte Steinkohlen, auf dem mittelländiſchen Meere und von sables d'Olonne incl. bis an die ſpan. Gränze	100 K. B.	—	60	1	60	—	1
von sables d'Olonne bis St. Malo einſchließlich	100 K. B.	1	20	2	20	—	1
— auf andere Art auf dem Meere . .	100 K. B.	2	—	3	—	—	1
zu Land, vom Meer bis Hallnin excl.	100 K. B.			1	20	—	1

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Coak, zu Land, von Hallnin bis Baiſieux excluſive	100 K. B.	—	—	—	60	—	1
im Ardennen-Departement auf der Maas	100 K. B.	—	—	—	20	—	1
auf anderm Wege in dieſem Departement	100 K. B.	—	—	—	30	—	1
im Departem. de la Meuse	100 K. B.	—	—	—	30	—	1
im Departem. de la Moselle	100 K. B.	—	—	—	20	—	1
auf allen andern Landgränzen	100 K. B.	—	—	—	60	—	1
Cobalt, Erz, minerai de cobalt	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— Metall und criſtalliſirter grauer Arſenik	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
— Blau, bleu de cobalt, wie Azur	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
Cochenille und deren Staub	100 K. N.	150	—	160	—	—	50
Cocons, eingeſponnene Seidenraupen	100 K. B.	1	—	1	10	Verboten.	
Cocos-Nüſſe, große eßbare, noix de cocos	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
— alte vertrocknete und kleine für Drechsler	100 K. B.	3	—	3	30	—	25
— Arbeiten daraus	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Coculi levantici, coques du Levant	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Coffer, überzogene, gefütterte, malles	100 K. B.	100	—	107	50	1	—
Coloquinten, coloquintes	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Compaſſe, boussoles	Werth.	30 %				¼ %	
— kleine in Holz, Horn oder Knochen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Confekt, Confituren, verzuckerte Früchte aus den franz. Antillen und Guiane	100 K. N.	45	—				
aus Oſtindien	100 K. N.	90	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	95	—	120	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. N.	105	—				
Copaive-Balſam, baume de Copahu	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Copal-Gummi, gomme copale aus Oſtindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
— Firniß, vernis à la gomme copale	100 K. N	82	—	88	60	—	25
Coralina officinalis, mousse marine	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Corallen, rohe, corail, franz. Fang	100 K. B.	1	—	—	—	2	—
— fremder Fang	100 K. B.	20	—	22	—	2	—
— geſchliffen und gebohrt	100 K. N.	1000	—	1100	—	1	—
— in Pulver, poudre de corail	100 K. N.	184	—	195	70	2	—
Corduan, maroquin	100 K. B.	Verboten.				—	25
Coriaria, redoul, eine Art Sumack in Blättern oder Zweigen	100 K. B.	1	—	1	10	—	50
Coriander, coriandre	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
— Oel	100 K. N.	408	—	425	50	2	—
Corinthen, raisins de Zanthe et de Lipari	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
Cortex Chinae, direct aus den Ländern weſtlich vom Cap Horn	100 K. N.	25	—	100	—	—	25
— — anders woher	100 K. N.	50	—	100	—	—	25
— — citri et aurantior	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
— — granator	100 K. B.	1	—	1	10	4	—
— alle nicht beſonders benannten mediziniſchen Rinden	100 K. N.	48	—	52	80	—	25
Costus arabicus, Wurzel	100 K. B.	25	—	22	—	—	25
— **dulcis**, Rinde	100 K. N.	48	—	52	80	—	25
Cremor et cristalli tartari, Crème de tartre	100 K. B.	25	—	27	50	—	50

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Crocus metallorum	100 K. B.	Verboten.				—	25
— **sativus**, Saffran	1 K. N.	5	—	5	50	—	8
Croton tigliae-Oel, eine Art huile de rixin	100 K. B.	25	—	30	—	—	25
Crucifixe, auch mit Meſſingblech verzierte, von Holz	100 K. B.	100	–	107	50	1	—
Cryſtall, Bergcryſtall, cristal de roche, in Maſſe	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
in ausgeſuchten Stücken zum Schleifen	100 K. N.	250	—	250	–	10	—
geſchliffen	100 K. N.	500	—	500	—	10	—
Cryſtallglas, cristal factice, in Maſſe oder in Röhren zum Schleifen	100 K. N.	300	—	330	—	—	25
— geſchliffen, in Form von Edelſteinen .	100 K. N.	600	—	660	—	—	25
ſo geformt ohne Schleiferei, moulé .	100 K. N.	100	—	107	50	—	25
— für Kronleuchter geſchliffen, und Cryſtallgefäße, geſchliffen oder nicht . . .	100 K. B.	Verboten.				—	25
Cryſtallmineral, Salpeter, ganz gereinigter	100 K. B.	Verboten.				—	25
Cubariholz, aus der franzöſiſchen Guiane oder Senegal in Blöcken	100 K. B.	1	—				
aus Oſtindien	100 K. B.	10	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	15	—	21	50	—	50
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	18	50				
Cubeben, poivre à queue, aus der franzöſiſchen Guiane	100 K. N.	10	—				
aus Oſtindien und Ländern jenſeits des Cap Horn	100 K. N.	40	—	105	—	—	25
anders woher	100 K. N.	80	—				
Cudbear, persio, präparirte trockene Orſeille	100 K. N.	200	—	212	50	2	50
Cuiraſſe zu militäriſchem Gebrauch . .	. . .	Verboten.					
— alte Rüſtungen als Cabinetsſtücke .	Werth.	1%				1/4%	
Culilavan-Oel, huile de Coulilavan .	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
Curaçao-Schalen, ecorces de Curaçao	100 K. N.	17	—	18	70	—	25
— Liqueur aus franzöſiſchen Colonien . .	1 H.	100	—	—	—	1	—
anders woher . . , ...	1 H.	150	—	150	—	1	—
Curcuma, in Wurzeln aus Oſtindien .	100 K. N.	15	—				
aus andern Ländern außer Europa . .	100 K. N.	22	—	50	—	—	50
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. N.	36	—				
— gemahlene, terra merita	100 K. B.	Verboten.				—	50
Cylinder von Stahl, nicht gravirt . .	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
— von Kupfer, nicht gravirt	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
— gravirte zum Druck	Werth.	15%				1/4%	
— um die Bäder zu erwärmen	Werth.	15%				1/4%	
Cymbeln, cymbales, türkiſche Teller .	1 Paar.	1	50	1	50	—	8
Cynorhodos, trockene Hagebutten . .	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
Dachte oder Dochte von Baumwolle, mèches, zu Lichtern	100 K. B.	Verboten.				—	25
— gewebte, zu Quinquets	100 K. B.	Verboten.				—	50
Dachsfelle, peaux de blaireau . . .	100 St.	15	—	15	—	2	—
Dachshaare, poils de blaireau . . .	100 K. B.	1	—	1	10	50	—
Damhirſche, lebende	Werth.	2%				1/4%	
— getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
— Felle, trockene	100 K. B.	1	—	1	10	70	—
Damenbretter mit den Steinen, damiers, von gemeinem Holz, gemalt . .	100 K. N.	100	—	107	50	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Damenbretter von eingelegter Arbeit . die Steine von Elfenbein ſind jedoch verboten.	Werth.	15%				1/4%	
Dampfmaſchinen, machines à vapeur	Werth.	30%				1/4%	
Därme, friſche und geſalzene, boyaux .	100 K. B.	1	—	1	10	5	—
— von Kabliau, tripes de morue, franzöſiſcher Fang	. . .	Frei.				Frei.	
fremder Fang	100 K. B.	—	50	—	50	Frei.	
— trockene Därme u. Blaſen von Schlachtvieh	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
Darmſaiten, cordes de boyaux, zu muſikaliſchen Inſtrumenten	100 K. B.	200	—	212	50	2	—
— zu Rädern an Maſchinen	100 K. B.	100	—	107	50	1	—
Datteln, dattes	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
Degen und Degenklingen	100 K. N.	400	—	417	50	5	—
Degenſcheiden, fourreaux d'epée . .	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Decken, couvertures, von Wolle . . .	100 K. N.	200	—	212	50	1	50
— von Seide und Floretſeide	100 K. N.	204	—	216	70	2	—
— von Baumwolle	100 K. B.	Verboten.				—	50
Diamanten, rohe, diamants bruts . .	1 H. N.	—	50	—	50	—	1
— geſchliffene, nicht gefaßte	1 H. N.	1	—	1	10	—	1
dergl. gefaßte	1 H. N.	20	—	22	—	1	—
Dielen und Bretter von Tannen- und Fichtenholz	100 M. L.	1	—	1	—	—	25
— von anderm gemeinem Holz	dito.	1	—	1	—	—	50
— von Tannen und Fichten, Chomſorte, Schwarten	dito.	1	—	1	—	—	15
Dill, anet	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Dinte, encre liquide	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
Dintenpulver, trockene Dinte	100 K. N	100	—	110	—	2	—
Dintenfäſſer, Schreibzeuge, encriers et écritoirs, von Holz, Bein oder Horn .	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von firniſſirtem Carton, papier maché	100 K. N.	200	—	212	50		25
Diſtillirte Waſſer ohne Alkohol	100 K. N.	100	—	107	50	2	—
— — mit Alkohol, wohlriechende Waſſer ꝛc.	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
Dolche, poignards, mit Beſchlag zu belegen und	. . .	Verboten.				Verboten.	
Dolichos urens, pois velus . .	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Domino-Spiele, dominos	100 K. B.	Verboten.				1	—
Dominoterie, gemeine Bilder	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Donnerſtein, flin	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Doſen, tabatières, von Papiermaché .	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
— ſchottiſche, von firniſſirtem Feigenholz	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
— von gemeinem Holz und von Buchs, nicht gefüttert noch garnirt	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von Elfenbein, Schildkröten, Perlmutter, Horn, ausländiſchem Holz, auch garnirte von Buchs	100 K. B.	Verboten.				1	—
— von Achat, Carneol und ähnlichen Steinen	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
— von Meſſing mit Spiegelglas, ohne Charniere	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von Gold und Silber vergoldet . .	1 K. N.	200	—	220	—	2	—
— von Silber	1 K. N.	100	—	110	—	2	—
— plattirte, plaqué	100 K. B.	Verboten.				3	—
— kupferne, vergoldet und verſilbert . .	100 K. B.	Verboten.				4	—
— von Zinn	100 K. N.	100	—	107	50	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Doſen von lakirtem Blech	100 K. B.	Verboten.				—	25
Drachenblut, gomme sang dragon, aus Oſtindien	100 K. N.	50	—	125	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	90	—				
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Drath, Eiſendrath, fil de fer, auch verzinnt	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— von ungeſchmolzenem Stahl	100 K. N.	70	—	76	—	—	25
— von geſchmolzenem Stahl	100 K. N.	140	—	149	50	—	25
— von Meſſing und Kupfer, nicht polirt	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
dito mit Goldfirniß zum Sticken	100 K. N.	286	—	302	80	4	—
dito polirt	100 K. B	Verboten.				1	—
dito vergoldet	100 K. N.	286	—	302	80	4	—
dito verſilbert	100 K. N.	204	—	216	70	4	—
— von ächtem Gold	1 K. N.	100	—	110	—	—	40
— von ächtem Silber	1 K. N.	30	—	33	—	—	40
Drathſaiten von Stahl	100 K. N.	140	—	149	50	—	25
— von Meſſing	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Drechslerwaaren von gemeinem Holz, die nicht beſonders benannt ſind	Werth.	15%				1/4%	
— von Buchs und Horn	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von Elfenbein, Schildkröte, Perlmutter und feinen Hölzern, außer Billardballen und Kämmen	100 K. B.	Verboten.				1	—
Drechslerſtühle oder Drehbänke	Werth.	15%				1/4%	
Drehleiern, vielles	1 St.	5	—	5	—	—	25
Drehorgeln, orgues portatives	1 St.	18	—	18	—	—	90
— kleine Vögelorgeln, serinettes	1 St.	3	—	3	—	—	15
Dudelſäcke, cornemuses, galoubets	1 St.	—	63	—	63	—	4
Dünger oder Miſt, engrais, fumier, poudrette	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
Ebenholz, bois d'ébène, in Blöcken oder Bohlen, dicker als 3 Decimetres, wenn es geſägt iſt, vom franz. Senegal und aus der franz. Guiane	100 K. B.	1	—	10	50	—	50
aus Ländern außer Europa	100 K. B	4	—				
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. B.	7	50				
Eber, zahme, cochons	1 St.	12	—	12	—	—	25
— wilde, sangliers, lebende	Werth.	2%				1/4%	
getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Edelſteine, pierres gommes, außer Diamanten, r. he	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
— geſchliffene	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
Effecten und Kleidungsſtücke, Reiſenden gehörig, wenn ſolche benützt oder getragen worden	. . .	Zollfrei.				Zollfrei.	
— ganz neue, Reiſenden gehörig	Werth.	30%					
Eibiſchwurzeln, racines de guimauve, geſchält oder nicht	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Eicheln, glands	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Eichelcaffee, gemahlen oder auch nur geröſtet	100 K. B.	Verboten.					
Eichelſchüſſeln von Quercus Ocgylops, Avelanedes	100 K. B.	3	—	3	30	—	25
Eichenholz, zum Verbrennen	1 Stre	—	25	—	25	Verboten.	
— zum Bauen, Stämme, Balken ꝛc.	1 Stre	—	15	—	15	—	24
— geſägt von 80 à 34 Millimetres	100 M.	1	—	1	—	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungsmaßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Eichenholz, Dielen	100 M.	1	—	1	—	—	50
Eichenrinde, nicht gemahlen	100 K. B.	—	10	—	10	2	—
— gemahlen	100 K. B.	—	50	—	50	1	—
Eichhörnchenfelle, peaux d'écureuil, ſelbſt petit gris	100 St.	2	—	2	—	—	20
— Schweifchen	100 St.	—	25	—	25	—	5
Eiderdunen, édredon	100 K. N.	500	—	550	—	2	—
Eidergänsfelle	100 St.	15	—	15	—	2	—
Einhorn oder Wallroßzähne, dents de narval, aus Oſtindien	100 K. N.	35	—	70	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen und anders woher	100 K. N.	55	—	70	—	—	25
Eis, gefrornes Waſſer, glace	. . .	Zollfrei.				Zollfrei.	
Eiſen, fer, Eiſenerz, minerai de fer .	100 K. B.	—	10	—	10	Verboten.	
— eiſenhaltige Steine, pierres ferrugineuses	100 K. B	5	—	5	50	—	25
— Gußeiſen, fonte, in Gänſen und in Maſſen von wenigſtens 25 Kil. auf dem Meere	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
vom Meere bis Blancmiſſeron incl. .	100 K. B.	8	—	7	—	—	25
von Blancmiſſeron bis Sapogne incl.	100 K. B.	4	—	4	—	—	25
an den übrigen Landgränzen . . .	100 K. B.	—	—	6	—	—	25
gereinigtes Mazée genannt . . .	100 K. B	12	—	12	—	—	25
alles andere Gußeiſen und Gußeiſenwaaren	100 K. B.	Verboten.				—	25
— geſchmiedetes in Maſſen, forgé-en prismes	100 K. B.	Verboten.				—	25
— Streckeiſen, étiré, in flachen Stangen, auch Rails, Stangen mit Fugen oder Rinnen zu Eiſenbahnen, von 458 Millimetres, wenn die Breite mit der Dicke multiplicirt worden, z. B. 46 Millimetres breit und 10 Millimetres dick . .	100 K. B.	18	75	20	63	—	25
von 458 bis 213 Millimetres . . .	100 K. B.	27	—	29	70	—	25
unter 213 Millimetres (circa 42 Lin.)	100 K. B.	37	50	41	25	—	25
— viereckiges, von 22 Millimetres und mehr (10 Linien) auf jeder Seite . .	100 K. B.	18	75	20	63	—	25
von 15 incl. bis 22 Millim. (7 bis 10 Linien)	100 K. B	27	—	29	70	—	25
von weniger als 15 Millim. (7 Linien)	100 K. B.	37	50	41	25	—	25
– rundes, von 15 Millim. und mehr Durchmeſſer (7 Linien)	100 K. B.	27	—	29	70	—	25
weniger als 7 Linien oder 15 Millim.	100 K. B	37	50	41	25	—	25
— Taue von Eiſen, cables de fer, für die Marine	100 K. B	37	50	41	25	—	25
— mit Holz durch den Hammer bearbeitetes Eiſen, über Behobie, Ainhoa, Fecamp, Thonne la longue, Longwy par Tellencourt, Mont St. Martin und la Malmaiſon d'Avranges und die Seehäfen	100 K. B.	16	50	16	50	—	25
NB. Zu Land eingeführt bezahlt das Streckeiſen den Zoll nicht wie auf fremden, ſondern wie auf franzöſiſchen Schiffen.							
— Eiſenblech, ſchwarzes, tôle	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
dito verzinntes, fer blanc	100 K. N.	70	—	76	—	—	25
— Eiſendrath, verzinnt oder nicht . .	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— Feilſpäne und Hammerſchlag . . .	100 K. N.	1	—	1	10	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Eiſen zu Flintenläufen	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
— Brenn-, Friſier-, Bügel- und Gaufrir-Eiſen	100 K. B.	50	—	55	—	1	—
Eiſenbeize, pirolignite de fer . . .	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
Eiſenfarbe, plombagine	100 K. B	5	—	5	50	—	25
Eiſenwaaren, andere als Werkzeuge und im Tarif beſonders benannte Artikel . .	100 K. B.	Verboten.				—	25
Eiſenholz, bois de fer, vom franz. Senegal und aus der franz. Guiane . . .	100 K. B.	1	—				
aus Oſtindien	100 K. B.	10	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B	15	—	21	50	—	50
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	18	50				
Elaſtiſcher Gummi, caoutchouc, aus Ländern außer Europa	100 K. B.	10	—	25	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	15	—				
— Hoſenträger und Strumpfbänder . .	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Elemigummi, aus franz. Colonien . .	100 K. N	40	—				
aus Oſtindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. N.	100	—				
Elensklauen, pieds d'élans	100 St.	1	50	1	50	—	10
Elephanten- und Wallroßzähne, auch Rhinozeroshorn und Zähne vom Nilpferd und von Phocken, ganz oder geſägt in Stücken von mehr als 1 Kil., vom franzöſiſchen Senegal	100 K. B.	25	—				
aus fremden afrikaniſchen Comptoirs .	100 K. B.	40	—				
aus Oſtindien	100 K. N.	35	—	70	—	—	25
anders woher	100 K. N.	55	—				
Backenzähne obiger Thierarten, machelières, bezahlen den achten Theil der reſp. Zölle.							
Geſägte Stücke von 1 Kilogr. und weniger bezahlen den doppelten Zoll.							
Elephantenläuſe, noix d'Acajou . .	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Elexiere ſind verboten, außer Stoughtons Magen-Elexier	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
Elfenbein, geſägtes, ivoire, in Scheiben und Blättern von 1 Kilogr. oder weniger Gewicht, vom franz. Senegal . .	100 K. N.	50	—				
aus andern afrikaniſchen Comptoirs .	100 K. N.	80	—				
aus Oſtindien	100 K. N	70	—	140	—	—	25
anders woher	100 K. N.	110	—				
— Arbeiten daraus, außer Billardbälle u. Kämme	100 K. B	Verboten.				1	—
Email oder Schmelzglas, émail . . .	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Endivienſamen, als kühlender Samen .	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Engliſche Gewürze oder Sauces, épices préparées	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Engliſch-Roth, brun rouge, rouge d'angleterre	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Engliſcher Taffent für Schnittwunden, court-plaster	1 K. N.	16	—	17	60	—	2
Enten, wilde und zahme, lebende, canards	Werth.	2%				1/4%	
— getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	5	—
Ephenblätter, lierre	100 K. B.	1	—	1	10	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Epinette oder Spinet, eine Art kleiner Claviere	1 St.	18	—	18	—	—	90
Epſom oder Bitterſalz, sulfate de magnésie	100 K. N.	70	—	76	—	—	25
Erbſen, friſche, in Schoten oder ausgemacht, pois	100 K. B.	—	50	—	60	—	20
— trockene dito	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— Fontanellerbſen von Iriswurzeln oder Orangettes	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Erdäpfel, Kartoffeln, pommes de terre	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
Erde, Gartenerde, verwitterter Dung, terreau	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
— Lehmerde, terre argileuse et terre glaise, Thon	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
— Cölniſche u. Caſſeler braune Erde, auch Umbra	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— Lemnos u. Siegelerde, terre sigillée	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
— Patna und Modelliererde, terre moularde	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
— Märgel, terre de marne	100 K. B.	—	10	—	10	—	2
— Pfeifenerde, terre de pipe	100 K. B.	—	10	—	10	—	60
— Porzellanerde, terre à porcelaine	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
— ſandige Erde zur Beſſerung	1c0 K. B.	—	10	—	10	—	10
— Veroneſer grüne Erde, terre de Verone	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
— Walkererde, terre à foulon	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
— Waſcherde, cimolie	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
Erdmandeln, souchet comestible	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Erdnüſſe, arachis hypogoea	100 K. B.	5	—	5	50	4	—
— Oel	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
Erz, Eiſen- und Kupfererz, minerai de fer et de cuivre	100 K. B.	—	10	—	10	Verboten.	
— Chromerz, minerai de fer chromaté	100 K. B.	—	10	—	10	5	—
— Silbererz	100 K. B.	5	—	5	—	5	—
— Bleierz, Bleiglanz, alquifoux, galène	100 K. B.	3	50	3	85	—	25
— Cobalterz	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— grünes, polozum, eine Miſchung von Kupfer und Zinn	100 K. B.	2	—	4	—	2	—
Eſchel oder Schmalte, azur	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
Eſel und Eſelinnen, ânes et ânesses	1 St.	—	25	—	25	1	—
Eſelhäute	100 K. B.	1	—	1	10	16	—
Eſelshaut, Pergament, parchemin	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Eſſenzen, ſiehe Oele.							
Eſſig von Wein in Fäſſern, vinaigre de vin	1 H.	10	—	10	—	—	25
— von Bier, Kartoffeln, Obſt	1 H.	2	—	2	—	—	15
— in Flaſchen in den mittelländiſchen Seehäfen und Bayonne	1 H.	10	—	10	—	—	75
dito im Departement de la Charente, Vendée u. Loire inferieure	1 H.	10	—	10	—	—	50
an den übrigen Meergränzen	1 H.	10	—	10	—	1	—
an den ſpaniſchen Landgränzen	1 H.	—		10	—	—	25
an den übrigen Landgränzen	1 H.		—	10	—	—	50
die Flaſchen bezahlen für ſich . . pr.	1 H.	15	—	15	—	1	—
— Geruchseſſige	100 K. N.	100	—	107	50	2	—
Extracte aus Farbhölzern, Curcuma ꝛc.	100 K. B.	Verboten.				5	—
— aus Galläpfeln und Knoppern	100 K. B.	10	—	11	—	5	—
— aus Caffee, Kräutern und Wurzeln zur Medicin	100 K. B.	Verboten.				2	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Extracte, ausgenommen aus China-Rinde nicht cryſtalliſirt und direct aus Peru auf franz. Schiffe eingebracht	100 K. N.	100	—	110	—	2	—
— aus Fleiſch in Broden	100 K. N.	100	—	110	—	—	25
Eyer von zahmem und wildem Geflügel	100 K. B.	—	50	—	50	2	—
von Ameiſen	100 K. B.	62	—	67	60	—	25
von Seidenwürmern	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
von Straußen und andere in Naturalien-Cabinetten	Werth.	1%				¼%	
Eygi, eine Art leichter Galläpfel	100 K. B.	—	50	—	55	—	25
Fabae St. Ignatii et Malac	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
— Pechurim, wie Muſkatnüſſe, aus Bourbon und der franz. Guiane	100 K. N.	100	—				
aus Oſtindien	100 K. N.	150	—	} 400	—	—	25
anders woher	100 K. N.	250	—	}			
— Tonca, wie Vanille	100 K. N.	500	—	550	—	—	25
— direct aus Ländern weſtlich vom Cap Horn	100 K. N.	250	—	550	—	—	25
Fächer, éventails, 1 Fr. 50 C. oder weniger per 1 St. Werth	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— mehr als 1 Fr. 50 C. per 1 St. Werth	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Fackeln von Pech, torches résineuses	100 K. B.	5	—	5	50	1	—
— von gelbem Wachs	100 K. N.	50	—	55	—	—	25
— von weißem Wachs	100 K. N.	85	—	91	70	—	25
Faden von Flachs und Hanf: einfacher, fil simple,							
ungebleichter von Werg	100 K. B.	14	—	15	40	—	50
— ganz feiner von Flachs und Hanf, musquinerie	100 K. B.	24	—	26	40	—	40
— alle andere Sorten	100 K. B.	24	—	26	40	—	50
gebleichter dto.	100 K. B.	34	—	37	40	—	50
gefärbter dto.	100 K. N.	44	—	48	40	—	50
gedrehter Zwirn, fil retors:							
ungebleichter grober zu Segeln	100 K. B.	29	—	31	90	—	25
— andere Sorten	100 K. N.	44	—	48	40	—	25
ganz und halbgebleichter	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
gefärbter	100 K. N.	123	—	131	60	—	25
Spitzenfaden	1 K. N.	10	—	11	—	—	25
						per 100 K.	
— von Baumwolle weiß oder gefärbt	100 K. B.	Verboten.				—	25
Goldfaden, ächt, auf Seide geſponnen	1 K. N.	100	—	110	—	—	40
— falſcher, auf Seide geſponnen	100 K. N.	950	—	967	50	4	—
— — auf Faden geſponnen	100 K. N.	327	—	344	50	4	—
Silberfaden, ächt, auf Seide geſponnen	1 K. N.	30	—	33	—	—	40
— falſcher, auf Seide geſponnen	100 K. N.	600	—	617	50	4	—
— — auf Faden geſponnen	100 K. N.	327	—	344	50	4	—
— von Ziegenhaar	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
— von Wolle, roh und gefärbt	100 K. B.	Verboten.				—	25
andere Geſpinnſte, ſiehe Garn.							
Fagotte, bassons	1 St.	3	—	3	—	—	15
Fallen, pièges, für Wölfe, Füchſe, Maulwürfe	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Falzbeine von Knochen, Buchs ꝛc. tranche papier	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Farben, nicht beſonders genannte, trockene und flüſſige, couleurs non denommées	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
— in feuchtem teigartigem Zuſtande, en pâte humide	100 K. B.	17	50	19	25	2	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Farben, Paſtell-Farben	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
Farbenſchachteln für Kinder	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Färberröthe oder Krapp, garance, in friſchen Wurzeln	100 K. B.	5	—	5	50	1	—
— trockene Wurzeln, alizari	100 K. B.	12	—	13	20	1	—
— gemahlener Krapp, garance en poudre	100 K. B.	30	—	33	—	—	50
Krappwurzeln über Eſchweiler, Stürzelbrun, Weißenburg, Lauterburg oder Straßburg eingeführt, um in Frankreich getroknet und gemahlen zu werden, bezahlen unter der Bedingung ſie ſpäteſtens in 6 Monaten wieder über Havre de grace, Druſenheim, Straßburg, St. Louis oder Pontarlier auszuführen, nur in friſchem Zuſtande	100 K. B.	—	—	—	50		
getrocknet	100 K. B.	—	—	1	—		
Färberſchwarz, pyrolignite de fer . .	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
Farbhölzer außer Fernambuc und Viſetholz (fustet), namentlich Blau-, Campeche oder Hondurasholz (bois d'Inde ou de campêche), Bahia-, Braſilien-, Caliatur-, Gelb- oder Fuſtie-, Nicaraga-, Sapan-, Bimas-Sapan-, Siam-, St. Martin's-, rothes Sandel-Holz und Sauerbeer- oder Berberis-Wurzeln, ſo wie jedes nicht benannte Farbholz in Scheitern (Quercitron-Rinde iſt nicht darunter verſtanden) aus franz. Colonien und aus Ländern weſtlich vom Cap Horn direct eingebracht	100 K. B.	—	80				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	1	50	6	—	—	50
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B	3	—				
dieſe Hölzer gemahlen, geſtampft oder geſchnitten, éffilés ou moulus . .	100 K. B.	20	—	22	—	—	50
— Fernambukholz in Scheitern, aus Ländern außer Europa	100 K. B.	5	—	12	—	—	50
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	8	—				
dieſes gemahlen	100 K. B.	20	—	22	—	—	50
— Viſetholz in Reiſern oder Wurzeln und Rinden	100 K. B.	1	—	1	10	—	50
— gemahlen	100 K. B.	15	—	16	50	—	50
Quercitron-Rinde aus Ländern außer Europa	100 K. B.	6	—	12	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	9	—				
Faſanen, lebende, faisans	Werth.	2%				¼%	
— getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Faßdauben von Eichenholz, douvains ou merrains, von 1299 Millimetres od. mehr (4 Fuß)	1000 St.	2	—	2	—	2	—
von 1298 à 974 Millim. (4 à 3 Fuß)	1000 St.	1	50	1	50	1	50
unter 974 Millim. (unter 3 Fuß) . .	1000 St.	1	—	1	—	1	—
von andern Holzarten gleicher Eingangszoll und beim Ausgang vom	Werth.	—	—	—	—	10%	
Fäſſer, bariques et tonneaux mit hölzernen Reifen . . . . per	1 H.	—	25	—	25	—	50
— in Eiſen gebunden	1 H.	2	20	2	20	—	50
— zerlegte	Werth.	10%				10%	
— ganz kleine, unter 10 Litres . . .	100 K. B.	4	—	4	40	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Fäßchen zum Salz, die ſich aufſchrauben	Werth.	15%				¼%	
Faſern-Gewächſe, die ſich ſpinnen laſſen, Neſſeln, Aloes, phormium tenax und andere nicht benannte, in Stengeln oder Blättern, friſch oder trocken, geröſtet	100 K. B.	—	40	—	40	—	25
gebrochen, teillé	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
gehechelt, peigné	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Fayence, faïence, gewöhnliches	100 K. N.	49	—	53	90	—	25
— von Pfeiffenerde, wegewood, majolica etc.	100 K. B.	Verboten.				—	25
Federn, plumes, Schmuckfedern von Straußen, Reihern, Marabouts ꝛc. rohe:							
weiße	100 K. N.	400	—	417	50	2	—
ſchwarze	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
andere	100 K. N.	100	—	107	50	2	—
zubereitete weiße	100 K. N.	600	—	617	50	—	25
ſchwarze	100 K. N.	400	—	417	50	—	25
andere	100 K. N.	300	—	317	50	—	25
— künſtliche von Stroh	100 K. N.	500	—	550	—	—	25
— Bettfedern, plumes à lit	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— — Pflaum, duvet	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
— — Eiderdunen, édredon	100 K. N.	500	—	550	—	—	25
— Schreibfedern, Federkiele, rohe	100 K. B.	40	—	44	—	2	—
— — — bereitete	100 K. N.	240	—	254	50	—	25
— — von unedlen Metallen	100 K. B.	100	—	107	50	1	—
— Wagenfedern, ressorts de voiture	100 K. B.	Verboten.				—	25
— Uhrfedern, ressorts de montre	1 K. N.	5	—	5	50	—	5
Federalaun, alun de plume	100 K. B.	31	—	34	10	—	25
Federbälle und Schlägel, volants et raquettes	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Federbüſche, plumets von Hahnen-, Reiher- oder Straußfedern	Werth.	12%				¼%	
Federwiſche, plumasseaux	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Federweiß, amianthe	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Fehenfelle, peaux de petit gris	100 St.	2	—	2	—	—	20
— Schweifchen	100 St.	—	25	—	25	—	5
Feigen, figues, grüne	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
— getrocknete	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
Feilen, limes, grobe, 1 Hectogr. oder mehr wiegend	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
— feine, 17 Centimetres lang od. länger (7 Zoll)	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
— — unter 17 Centim. lang	100 K. N.	250	—	265	—	1	—
Feilſpäne, limailles, von Eiſen	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— von Meſſing	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
Feldſpath, erdiger, perlé	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
— ſchillernder, pierres du soleil	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— Arbeiten daraus	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
— edler, adamantin, roh, auch Labradorſtein	1 K. N.	2	50	2	50	—	5
— — geſchliffen	1 K. N.	5	—	5	—	—	5
Felle oder Häute von Ochſen, Büffeln, Stieren, Kühen, Pferden und Eſeln, friſch oder geſalzen	100 K. B.	1	—	1	10	16	—
— dergleichen trockene vom franz. Senegal	100 K. B.	1	—	—	—	—	25
— — aus Ländern weſtlich vom Cap Horn	100 K. B.	2	50	15	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	5	—	15	—	—	25
aus Europa	100 K. B.	10	—	15	—	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Felle von Schafen, Hämmeln, Widdern mit der Wolle friſch oder geſalzen . . .	Werth.	15%				per 100 K. 46	—
dergleichen trockene	Werth.	20%				70	—
— von Lämmern friſch oder geſalzen . .	Werth.	15%				20	—
dergleichen trockene	Werth.	20%				20	—
— abgeſchorne ohne Wolle, und junge Ziegenfelle, friſch od. im Salz, od. getrocknet — italieniſche oder Alpenlämmerfelle, deren Wolle zu kurz iſt, um geſponnen zu werden, friſch oder getrocknet . .	100K.B.	1	—	1	10	20	—
— Fiſchhäute von Haifiſchen, Aalen ꝛc. friſch oder im Salz	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
dergleichen trockene	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
— nicht genannte zum Gärben beſtimmte Häute, als von Rehen, Hirſchen, Gemſen ꝛc. friſch oder im Salz	100 K. B.	1	—	1	10	46	—
dergleichen trockene	100 K. B.	1	—	1	10	70	—
— Phokenhäute, als Seehund, Seekuh, Seekalb ꝛc. von franz. Fang, friſch oder im Salz	1 St.	—	1	—	—	—	2
dergleichen von fremdem Fang roh oder weißgar, mégies	1 St.	—	20	—	20	—	2
dergleichen gefärbt und luſtrirt . . .	1 St.	1	—	1	—	—	6
dergleichen der groben Haare beraubt, éjarrées	1 St.	3	—	3	—	—	30
— von Caſtornis roh oder weißgar . .	100 St.	3	—	3	—	—	30
— — der groben Haare beraubt . .	100 St.	15	—	15	—		
— — gefärbt	100 St.	25	—	25	—		
— von Haſen und Kaninchen, rohe . .	100 K. B.	1	—	1	10	75	90
— bereitete von Haſen	100 St.	4	—	4	—	4	—
— — von Kaninchen	100 St.	1	—	1	—	1	—
— halbbereitete Lämmer- und Kitzenfelle mit den Haaren, en confit	100 St.	2	50	2	50	—	25
dergleichen weißgar, mégies	100 St.	3	—	3	—	—	10
— — als Pergament, halb fertiges . .	100 K. B	1	—	1	10	—	25
— — — ganz fertiges	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
dergleichen für Fächerfabrikanten bereitete, ſo wie auch für dieſe zugerichtete Gänſe- und Schwanenhäute . . .	100 K. N.	612	—	629	50	—	25
— zu Pelzwerk bereitet oder nicht (NB. dieſe bezahlen, wenn ſie auf franz. Schiffen direct aus Ländern weſtlich vom Cap Horn eingeführt werden, nur die Hälfte der beigeſetzten Zölle) als:							
— Aſtrachan, Krimmer, Smaſcheln, Baranken, Caecajou . . . . . per	100 St.	20	—	20	—	2	—
— Angoriſche Ziegen, chèvres d'Angora	—	35	—	35	—	4	—
— Bären, ours et oursons	—	105	—	105	—	10	—
— Berwesky	—	2	—	2	—	—	20
— Biber, castors	—	35	—	35	—	4	—
— — die unbereiteten bezahlen bei der Ausfuhr per 100 K.	—	—	—	—	—	5	—
— Chicas	—	2	—	2	—	—	20
— Chicacois	—	3	75	3	75	—	40
— Chinchilla	—	10	—	10	—	1	—
— Dachſen, blaireaux	—	15	—	15	—	2	—
— — die unbereiteten bezahlen bei der Ausfuhr per 100 K.	—	—	—	—	—	5	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Felle, von Eichhörnchen, écureuils per	100 St.	2	—	2	—	—	20
— Eidergänſen, eyders	—	15	—	15	—	2	—
— Fehen, petits gris et palmistes	—	2	—	2	—	—	20
— Füchſen, renards, gemeinen	—	10	—	10	—	1	—
— — virginiſchen gelben, grauen u. weißen	—	20	—	20	—	2	—
— — blauen oder Kreuzfüchſen	—	90	—	90	—	10	—
— — ſchwarzen und Silberfüchſen	—	240	—	240	—	24	—
— — gefärbte Fuchsfelle	—	240	—	240	—	1	—
— Gänſen, oies und Grebvögeln, grèbes	—	6	—	6	—	—	60
— Geiern, vautours	—	15	—	15	—	2	—
— Haſelmäuſen, mulots	—	2	—	2	—	—	20
— Hamſtern, hamsters	—	2	—	2	—	—	20
— Hermelinen, hermines	—	3	75	3	75	—	40
— Hiänen, hiènes	—	40	—	40	—	4	—
— Hunden, chiens	—	2	—	2	—	—	20
— Jaguar, jaguars	—	120	—	120	—	15	—
— Iltis, putois	—	3	—	3	—	—	30
— Kameelen, chameaux	—	120	—	120	—	15	—
— Katzen, genettes und Zibethkatzen, civettes	—	3	—	3	—	—	30
— Kolinzky	—	3	75	3	75	—	40
— Lama, lama ou glama	—	15	—	15	—	2	—
— Lasketten, lasquettes	—	3	75	3	75	—	40
— Leoparden, léopards	—	120	—	120	—	15	—
— Löwen, lions	—	60	—	60	—	6	—
— Luchſen, loups cerviers	—	40	—	40	—	4	—
— Luchskatzen, chats cerviers	—	15	—	15	—	2	—
— Mardern, gemeinen, fouines	—	10	—	10	—	1	—
— — feinen, Zobel-Marder, marte	—	15	—	15	—	2	—
— Meerwolf, loup marin ou loutre de mer	—	20	—	20	—	2	—
— — der groben Haare beraubt, éjarrées	—	300	—	300	—		
— Maulwürfen, taupes	—	2	—	2	—	—	20
— Murmelthieren, marmottes	—	6	—	6	—	—	60
— Ottern, Fiſchottern, loutres	—	45	—	45	—	5	—
— Panthern, panthères	—	120	—	120	—	15	—
— Packan	—	15	—	15	—	2	—
— Ratzen, ſelbſt Biſamratzen	—	2	—	2	—	—	20
— Reihern, butors	—	15	—	15	—	2	—
— Schackal, chacal	—	10	—	10	—	1	—
— Schwanen, cygnes	—	15	—	15	—	2	—
— Tigern, tigres	—	120	—	120	—	15	—
— Tigerkatzen, chats tigres	—	15	—	15	—	2	—
— Unzen, onces	—	120	—	120	—	15	—
— Vielfraß, gloutons	—	15	—	15	—	2	—
— Vigogne, vigogne	—	15	—	15	—	2	—
— Waſchbären, ratons	—	15	—	15	—	2	—
— Wiſon, bisons	—	6	—	6	—	—	60
— Wieſel, belettes	—	2	—	2	—	—	20
— Wölfen, loups	—	40	—	40	—	4	—
— Zebra, zèbres	—	60	—	60	—	6	—
— Rücken und Wammen von Mardern	—	5	—	5	—	—	50
von weißen Haſen	—	2	—	2	—	2	—
von Zobelmardern	—	7	50	7	50	1	—
von Fehen und andern Arten Eichhörnchen	—	1	—	1	—	—	10
von ſchwarzem und Silberfuchs	—	120	—	120	—	12	—
von blauem oder Kreuzfuchs	—	45	—	45	—	5	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Felle, Rücken und Wammen von weißem und gelbem Virg. Fuchs pr.	100 St.	10	—	10	—	1	—
von gemeinem Fuchs nicht gefärbt .	—	5	—	5	—	—	50
desgleichen gefärbt	—	120	—	120	—	—	50
— Brüſte von Füchſen, Mardern, Zobeln, Enten und Fettgänſen	—	2	—	2	—	—	20
— Schweife von Carcajou, Füchſen, Wölfen, Mardern, Zobeln und Packan . .	—	2	—	2	—	—	20
— — von Hermelin, Eichhörnchen, Fehen, Iltis, Kolinsky und Viſon	—	—	25	—	25	—	3
— zuſammengeſetzte Stücke in Teppiche od. Säcke (NB. zwei Teppiche werden für einen Sack angenommen) von Aſtrachan, Krimmer, Lasketten, Hermelin, Tiger und gemeinem Iltis, Zobel, Kolinsky und Fehe	1 Sack.	5	—	5	—	—	50
von gemeinem Marder; Rücken und Bäuche von Luchs- und Tigerkatzen, Eichhörnchen; Rücken, Wammen und Brüſte von Berwesky, Füchſen und Vigogne	1 Sack.	1	50	1	50	—	15
von Biber, Biſamkatzen, Maulwürfen, Haſelmäuſen, gemeinen Lämmern; Rücken und Wammen von weißen Haſen, Kaninchen; Pfoten und andere Theile von Häuten aller Art, die oben nicht benannt ſind	1 Sack.	1	—	1	—	—	10
— Häute, gegerbte, außer feine Juchten und vaquettes de Lisbonne (eine Art weiches Kuhleder)	100 K. B.	Verboten.				—	25
Fenchel-Saamen, fenouil	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
— Oel	100 K. N.	408	—	425	50	2	—
Fenſterglas, verre à vitres, weißes und grünes	100 K. B.	Verboten.				—	25
Fernambuckholz, ganzes, aus Ländern außer Europa	100 K. B.	5	—	12	—	—	50
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	8	—	13	—	—	50
gemahlenes	100 K. B.	20	—	22	—	—	50
Ferngläſer, aſtronomiſche Inſtrumente und kunſtreich gearbeitete Fernröhre . .	Werth.	30%				1/4%	
— gewöhnliche mit Metallröhren, lunettes d'approche	100 K. N	200	—	212	50	2	—
— — mit Horn garnirt und Carton-Röhren	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Fett, graisses, von Pferden, Haſen, Bären, Rindsfüßen	100 K. B.	19	—	20	90	1	—
von Schweinen, Rindern, Schafen, Hirſchen, Gänſen ꝛc.	100 K. B.	15	—	18	—	1	—
Feuerlöſcheimer und Rinnen von Hanf	100 K. B.	30	—	30	—	—	25
in Begleitung von Feuerſpritzen . .	Werth.	15%				1/4%	
Feuerſchirme in der Hand zu halten, Ecrans à main	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Feuerſchwamm, roher, amadouvier .	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— zubereiteter, amadou	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
Feuerſpritzen, pompes à feu	Werth.	15%				1/4%	
Feuer- und Flintenſteine, pierres à feu, von Agat	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
— — gewöhnliche	100 K. B.	9	—	9	90	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zu Land auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zur See od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Feuerwerke, artifices, nicht zur Artillerie gehörige	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Feuerzeuge, nicht polirte, von Stahl, chemiſche, auch meſſingene in Piſtolenform	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— polirte und damascirte von Stahl	100 K. N.	200	—	242	50	2	—
Feuerzangen, pincettes	100 K. B.	Verboten.				—	25
Figuren von Gyps, Alabaſter, Amelung, Holz	Werth.	15%				1/4%	
— von Marmor	100 K. B.	40	—	44	—	—	1
— von Porzellan	100 K. N.	327	—	344	50	1	—
— von Wachs	100 K. N.	85	—	91	70	—	25
— von Papiermaché	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
Fidelbögen, archets	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Fikatinholz aus der franz. Guiane und Senegal	100 K. B.	1	—				
aus Oſtindien	100 K. B.	10	—	21	50	—	50
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	15	—				
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. B.	18	50				
Filetarbeiten von Seide	100 K. N.	1200	—	1217	50	2	—
Filz, feutres, um Schiffe zu füttern	100 K. N.	100	—	107	50	—	25
— Sohlen, Filtrirſäcke ꝛc. von Filz	100 K. N.	400	—	417	50	—	25
Filzhüte, feine, von Biberhaaren und Wolle — grobe, von Wolle und geringen Haaren	1 St.	1	50	1	50	—	5
Fingerhüte, dés, von Knochen, Eiſen, Kupfer	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von Elfenbein und Perlenmutter	100 K. B.	Verboten.				1	—
— von Gold und vergoldetem Silber	1 H. N.	20	—	22	—	—	20
— von Silber	1 H. N.	10	—	11	—	—	20
Firniß, Goldfirniß, vernis dit vermeil	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
alle andern Sorten	100 K. N.	82	—	88	60	—	25
Firnißirte oder lackirte Blechwaaren	100 K. B.	Verboten.				3	—
Fiſchbein, baleine, geſchnittene Wallfiſch-Barten	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— weißes, os de sèche, ossa sepiae	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Fiſche aus ſüßem Waſſer, poissons d'eau douce, friſche	100 K. B.	—	50	—	50	Frei.	
— geräucherte, getrocknet, geſalzen	100 K. B.	40	—	44	—	Frei.	
— Meerfiſche von franz. Fang, ſowohl friſch als geräuchert, getrocknet, geſalzen	. . .	Frei.				Frei.	
— — von fremdem Fang von Blancmiſſeron bis Montgenevre eingebracht, friſch	100 K. B.	10	—	11	—	Frei.	
desgl. geſalzen, getrocknet, geräuchert an den andern Gränzen, friſch oder geſalzen, getrocknet ꝛc.	100 K. B.	40	—	44	—	Frei.	
— marinirt oder in Oel	100 K. N.	100	—	107	50	Frei.	
Fiſchhäute, peaux de chiens	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
Fiſchernetze, filets, brauchbare	100 K. B	25	—	27	50	—	25
— alte abgenutzte	100 K. B.	—	10	—	10	Verboten.	
Fiſchotter-Haare, poils de loutre	100 K. B.	1	—	1	10	50	—
— Felle	100 St.	45	—	45	—	5	—
Fiſchrogen u. Darme von franz. Fang … zum Fiſchfang	. . .	Frei.				Frei.	
— fremder Fang, rogues	100 K. B.	—	50	—	50	Frei.	
Fiſchſchuppen für Perlenfabriken, ablettes	100 K. B.	5	—	5	50	4	8
— ſogenannte, os de seche	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Flachs, lin, in Stängeln, grün	100 K. B.	—	50	—	55	—	25
trocken	100 K. B.	—	60	—	66	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Flachs, geröstet, roui	100 K. B.	—	75	—	83	—	25
gebrochen und Werg, taillé et étoupé	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
gehechelt, peigné	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— Garn von Werg, ungebleicht	100 K. B.	14	—	15	40	—	50
gewöhnliches ungebleicht	100 K. B.	24	—	26	40	—	50
musquinerie	100 K. B.	24	—	26	40	40	—
gebleichtes	100 K. B.	34	—	37	40	—	50
gefärbtes	100 K. N.	44	—	48	40	—	50
Flachsſamen, graines de lin	100 K. B.	1	—	1	50	—	25
Flaſchen, bouteilles, von weißem oder grünem Glas	100 K. B.	Verboten.				—	25
— aus franz. Colonien zurückkommend	100 K. B.	—	51				
— volle von grünem Glaſe, nebſt dem Zoll für die Flüſſigkeit, die ſie enthalten	1 L.	—	15	—	15	—	1
— von weißem Glaſe, dito	Werth.	10%				1/4%	
— von Stein, bouteilles de grès	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Flaſchenkürbiſſe mit den Kernen, calebasses	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
— ausgeleerte, vides	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
— Arbeiten daraus	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Fläſchchen mit Rauſchgold und andern Gegenſtänden als Kinderſpielzeug	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Flaſchinette, flageolets	1 St.	—	63	—	63	—	4
Flechten von weißem Holz, mehr als 7 Millimetres breit	100 K. N.	70	—	76	—	—	25
7 Millimetres breit oder ſchmäler	100 K. N.	190	—	202	—	—	25
— von Sumpfgras (sparte) dreiflechtige zu Stricken	100 K. B. }						
andere grobe von Stroh, Sumpfgras oder Baſt	100 K. B. }	2	—	2	20	—	25
desgl. von Stroh zu feinen Hüten	100 K. N.	500	—	550	—	—	25
Fleiſch von Rindvieh, Schafen, Schweinen, Kälbern, Ziegen, friſch	100 K. B.	18	—	19	50	3	—
— geſalzenes und geräuchertes, dito, außer Schweinefleiſch	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
desgl. Schweinefleiſch, Speck, Schinken	100 K. B.	33	—	36	30	—	25
— Wildpret und todtes Geflügel	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
— Extract in Broden	100 K. N.	100	—	110	—	—	25
Fleiſchbrühtafeln, tablettes de bouillon	100 K. B.	Verboten.				2	—
Fliegengarne, filets pour chevaux	100 K. B.	Verboten.				2	—
Flinten, fusils, armes à feu, zu militäriſchem Gebrauche	100 K. B.	Verboten.				Verboten.	
— Jagd- und Luxusflinten, armes de luxe	100 K. N.	200	—	212	50	5	—
— Kinderflinten von Holz oder Blech	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Flintenſteine, pierres à fusil, gewöhnliche	100 K. B.	9	—	9	90	1	—
— von Agat	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Flintglas, flintglas, in Tafeln	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— geſchliffen zu Augengläſern	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
Flohſamen, Semen psillii	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Flor, crèpe, in Europa fabricirter	1 K. N.	34	—	37	40	—	2
— chineſiſcher und oſtindiſcher	. . .	Verboten.					
Flores benzoës, fleurs de benjoin	100 K. N.	120	—	128	50	2	—
— sulphur, fleurs de souffre	100 K. B.	13	—	14	30	—	50
— zinci, pompholix	100 K. B.	13	—	14	30	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Flores, alle nicht beſonders genannten medicin. Blumen	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
Floretſeide in Maſſen, bourre de soie	100 K. B.	1	—	1	10	200	—
— geſtrichen und gummirt, ouate	100 K. N.	62	—	67	—	200	—
— geſtrichen, nicht gummirt, auch gefärbt	100 K. N.	82	—	90	—	200	—
— gekämmt oder gehechelt, fusons peignés	100 K. N.	82	—	90	—	100	—
— geſponnen, roh, fleuret	100 K. N.	82	—	90	—	5	—
gefärbt	100 K. N.	306	—	330	—	5	—
Flöten, flûtes	1 St.	—	75	—	75	—	4
Flußſpath, castine	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Foenum graecum, foenu grec, Bockshorn, auch gemahlen	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Folia et folicula sennae, feuilles et follicules de Sené, Sennesblätter und Bälgchen vom franz. Senegal	100 K. N.	20	—	100	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	50	—				
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. N.	75	—				
— **cariophyllata** und Betel	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
— **aurantiorum**, Pomeranzenblätter	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
alle nicht beſonders genannten mediciniſchen Blätter	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
Folien von vergoldetem Kupfer u. Flittern	100 K. N.	286	—	302	80	4	—
— und Flittern von verſilbertem Kupfer, auch farbige oder firniſſirte, desgl. von Blei	100 K. N.	204	—	216	70	4	—
von ächtem Gold	1 K. N.	100	—	110	—	—	40
von ächtem Silber	1 K. N.	30	—	33	—	—	40
Fontanellerbſen, pois à cantère	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Fortepiano's, gewöhnliche	1 St.	300	—	300	—	1	—
— Flügel und in Kaſtenform	1 St.	400	—	400	—	1	—
Foulards, rohe, aus Oſtindien	1 K. N.	6	—	8	—	—	2
anderswoher	1 K. N.	7	—				
— gefärbte und gedruckte aus Oſtindien	1 K. N.	12	—	15	—	—	2
anderswoher	1 K. N.	14	—				
Frankfurter oder Kupferdrucker-Schwarz, noir d'imprimeurs	100 K. B.	7	—	7	70	—	2
Franſen, franges, ächt Gold und Silber	1 K. N.	30	—	33	—	—	40
falſch Gold und Silber	1 K. N.	3	—	3	30	—	4
— von Seide	1 K. N.	16	—	17	60	—	2
— von Floretſeide	100 K. N.	800	—	817	50	2	—
— von Seide mit ächtem Gold und Silber gemiſcht	1 K. N.	25	—	27	50	—	40
dito mit falſchem Gold oder Silber	1 K. N.	8	—	8	80	—	4
— von gefärbter Wolle	100 K. N.	230	—	253	—	1	50
— von Baumwolle	100 K. B.	Verboten.				—	50
— von weißem Faden	100 K. N.	120	—	128	50	—	25
Fraueneis, Frauenglas, talc de Moscovie	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Friſier- und Gauffrir-Eiſen, fers à friser	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
Früchte, Baumfrüchte oder Obſt, mit Ausnahme der Citronen und Pomeranzen mit ihren Abarten und der Oel gebenden Früchte, als:							
friſche inländiſche, als Trauben, Kirſchen, Aprikoſen, Birnen, Pflaumen, Erdbeeren, Aepfel ꝛc.	100 K. B.	4	—	4	40	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Früchte, feinere, als Ananas, Feigen, Granatäpfel, Granatillen und Früchte ſüdlicher Himmelsſtriche, die nicht beſonders benannt ſind, friſch . . .	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
— getrocknete, als: Roſinen, Feigen, Birnen, Zwetſchen ꝛc.	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
— in Eſſig und Salz eingemachte, nicht beſonders genannte	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— in Branntwein eingemachte . . .	100 K. N.	98	—	105	40	—	25
— verzuckerte, oder in Zucker und Honig eingemachte, aus den franz. Antillen .	100 K. N.	45	—				
aus Oſtindien	100 K. N.	90	—	120	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. N.	105	—				
Die Ausnahmen finden ſich in alphabetiſcher Ordnung.							
Früchte in botaniſchem Sinn, das heißt: alle Samen, die nicht beſonders benannt ſind, und weder Getreide noch Hülſenfrüchte, noch Wald-, Wieſen- und Gartenſamen ſind	100 K B.	35	—	38	50	—	25
Früchte, elaſtiſche, zu Uhrgehängen . .	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Fuchsbälge, peaux de renards, gemeine	100 St.	10	—	10	—	1	—
— vom blauen und Kreuzfuchs	100 St.	90	—	90	—	10	—
— vom ſchwarzen und Silberfuchs . .	100 St.	240	—	240	—	24	—
— vom virginiſchen, grauen, weißen und gelben	100 St.	20	—	20	—	2	—
— gefärbte	100 St.	240	—	240	—	1	—
Fuchsfallen, pieges à renards . . .	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Fuchskehlen und Schweife	100 St.	2	—	2	—	—	20
Füllen, poulains	1 St.	15	—	15	—	5	—
Fungus lambuci, oreilles de Judas	100 K. N.	50	—	55	—	—	25
Füße, eßbare, verſchiedener Thiere . .	100 K. B.	18	—	19	80	3	—
— um Leim daraus zu ſieden	100 K. B.	1	—	1	10	Verboten.	
Fußteppiche, tapis, von Haaren . . .	100 K. N.	50	—	55	—	1	50
— von Wolle, einfache, mit Kette von Faden, die unrechte Seite läßt den Canevas ſehen; Sammtartige Moquette, deren Canevas 40 kleine Vierecke in der Höhe und 50 in der Länge zeigt; bloß über Dünkirchen und Lille einzuführen erlaubt	100 K. N.	250	—	265	—		
andere Moquettes	100 K. N.	300	—	317	50		
von reiner Wolle oder melirt, aber ohne Canevas	100 K. N.	500	—	517	50	1	50
von geſchlungener Arbeit mit Kette von Faden	100 K. N	300	—	317	50		
mit Kette von andern Materien . . .	100 K. N.	500	—	517	50		
von gewichstem und gedrucktem Serge .	100 K. N.	500	—	517	50		
— von Leinen gefärbt, weniger als 8 Faden pr. 5 Millim.	100 K. N.	45	—	45	—	—	25
— von Seide und Floretſeide, auch mit Faden vermiſcht	100 K. N.	306	—	323	50	2	—
— von Stroh, Baſt oder Sumpfſtroh .	1 □M.	—	45	—	45	—	1
— von geſchälten und geſpaltenen Zweigen	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Fußwärmer, chauffrettes, von Holz, nicht garnirt	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
mit Eiſenblech garnirt	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Futterale, gainerie	100 K. N.	100	—	107	50	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Futterkräuter, ſowohl friſch als getrocknet, Gras, Klee, Heu, Ohmd ꝛc. fourages; foin et regains	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
Gabeln und Löffel, fourchettes et cuillers, von Gold oder vergoldetem Silber, d'or ou de vermeille	1 K. N.	100	—	110	—	5	—
von Silber, d'argent	1 K. N.	30	—	33	—	1	50
plattirte, plaqué	100 K. B.	Verboten.				3	—
— von gemeinen Metallen, Horn, Bein, Buchs ꝛc.	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von vergoldetem und verſilbertem Kupfer	100 K. B.	Verboten.				4	—
— von Elfenbein, Ebenholz	100 K. B.	Verboten.				1	—
— Heugabeln von gemeinem Holz, fourches und Löffel	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
— — und Miſtgabeln von Eiſen	100 K. N	80	—	86	50	1	—
Gagat, jais oder jayet, roh	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— geſchliffen und verarbeitet	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Galanga-Wurzeln. Galgant, Galanga	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Galbanum-Gummi, aus Oſtindien, gomme galbanum	100 K. N.	50	—	} 125	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	90	—				
aus europäiſchem Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Galanteriewaaren, aus feinem Stahl und Eiſen, vergoldeter und nicht vergoldeter Bronze, Elfenbein, Perlenmutter, Schildkröte, ausländiſchen Tiſchlerhölzern, plattirten und Blechwaaren, mit Ausnahme von Inſtrumenten und Werkzeugen, Taſchenuhren, Billardbällen und Kämmen	100 K. B.	Verboten.					
— von Gold oder vergoldetem Silber, mit oder ohne feine und falſche Steine und Perlen, als: Ketten, Ringe, Ohrgehänge, Doſen, Nadeln, Fingerhüte ꝛc.	1 H. N.	20	—	22	—	1	—
deßgleichen von Silber	1 H. N.	10	—	11	—	—	50
— von gemeinen Metallen mit falſchen Steinen	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Gold- und Silber-Bijouterie-Waaren bezahlen außer dem Eingangszoll noch eine Stempelgebühr, droit de garantie, die dem Zoll gleich kommt.							
Galläpfel, galles, leichte	100 K. B.	—	50	—	55	—	25
— ſchwere, aus europäiſchen Niederlagen	100 K. B.	7	—	} 12	—	—	25
aus Ländern außer Europa	100 K. B.	5	—				
— Extract	100 K. B.	10	—	11	—	5	—
Gallerte, Knochengallerte, gélatine	100 K. N.	100	—	110	—	—	25
Galmei, pierre calaminaire	100 K. N.	—	10	—	10	1	—
Gänſe, zahme und wilde, lebende, oies	Werth.	2%				¼%	
— getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
— Fett, wie Schweinefett	100 K. B.	15	—	18	—	1	—
— Häute mit den Federn	100 St.	6	—	6	—	—	60
— — bereitete, für Fächermacher	100 K. N.	612	—	629	50	—	25
— Lebern	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
— Leberpaſteten	100 K. B.	33	—	36	30	—	25
Garn, fil, von Baumwolle von Nro. 143 und darüber, bloß in Havre, Calais und Dünkirchen zuzulaſſen, einfaches	1 K. N.	7	—	7	70	pr. 10 K.	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Garn von Baumwolle, gedrehtes weißes	1 K. N.	8	—	8	80	pr. 100 K.	
alles andere Baumwollengarn von reiner						—	25
Baumwolle oder gemiſcht	100 K. B.	Verboten.				—	25
— von Werg, d'étoupe, ungebleichtes .	100 K. B.	14	—	15	40	—	50
— von Hanf und Flachs, musquinerie:							
ganz feines, ungebleichtes	100 K. B.	24	—	26	40	40	—
desgleichen gewöhnliches, ungebleichtes .	100 K. B.	24	—	26	40	—	50
— — gebleichtes	100 K. B.	34	—	37	40	—	50
— — gefärbtes	100 K. N.	44	—	48	50	—	50
— gezwirntes ungebleichtes, zu Segeln .	100 K. B.	29	—	31	90	—	25
desgleichen dto. gewöhnliches .	100 K. N.	44	—	48	50	—	25
desgleichen halb und ganz gebleichtes .	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
desgleichen gefärbtes	100 K. N.	125	—	131	60	—	25
— ganz feines, Spitzenfaden	1 K. N.	10	—	11	—	—	25
— von Wolle, weiß oder gefärbt ...	100 K. B.	Verboten.				—	25
von Ziegenhaaren	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
von Hundshaaren	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
von Rindshaaren	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
von allen andern Haaren	100 K. B.	Verboten.				—	25
Gartenerde, terreau	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
Gartengeräthe, instrumens aratoires von Eiſen, als Schaufeln, Spaten, Kärſte ꝛc.	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
— von Eiſen und Holz, als obige Werkzeuge mit Stielen ꝛc.	Werth.	15%				¼%	
— ganz von Holz, als Rechen, Leitern ꝛc.	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
Gartenmeſſer, die ſich nicht zulegen laſſen, serpes	100 K. N.	80	—	—	86	1	—
— zum Zulegen	100 K. B.	Verboten.				1	—
Gayakholz, lignum sanctum aus der franz. Guiane	100 K. B.	1	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	2	—	7	—	—	50
aus europäiſchen Niederlagen ...	100 K. B.	4	—				
— Gummi aus franz. Colonien ...	100 K. N.	40	—				
aus Oſtindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen ...	100 K. N.	100	—				
Gaze von Seide	1 K. N.	31	—	34	10	—	2
— mit ächtem Gold oder Silber ...	1 K. N.	62	—	67	60	—	5
— mit falſchem dto. ...	100 K. N.	Verboten.				4	—
— von Seide mit Leinen	1 K. N.	17	—	18	70	—	2
Gefäße von Kupfer, Zinn oder Blech, Flüſſigkeiten darin zu verſenden, volle, estagnons	Werth.	10%					
— leere	—	Verboten.				1	—
Geflechte von Haaren, ouvrages en cheveux	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Geflügel, zahmes und wildes, volailles, lebendes	Werth.	2%				¼	
— getödtetes	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Gegenſtände in Kunſt- und Naturalien-Cabinette	Werth.	1%				¼%	
— von Steinſalz, sal gemmæ, geſchnitten	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Geierfelle, peaux de vautours ...	100 St.	15	—	15	—	2	—
Geigen, Violinen, violons	1 St.	3	—	3	—	—	15
— Bogen, archets	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Geigenharz, colophane	100 K. B.	5	—	5	50	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Geißen, Ziegen und Böcke, chèvres et boucs	1 St.	1	50	1	50	—	50
— junge, chevreaux	1 St.	—	25	—	25	—	10
Gelb, Caſſeler oder Mineral, jaune mineral	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
— Chromgelb, jaune de chrome . .	100 K. N.	75	—	81	25	2	—
— Neapelgelb, jaune de Naples . . .	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
— Rauſchgelb, orpin rouge naturel .	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— Königsgelb, jaune de roi	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
— Schütgelb, stil de grain	100 K. B.	25	—	27	50	2	—
Gelberüben, carottes, friſche	100 K. B.	—	50	—	50	—	20
— trockene, aber nicht gebrannte . . .	100 K. B.	2	50	2	75	—	25
— Kaffee	100 K. B.	Verboten.				—	25
Gelbholz, bois jaune, aus franz. Colonien in Scheitern	100 K. B.	—	80				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	1	50				
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	3	—	6	—	—	50
— gemahlenes	100 K. B.	20	—	22	—	—	50
Geldkatzen, sacoches	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Geldbeutel, ſeidene, von Filets und geſtrickte	100 K. N.	1200	—	1217	50	2	—
von kleinen Glasperlen und Leinen .	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
von Floret-Seide	100 K. N.	600	—	660	—	2	—
— andere, nicht geſtrickte	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Gemälde, ohne Rahmen, auf Holz, Leinwand, Kupfer, Glas, Bein ꝛc. . . .	Werth.	1%				1/4%	
— in Rahmen, wird für die Rahmen bezahlt vom . . . . unter Glas bezahlt dieſes vom . .	Werth.	15%				1/4%	
Gemmen, Cameen, camées, antike, in Sammlungen	Werth.	1%				1/4%	
— moderne, zum Handel, pierres ouvrées	Werth.	15%				1/4%	
— in Gold gefaßte	1 H. N.	20	—	22	—	1	—
Gemſe, chamois, lebende	Werth.	2%				1/4%	
— getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
— Häute, friſch oder geſalzen	100 K. B.	1	—	1	10	46	—
— — trockene	100 K. B.	1	—	1	10	70	—
Gemüſe und gemüſeartige Wurzeln, légumes et racines légumineuses, friſch	100 K. B.	—	50	—	50	—	20
dergleichen geſalzen, eingemacht oder getrocknet, als: Sauerkohl, trockene grüne Bohnen, Artiſchocken ꝛc.	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
— trockene Hülſenfrüchte, als: Erbſen, Linſen, Bohnen ꝛc.	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
NB. Wenn die Ausfuhr des Getreides verboten iſt, ſo iſt es auch die der Hülſenfrüchte.							
Genettekatzenfelle	100 St.	3	—	3	—	—	30
Geniſte für Färber, genet de teinturier	100 K. B.	1	—	1	10	6	—
Gergelkämme, jabloires	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Gerſte, ſiehe Getreide-Tafel.							
— gerollte, Gerſtengraupen, Perlgerſte .	100 K. B.	12	—	13	20	—	25
Gerſtenzucker, sucre d'orge	100 K. N.	105	—	120	—	—	25
Geſchirr von Silber, nicht vergoldet, vaisselle plate, auch Löffel, Gabeln, Zuckerbüchſen	1 K. N.	30	—	33	—	1	50
— von Gold und Silber vergoldet, orfèvrerie	1 K. N.	100	—	110	—	5	—
— plattirtes	100 K. N.	Verboten.				5	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Geſchirr, kupfernes und meſſingenes . .	100 K. B.		Verboten.			1	—
— kupfernes, vergoldetes oder verſilbertes	100 K. B.		Verboten.			4	—
— zinnernes	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— blechernes	100 K. B.		Verboten.			—	25
— eiſernes, gegoſſenes und geſchmiedetes	100 K. B.		Verboten.			—	25
— von gemeinem Thon, poterie de terre	100 K. B.	6	—	6	60	—	25
von Faience	100 K. N.	49	—	53	90	—	50
von Steinmaſſe, grès, als: ſteinerne Krüge ꝛc.	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
von Pfeifenerde, wie engliſch Steingut ꝛc.	100 K. B.		Verboten.			—	50
von Porzellan, gemeinem	100 K. N.	164	—	174	70	1	—
dto. feinem, mit Vergoldung, feiner Malerei ꝛc.	100 K. N.	327	—	344	50	1	—
— hölzernes, von gemeinem Holz . .	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
Getreide, ſiehe die beſondere Tafel.							
Gewehre, zum militairiſchen Gebrauch .			Verboten.			Verboten.	
Gewichte, brauchbare, von Eiſen . . .	100 K. B.		Verboten.			—	25
von Meſſing	100 K. B.		Verboten.			1	—
Gewürznelken, girofles, von Bourbon	100 K. N.	50	—				
aus der franz. Guiane	100 K. N.	60	—				
aus Oſtindien	100 K. N.	100	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	180	—	300	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. N.	200	—				
— Stiele, griffes de girofles, bezahlen den vierten Theil obiger Zölle.							
Ginſangwurzeln, ächte	100 K. N.	184	—	195	70	—	25
— falſche, mandragor	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Glacies Mariae, Mica, talc de Moscovie	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Glas, weißes und grünes; Hohl- und Fenſterglas	100 K. B.		Verboten.			—	25
— Brillenglas und Uhrgläſer, nicht geſchliffen	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
desgleichen geſchliffen	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
— farbiges und weißes, in Maſſen und Röhren, zum Schleifen	100 K. N.	300	—	330	—	2	—
— geſchliffenes zu Kronleuchtern, und nicht belegtes Spiegelglas	100 K. B.		Verboten.			—	25
— Röhren, tubes, zu chemiſchen und phyſiſchen Inſtrumenten	Werth.		10%			¼%	
— grob bemaltes	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— gemalte Fenſterſcheiben, vitraux . — feine Glasmalereien	Werth.		11%			¼%	
— gebrochenes, groisil	100 K. B.	—	10	—	10	1	—
— Glasgalle, fiel de verre	100 K. B.		Verboten.			—	1
Gläſer über Gemälden, Kupferſtichen ꝛc., wie die Rahmen	Werth.		15%			¼%	
Glasperlen, geblaſene, fausses perles	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
— ungeſchliffene, aus Röhren geſchnittene, rocail, auch gegoſſene, nicht polirte böhmiſche Steine, pierres à bijoux moulées	100 K. N.	100	—	110	—	1	—
— geſchliffen und gebohrt	100 K. N.	200	—	220	—	2	—
— kleine, Strickperlen, venetianiſche, charlottes	100 K. N.	200	—	220	—	2	—
— geſchliffene böhmiſche Steine . . .	100 K. N.	600	—	660	—	2	—
Glauberſalz, sel de Glauber . . .	100 K. N.	18	—	21	—	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Gliedermänner, mannequins, für Künstler	Werth.	1%				⅛%	
Glocken und gegoſſene **Glöckchen,** cloches et sonnettes	100 K. B.	Verboten.				1	—
Glockenſpeiſe und gebrochene **Glocken,** potin	100 K. B.	2	—	3	—	2	—
Glockenſpiele auf Federn, carillons .	1 K. N.	10	—	11	—	—	5
Glötte, Gold- und Silberglötte, litarge	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Gold, or, in Klumpen, Stangen, Körnern, Staub	1 K. N.	2	50	2	50	2	50
— geſchlagenes, in Blättern, or battu .	1 K. N.	300	—	330	—	—	40
in Blechen, Drath, Flittern, canetilles, Zwiſchgold, auch auf Seide geſponnenes	1 K. N.	100	—	110	—	—	40
— falſches, vergoldetes Kupfer, cuivre doré, in Stangen	100 K. N.	147	—	156	80	2	—
in Blätter geſchlagenes, in Drath, Blechen, Flittern, Rauſchgold . .	100 K. N.	286	—	302	80	4	—
— — auf Seide geſponnenes	100 K. N.	950	—	967	50	4	—
— — auf Faden geſponnenes	100 K. N.	327	—	344	50	4	—
— Muſſivgold, deuto-sulphure d'étain	100 K. N.	Verboten.				2	—
Goldarbeiten, Geſchirre, orfèvrerie .	1 K. N.	100	—	110	—	5	—
— Schmuckwaaren, bijouterie, ohne Steine und Perlen	1 K. N.	200	—	220	—	2	—
mit Steinen und Perlen	1 K. N.	200	—	220	—	10	—
und für Stempel, droit de garantie .	1 K. N.	200	—	200			
Goldfirniß, vermeil	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
Goldſchlagerhäutchen, baudruche .	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
Grabſtichel, burins	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
Granatäpfel, grenades	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
— Schalen, écorces de grenades . .	100 K. B.	1	—	1	10	4	—
Granatbaumwurzel-Rinden, écorces de grenadiers	100 K. N.	48	—	52	80	—	25
Granatſtein, rohe Maſſe, prime brute de grenats	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— ungeſchliffene Granaten	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
geſchliffene und gebohrte	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
Grana paradisi, maniguette . .	100 K. N.	123	—	131	60	8	—
— **kermes**	100 K. B.	1	—	1	10	200	—
Gras und Heu, herbes et foin . . .	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
Graphit, Waſſerblei, plombagine . .	100 K. B.	5	—	5	50	3	—
— Schmelztiegel daraus, creusets . .	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Granit, roh oder bloß behauen, granit .	100 K. B.	3	—	3	30	—	5
— bloß auf zwei Seiten beſägt, ohne andere Bearbeitung, mehr als 16 Centim. dick (circa 6 Zoll)	100 K. B.	3	—	3	30	—	5
16 Centim. bis 3 Centim. excluſive .	100 K. B.	4	95	5	40	—	5
3 bis 2 Centim.	100 K. B.	6	—	6	60	—	5
weniger als 2 Centim.	100 K. B.	6	15	6	75	—	5
— auf allen Seiten beſägt, ohne andere Bearbeitung, mehr als 16 Centim. dick	100 K. B.	4	50	4	95	—	5
von 16 bis 3 Centim. excluſive . . .	100 K. B.	7	55	8	10	—	5
von 3 bis 2 Centim.	100 K. B.	9	—	9	90	—	5
weniger als 2 Centim.	100 K. B.	9	25	10	15	—	5
— polirt, eingegraben, oder Arbeiten aus Granit	100 K. B.	40	—	44	—	—	1
Grenadilläpfel, Früchte der Paſſionsblume, friſch	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
trockne	Werth.	1%				¼%	

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Gries, semoule	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Griesholz, bois néphrétique	100 K. N.	100	—	107	50	—	50
Griffel von Schiefer, ardoises sciées en crayons	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Grün, Berggrün, vert de montagne .	100 K. B.	31	—	34	10	2	—
— Braunſchweiger, Mineral- und Papageigrün	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
— Schweinfurter Grün, cendres vertes, vert mittis	100 K. N.	164	—	174	70	—	25
— Saftgrün, vert de vessie	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Grüne Erde, terre de Vérone . . .	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Grünſpan, feuchter, verdet humide .	100 K. B.	13	—	14	30	2	—
— trockner	100 K. B.	31	—	34	10	2	—
— deſtillirter, verdet cristallisé . .	100 K. N.	41	—	45	10	2	—
Grütze, gruaux	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
Guineen, blaue oſtindiſche, zum Handel mit Afrika beſtimmte Baumwollenzeuge, wovon der Eingang in Frankreich verboten iſt; wenn ſolche nicht auf franz. Schiffe direct aus Oſtindien in franz. Entrepots angekommen ſind, bezahlen ſie bei ihrer Ausfuhr nach dem Senegal . . . pr.	1 St.	—	—	—	—	5	—
Guitarren, guitarres	1 St.	3	—	3	—	—	15
Gummi, wahrhafte Gummi (gommes) im Waſſer auflösbar, außereuropäiſche, als: Acacia vom Baume (Senegal- und arabiſcher Gummi genannt), Adragant, Galam-, Acajou-, Barbariſcher, Gedda-, Gehulf-, Turque- und wilder Oelbaumgummi, vom franz. Senegal	100 K. B.	40	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	20	—	} 30	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	25	—				
— europäiſche, als Apricoſen-, Kirſchen-, Pflaumen-, Pfirſich- und zahme Olivengummi	100 K. B.	1	—	1	10	10	—
Gummiharze, gommes résineuses, die ſich nicht im Waſſer auflöſen, als: Acacia aus der Frucht gepreßt,							
Ammoniac,							
Assa foedita,							
Animé,							
Bdellium,							
Cachibou,							
Cancame,							
Carogue,							
Copal,							
Cypreſſen,							
Euphorbium,							
Elemi,							
Gaiac,							
Galbanum,							
Guttae oder Campogium,							
Hederae oder Epheu,							
Hypoſiſte,							
Kino,							
Kikokanemalo,							
Maſtix,							
Moſſe,							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Gummi-Myrrhä.							
Olibanum,							
Olampi,							
Opoponax,							
Sandarac,							
Sanguis dragonis,							
Sagapenum,							
Sarcacolla,							
Sumac,							
Tacamahaca,							
Turbith,							
Weihrauch, encens,							
aus franz. Colonien	100 K. N.	40	—				
aus Oſtindien	100 K. N.	50	—	125	—	—	25
aus andern Ländern außerhalb Europa	100 K. N.	90	—				
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. N.	100	—				
Asphalt, bitume de Judée	100 K. B.	21	—	23	10	—	25
— **Benzoës**, benjoin	100 K. N.	120	—	128	50	—	25
— **elasticum**, caoutchouc, aus Ländern außer Europa	100 K. B.	10	—	25	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	15	—				
— **Schellack**, gomme laque, auch in Körnern oder Stocklack:							
aus Oſtindien	100 K. B.	1	40	5	70	—	25
anders woher	100 K. B.	4	—				
— **Labdanum**	100 K. N.	92	—	99	10	—	25
— **Storax**, flüſſiger	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
in Broden	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
natürlicher, trockner, calamite . .	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
Gurken, friſche, concombres et cornichons	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
ſo viel eine Perſon davon tragen kann	. . .	Frei.				Frei.	
— eingemachte, in Eſſig oder Salz, confits	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
Gurten, sangles, von ungebleichtem Garn	100 K. N.	80	—	86	50	—	25
ganz oder zum Theil gefärbtem, dito .	100 K. N.	150	—	160	—	—	25
von Baumwolle	100 K. B.	Verboten.				—	50
Gußeiſen, fonte, in Gänſen und Blöcken von wenigſtens 25 Kil., auf dem Meer eingebracht	. . . .	7	—	7	70	—	25
vom Meere bis incl. Blancmiſſeron .	100 K. B.	—	—	7	—	—	25
zu Land von Blancmiſſeron bis incl. Sapogne	100 K. B.	—	—	4	—	—	25
auf den übrigen Landgränzen . . .	100 K. B.	—	—	6	—	—	25
— gereinigtes, mazée	100 K. B.	12	—	12	—	—	25
— feine Schmuckwaaren aus Eiſen und überhaupt alle gegoſſenen Eiſenwaaren .	100 K. B.	Verboten.				—	25
Gyps, platre, ungebrannter, Gypsſteine	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
— gebrannter und gemahlener	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
— — über Abbevillers, Villars, Dille und Vaufrey eingeführt	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
Gypſophila-Wurzel	100 K. B.	1	—	1	10	4	—
Haare von Menſchen, cheveux, unbearbeitete	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
— — geflochtene und Perückenmacher-Arbeiten	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
— oder Pflaum von Cachemir-Ziegen, roh	100 K. B.	10	—	11	—	Verboten.	
dito gekämmt	100 K. N.	100	—	110	—		

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Haare von Kameelen, Seehunden, Straußen, poils	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
— von Rindern und Kälbern, ploc	100 K. B.	1	—	1	10	4	8
— von Vigogne und Lama	Werth.	20%		22%		—	25
— von Hunden, Fiſchottern und Ziegen	100 K. B.	1	—	1	10	Verboten.	
von Hunden geſponnen	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
von Ziegen geſponnen	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
von Rindern geſponnen	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
— von Kaninchen, roh	100 K. B.	1	—	1	10	200	—
— von Bibern, Dachſen, Haſen	100 K. B.	1	—	1	10	50	—
— von Steckmuſcheln, pinnes marines	100 K. B.	5	—	5	50	300	—
— von Pferden, Roßhaar, crin, rohes auch gefärbtes	100 K. B.	2	50	2	75	1	—
— — geſottenes oder aſſortirtes, langes	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— oder Borſten von Schweinen u. Wildſchweinen, in nicht aſſortirten Maſſen, soies de porc	100 K. B.	5	—	5	50	2	—
in nach der Länge aſſortirten Bündeln	100 K. B.	20	—	22	—	2	—
— alle oben nicht genannten geſponnenen Haare	100 K. B.	Verboten.				—	25
Haarkämme von Horn, Buchs, Blei, peignes	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von Schildkrötſchalen, d'écail	100 K. N.	400	—	440	—	1	—
— von Elfenbein, d'ivoire	100 K. N.	500	—	550	—	1	—
Haarpuder, poudre à poudrer, gewöhnlicher	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
zypriſcher, poudre de Cypre	100 K. N.	900	—	990	—	2	—
à la maréchale u. andere wohlriechende	100 K. N.	184	—	194	70	2	—
Haarnadeln, épingles noires et crochets	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Haarſiebbodenzeuge, rapatelle	100 K. N.	41	—	45	10	1	50
Haarſiebe, fertige, tamis	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Häkchen zu Kardätſchen, pointes de fer	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Hackbrett, tymbanon, muſikaliſches Inſtrument	1 St.	1	50	1	50	—	8
Hackmeſſer von Eiſen und Stahl, hachoirs	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
— von Stahl	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
Haderlumpen, chiffons	100 K. B.	—	10	—	10	Verboten.	
Hämmel oder Schöpſe, moutons	1 St.	5	—	5	50	—	25
— Felle, friſch oder geſalzen, peaux de mouton	Werth.	15%				46 } pr. 100 Kil.	
trockne	Werth.	20%				70 } pr. 100 Kil.	
Hafer, ſiehe Getreidetafel, avoine.							
Hafergrütze, gruaux	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
Hafnererz, Bleierz, galène	100 K. B.	3	50	3	85	—	25
Hafnerthon, Töpfererde, terre glaise	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
Hafner- oder Töpferwaaren, poterie de terre commune	100 K. B.	6	—	6	60	—	25
Haften, agraffes, von Kupfer und Eiſen, auch verzinnt	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— vergoldete und verſilberte	100 K. B.	verboten.				4	—
Hagebutten, trockne, cynorhodon fruct.	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
Halsbänder von ungeſchliffenen Glaskorallen und von gebohrtem hartem Samen, Iriswurzeln und Holzkugeln	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von Bernſtein, von falſchen Perlen, geſchliffenen Glaskorallen, kleinen Strickperlen	100 K. N.	200	—	212	50	2	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Halsbänder von Granaten und feinen Perlen	100 K. N.	500	—	500	—	5	—
— von Gold und vergoldetem Silber ohne Steine	1 K. N.	200	—	220	—	2	—
desgl. mit Perlen und Steinen	1 K. N.	200	—	220	—	10	—
— von falſchem Gold oder Silber	100 K. B.	Verboten.				4	—
— von Eiſenſchmuck und Stahl	100 K. B.	Verboten.				—	25
— von unvergoldetem Kupfer mit falſchen Steinen	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Hämmer, marteaux, gewöhnliche	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
— feine von Stahl, für Goldarbeiter und Uhrmacher	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
Hammerſchlag, mâchefer, zur See	100 K. B.	1	80	1	98	—	10
vom Meer bis Socre le Château	100 K. B.	—	—	1	80	—	10
von Socre le Château bis Rocroy	100 K. B.	—	—	—	80	—	10
an den übrigen Landgränzen	100 K. B.	—	—	1	20	—	10
Hamſterbälge, peaux de Hamster	100 St.	2	—	2	—	—	20
Handheben, Hafte oder Stiele von gemeinem Holz, mit oder ohne metallene Zwingen, zu Werkzeugen, auch Peitſchenſtiele, manches d'outils	Werth.	15%				1/4%	
— von Buchs	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Handmühlen, moulins mobiles	Werth.	15%				1/4%	
Handſchuhe, von Leder, gants en peau	100 K. B.	Verboten.				—	25
— von Pelz	Werth.	15%				1/4%	
— gewirkte und geſtrickte von Baumwolle	100 K. B.	Verboten.				—	50
von Haaren	100 K. N.	200	—	212	50	1	50
von Leinen und Hanf	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
von Floretſeide	100 K. N.	600	—	660	—	2	—
von Seide	100 K. N.	1200	—	1217	50	2	—
von Wolle	100 K. B.	Verboten.				1	50
Hanf und andere nicht benannte, zum Spinnen dienliche Pflanzen, chanvre et végétaux filimenteux non dénommés, in Stängeln oder Blättern, grün oder trocken, auch geröſtet, en tiges, brutes ou rouies	100 K. B.	—	40	—	40	—	25
— gebrochen und Werg, teillé et étoupes	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
— gehechelt, peigné	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— Oel, huile de graines de chanvre	100 K. B.	25	—	30	—	—	25
— — Kuchen, tourteaux	100 K. B	—	50	—	50	—	25
— Samen, chenevis	100 K. B.	2	50	3	—	—	25
— — zu Lande	100 K. B	—	—	2	50	—	25
— Stängel, des Hanfes beraubte, chenevottes	100 K. B.	—	5	—	5	Verboten.	
Harfen, harpes	1 St.	36	—	36	—	1	—
Häringe, harengs, friſche, geräucherte, geſalzene, von franzöſiſchem Fang	. . .	Frei.				Frei.	
desgl. von fremdem Fang	100 K. B.	40	—	44	—	Frei.	
— friſche, von fremdem Fang von Blancmiſſeron bis Montgenevre	100 K. B.	10	—	11	—	Frei.	
— marinirte oder in Oel	100 K. N.	100	—	107	50	Frei.	
Harmonica	1 St.	18	—	18	—	—	90
Harniſche, alte, in Sammlungen	Werth.	1%				1/4%	
— neue, cuirasses, zu militäriſchem Gebrauch	. . .	Verboten.				Verboten.	
Harz, weißes und gelbes, poix blanche et jaune	100 K. B.	5	—	5	50	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Harz von Abrikoſen, Kirſchbäumen ꝛc.	100 K. B.	1	—	1	10	10	—
Haſelhühner, gélinottes	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Haſelnüſſe, noisettes et avelines	100 K. B.	8	—	8	80	2	—
— Oel, huile de noisette	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
Haſen, lièvres	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
— Felle, rohe	100 St.	1	—	1	—	75	—
bereitete	100 St.	4	—	4	—	4	—
— Haare	100 K. B.	1	—	1	10	50	—
— Fett, graisse	100 K. B.	19	—	20	90	1	—
Hauſenblaſe, colle de poisson	100 K. N.	160	—	170	50	—	25
— aus der franz. Guiane	100 K. N.	40	—	—	—	—	25
Hausgeräthe, worunter Bettwerk und Küchengeräthe nicht zu verſtehen, Meubles	Werth.	15%				1/4%	
Häute, ſiehe Felle.							
Hebeiſen, pinces	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
Hecheln, serans	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Hefen, Bierhefen, levures de bierre	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
— Oelhefen, Trüböl, lies d'huile	100 K. B.	25	—	30	—	—	25
— Weinhefen, lies de vin, naſſe	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
getrocknete	100 K. B.	1	—	1	10	7	14
gebrannte, cendres gravelées	100 K. N.	18	—	21	—	—	25
Hefte zu Werkzeugen von gemeinem Holz, mit oder ohne Zwingen, manches avec ou sans-viroles	Werth.	15%				1/4%	
— von Buchs	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Heide, gebrochene Hirſe, millet	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Heidekorn, sarrasin, Buchweizen, ſiehe Getreidetafel.							
Heidekraut, bruyère, rohes	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— gereinigtes, zu Bürſten ꝛc.	100 K. B.	10	—	11	—	1	—
— Beſen aus Heidekraut	100 St.	—	25	—	25	—	5
Heidelbeeren, mirtilles, bei ganzen Fuhren	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Hengſte, chevaux entiers	1 St.	25	—	25	—	Verboten.	
Herba absynthii, Wermuth	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— alle nicht beſonders genannten Kräuter	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
Herbaria, herbiers	Werth.	1%				1/ %	
Hermelinfelle, peaux d'Hermine	100 St.	3	75	3	75	—	40
Hermodactili, hermodattes, Rad. colchic. illyr.	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Heu und Grummet, foin et regain	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
Himmelskugeln, globes célestes	Werth.	30%				1/4%	
Hirſche, lebende, cerfs	Werth.	2%				1/4%	
— getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
— Felle, trockne	100 K. B.	1	—	1	10	50	—
friſche oder geſalzene	100 K. B.	1	—	1	10	46	—
— gegerbte oder Hirſchleder	100 K. B.	Verboten.				—	25
— Geweihe, ganzes Hirſchhorn	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— Horn, geraſpeltes oder Drehſpäne	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
gebranntes	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
— — Geiſt oder Oel	100 K. B	Verboten.				2	—
— Blaſen, vessies de cerf	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
— Herzknochen, os de cœur de cerf	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
— Mark, moëlle	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
— Unſchlitt	100 K. B.	15	—	18	—	1	—
Hirſchfänger, couteaux de chasse	100 K. N.	400	—	417	50	5	—
Hirſe, mil ou millet	100 K. B.	10	—	11	—	1	—
Hirſenſtroh, paille de millet	100 K. B.	1	—	1	10	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Hobel, rabots, ohne Eiſen	Werth.	15%				1/4%	
— Eiſen, fers à rabots	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Hohlmeißel, gouges, ganz von Stahl .	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
— von Stahl und Eiſen	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Höllenſtein, pierre infernale . . .	100 K. B.	Verboten.				2	—
Hollunderblüthe, fleurs de sureau .	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
— conserve, Roob sambuci	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
— Schwämme, bolète de sureau, friſche	100 K. B.	15	—	16	50	1	—
— — trockene	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
Holz, Brennholz in Scheitern und Bengeln ohne Unterſchied	1 St^re^.	—	25	—	25	Verboten.	
— in Wellen, en fagots	100 St.	—	25	—	25	Verboten.	
— Bau- und Nutzholz in rohen Stämmen oder mit Aexten behauen, Balken, Pfoſten ꝛc. nicht geſägt, von Tannen und Fichten	1 St^re^.	—	10	—	10	—	12
desgleichen geſägtes, dicker als 8 Centim. (circa 3 Zoll)	1 St^re^.	—	15	—	15	—	12
— von 3 Zoll und dünner, Dielen, in Länge . . . . per	100 M.	1	—	1	—	—	25
desgleichen Schwarten, Chôm genannt, per	100 M.	1	—	1	—	—	15
Von Laubholz iſt der Ausgangszoll obiger Holzarten doppelt zu erheben.							
— geſägtes Holz, anderes als Dielen von 8 Centimetres bis 34 Millimetres dick: von Nadelholz	100 M.	1	—	1	—	—	50
desgleichen von Laubholz	100 M.	1	—	1	—	1	—
— Stangen, perches	1000 St.	—	25	—	25	Verboten.	
— Pfähle, échalas	1000 St.	—	25	—	25	1	—
— Schindeln, essendoles	1000 St.	—	50	—	50	—	50
— Latten, chandelles, von Tannenholz von 2 Metres	1000 St.	—	50	—	50	—	50
— Reifholz, bois feuillard, von 2 Metres oder darunter	1000 St.	—	50	—	50	—	50
— — zwiſchen 2 und 4 Metres . . .	1000 St.	2	—	2	—	2	—
— — von 4 Metres und darüber . .	1000 St.	10	—	10	—	10	—
Latten, ſtärkere, bezahlen nach ihrer Länge, wie Reifholz.							
— Maſtenholz: eigentliche Maſtbäume von 40 Centimetres im Diameter und darüber, mâts	1 St.	7	50	7	50	37	50
unter 40 bis 25 Centim., mâtereaux	1 St.	5	—	5	—	15	—
unter 25 bis 15 Centim., esparres .	1 St.	—	75	—	75	3	75
unter 15 bis 11, pigouilles	1 St.	—	20	—	20	1	—
unter 11 bis 6 Botshakenſtangen, manches de gaffes	1 St.	—	10	—	10	—	50
unter 6 Centimetres, manches de fouines	1 St.	—	2	—	2	—	10
— Blätterholz von Eichen, Buchen und Eſchen, zu Trommeln, Scheffeln, Sieben und dergleichen, bois en eclisse .	1000 Bl.	2	—	2	—	2	—
— Stabholz, Tonnenſtäbe, Faßdauben, douvains, von Eichenholz, 974 Millim. (circa 3 Schuh) lang	1000 St.	1	—	1	—	1	—
von 974 à 1300 (3 à 4 Schuh) . .	1000 St.	1	50	1	50	1	50
von 1300 und darüber	1000 St.	2	—	2	—	2	—
Von andern Holzarten zahlt das Stabholz gleichen Zoll wie von Eichenholz							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
beim Eingang, bei dem Ausgang aber 10% vom Werth.							
Holz, in dünnen Blättern zu Schachteln, von Tannenholz	Werth.	15%				1/4%	
— Farbhölzer aller Art außer Fernambuc, Viſetholz und Quercitron-Rinde, in Scheitern, aus den franz. Colonien . . .	100 K. B.	—	80	—	—	—	50
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	1	50	6	—	—	50
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	3	—	6	—	—	50
— Fernambukholz aus Ländern außer Europa	100 K. B.	5	—	12	—	—	50
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	8	—	12	—	—	50
— gemahlene Farbhölzer	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
— Buchsholz und Wurzeln, buis . . .	100 K. B.	10	—	11	—	2	—
— Cedernholz aus Ländern außer Europa	100 K. B.	2	50	8	—	—	50
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	5	—				
— Ebenholz aus Ländern außer Europa .	100 K. B.	4	—	10	50	—	50
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	7	50				
Alle andern ausländiſchen Tiſchlerhölzer, als: Acajou oder Mahagony, Atlas, Amaranthen, blaues Bignonien, Cailcedra, Citron, Courbaril, Eiſen, Ferrol, Ficadin, Penacoco, Polirander, Perdrix oder Rebhuhn, geruchloſes rothes Roſen-, Sukadin-, Tulpenbaum-, Violet-Holz, auch Dielen von gebeiztem Ahornholz und alle nicht genannten ausländiſchen Tiſchlerholzarten in Blöcken oder Bohlen von mehr als 3 Decimetres circa 1 Schuh dick:							
vom franz. Senegal und Guiane . .	100 K. B.	1	—				
aus Oſtindien	100 K. B.	10	—	21	50	—	50
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	15	—				
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	18	50				
Dieſe Hölzer in Brettern von 3 Decimetres und weniger Dicke bezahlen, wenn ſie nicht direct auf franz. Schiffen aus Ländern, wo ſie gewachſen ſind, eingeführt werden, den dreifachen Zoll.							
— Guaiakholz, aus franz. Colonien . .	100 K. B.	1	—	—	—	—	50
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	2	—	7	—	—	50
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	4	—				
— Saſſafrasholz und Wurzeln	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Alle andern mediziniſchen und wohlriechenden Hölzer: als Aloë-, Adler-, Ambavella-, Balſam- oder Xylobalsamum, Quaſſia-, Nelken-, weißes und gelbes Sandel-Holz, Seidelbaſt oder Garou, wohlriechendes Roſenholz, Lignum Rhodii, bois de Rhodes, Tamarisken- und alle nicht benannten mediziniſchen Hölzer . .	100 K. N.	100	—	107	50	—	50
— Pantoffelholz oder Kork, in nicht geſchabten Tafeln	100 K. B.	6	—	6	60	1	—
in geſchabten Tafeln, liége rapé . .	100 K. B.	9	—	9	90	1	—
— Viſetholz, in Reiſern, Rinden, Blättern, fustet	100 K. B.	1	—	1	10	—	50
— — gemahlen	100 K. B.	15	—	16	50	—	50
Holzkohlen, charbons	1 H.	—	5	—	5	Verboten.	
über Mijoux, Bellegarde und Forens ausgeführt	1 H.	—	—	—	—	—	10

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Holzſchnitte, feine	100 K. N.	300	—	317	50	1	—
— gemeine, bemalte, auch mit Stückchen Stoffe oder Rauſchgold unterlegt, Dominoterie	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Holzſchuhe, sabots, gewöhnliche, nicht garnirte	100 K. B.	12		13	20	—	25
— firniſſirte, nicht garnirte	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
— mit Pelz garnirte	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Holzwaaren, gedrehte aus gemeinem Holz	Werth.	15%				¼%	
— grobe geſchnitzelte, als: Schaufeln, Teller, auch Scheffel und dergleichen gemeine Holzwaaren, boisellerie . . .	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
— Binderarbeit, als: Eimer, Kübel, Wannen ꝛc.	Werth.	15%				¼%	
— Böttcherarbeit, Weinfäſſer mit hölzernen Reifen . . . . per	1 H.	—	25	—	25	—	50
— in Eiſen gebunden	1 H.	2	20	2	20	—	50
— Tiſchler- und Wagnerarbeit außer in Federn hängende Wagen	Werth.	15%				¼%	
Honig, miel, mit dem Wachs oder gereinigt, aus Europa	100 K. N.	52	50	55	—	1	—
anderswoher	100 K. N.	47	50	55	—	1	—
Hopfen, houblon	100 K. N.	60	—	66	—	2	—
Horn, von Rhinozeros und Narval, vom franz. Senegal	100 K. N.	25	—	70	—	—	25
aus Oſtindien oder afrikaniſchen nicht franz. Comptoirs	100 K. N.	40	—				
anders woher	100 K. N.	55	—				
— von Hirſchen und Snak, ganz . . .	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— geraſpeltes oder gedrehtes	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
— gebranntes	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
— und Hornſpitzen von andern Thieren, roh	100 K. B.	—	10	—	10	20	—
zugeſchnitten	100 K. B.	25	—	27	50	20	—
— Abſchnitzel, Drehſpäne	100 K. B.	—	10	—	10	2	—
Hornplatten, 19 à 24 Centim. lang, 11 à 22 breit	104 St.	8	—	8	—	—	40
14 à 19 Cent. lang, 11 à 14 breit . .	104 St.	6	—	6	—	—	30
11 à 14 Cent. lang, 11 breit	104 St.	4	—	4	—	—	20
unter 11	104 St.	3	—	3	—	—	15
Hornwaaren, gedrechſelte, auch Kämme	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Horn, Jagdhorn, cors	1 St.	3	—	3	—	—	15
Hoſenträger, elaſtiſche, bretelles . .	100 K. N	200	—	212	50	2	—
Hoſtien, pains à chanter	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Hufen und Klauen von Thieren, sabots	100 K B.	—	10	—	10	20	—
Hühner und Hahnen, ſowohl gemeine als Kalekutiſche oder Wälſchhühner, Perl-, Birk-, Reb-, Haſel- und Schnee-Hühner, Auerhahnen und dergleichen Geflügel, lebende	Werth.	2%				¼%	
— getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Hülſenfrüchte, trockene, légumes secs, als: Bohnen, Erbſen, Linſen, Hirſe, Saubohnen ꝛc.	100 K. B	10	—	11	—	1	—
Wenn die Ausfuhr des Getreides verboten iſt, ſo dürfen die Hülſenfrüchte auch nicht ausgeführt werden.							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr.				Ausfuhr.	
		Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.			
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Hummern, Meerkrebſe, Meerſpinnen, homards etc., von franzöſiſchem Fang .	100 K. B.	Frei.				—	25
von fremdem Fang	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Hunde, Jagdhunde, chiens de chasse .	1 St.	—	50	—	50	—	50
andere	—	Frei.				Frei.	
— Felle, peaux de chien	100 St.	2	—	2	—	—	20
— Haare, nicht geſponnen	100 K. B.	1	—	1	10	Verboten.	
— — geſponnen	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Hüte, chapeaux, von Seide	1 St.	6	—	6	—	—	5
— Filzhüte von Wolle und Haaren, feine und gemeine	1 St.	1	50	1	50	—	5
von Wachsleinwand	100 K. N.	51	—	56	—	—	25
von Roßhaar	1 St.	—	25	—	25	—	5
von Stroh oder Baſt, weniger als 14 Reihen Geflechte pr. Decimetre .	1 St.	—	20	—	20	—	5
feine in einander geflochtene, 14 Reihen oder mehr pr. Decimetre	1 St.	1	25	1	25	—	5
desgl. aufgenähte	1 St.	1	—	1	—	—	5
Hutüberzüge von Wachstaffent . . .	1 K. N.	16	—	17	60	—	2
Hydrophane, eine Art Agat, roh . .	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
geſchliffen	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Hygrometer	Werth.	30%				¼%	
Hypociſte, eine Art Gummiharz, aus Oſtindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. N.	100	—				
Jagdflinten, fusils de chasse	100 K. N.	200	—	212	50	5	—
Jagdhörner, cors de chasse	1 St.	3	—	3	—	—	15
Jagdhunde, chiens de chasse . . .	1 St.	—	50	—	50	—	50
Jagdnetze, filets de chasse	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Jagdtaſchen, gibecières	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Jaguarhäute, peaux de Jaguar, roh oder bearbeitet	100 St.	120	—	120	—	15	—
Jalappenwurzel, racine de Jalappe .	100 K. N.	100	—	107	50	—	25
— Harz, Magister, Jalap	100 K. N.	123	—	131	60	—	25
Japaniſche Erde, cachoux	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Jaspis, Jaspe, roher	100 K. B.	3	—	3	30	—	5
— verarbeitet, polirt	100 K. B	40	—	44	—	—	1
Jasminöl, huile de Jasmin	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
Jäthauen, sarcloirs	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Jayet oder **Jais**, Gagat, roh	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— geſchliffen und verarbeitet	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Iltisbälge, peaux de putois	100 St.	3	—	3	—	—	30
Indigo, direct aus Oſtindien oder den Ländern, wo er erzeugt iſt	100 K. N.	50	—				
aus zweiter Hand aus Ländern außer Europa	100 K. N.	200	—	400	—	—	50
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. N.	300	—				
Ingwer, gingembre	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
— verzuckerter aus Oſtindien	100 K. N.	90	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	95	—	120	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. N.	105	—				
— Oel	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
Inſtrumente zum Feld- und Gartenbau, instrumens aratoires, von Eiſen, mit Ausnahme der Senſen	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
dergl. von Eiſen und Holz	Werth.	15%				2%	
von Holz	100 K. B.	4	—	4	40	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Inſtrumente, optiſche, mathematiſche u. phyſikaliſche	Werth.		30%			1/[illegible]%	
— chirurgiſche und chemiſche, auch von Federharz	Werth.		10%			¼%	
— muſikaliſche; davon iſt jede Art beſonders belegt und findet ſich in alphabetiſcher Ordnung im Tarif.							
Jodine, jode	100 K. B.		Verboten.			2	—
Johannisbrod, carobe	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Journale, geſammelte franzöſiſche	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— in andern Sprachen	100 K. B.	10	—	11	—	1	—
Ipecacuanha-Wurzel, aus Ländern außer Europa	100 K. N.	100	—	} 300	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. N.	200	—				
— Rotula oder Zeltlen, pastilles	100 K. N.		Verboten.			2	—
Iriswurzeln, florentiniſche, Iris de Florence	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— gemeine, glaycul	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
— kleine Kugeln oder Erbſen daraus gedreht	100 K. N	100	—	107	50	1	—
Isländiſches Moos, lichen d'Islande	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Juchten, cuir de Russie, feines Juchtenleder, das nicht zu Sohlen verwendet werden kann	1 Fell.	5	—	5	50	—	25
Judasohren, Fungus lambuci, oreilles de Judas	100 K. N.	50	—	55	—	pr. 100 K. 1	—
Judenpech, gomme asphalt.	100 K. B.	21	—	23	10	—	25
Jujubä, Bruſtbeeren, jujubes	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
Juwelen, gefaßte, joaillerie	1 H.	20	—	22	—	1	—
— ungefaßte, Diamanten	1 H.	1	—	1	10	—	1
— — andere Edelſteine	1 H.	—	50	—	50	—	1
Käfige, Vogelkäfige, cages d'oiseaux	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Kälber, veaux, lebende	1 St.	3	—	3	—	—	50
— getödtete	100 K. B.	18	—	19	80	3	—
— Felle, friſch oder in Salz	100 K. B.	1	—	1	10	46	—
trockne	100 K. B.	1	—	1	10	70	—
— Haare, ploc, ungeſponnene	100 K. B.	1	—	1	10	4	8
geſponnene	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
Kali, blauſaures, prussiate de potasse	100 K. N.	210	—	223	—	5	—
— chromſaures, chromate de potasse	100 K. N.	50	—	55	—	2	—
Kaleidoscopes, gemeine	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
verzierte	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Kalk, gebrannter, chaux	100 K. B.	—	30	—	30	—	5
— zur Düngung beſtimmt, im Bereich der Gränzzollämter anzuwenden	100 K. B.	—	10	—	10		
Kalkſteine, pierres à chaux	100 K. B.	—	10	—	10	—	15
Kalvagi, gypsophila, eine Färberwurzel	100 K. B.	1	—	1	10	4	—
Kamelhaar, poil de chameaux, ungeſponnen	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
— geſponnenes, ächtes	100 K. B.		Verboten.			—	25
— — fälſchlich ſogenanntes, Ziegenhaar	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Kamillen, gemeine und römiſche, camomilles	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
— Oel, essence de camomilles	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
Kammertuch, Batiſte und Linon	1 K. N.	25	—	27	50	—	5
Kämme, peignes, von Buchs, Holz, Blei und Horn.	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von Elfenbein	100 K. N.	500	—	550	—	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Kämme von Schildkrötenſchalen	100 K. N.	400	—	440	—	1	—
— Weberkämme	Werth	15%				1/4 %	
Kaninchen, lebende, lapins	Werth	2%				1/4 %	
— getödtete	100 K. B	—	50	—	50	3	—
— Bälge, rohe	100 K. B.	1	—	1	—	75	—
— — zubereitete	100 St.	1	—	1	—	1	—
— Haare	100 K. B.	1	—	1	10	200	—
Kanten, Spitzen, dentelles et blondes: Von Faden, auch geklöppelte von Baumwolle	Werth.	5%				1/4 %	
— von Seide, blondes	Werth.	15%				1/4 %	
— von ächtem Gold	1 K. N.	200	—	212	50	—	40
— von ächtem Silber	1 K. N.	100	—	107	50	—	40
— von falſchem Gold und Silber	1 K. N.	25	—	27	50	—	4
Kanonen, brauchbare, canons en état de servir	. . .	Verboten.				Verboten.	
— unbrauchbare oder in Stücken zum Einſchmelzen von Kupfer und deſſen Verſetzungen	100 K. B.	2	—	3	—	2	—
desgl. von Eiſen werden behandelt wie Gußeiſen.							
Kapaunen, lebende, chapons	Werth.	2%				1/4 %	
— getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Kapern, capres	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
Kardätſchen, cardes à carder	Werth.	15%				1/4 %	
— Häkchen, pointes	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Kardendiſteln, chardons cardières	100 K. B.	1	—	1	10	3	—
— Samen	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
Karipulver, poudre de kari	100 K. N	200	—	220	—	—	25
Kärſte, houes	100 K. N.	80	—	86	—	1	—
Karten, Spielkarten, cartes à jouer	100 K. B	Verboten.				1	—
Kartoffeln, pommes de terre	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
— Mehl, fécule de pommes de terre	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
Käſe, fromages, in feſtem Zuſtande	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
— weiche, weiße, fromage blanc en pâte molle	100 K. B.	6	—	6	60	—	25
Kaſtanien, châtaignes, und deren Mehl	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
Katzenfelle von gemeinen u. wilden Katzen	100 St.	3	—	3	—	—	30
Kehrwiſche von Borſten oder Federn, balais et plumasseaux	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Keile zum Holzſpalten, coins	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Kellerhals, Wurzeln des Daphne mecereï, garoux	100 K. B.	5	—	5	50	4	—
Kermeskörner, kermes végétal	100 K. B.	1	—	1	10	200	—
— pulveriſirt	100 K. N.	500	—	600	—	200	—
Kermes minéral	100 K. B.	Verboten.				2	—
Kerne von Quitten, Gurken, Melonen u. Kürbiſſen, auch Salatſamen als kühlende Samen, pepins	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
— von Pfirſichen und Abrikoſen, noyaux de pêches et d'abricots	100 K. B	8	—	8	80	2	—
— von Aepfeln, Birnen und andern Früchten zum Säen	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Kerzen von Talg, chandelles de suif	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
von gelbem Wachs	100 K. N.	50	—	55	—	—	25
von weißem Wachs, bougies et cierges	100 K. N.	85	—	91	70	—	25
von Wallrath, de blanc de baleine	100 K. N.	220	—	233	50	—	25
Keſſel von Kupfer und Eiſen, chaudrons	100 K. N.	Verboten.				—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Keſſelbraun, brun rouge	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Ketten von Eiſen und Stahl, chaînes	100 K. B	Verboten.				—	25
— in Uhren, chaînes de fusée	1 K. N.	5	—	5	50	—	5
Kibitze, vanneaux	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
— Eier	100 K. B.	—	50	—	50	2	—
Kienruß, noir de fumée	100 K. B.	12	—	13	20	2	—
Kienholz, bois de pin, résineux	1 St^{re}	—	25	—	25	Verboten.	
Kieſelſteine für Porcellanfabriken	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
Kinderſpielſachen, jouets d'enfans, bei welchen weder edle Metalle, noch Elfenbein, Perlmutter, Buchs ꝛc. angewendet	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
— von Buchs	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Kinnketten, gourmettes	100 K. B.	Verboten.				—	25
Kinogummi aus Oſtindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Kirſchen und Weichſeln, friſche	100 K. B	4	—	4	40	—	25
ſo viel eine Perſon eintragen kann	. . .	Frei.				Frei.	
— trockne	100 K. B	16	—	17	60	—	25
— in Branntwein, cerises confites à l'eau de vie	100 K. N.	98	—	105	40	—	25
Kirſchenharz oder **Kirſchengummi**	100 K. B.	1	—	1	10	10	—
Kirſchenwaſſer, eau de cerises pr. 1 Hectol. reinen Alcohol	. . .	200	—	200	—	—	10
Kirſchlorbeerwaſſer, eau de feuilles de laurier cerisier, ohne Alcohol deſtillirt	100 K. N.	100	—	107	50	2	—
Kiſten von gemeinem Holz, nicht beſchlagen	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
mit Eiſen beſchlagen	Werth.	15%				1/4 %	
Kiſtchen und Käſtchen mit Spiegeln, bemalt, auch mit Damenbrettern bemalt	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von Feigenholz, firniſſirt	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Kitzen, junge Ziegen, chevreaux	1 St.	—	25	—	25	—	1
— Felle, friſch oder geſalzen, auch trockne	100 K. B.	1	—	1	10	20	—
Klauen und Hufen, sabots	100 K. B.	—	10	—	10	20	—
Klee, grüner oder trockner	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
— Samen, graines de treffle	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Kleidungsſtücke, übertragene, Reiſenden gehörig	. . .	Frei.				Frei.	
— übertragene, zum Verkauf beſtimmt	100 K. N.	51	—	56	—	—	25
— neue, Reiſenden gehörig, wenn ſolche vor der Viſitation declarirt ſind	Werth.	30%				Frei.	
Zum Handel beſtimmte werden behandelt wie die Stoffe, aus denen ſie verfertigt ſind.							
Kleider- und Schuhbürſten, vergettes et brosses	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Kleien von allen Getreidearten, son	100 K. B.	—	50	—	50	—	50
— Mandelkleien, pâte d'amandes, trocken oder feucht	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Klempnerarbeit, ferblanterie	100 K. B.	Verboten.				—	25
Klingen zu Luxuswaffen und zum Abſchneiden des Zuckerrohrs, lames	100 K. N.	400	—	417	50	5	—
— zu Kinderſäbeln	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
— zu Taſchen-, Tiſch-, Feder- und Raſirmeſſern	100 K. B.	Verboten.				1	—
— zu Kraut- und Strohſchneidmaſchinen	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
— zu Sägen, weniger als eine Linie dick	100 K. N.	200	—	212	50	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Klingen zu Sägen, eine Linie und mehr dick und wenigſtens 4½ Fuß lang . .	100 K. N	140	—	149	50	1	—
Knallgold und **Knallſilber**, or et argent fulminant	100 K. B.		Verboten.			2	—
Knoblauch, ail	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Knochen von Thieren, os de bétail . .	100 K. B.	—	10	—	10	20	—
— Hirſchherzknochen	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
— gebrannte, ſchwarz oder weiß . . .	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
— Gallerte, gélatine d'os	100 K. N.	100	—	110	—	—	25
— und Gerippe ſeltener Thiere für anatomiſche Cabinette	Werth.		1%			¼%	
Knöpfe, überſponnene von Seide . . .	1 K. N.	16	—	17	60	—	2
— desgl. von Seide und feinem Gold und Silber	1 K. N.	25	—	27	50	—	40
dito von Seide und falſchem Gold und Silber	1 K. N.	8	—	8	80	—	4
— — von Floretſeide	100 K. N.	800	—	817	50	2	—
— — von Leinengarn, weiß	100 K. N.	120	—	128	50	—	25
— — von gefärbter Wolle, Ziegenhaar ꝛc.	100 K. N.	220	—	233	50	1	50
— — von Baumwolle	100 K. B.		Verboten.			—	50
— von Glas, Horn, Knochen, Cocusſchalen, Kupfer oder Meſſing, nicht vergoldet noch verſilbert, von Zinn	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von Elfenbein und Perlmutter . .	100 K. B.		Verboten.			1	—
— von Stahl und Eiſen	100 K. B.		Verboten.			—	25
— von Kupfer, vergoldet oder verſilbert	100 K. B.		Verboten.			4	—
Knopfformen von Bein oder Eiſen, moules de boutons	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von Holz	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
Knopfhaken, tire-boutons	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Knoppern, avelanèdes	100 K. B	3	—	3	30	—	25
— Extract	100 K. B.	10	—	11	—	5	—
Kobalt, cobalt, ſowohl der eigentliche Kobalt als der fälſchlich ſogenannte cryſtalliſirte graue Arſenik	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
— Erz, rohes, minérai de cobalt . .	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— Blau, aus Kobalt verfertigter Ultramarin	100 K. B	30	—	33	—	—	25
Koffer, Reiſekoffer, malles, fertige . .	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Kohlen, Holzkohlen, auch Reißkohlen zum Zeichnen	1 H.	—	5	—	5	Verboten.	
— über Bellegarde, Mijoux und Forens .	1 H.	—	5	—	5	—	10
Kohlenſaurer Baryt, carbonate de baryte natif	100 K. B	10	—	11	—	—	25
Kokelskörner, coques du Levant . .	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Kolinsky oder **Kolunokhäute** . . .	100 St.	3	75	3	75	—	40
Kölner Waſſer, eau de Cologne . .	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
Kölniſche Erde, terre de Cologne . .	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Kölniſche Pfeifen, pipes de terre .	100 K. N.	49	50	53	90	—	50
Königsblau, bleu de roi	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
Königsgelb, jaune de roi	100 K. B.	38	—	38	50	2	—
Korallen, corail, rohe, franz. Fang .	100 K. B.	1	—	—	—	2	—
fremder Fang	100 K. B	20	—	22	—	2	—
— geſchliffen	1 K. N	10	—	11	—	—	1
— Pulver, poudre de corail	100 K. N.	184	—	195	70	2	—
Korallenmoos, coraline	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Korbmacherarbeit, vannerie:							
von ungeſchälten Weiden oder Zweigen	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
von geſchälten, nicht geſpaltenen . .	100 K. B.	25	—	27	50	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Korbmacherarbeit:							
von geſchälten und geſpaltenen . . .	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Koriander, coriandre	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
— Oel, huile de coriandre	100 K. N.	408	—	425	50	2	—
Korinthen, raisins de Xanthe et de Lipari	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
Korkholz, liège, in Tafeln, nicht geſchabt	100 K. B.	6	—	6	60	1	—
— in Tafeln, geſchabt	100 K. B.	9	—	9	90	1	—
— in kleinen Quadraten, ungeſchabt . .	100 K. B.	12	—	13	20	—	25
— desgl. geſchabt	100 K. B.	18	—	19	80	—	25
— verarbeitetes, als zu Pfropfen, Bunden, Sohlen ꝛc.	100 K. N.	54	—	59	20	—	25
— verbranntes, ſpaniſch Schwarz, noir d'Espagne	100 K. B.	15	—	16	50	2	—
Korkzieher, tire-bouchons	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Korn oder Roggen, seigle (ſ. Getreidetafel)..							
Krähenaugen, noix vomiques, ganz oder gemahlen	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Krämereiwaaren, mercerie, gemeine, d. i. zum kurzen Waarenhandel geeignete Artikel von Pappe, Buchs, Knochen, Eiſen, Horn ꝛc., als: Brieftaſchen, Pfeifenröhre ꝛc.; auch gemeine Glasperlen. Dieſe Gegenſtände ſind alle in alphabetiſcher Ordnung in den Tarif eingerückt .	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— feinere, mit Ausnahme der Waaren von Elfenbein, Schildkröte und Perlmutter. Sie ſind ebenfalls namentlich im Tarif angeführt	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Kraftmehl, amidon	100 K. B.	21	—	23	10	—	25
Krammetsvögel, grives	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Krapp oder **Röthe**, garance, grüne Wurzeln	100 K. B.	5	—	5	50	1	—
trockne Wurzeln, alizari	100 K. B.	12	—	13	20	1	—
— gemahlen, en poudre	100 K. B.	30	—	33	—	—	50
— grüne Wurzeln, die über die Zollſtätten von Eſchweiler, Stürzelbronn, Lauterburg, Straßburg und Weißenburg eingeführt, in Frankreich gemahlen und im Verlauf von 6 Monaten über Havre de Grace, Druſenheim, Straßburg, St. Louis oder Pontarlier wieder ausgeführt werden	100 K. B.	—	—	—	50	—	50
— trockne Wurzeln auf dieſe Art eingeführt, gemahlen und ausgeführt . . .	100 K. B.	—	—	1	—	—	50
— Samen und Stängel von Krapp zum Verſetzen	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Kratzbürſten, grattebois oder grattebosses	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Krätzer, tire-bourres	100 K. N	100	—	107	50	1	—
Kräuter, Blätter und Pflanzen zu mediciniſchem Gebrauch, die im Tarif nicht beſonders benannt ſind	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
— zur Viehfütterung, Futterkräuter, herbage	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
— um Soda daraus zu brennen, fucus etc.	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
Kräuterbücher, herbiers, herbaria . .	Werth.	1%				¼%	
Krebſe, **Flußkrebſe**, écrevisses . . .	100 K. B.	—	50	—	50	Frei.	

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Krebſe, Meerkrebſe, homards, franzöſiſcher Fang	100 K. B.	Frei.				—	25
fremder Fang	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Krebsaugen, yeux d'écrevisses	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
Kreide, craie, weiße, und pierre noire, ſchwarze	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— geſchnittene, zum Zeichnen, sciée	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— gelbe, ocre	100 K. B.	2	—	2	20	—	1
Kremnitzer Weiß, blanc d'argent	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Kreuzbeeren, graines jaunes	100 K. B.	10	—	11	—	8	—
Kriegswaffen, armes de guerre	100 K. B.	Verboten.				Verboten.	
Krimmerfelle, peaux d'Astrachan	100 St.	20	—	20	—	2	—
Kron- oder Flintglas, flintglas, rohes	100 K. B	10	—	11	—	—	25
Kronleuchter und dazu dienliches geſchliffenes Kryſtallglas, lustres et cristaux taillés et percés pour lustres	100 K. N.	Verboten.				—	25
Kropfſchwamm, frétins d'éponges	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
Krüge, ſteinerne, bouteilles de grés	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Kryſtall, Bergkryſtall, cristal de roche, in ganz rohem Zuſtande, Quarzmaſſe	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
— ausgeſuchte Stücke zum Schleifen	100 K. N.	250	—	250	—	10	—
— geſchliffen	100 K. N.	500	—	500	—	10	—
Kryſtallglas, cristal factice, in Maſſen	100 K. N.	300	—	330	—	1	—
— geſchliffen in Edelſteinform	100 K. N.	600	—	660	—	2	—
— geſchliffen u. gebohrt zu Kronleuchtern	100 K. B.	Verboten.				—	25
— gepreßt in Edelſteinform ohne Schleiferei, moulé	100 K. N.	100	—	107	50	—	25
— zu Gefäßen, Flaſchen ꝛc., geblaſen oder gepreßt	100 K. B.	Verboten.				—	25
Kuchen ohne Zucker noch Fleiſch, Butterteig, auch Pfefferkuchen, patisserie sans viande et pains d'épices	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
— feine mit Zucker und Mandeln, als: Biscuit und Mandeltorten, Confect ꝛc., patisserie au sucre, sucreries	100 K. N.	105	—	120	—	—	25
Küchenſalz, sel de cuisine	100 K. B.	Verboten.				—	1
Kufen und Eimer, sceaux, in Eiſen gebunden oder nicht	Werth.	15%				1/4%	
Kugeln, Kriegsmunition, balles, boulets et bombes	. . .	Verboten.				Verboten.	
— Poſten, Bleikugeln zur Jagd	100 K. B.	21	—	26	40	—	50
— von Holz, zum Kegel- und Kugelſpiel, boules de mail	100 K. N	100	—	107	50	1	—
— Billardkugeln von Elfenbein, billes	100 K. N.	400	—	440	—	1	—
— von Erde zur Zuckerſiederei	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
— kleine von gemeinen Steinarten, Schuſſer, Stunzen, billes, chiques, Kinderſpiel	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
desgl. von Agath	100 K. B	20	—	22	—	—	25
von Marmor oder Stuck	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— Erd- und Himmelskugeln, globes	Werth.	30%				1/4%	
Kugellack, laque en boules	100 K. B	35	—	38	50	2	—
Kugelzieher, tire-balles	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Kühe, erwachſene, vaches	1 St.	25	—	25	—	—	50
— junge, die noch nie getragen, génisses	1 St.	12	50	12	50	1	50
Kuhhaare, ploc, ungeſponnen	100 K. B	1	—	1	10	4	8
— geſponnen	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
Kuhhäute, peaux de vaches, friſch oder geſalzen	100 K. B.	1	—	1	10	16	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Kuhhäute, trockne	100 K. B.	10	—	15	—	25	—
Kümmel, gemeiner und Malteſer, carvi et cumin	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
— Oel, huile de carvi	100 K. N.	408	—	425	—	2	—
Kupfererz, minérai de cuivre	100 K. B.	—	10	—	10	Verboten.	
— in Maſſen, Platten und Barren, nicht gewalzt, rein oder mit Beimiſchung von Zink und Zinn, Roſettenkupfer, auch altes Kupfer und Meſſing, cuivre et laiton en masses, vieux cuivre et laiton, aus Europa	100 K. B.	2	—	3	—	2	—
anderswoher	100 K. B.	1	—	3	—	2	—
— in Blättchen zu Münzen, wenn deren Beſtimmung bewieſen iſt	100 K. B.	2	—	4	—	—	25
— gewalzt oder in Blechen, auch Nagelkupfer, Pfannenböden und Blättchen zu Grünſpan, cuivre laminé ou battu, cloux pour doublage, fonds de casserolles etc.	100 K. N.	50	—	55	—	—	25
desgl. gelbes Kupfer oder Meſſing	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
— mit Silber verſetztes, billon	100 K. B.	1	—	1	10	1	—
— gemünztes, franz. Gepräge	100 K. B.	—	20	—	20	—	20
fremdes Gepräge	100 K. B.	2	—	4	—	2	—
— Drath, von reinem Kupfer oder Meſſing, nicht polirt, zu Metallſaiten, fil de cuivre non poli	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
dito mit Goldfirniß zum Sticken, fil de cuivre vernis	100 K. N.	286	—	302	80	4	—
— vergoldetes in Stangen, cuivre doré en lingots	100 K. N.	147	—	156	80	2	—
— vergoldeter Drath, Flittern, Blätter ꝛc. auch geſchlagenes falſches Gold	100 K. N.	286	—	302	80	4	—
— auf Seide geſponnenes vergoldetes Kupfer oder falſches Gold, cuivre doré filé sur soie	100 K. N.	950	—	967	50	4	—
auf Faden geſponnenes dito	100 K. N.	327	—	344	50	4	—
— verſilbertes oder falſches Silber in Stangen	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
— verſilberter Drath, Flittern, Bleche, Blätter, auch geſchlagenes falſches Silber zum Verſilbern	100 K. N.	204	—	216	70	4	—
— auf Seide geſponnenes falſches Silber oder verſilbertes Kupfer, cuivre argenté filé sur soie	100 K. N.	600	—	617	50	4	—
auf Faden geſponnenes dito	100 K. N.	327	—	344	50	4	—
— Platten, nicht geſtochene, planches de cuivre	100 K. N.	50	—	55	—	—	25
Kupfer-Cylinder, nicht geſtochene, cylindres en cuivre	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
— Walzen oder Cylinder, geſtochen	Werth.	15%				¼%	
— Platten, geſtochene	Werth.	15%				¼%	
— auf andere Art bearbeitetes, außer bei Maſchinen u. Inſtrumenten; Knöpfe und beſonders angeführte Krämereiwaaren	100 K. B.	Verboten.				1	—
Kupferſtiche, auch Stahl-, Holz- und Steinabdrücke	100 K. N.	300	—	317	50	1	—
Kupferdruckerſchwarz, noir d'Allemagne	100 K. B.	7	—	7	70	2	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Kupfer-Vitriol, vitriolbleu, sulfate de cuivre	100 K. B.	31	—	34	10	—	25
Kupferwaſſer, Eiſen-Vitriol, sulfate de fer	100 K. B.	6	—	6	60	—	25
Kürſchner-Arbeit, fertiges Pelzwerk, pelleterie apprêtée	Werth.	15%				¼%	
Kürbißkerne, als einer der kühlenden Samen	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Lab, caillette oder pressure	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
Labdanum, Gummi, flüſſig oder feſt	100 K. N.	92	—	99	10	—	25
Laberdan, morne au sel, franz. Fang	100 K. B.	Frei.				Frei.	
— fremder Fang	100 K. B.	40	—	44	—	Frei.	
Lachs, geräucherter und geſalzener, saumon, franz. Fang		Frei.				Frei.	
— fremder Fang	100 K. B.	40	—	44	—	Frei.	
Lack, Schellack, gomme laque, in Tafeln oder Körnern, auch Stocklack aus Oſtindien	100 K. B.	1	40	5	70	—	25
anderswoher	100 K. B.	4	—	5	70	—	25
— dye, die aus dem Schellack gezogene Purpurfarbe in viereckigen Stücken, aus Oſtindien	100 K. N.	50	—	100	—	5	—
anderswoher	100 K. N.	75	—	100	—	5	—
— andere Lacke zum Färben, Extracte aus Farbhölzern und Curcuma, extraits de bois de teinture	100 K. B.	Verboten.				5	—
— zum Malen, als: Florentiner-, Venetianer-, Kugel- und Violetlack ꝛc.	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
— Karminlack	100 K. B.	33	—	36	30	2	—
Lackirte Blechwaaren, tole ouvrè vernis	100 K. B	Verboten.				5	—
Lackmus, tournesol en pâte	100 K. N.	100	—	107	50	2	50
Lämmer, agneaux	1 St.	—	30	—	30	—	10
						pr. 100 K.	
— Felle, friſche, mit der Wolle	Werth.	15%				20	—
— — abgeſchorene, friſche und trockene	100 K. B.	1	—	1	10	20	—
						pr. 100 K.	
— — trockene mit der Wolle	Werth.	20%				20	—
— italieniſche und Alpenlämmerfelle, deren Wolle zu kurz iſt, um geſponnen zu werden	100 K. B.	1	—	1	10	20	—
— Aſtrachan-, Krimmer-, Barankenfelle, roh oder zubereitet	100 St.	20	—	20	—	2	—
Ladſtöcke von Holz oder Fiſchbein nicht beſchlagen, baguettes	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
desgl. beſchlagene	100 K. N.	200	—	212	30	2	—
— von Stahl	100 K. N.	200	—	212	50	5	—
— dazu bereitetes Holz, bois préparé pour baguettes	Werth.	15%				¼%	
Laden oder Schachteln von weißem Holz, boêtes	100 K. B.	31	—	34	10	—	25
— gemalte oder beſchlagene	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Lahn, clinquant, vergoldeter	100 K. N.	286	—	302	80	4	—
— verſilberter, auch farbig firniſſirter von Kupfer oder Blei	100 K. N.	204	–	216	70	4	—
Lamafelle, peaux de lama, bereitet oder nicht	100 St.	15	—	15	—	2	—
Landkarten, cartes géographiques	100 K. N.	300	—	317	50	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Lapis calamin, Galmei, pierre calaminaire	100 K. B.	—	10	—	10	2	—
— cancrorum, Krebsaugen, yeux d'écrevisses	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
— haematit. Blutſtein, ferret d'Espagne	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— lazuli, Laſurſtein, roh	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
— — geſchliffen	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
— zur Malerei präparirt, Ultramarin, outremer d'argent	1 K. N.	62	—	67	60	—	2
— infernalis, Höllenſtein, pierre infernale	100 K. B.	Verboten.				2	—
— antalis	100 K. B	7	—	7	70	—	25
Larven oder Maſken, masques	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Laſchitzenbälge, hermines	100 St.	3	75	3	75	—	40
Laternen, lanternes, gemeine, die ſich nach dem Duzend verkaufen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Laternae magicae, lanternes magiques, große	Werth.	30%				1/4 %	
— kleine für Kinder	100 K. N	80	—	86	50	1	—
Latten von 2 Metres und weniger Länge	1000 St.	—	50	—	50	—	50
— von 2 à 4 Metres excluſive	1000 St.	2	—	2	—	2	—
— von 4 Metres und darüber	1000 St.	10	—	10	—	10	—
Laubſägen, scies fines	100 K. N	200	—	212	50	1	—
Läufe zu Flinten, Piſtolen ꝛc. canons	100 K. N.	200	—	212	50	5	—
Laugenaſche, ausgelaugte Aſche, charrée	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
Lauten, luths	1 St.	1	50	1	50	—	8
Lavendelblüthe, fleurs de lavande	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— Oel, essence de lavande	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
— Waſſer, ungariſches Waſſer, eau de lavande	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
Lazaroli, eine Art Orangen	100 K. B.	10		11	—	—	25
Leberthran, huile de Bergue, franz. Fang	100 K. B.	15	—	—	—	—	25
— fremder Fang	100 K. N.	48	—	56	—	—	25
Lebkuchen, Lebzelten, Pfefferkuchen, pain d'épices	100 K. B.	13	—	14	50	—	25
Leder, cuir und peaux préparées, jede Sorte außer feines Juchtenleder und Sohlenleder	100 K. B.	Verboten.				—	25
— Sohlenleder, peaux tannées pour semelles	100 K. N.	75	—	81	25	—	25
— feines ruſſiſches wohlriechendes Kalbsleder oder Juchten, das nicht zu Sohlen dienen kann	1 Fell.	5	—	5	50	pr. 100 K. —	25
Leiern, lyra, lyres	1 St.	3	—	3	—	—	15
— gewöhnliche Drehleiern, vielles ordinaires	1 St.	5	—	5	—	—	25
Leim, Leder- oder Tiſchlerleim, Kölniſcher Leim, colle forte	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
— Fiſchleim, Hauſenblaſe, colle de poisson	100 K. N.	160	—	170	50	—	25
desgleichen aus der franz. Guiane	100 K. N.	40	—	170	50	—	25
— Vogelleim, glu	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Leimleder, oreillons	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Leinöl, huile de lin	100 K. B.	25	—	30	—	—	25
Lein- oder **Flachsſamen**, graines de lin	100 K. B	1	—	1	50	—	25
Leinwand, von Flachs, Hanf oder Neſſeln, ungebleicht, mit oder ohne Appretur							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
ſelbſt Pack- u. Segeltuch, nach der Feinheit, ſo oder ſo viel Fäden Kette auf eine Breite von 5 Millimetres circa $2^{1}/_{10}$ Linien. NB. Brüche von Fäden werden nicht gezählt. $15^{3}/_{4}$ Fäden z. B. werden für 15 Fäden angeſehen; bei zweifelhaften Fällen wird zu Gunſten des Empfängers entſchieden.							
Leinwand, ungebleichte: toile écrue, weniger als 8 Fäden Kette pr. 5 Millim.	100 K. N.	30	—	30	—	—	25
8, 9, 10 und 11 Fäden	100 K. N.	36	—	36	—	—	25
12, 13, 14 und 15 Fäden	100 K. N.	75	—	75	—	—	25
16 und 17 Fäden	100 K. N.	105	—	105	—	—	25
18 und 19 Fäden	100 K. N.	180	—	180	—	—	25
20 und mehr Fäden	100 K. N.	225	—	225	—	—	25
— gefärbte: weniger als 8 Fäden, ganz dick, zu Fußteppichen	100 K. N.	45	—	45	—	—	25
desgleichen gewöhnliche	100 K. N.	56 Fr.				—	25
8, 9, 10 und 11 Fäden	100 K. N.	36 Fr.				—	25
12, 13, 14 und 15 Fäden	100 K. N.	90 Fr.				—	25
16 und 17 Fäden	100 K. N.	180 Fr.				—	25
18 und 19 Fäden	100 K. N.	220 Fr.				—	25
20 und mehr Fäden	100 K. N.	290 Fr.				—	25
— ganz und halb gebleichte, auch gedruckte: weniger als 8 Fäden	100 K. N	60	—	60	—	—	25
8, 9, 10 und 11 Fäden	100 K. N.	101 Fr.				—	25
12, 13, 14 und 15 Fäden	100 K. N.	180 Fr.				—	25
16 und 17 Fäden	100 K. N.	320 Fr.				—	25
18 und 19 Fäden	100 K. N.	420 Fr.				—	25
20 und mehr Fäden	100 K. N.	575 Fr.				—	25
— Wachstuch oder Wachsleinwand, toile cirée, von weniger als 8 Fäden . . .	100 K. N.	70	—	70	—	—	25
8, 9, 10, 11 und 12 Fäden . . .	100 K. N	120	—	120	—	—	25
13, 14, 15, 16, 17, 18 und 19 Fäd.	100 K. N.	170	—	170	—	—	25
20 und mehr Fäden	100 K. N.	220	—	220	—	—	25
— marmorirt und mit größern Gegenſtänden bedruckt zu Tapeten	100 K. N.	184	—	195	70	—	25
— zu Matrazen, ohne Unterſchied der Fädenzahl	100 K. N.	130	—	139	—	—	25
Leinenzeuge, gemeiner Trilch od. Zwilch, treillis, zu Säcken, Bettzeug und Zelten	100 K. N.	140	—	140	—	—	25
— feiner Zwilch, coutil, zur Bekleidung } — andere croiſirte Leinenſtoffe . . . }	100 K. N.	250	—	250	—	—	25
— gebildete, auch auf Damaſtart: linge de table ouvragé et damassé, ungebleicht, écru	100 K. N.	150	—	160	—	—	25
gebleicht	100 K. N.	300	—	317	50	—	25
Zu Tiſchtüchern, Servietten, Schnupftüchern oder auf andere Art zerſchnittene und geſäumte neue Leinwand und Leinenzeuge bezahlen 10% mehr, als wenn ſie in Stücken wären.							
— übertragenes Leinen, ſchon benutztes Tiſchzeug	100 K. N.	51	—	56	—	—	25
— den Reiſenden gehöriges Leinenzeug od. Wäſche		Frei.				Frei.	
— abgetragenes, abgenutztes, zerriſſenes Leinen zum Verbinden, in Stücken oder zu Schleiß gezupft	100 K. B	1	—	1	10	Verboten.	

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Leinenwaaren, als: Bänder, Schnüre, Neſtel- und Poſamentierwaaren, rubans, lacets et passementerie, ungebleicht	100 K. N.	80	—	86	50	—	25
gebleicht oder mit gebleichtem Faden vermiſcht	100 K. N.	120	—	128	50	—	25
gefärbt oder mit gefärbtem Faden gemiſcht	100 K. N.	150	—	160	—	—	25
durchbrochenes Band, ruban à jour	100 K. N.	500	—	517	50	—	25
— Strümpfe, Handſchuhe und dergleichen geſtrickte Waaren gebleicht oder ungebleicht, bonneterie	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
— Battiſt und Linon	1 K. N.	25	—	27	50	—	25
— Spitzen, dentelles	Werth.	5 %				¼ %	
— Watte von Schleiß, ouate de charpie	100 K. B.	34	—	37	40	—	50
Leiſten, formes de souliers	Werth.	15 %				¼ %	
Leitern, échelles	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
Leiterwägen, chariots	Werth.	15 %				¼ %	
Leopardenfelle, peaux de léopards	100 St.	120	—	120	—	15	—
Leoniſche Arbeiten, als: falſche Flitter, Folien, Blätte, Cantillen, or faux battu, tiré, laminé etc., gelb	100 K. N.	286	—	302	80	4	—
desgleichen weiß	100 K. N.	204	—	216	—	4	—
— Quaſten, Schnüre, Borten ꝛc. gelb oder weiß	100 K. N.	300	—	330	—	4	—
Lerchen, alouettes	100 K. B.	—	50	—	50	5	—
Lichen Islandicus, isländiſches Moos	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— zur Färberei und Fabrication der Orſeille dienliche Lichenarten, als: Lichen sexatilis, polipodioides, tartareus, parellus etc.	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
Lichter oder **Kerzen** von Talg, chandelles de suif	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
von gelbem Wachs	100 K. N.	50	—	55	—	—	25
von weißem Wachs, bougies	100 K. N.	85	—	91	70	—	25
von Wallrath, de blanc de baleine	100 K. N.	220	—	233	50	—	25
Lichtſtöcke oder gemeine Leuchter, chandeliers, von Eiſen, Kupfer oder Zinn, auch von Steinſalz	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
von Silber, flambeaux d'argent	1 K. N.	30	—	33	—	1	50
von vergoldetem Bronze	100 K. B.	Verboten.				4	—
— plattirte, plaqués	100 K. B.	Verboten.				3	—
Lichtſcheeren, gemeine, mouchettes, von Eiſen oder Kupfer	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
von feinem Stahl	100 K. B.	Verboten.				—	25
Lichtſchirme, garde-vues	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Lignum, Aloes, Quassiae, Rhodii, Santal. alb. et citri et cœrul., oder Griesholz, bois néphrétique und alle nicht beſonders benannten mediziniſchen Holzarten	100 K. N.	100	—	107	50	—	50
— sassafras	100 K. B.	20	—	22	—	—	50
— sanctum, bois de gaiac, aus franz. Colonien	100 K. B.	1	—	—	—	—	50
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	2	—	7	—	—	50
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. B.	4	—	7	—	—	50
Limonien, Citronen, Citrons	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— Saft, Citronenſaft, jus de citrons, unter 30 Graden	100 K. B.	1	—	1	10	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Limonien-Saft von 30 à 35 Graden	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
über 25 Grade	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
— Schalen, écorces de citrons, nicht verzuckert	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
Lineale, règles, von gewöhnlichem Holz	Werth.	15%				1/4%	
von ausländiſchen Hölzern, Meſſing ꝛc.	100 K. B.	Verboten.				1	—
Linſen, lentilles	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Liqueurs, verſüßter Branntwein aller Art, aus den franz. Colonien	1 H.	100	—	—	—	1	—
anderswoher	1 H.	150	—	150	—	1	—
Lithographien	100 K. N	300	—	317	50	1	—
Lithographirſteine	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Löffel aller Art von gemeinem Holz, cuillers	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
von Buchs, Horn, Knochen und gemeinen Metallen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
von ächtem Silber	1 K. N.	30	—	33	—	1	50
von falſchem Silber, Kupfer verſilbert	100 K. B.	Verboten.				4	—
— plattirte, plaqués	100 K. B.	Verboten.				5	—
— von Elfenbein	100 K. B.	Verboten.				1	—
Lohe, tan, gemahlene Rinde von Tannen und Fichten	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
von andern Baumarten	100 K. B.	—	50	—	50	1	—
— künſtliche, tannin artificiel, in naſſem Zuſtande	100 K. B.	3	90	4	30		
in trockenem Zuſtande	100 K. B.	7	60	8	35		
Lohkäſe, mottes à bruler	1000 St.	—	15	—	15	—	50
Locken, falſche, von Menſchenhaaren	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Lorbeerblätter, feuilles de laurier	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
Lorbeeren, baies de laurier	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Lorbeeröl, huile de laurier	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
Löwenfelle, peaux de lions et de lionnes	100 St.	60	—	60	—	6	—
Luchsfelle, peaux de loups cerviers	100 St.	40	—	40	—	4	—
Luchskatzenfelle, peaux de chats cerviers	100 St.	15	—	15	—	2	—
Lumpen oder **Hadern**, chiffons, zur Papierfabrication	100 K. B.	—	10	—	10	Verboten.	
— noch zu anderm Gebrauch dienliche Stücke	100 K. N.	51	—	56	—	—	25
Lunten, von Werg, lunements	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Lupinen, lupins	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Luzernerklee, friſch oder getrocknet, luzerne	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
— Samen, graines de luzerne	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Lycopodium, semen lycopod. souffre végétal	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Macaſſer-Oel, huile de macassar, nicht benanntes fettes aromatiſches Oel	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
Maccaroni, pâte d'Italie	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Magneſia, magnésie, gewöhnliche und calcinirte	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Magnetſteine, aimants	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Magſamen, **Mohn**, graines de pavot, zur See	100 K. B.	2	50	3	—	—	25
— zu Lande eingeführt	100 K. B.	—	—	2	50	—	—
— Oel, huile d'oillet	100 K. B.	25	—	30	—	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Mahagoniholz, in Blöcken oder Brettern von mehr als 3 Decimetres Dicke, aus Oſtindien	100 K. B	10	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	15	—	21	50	—	50
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. B.	18	50				
dünner als 3 Decimetres geſägt, zahlt dieſes Holz den dreifachen Zoll, wenn es anders nicht direct aus dem Lande, wo es gewachſen iſt, eingeführt wird.							
Mahl- oder Vorlegſchlöſſer, cadenas, nicht polirte	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— polirte	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Majolica-Erde, Pfeifenerde, terre de pipe	100 K. B.	—	10	—	10	—	60
— Geſchirr, faience fine	100 K. B.	Verboten.				—	50
Majoran, marjolaine	100 K. N.	30	—	33	—	—	25
— Oel, huile de marjolaine	100 K. N.	74	—	80	20	2	—
Mais, türkiſcher Weizen, Zapfenkorn, ſiehe Getreide-Tafel.							
Maiſch, zuſammengeſtoßene Trauben, raisins écrasés, auf dem Meere eingeführt	1 H.	17	50	17	50	—	25
zu Lande eingeführt	1 H.	—	—	7	50	—	25
Makulatur	100 K. B.	—	10	—	10	Verboten.	
Malachit, in Maſſen	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
— geſchliffen	100 K. N.	500	—	550	—	10	—
Malereien aller Art ohne Rahmen, peintures	Werth.	1%				¼%	
— in Rahmen gefaßte, bezahlen die Rahmen noch extra von ihrem	Werth.	15%				¼%	
Malz, malt, geröſtete Gerſte, ſiehe Getreidetafel.							
— ausgekochtes, drêche	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
Mandeln, offene, amandes cassées	100 K. B.	20	—	22	—	2	—
— in Schalen, en coques	100 K. B.	8	—	8	80	2	—
— verzuckerte, amandes sucrées et pralines	100 K. N.	105	—	120	—	—	25
Mandelkleie, trocken oder angemacht, auch nicht gemahlene Mandelölkuchen, pâtes d'amandes et de pignons	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Mandelöl, huile d'amandes	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
Mandolinen, mandolines	1 St.	1	50	1	50	—	8
Manganes, Braunſtein, manganèze, ſelbſt gemahlen	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Maniocmehl, fécule de manioc	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
— Körner, Tapioka, pâte granuleuse de manioc	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Manna, ohne Unterſchied der Sorten, manne	100 K. N	80	—	86	50	—	25
Mantelſäcke, portes-manteaux	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Maraboutfedern, plumes de marabout, rohe, weiße	100 K. N.	400	—	417	50	2	—
— zubereitete	100 K. N.	600	—	617	50	—	25
Marderfelle, peaux de fouines	100 St.	10	—	10	—	1	—
Mark von Hirſchen, moëlle de cerf	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
— von Rindern, moëlle de boeuf	100 K. B.	19	—	20	90	1	—
Marcaſit oder **Wißmuth**, étain de glace	100 K. B.	6	—	8	—	2	—
Marcaſittes, Schwefel, auch arſenik-							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
haltiges, ſchillerndes Eiſenerz zu Zierrathen	100 K. N.	250	—	250	—	10	—
Marmeladen von Früchten mit Zucker	100 K. N.	105	—	120	—	—	25
— von Anacardien	100 K. B.	Verboten.				—	25
Marly von Lein- oder Hanffaden, weniger als 8 Faden Kette pr. 5 Millimetres enthaltend	100 K. N.	70	—	70	—	} —	25
von 8 à 13 Fäden excl.	100 K. N	120	—	120	—		
von 13 à 20 Fäden excl.	100 K. N.	170	—	170	—		
Marmor, marbre;							
weißer gelber, jaune de sienne, grüner, vert de mer, ſchwarzer mit gelben Adern, porte or, ganz roh oder grob behauen in Maſſen	100 K. B.	10	—	11	—	—	5
auf einer Seite geſägt, dicker als 16 Centimetres	100 K. B.	15	—	16	50	—	5
16 à 3 Centim. excl.	100 K. B.	22	50	24	70	—	5
3 Centim. und weniger dick	100 K. B	30	—	33	—	—	5
— Brocatelle, Bardille und blauer Turquin, roh oder grob behauen in Maſſen	100 K. B.	5	—	5	50	—	5
auf den Seiten geſägt, dicker als 16 Centim.	100 K. B.	7	—	7	70	—	5
16 à 3 Centim.	100 K. B.	10	—	11	—	—	5
3 und darunter	100 K. B.	13	50	14	85	—	5
— alle andern Sorten roh oder grob behauen in Maſſen	100 K. B.	3	—	3	30	—	5
auf den Seiten beſägt von 16 à 3 Centimetres Dicke	100 K. B.	4	95	5	40	—	5
von 3 à 2 Centim.	100 K. B.	6	—	6	60	—	5
unter 2 Centim.	100 K. B.	6	15	6	70	—	5
— aller Art, verarbeitet, in Säulen, Capitälern, Büſten, Statuen, viereckigen Platten, polirten Tafeln, Tiſchen ꝛc.	100 K. B.	40	—	44	—	—	1
— Stunzen oder Schuſſer als Ausnahme bezahlen nur	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— pulveriſirter, pulverisé	100 K. B.	3	—	3	30	—	5
— nachgemachter, marbre artificiel	Werth.	15%				¼%	
Maroquinleder, maroquin	100 K. B.	Verboten.				—	25
Marqueterie, Hausrath, vom	Werth.	15%				¼%	
Maronen und Caſtanien, marons et chataignes	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
St. Martinsholz, bois de St. Marte, in Scheitern oder Bengeln aus franz. Colonien	100 K. B.	—	80	} 6	—	—	50
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	1	50				
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. B.	3	—				
— geſtampftes oder gemahlenes	100 K. B.	20	—	22	—	—	50
Maſchinen und Theile von Maſchinen für Künſte und Gewerbe, ohne Dampf, machines et mécaniques	Werth.	15%				¼%	
— Dampfmaſchinen, machines à vapeur	Werth.	30%				¼%	
— à la Vaucanson und zum Weben der façonnirten Stoffe ohne Handzug	Werth.	15%				Verboten.	
Masken, Larven, Viſiere, masques	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Maſſicot-Blei, protoxide	100 K. B.	37	—	40	70	—	25
Maſten und Schiffsſtangen, als:							
eigentliche Maſten von 40 Centim. und darüber im Diameter, mats. (NB. Der Diameter wird am ſechsten Theil der							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zu Land auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zur See od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Länge vom dickſten Theil angenommen gemeſſen)	1 St.	7	50	7	50	37	50
unter 40 bis 25 Cent., matéreaux .	—	5	—	5	—	15	—
— 25 — 15 — esparres .	—	—	75	—	75	3	75
— 15 — 11 — pigouilles .	—	—	20	—	20	1	—
— 11 — 6 — manches de gaffe, Bootshakenſtangen .	—	—	10	—	10	—	50
— 6 Centimetres, manches de fouine	—	—	2	—	2	—	10
Maſtix, gomme mastix, aus Oſtindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. N.	100	—				
Matt, mat, für Vergolder	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Materialwaaren. Sollten welche vorkommen, die nicht im Tarif ſtehen, und die weder Blumen, Kräuter, Hölzer, Früchte, Wurzeln noch chemiſche Producte ſind, ſo werden ſie von den Hauptzollſtätten den ihnen ähnlichſten Artikeln gleichgeſtellt; findet dieſe Gleichſtellung Widerrede, ſo entſcheidet der Generalzolldirector.							
Matrazen, matelas	Werth.	15 %				¼ %	
— Tuch von Hanf oder Flachs, toile à matelas	100 K. N.	130	—	139	—	—	25
— Drillich, treillis	100 K. N.	140	—	140	—	—	25
Matten von Baſt, nattes	1 □M.	—	45	—	45	—	1
— grobe, von Stroh, paillassons . .	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Maulbeerblätter, feuilles de mûrier .	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
Mauleſel, mulets et mules	1 St.	15	—	15	—	2	—
Maultrommeln, Brummeiſen, guimbardes	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Maulwurfsbälge, peaux de taupe . .	100 St.	2	—	2	—	—	20
— Fallen, pièges	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Maurerkellen, truelles, von Eiſen . .	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
— von Meſſing	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
Mazis, aus der franz. Guiane	100 K. N.	100	—				
aus Oſtindien	100 K. N.	150	—	400	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	250	—				
— Oel, huile de macis	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
Medaillen, Denkmünzen von Metallen, außer dem Handel	Werth.	1 %				¼ %	
— von Gyps	Werth.	15 %				¼ %	
Medicamente, zubereitete, médicamens	100 K. B.	Verboten.				2	—
Meergras, Setang, fucus	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
Meerkrebſe, homards, franz. Fang . .	100 K. B.	Frei.				—	25
fremder Fang	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Meerohren, haliotides, ſchillernde Muſcheln, die wie Perlmutter verwendet werden, über Marſeille, Bordeaux, Nantes und Havre eingeführt:							
aus Oſtindien	100 K. B.	2	—	5	—	—	25
anderswoher	100 K. B.	3	50				
Meerrohr zum Flechten, Stuhlrohr, rotins, aus Oſtindien	100 K. N.	40	—	100	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	80	—				
— dickeres, zu Stöcken, joncs, roh, aus Oſtindien	100 K. N.	80	—	200	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	160	—				

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Meerrohr, zu Stöcken verarbeitet, ohne edle Metalle	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
mit Gold und Silber beſchlagen bezahlen die Stöcke über obigen Zoll noch den Eingangszoll und droit de garantie von Bijouterie-Arbeit.							
Meerſalz, sel marin	100 K. B.	Verboten.				—	1
Meerſchaum, écume de mer, in Maſſe	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
— verarbeitet zu Tabakspfeifen, Röhren ꝛc., pipes et tuyaux d'écume de mer . .	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Mit edlern Metallen beſchlagen, werden ſie behandelt wie oben die Stöcke.							
Meerzwiebeln, scilles	100 K B.	5	—	5	50	—	25
Mehl, farine, ſiehe Getreidetafel.							
Mehoakanawurzel, weiße Rhabarber, mehoacana:							
aus Oſtindien	100 K. N.	75	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	100	—	} 175	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. N.	150	—				
Meißel, ciseaux, mit Stahl belegt . .	100 K. N.	140	—	147	50	1	—
— ganz von Stahl, Bildhauermeißel . .	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
Melis- und andere Zucker in Broden, sucre raffiné	100 K. B.	Verboten.				—	25
Meliſſenkraut, mélisse	100 K. B.	50	—	53	—	—	25
— Oel, essence de mélisse	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
— Waſſer, geiſtiges, eau de carmes .	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
Melonen, melons, Gartenfrüchte . . .	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
ſo viel eine Perſon davon hereinträgt	. . .	Frei.					
— Kerne, pepins, zu den mediciniſchen kühlenden Samen gerechnet	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Mennin oder **Menning**, minium, gewöhnliche	100 K. B.	24	—	26	40	—	25
— Orange-Mennin, mine orange . .	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Mentha crispa et pipir. Münze, menthe	100 K. B	30	—	33	—	—	25
— Oel, essence de menthe	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
Mercurius, Queckſilber, vif argent . .	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
— Präparate, als: Präcipitate, Sublimate ꝛc.	100 K. B.	Verboten.				2	—
Mergelerde, marne	100 K. B.	—	10	—	10	—	2
Merinos, Schafe, Böcke und Hämmel .	1 St.	5	—	5	—	—	25
— Stoffe und Tücher	100 K. B.	Verboten.				1	50
Meſſerſchmiedarbeit, coutellerie . .	100 K. B.	Verboten.				1	—
NB. Hierunter ſind hauptſächlich Scheeren, Feder-, Raſier-, Taſchen- und Tiſchmeſſer verſtanden, hingegen machen Werkzeuge, Inſtrumente und Gartenmeſſer, die ſich nicht zulegen laſſen, eine Ausnahme.							
Meſſer für Gerber, Riemer und Sattler, couteaux pour tanneurs et corroyeurs, et couteaux à pieds	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
— für Böttcher, couteaux pour tonneliers	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
— für Stroh- und Krautſchneidſtühle, lames pour hache-pailles etc.	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
Meſſing, Glockenſpeiſe, gelbes Kupfer, laiton, potin, in Maſſen, Bruchwaaren,							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
zerbrochenen Glocken und Kanonen ꝛc.							
aus Europa	100 K. B.	2	—	3	—	2	—
anders woher	100 K. B.	1	—	3	—	2	—
Meſſing, Feilſpäne, limailles	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
— in Blechen und in Pfannenböden, laminé et fonds de casserolles . . .	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
— Drath, nicht polirter, zu Inſtrumentenſaiten, filé non poli pour cordes d'instrumens	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— vergoldeter Drath oder mit Goldfirniß bearbeitete, vergoldete Bleche, Flittern, Kantillen, auch geſchlagenes falſches Gold in Büchlein ꝛc.	100 K. N.	286	—	302	80	4	—
— verſilberter Drath und obige Artikel verſilbert, auch falſches Silber geſchlagen	100 K. N.	204	—	216	70	4	—
— vergoldet in Stangen, doré en lingots	100 K. N.	147	—	156	80	2	—
— verſilbert in Stangen	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
— Gußwaaren aus Meſſing, alles verarbeitete Meſſing, das nicht beſonders benannt, und polirter Drath	100 K. B.	Verboten.				1	—
desgl. vergoldet oder verſilbert . . .	100 K. B.	Verboten.				4	—
Metall, geriebenes, Bronze, gelb, weiß, grün und roth	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
— geſchlagenes in Büchlein, gelbes, falſches Gold, cuivre doré battu . . .	100 K. N.	286	—	302	80	4	—
weißes dito	100 K. N.	204	—	216	70	4	—
Metallſcheeren, cisailles, um Bleche zu zerſchneiden	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Meth, hydromel	1 H.	25	—	25	—	—	15
Mikroſkope, loupes, Vergrößerungsgläſer	Werth.	30%				1/4%	
Milch, lait	. . . .	Frei.				Frei.	
Milchzucker, sel de lait, wie sucre terré	100 K. N.	105	—	120	—	—	25
Mille fleurs, Oel, huile grasse aromatisée	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
Mille pedes, Kellereſſeln, cloportes .	100 K. N.	62	—	67	20	—	25
Mineralblau, bleu minéral, 10 Proz. vom Werth und . . . . pr.	100 K. N.	150	—	160	—	2	50
Mineralgelb und **Mineralgrün** . .	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Mineralſchwarz, noir d'Angleterre .	100 K. B.	10	—	11	—	2	—
Mineralien, Foſſilien, Conchylien, Verſteinerungen, Stufen, Erze und Steine in Naturalien-Sammlungen beſtimmt .	Werth.	1%				1/6%	
Mineraliſche Waſſer, Sauerbrunnen, eaux minérales, in Fäſſern	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
in ſteinernen Krügen, mit Inbegriff des Eingangszolles für die Krüge .	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Miſt oder Dünger, fumier	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
Miſtelbeeren und Zweige, gui . . .	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Mithridat oder Theriak, thériac . . .	100 K. B.	Verboten.				2	—
Moden, modes, außer Streifen von Stickereien	Werth.	12%				1/4%	
Hierunter können beim Eingang wohl Damenhüte- und Haubengeſtelle, künſtliche Blumen und dergl., allein keine gemachten Kleider verſtanden werden; dieſe letztern bezahlen, wenn ſie neu ſind und Reiſenden angehören, 30 Prozent							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
vom Werth, und ſind neu, zum Handel einzuführen, ganz verboten, mit Ausnahme der ſeidenen, welche die nämlichen Zölle bezahlen, wie die Stoffe, aus denen ſie fabricirt ſind. Beim Ausgang aber ſind alle Modewaaren verſtanden.							
Modeln, um Kugeln zu gießen, moules à balles	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— zu Gyps und Schwefelabdrücken, für Zuckerbäcker, auch zur Metallgießerei (moules)	Werth.	15%				¼%	
— zum Drucken auf Papier, und Stoffe von Holz oder Metallen, planches graviés	Werth.	15%				¼%	
Molybdänium, molybdène	100 K. B.	5	—	5	50	3	—
Mohnſamen und Mohnköpfe, graines de pavot et têtes de pavot, zur See	100 K. B.	2	50	3	—	—	25
zu Lande	100 K. B.	—	—	2	50	—	25
— Oel, huile de pavot ou d'oillet	100 K. B.	25	—	30	—	—	25
Moos, gewöhnliches grünes Waldmoos iſt mit keinem Zoll belegt.							
— isländiſches, lichen d'Islande, Corſicaner- oder Wurmmoos, mousse de Corse, und Korallenmoos, coralline, alle mediciniſchen Mooſe	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— und Flechten zur Orſeille-Fabrication	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
Morcheln und Möſchwämme, morilles et mousserons, friſche	100 K. B.	15	—	16	50	1	—
trockene	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
Morphine, acetate et sulphate	100 K. B.	Verboten.				2	—
Mörſer, Bombenkeſſel, mortiers, brauchbare	100 K. B.	Verboten.				Verboten.	
unbrauchbare zum Einſchmelzen aus Europa	100 K. B.	2	—	3	—	2	—
anders woher	100 K. B.	1	—	3	—	2	—
— und Reibſchalen von gemeinem Holz	Werth.	15%				¼%	
von Buchs	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
von gemeinem Stein	Werth.	15%				¼%	
von Marmor und Serpentinſtein	100 K. B.	40	—	44	—	—	1
von Eiſen, de fonte	100 K. B.	Verboten.				—	25
von Meſſing	100 K. B.	Verboten.				1	—
Mortina, Blätter von Myrten ꝛc. zum Gerben	100 K. B.	1	—	1	10	6	—
Moſaik oder **Muſſivarbeiten**, mosaiques, kleine Gegenſtände zu Ringen, Petſchaften ꝛc., nicht gefaßt	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
— größere Gegenſtände und Antiken für Kunſtcabinette	Werth.	1%				¼%	
Moſchus, Biſam, musc, aus den Beuteln	1 K. N.	100	—	107	50	—	25
in den Beuteln, dieſe mitgewogen	1 K. N.	65	—	70	75	—	25
die leeren Beutel	1 K. N.	10	—	11	—	—	25
— Biſamratzen, Schweife	1 K. N.	25	—	27	50	—	25
Moſt von Aepfeln und Birnen, cidre et poirée	1 H.	2	—	2	—	—	10
— von Trauben, Weinmoſt, moût, zu Lande	1 H.	—	—	10	—	—	17
auf dem Meere	1 H.	23	35	23	35	—	17
Muffe oder Stauchen, manchons, und anderes fertiges Pelzwerk	Werth.	15%				¼%	

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Mühlſteine, meules à moudre, von mehr als 1949 Millim. (6 Schuh) im Diameter	1 St.	7	50	7	50	30	—
von 1949 à 1299, 6 à 4 Schuh . .	1 St.	5	—	5	—	20	—
unter 1299	1 St.	2	50	2	50	10	—
ganz zubereitete, wie man ſie in die Mühle ſtellt	Werth.	15 %				¼ %	
Mull, eine gemeine Sorte Krapp, garance mulle	100 K. B.	30	—	33	—	—	50
— Twiſt, ungebleichtes Baumwollengarn, von Nr. 143 und darüber in Päcken von 2½, 5 oder 10 Pfd., bloß über Dünkirchen, Calais und Havre einzuführen erlaubt	1 K. N.	7	—	—	—	pr. 100 Ktl. —	25
unter Nr. 143	100 K. B.	Verboten.				—	25
Mumien, momies, in ihren Särgen als Cabinetsſtücke	Werth.	1 %				¼ %	
— zerſchlagene und zerbröckelte	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Münzen, monnaies, goldene	1 K. B.	—	10	—	10	—	10
— ſilberne	100 K. B.	1	—	1	—	1	—
— von Billon, Kupfer, mit Silber verſetzt	100 K. B.	1	—	1	—	1	—
— von Kupfer, franz. Gepräg	100 K. B.	—	20	—	20	—	20
fremdes Gepräg zum Einſchmelzen .	100 K. B.	2	—	3	—	2	—
— alte oder ſeltene für Sammlungen .	Werth.	1 %				¼ %	
— falſche ſind allenthalben in Beſchlag zu legen und	. . .	Verboten.				Verboten.	
Münze, Krauſe- und Pfeffermünze, menthe crépue et poivrée	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
— Oel, huile ou essence de menthe .	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
Muriate de potasse, aus Oſtindien	100 K. N.	52	—	80	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	65	—	80	—	—	25
Murmelthiere, marmottes, zur Schau herumgetragen	. . .	Frei.				Frei.	
— Bälge oder Felle	100 St.	6	—	6	—	—	60
Muscatnüſſe und Blüthe, muscades et macis, aus der franz. Guiane und von der Inſel Bourbon	100 K. N.	100	—	400	—	—	25
aus Oſtindien	100 K. N.	150	—				
anderswoher	100 K. N.	250	—				
Nüſſe in Schalen zahlen nur ⅔ des Zolls.							
— Oel, ſowohl ausgepreßtes in Tafeln, als deſtillirtes flüſſiges, huile et beurre de muscades	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
Muſikalien, geſchriebene Noten, musique manuscrite	Werth.	1 %				¼ %	
— gedruckte aller Art	100 K. N.	300	—	317	50	1	—
NB. Die gedruckten Noten ſind der Stempelgebühr unterworfen.							
Muſikaliſche Inſtrumente, instrumens de musique, davon iſt jede Gattung beſonders beſteuert und nach alphabetiſcher Ordnung dieſem Tarif eingereiht.							
Muſcheln, leere, zum Handel, coquilles vides, als: Cauris, Mohrenköpfe, Antales ꝛc.	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
— leere, ſeltene für Naturalien-Cabinette	Werth.	1 %				¼ %	
— Perlmuſcheln, ächte, aus Oſtindien .	100 K. N.	20	—	50	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	35	—				
— — falſche, nacre bâtarde (bloß in							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
den Häfen von Marſeille, Bordeaux, Nantes, Havre und Rouen), aus Oſtindien kommend	100 K. N.	10	—				
anderswoher	100 K. N.	17	50	25	—	—	25
Muſcheln, Haliotides oder Meerohren, über ſo eben genannte Häfen kommend, aus Oſtindien	100 K. N.	2	—				
anderswoher	100 K. N.	3	50	5	—	—	25
— volle, zum Genuß, moules, franz. Fang	100 K. B.	Frei.				—	25
fremder Fang	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— Purpurſchnecken, murex	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Mutternelken, antofles, von der Inſel Bourbon	100 K. N.	50	—				
aus der franz. Guiane	100 K. N.	60	—				
aus andern franz. Colonien	100 K. N.	75	—				
aus Oſtindien	100 K. N.	100	—	300	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	180	—				
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. N.	200	—				
Myrrhen-Gummi, gomme myrrhe, aus Oſtindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Myrobolane, aus Ländern außer Europa	100 K. B.	4	—				
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. B.	5	—	7	—	—	25
Myrtenbeeren, baies de myrte	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— Blätter, feuilles de myrte	100 K. B.	1	—	1	10	6	—
Myrobolanen, in Zucker eingemacht, myrobolans confits	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
Nachen, nacelles de rivière, pr. 1 Schiffslaſt Raum	. . .	20	—	20	—	2	—
Nachtlichter, mèches pour lampes de nuit	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Nägel, cloux, gewöhnliche von Eiſen	100 K. B.	Verboten.				—	25
— von Eiſen für Schuſter und Sattler	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— ganz von Kupfer zur Belegung der Schiffe / ganz von Zink	100 K. N.	50	—	55	—	—	25
— kupferne, vergoldet	100 K. N.	Verboten.				4	—
— gläſerne, mit farbigen Glasköpfen zur Bezeichnung der Bäume	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— alle andern Sorten	100 K. B.	Verboten.				—	25
Nadelbüchſen von Holz, Bein, étuis de bois, d'os et de gainerie	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Nähnadeln, fertige, aiguilles	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
— ohne Oehre, nicht polirte	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Nähſeide, soie à coudre, cordonnet	100 K. N.	306	—	330	—	10	—
Nankin, direct aus Oſtindien auf franzöſiſchen Schiffen	100 K. N.	500	—	—	—	—	50
— anderswoher, oder ſelbſt direct aus Oſtindien auf fremden Schiffen	. . .	Verboten.					
Narvalzähne, dents de narval, ganze, vom franz. Senegal	100 K. N.	25	—				
von andern afrikaniſchen Comptoirs	100 K. N.	40	—				
aus Oſtindien	100 K. N.	35	—	70	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	55	—				

Benennung der Artikel.	Verzollungsmaßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Narvalzähne, beſägte, in Stücken von 1 Kil. und darunter, vom franzöſiſchen Senegal	100 K. N.	50	—				
ſonſt aus Afrika	100 K. N.	80	—	140	—	—	25
aus Oſtindien	100 K. N.	70	—				
anderswoher	100 K. N.	110	—				
Naphtha, naphte, eine Art Steinöl	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
Nardus indicus, jonc odorant,	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
— **celticus**, nard celtique	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
Natron, souscarbonate de soude	100 K. B.	6	50	7	10	—	10
Neapelgelb, jaune de Naples	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Nelken, Gewürznelken, girofles, aus Bourbon	100 K. N.	50	—				
aus der franz. Guiane	100 K. N.	60	—				
aus Oſtindien	100 K. N.	100	—	300	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	180	—				
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. N.	200	—				
— Stiele, griffes de girofles, zahlen den vierten Theil obiger Zölle.							
— Oel, huile de girofles	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
— Holz, bois de giroflier	100 K. N.	100	—	107	50	—	25
— Rinde, écorces de giroflier	100 K. N.	48	—	52	80	—	25
Neroli, Pomeranzenblüthenöl, neroli	100 K. N.	400	—	440	—	2	—
Nerven zum Leimſieden, nerfs d'animaux	100 K. B.	1	—	1	10	9	18
Netze, filets, brauchbare	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Neugewürz in Körnern, piment, aus der franz. Guiane	100 K. N.	10	—				
aus Oſtindien oder den Ländern weſtlich vom Cap Horn	100 K. N.	45	—	115	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	90	—				
— gemahlen	100 K. B.	Verboten.				—	25
Nickel=Metall, niele	100 K. N.	100	—	107	50		
Nießpulver, Schneeberger	100 K. B.	Verboten.				2	—
Nigellae semen, nielle	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Nihil album, oxyde de zinc	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
Nitrate de soude aus Ländern außer Europa	100 K. B.	15	—	25	—	—	25
aus Europa	100 K. B.	20	—				
Neſtel, lacets, von Seide	1 K. N.	16	—	17	60	—	2
— von Leinen, weiß	100 K. N.	120	—	128	50	—	25
gefärbt	100 K. N.	150	—	160	—	—	25
— von weißer Wolle	100 K. N.	190	—	202	—	1	50
— von gefärbter Wolle	100 K. N.	220	—	233	50	1	50
— von Floretſeide	100 K. N.	800	—	817	50	2	—
— von Baumwolle	100 K. B.	Verboten.				—	50
Neſſeln, orties, in Stengeln	100 K. B.	—	40	—	40	—	25
gebrochen	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
gehechelt	100 K. B	15	—	16	50	—	25
— Tuch oder Leinwand bezahlt wie andere Leinwand.							
Nuces vomicae, noix vomiques, ganz oder geraſpelt	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Nüſſe und Haſelnüſſe, noix et noisettes	100 K. B.	8	—	8	80	2	—
Nußblätter, feuilles de noyers	100 K. B.	1	—	1	10	6	—
Nuß= und Haſelnußknacker, casse-noisettes, von Buchs	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— Oel, huile de noix et de noisettes	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
— — Kuchen, tourteaux	100 K. B.	—	50	—	50	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Nußſchalen, die äußern, grünen, brou de noix	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Oblaten, pains à cacheter und Hoſtien, pains à chanter	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Oboë, hautbois, Blasinſtrument . .	1 St.	4	—	4	—	—	20
Obsidienne, Obſidianſtein, eine Art Agath, roh	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— geſchliffen	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Obſt, gemeines friſches, fruits indigènes, als: Aepfel, Birnen, Kirſchen, Pflaumen, Trauben, Beeren, Abrikoſen, Pfirſiche ꝛc.	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
— in Quantitäten, die ein Menſch tragen kann, iſt dieſes Obſt		Frei.				Frei.	
— Südfrüchte, außer nachfolgenden beſonders tarifirten, alſo: Feigen, Ananas, Granatäpfel, Grenadillen, Caſtanien, Maronen ꝛc.	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
— Citronen und Pomeranzen mit ihren Abarten	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— Cocosnüſſe, noix de cocos, eßbare .	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
— Mandeln in Schalen, amandes en coques	100 K. B.	8	—	8	80	2	—
— — offene, amandes cassées . . .	100 K. B.	20	—	22	—	2	—
— Nüſſe und Haſelnüſſe	100 K. B.	8	—	8	80	2	—
— Pinien, Zirbelnüſſe, pignons doux .	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
— Piſtazien, in Schalen, pistaches . .	100 K. N.	48	—	52	80	—	25
— — offene	100 K. N.	144	—	153	70	—	25
— Oliven, friſche	100 K. B.	5	—	6	—	4	—
— — in Salzwaſſer	100 K. B.	36	—	39	60	—	25
— — gefüllte in Oel	100 K. N.	100	—	107	50	—	25
getrocknetes Obſt aller Art: Aepfel, Birnen, Zwetſchgen, Feigen, Roſinen, Corinthen, Bruſtbeere ꝛc.	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
Aepfel und Birnen in Viertel geſchnitten, mit Schalen und Kernen, machen eine Ausnahme und zahlen nur . .	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
in Eſſig eingemachtes Obſt	100 K. N.	60	—	65	—	—	25
in Branntwein eingemachtes	100 K. N.	98	—	105	40	—	25
Ochſen, bœufs, erwachſene, mager od. fett	1 St.	50	—	50	—	1	—
— junge, von 6 à 9 Monaten, bouvillons	1 St.	15	—	15	—	3	—
— Häute, grüne oder geſalzene . . .	100 K. B.	1	—	1	10	16	—
— — trockene, vom franz. Senegal . .	100 K. B.	1	—	—	—	25	—
— — direct eingebracht aus den Ländern weſtlich vom Cap Horn	100 K. B.	2	50				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	5	—	15	—	25	—
aus Europa	100 K. B.	10	—				
Ochſenmark, moëlle de bœuf . . .	100 K. B.	19	—	20	90	1	—
Oculi cancrorum, Krebsaugen .	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
Octanten, mathematiſche Inſtrumente .	Werth.	30 %				¼ %	
Octavines, kleine Claviere, épinettes .	1 St.	18	—	18	—	—	90
Oefen von Gußeiſen od. Eiſenblech, poëles	100 K. B.	Verboten.				—	25
von Faience	100 K. N.	49	—	53	90	—	50
von gebranntem Thon	100 K. B.	6	—	6	60	—	25
Oelbaumzweige, rameaux d'olivier .	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
Oel oder oleum, huile, von Bernſtein od. Agtſtein, de succin; mit Bewilligung							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
des General-Zolldirectors 20% vom Werth und . . . . per	100 K. N.	280	—	300	—	2	—
Oel mit Ambra, huile grasse chargée d'ambra	100 K. N.	204	—	216	70	2	—
— animaliſches, von Dippel	100 K. B.	Verboten.				2	—
von Anacardien, huile d'anacardes .	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
von Angelika, d'angélique	100 K. N.	408	—	425	50	2	—
von Anis und Sternanis, d'anis et de badiane	100 K. N.	408	—	425	50	2	—
von Arachis oder Erdnüſſen, d'arachis	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
von Asphalt, d'asphalt	100 K. B.	Verboten.				2	—
von Behennüſſen, de ben	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
von Bergamotten, de bergamottes .	100 K. B.	400	—	440	—	2	—
von Birken, de bouleau	100 K. N.	62	—	67	—	2	—
von Buchecfern, de faines	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
von Cacao, beurre de Cacao . . .	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
von Cade	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
von Cajaput, de cajeput	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
von Cardemomen	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
von Carvi et Cumini, Kümmel, huile de carvi	100 K. N.	408	—	425	50	2	—
von Cassia et Cinamomi, Zimmt, huile de canelle	1 K. N.	100	—	107	50	—	2
von Caſtor	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
von Cedrat, eine Art Pomeranzen .	100 K. N.	400	—	440	—	2	—
von Cedria, de cèdre	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
von Citronen, de citrons	100 K. N.	400	—	440	—	2	—
von Cocos oder Palmen, huile de cocos ou de palme, direct aus dem Lande, wo es erzeugt iſt	100 K. B.	12	50	15	—	—	50
anderswoher	100 K. B.	14	—	15	—	—	50
von Coriander, de coriandre . . .	100 K. N.	408	—	425	50	2	—
von Coulilavan	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
von croton tigliae, als palma christi	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
von Cubeben, de cubèbes	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
von Fenchel, de fenouille	100 K. N.	408	—	425	50	2	—
von Guajac od. Franzoſenholz, de gaiac	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
von Hanf, de chanvre	100 K. B.	25	—	30	—	—	25
von Haſelnüſſen, de noisettes . .	100 K. B.	25	—	30	—	—	25
von Hirſchhorn, de corne de cerf .	100 K. B.	Verboten.				2	—
von Jasmin, de jasmin	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
von Jayet, de jais	100 K. B.	Verboten.				2	—
von Kamillen, de camomilles . .	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
von Kerva, de kerva	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
von Krauſe- und Pfeffermünze, essence de menthe	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
von Kümmel aller Art, de carvi et de cumin	100 K. N.	408	—	425	50	2	—
von Lavendel, de lavande	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
von Lein, huile de lin	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
von Lorbeer, de laurier	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
von Macaſſar, huile gras de macassar	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
von Mazis, de macis	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
von Majoran, de marjolaine . . .	100 K. N.	74	—	80	20	2	—
von Mandeln, d'amandes	100 K. B.	25	—	30	50	—	50
von Meliſſen, de melisse	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
von millefleurs, fettes, wohlriechendes Oel	100 K. N.	102	—	109	60	2	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Oel von Mohn oder Magſamen, pavot ou oïllet	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
von Muscatnüſſen, diſtillirtes od. ausgepreßtes, huile et beurre de muscades	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
von Nelken, girofles	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
von Neroli oder Pomeranzenblüthe, neroli	100 K. N.	400	—	440	—	2	—
von Wallnüſſen, Nußöl, huile de noix	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
von Oliven, Baumöl, huile d'olives, direct aus den Erzeugungsländern	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
— in Corſika erzeugtes, direct eingeführt	100 K. B.	Frei.				—	50
anderswoher	100 K. B.	28	—	30	—	—	50
— von Oxicedra	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
von Pomeranzenblüthe, neroli	100 K. N.	400	—	440	—	2	—
von Pomeranzenſchalen, huile de Portugal	100 K. N.	400	—	440	—	2	—
von palma christi, riccin, Springkörnern	100 K. B	25	—	30	—	—	50
— Palmöl, huile de palme, talgartige Maſſe aus den Erzeugungsländern, direct eingeführt	100 K. B.	12	50	15	—	—	50
auf andere Art eingeführt	100 K. B.	14	—	15	—	—	50
— Pechöl, huile de poix	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
— Pfeffermünzöl, huile de menthe poivrée	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
— Rüböl, de colza, navette, rabotte, cameline	100 K. B.	25	—	30	—	—	25
— von Rauten, huile de rhue	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
von Roſen, huile de roses	1 K. N.	100	—	107	50	—	2
von Roſenholz, huile de Rhodes	1 K. N.	98	—	105	40	—	2
von Rosmarin, de romarin	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
von Salbei, de sauge	100 K. N.	74	—	80	20	2	—
von Sandarack, de sandarac	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
von Saſſafras, de sassafras	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
vom Sebenbaum, de sabine	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
von Seſam, de sésame	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
— Spick- und Stechasöl, wilder Lavendel	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
— Steinöl, pétrole, ohne Unterſchied der Farbe	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
— Terpentinöl, essence de térébenthine	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
— von Thymian, de thym	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
— vom Thuya, Lebensbaum	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
— Vitriolöl, Schwefelſäure, acide sulfurique, ſowohl weißes als braunes rauchendes	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
— Wachsöl, huile de cire	100 K. B.	Verboten.				2	—
— von Wachholder, essence de genièvre	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
— von Wermuth, d'absinthe	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
— Weinſteinöl, flüſſige Potaſche, huile de tartre	100 K. N.	18	—	21	—	—	25
Oele, aromatiſche, ätheriſche (die ſich im Weingeiſt auflöſen), nicht genannte, essences aromatiques, non denommées	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
— aromatiſche, fette, nicht genannte, huiles grasses aromatisées non denommées	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
— trübe, oder Bodenſatz, bezahlen wie helle Oele.							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Oelkuchen, Mohn-, Hanf-, Lein- und Rübſamen, tourteaux de graines oléagineuses	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
— von Mandeln und Pinien	100 K. B.	25	—	27	50	2	—
von Oliven, amurca, marc d'olives gras	100 K. B.	1	—	1	10	1	2
Oelſeife, savon à l'huile, gemeine, ſowohl weiche Schmierſeife, als harte in Tafeln und Stangen nicht parfumirt	100 K. B.		Verboten.			—	25
— mit Wohlgeruch, parfumé, in Täfelchen, Kugeln ꝛc.	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
Die Baumölſeife, direct ausgeführt, genießt eine Ausfuhr-Prämie.							
Oelſamen, gewöhnliche, außer Leinſamen, als: Hanf-, Mag- oder Mohn-, Rüb- oder Reps- und Senfſamen, graines olinagineuses de pavot, d'oillets, de chanvre, de navette, de colza, rabette, cameline etc., zu Land	100 K. B.	—	—	2	50	—	25
zur See	100 K. B.	2	—	3	—	—	25
Ohrenringe von geringen Metallen, nicht vergoldet, boucles d'oreilles de metaux communs	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
von feinem Gußeiſen und polirtem Stahl	100 K. B.		Verboten.			—	25
Ocker, gebrannter oder ungebrannter, auch Sattinober, ocre et terre d'Italie	100 K. B.	2	—	2	20	—	1
Oliven, friſche, direct aus den Ländern, wo ſie erzeugt werden, olives fraiches	100 K. B.	5	—	6	—	4	—
auf andere Art eingeführt	100 K. B.	5	60	6	—	4	—
— in Salzwaſſer eingemachte, confites	100 K. B.	36	—	39	60	—	25
— gefüllte in Oel, farcies	100 K. N.	100	—	107	50	—	25
— Oel, direct aus den Erzeugungsländern	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
indirect	100 K. B.	28	—	30	—	—	50
— — aus Corſika, daſelbſt erzeugtes	100 K. B.		Frei.			—	50
— Treber, amurca, marc d'olives gras	100 K. B.	1	—	1	10	1	2
— Zweige, branches d'olivier	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
Olibanum, Gummi, oliban, aus Oſtindien (Olampie)	100 K. N.	50	—				
aus franz. Colonien	100 K. N.	40	—	125	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	90	—				
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Onix und Opal, Edelſteine geringerer Art, roh	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
bearbeitet	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Operment, auripigment, orpin	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Opiate, Zahnopiate, opiats dentifrices	100 K. N.	184	—	195	70	2	—
Opium, eingetrockneter Mohnſaft, opium	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
— Säure, acétate de morphine	100 K. B.		Verboten.			2	—
Opodeldok	100 K. B.		Verboten.			2	—
Optiſche Inſtrumente	Werth.		30%			¼%	
Opoponax, Gummi, aus franz. Colonien	100 K. N.	40	—				
aus Oſtindien	100 K. N.	50	—	125	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	90	—				
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Orangen, Pomeranzen, Apfelſinen, oranges, mit ihren Abarten, reife, friſche	100 K. B.	10	—	11	—	—	25

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Orangen, in Eſſig eingemachte, confites au vinaigre	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— Blätter, feuilles d'orangers	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— Blüthe, fleurs d'orange	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— — Waſſer, aqua naphae, eau de fleurs d'oranges	100 K. N.	100	—	107	50	2	—
— — Oel, neroli et Portugal	100 K. N.	400	—	440	—	2	—
— Saft, jus d'oranges	1 H.	25	—	25	—	—	15
— Schalen, rohe, écorces d'oranges	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
— — verzuckerte	100 K. N.	105	—	120	—	—	25
— kleine unreife, trockene, orangettes	100 K. B.	12	—	13	20	—	25
Orange-Menning, mine orange	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Orgeln, Kirchenorgeln, orgues d'église	1 St.	400	—	400	—	1	—
— Drehorgeln, vielles organisées, orgues portatives	1 St.	18	—	18	—	—	90
— — kleine, um Vögel abzurichten, serinettes	1 St.	3	—	3	—	—	15
Orlean, rocour, in Teig, in Bananenblätter verpackt, aus franz. Colonien	100 K. B.	7	50				
anderswoher außer Europa	100 K. B.	15	—	25	—	—	50
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. B.	20	—				
— in Körnern, graines de rocou	100 K. B.	1	35	1	50	—	50
Orſeille, unbereitetes Lichen, orseille naturelle	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
— bereitete, ſowohl feucht, orseille, als gepulvert und trocken, persio, cudbear	100 K. N.	200	—	212	50	2	50
Orthahlen oder Orthe, carelets	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
Ortolanen, ortolans	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Ossa sepiæ, weißes Fiſchbein, os de sèche	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Ottern, Fiſchotter, loutres, getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
— Felle, peaux de loutres	100 St.	45	—	45	—	5	—
— Haare, poils de loutres	100 K. B.	1	—	1	10	Verboten.	
Oſtindiſche Gewebe, außer Nankin, Joulard und Caſchmir Shawls		Verboten.				Verboten.	
Packfong, argentan, Metallcompoſition mit Nickel, in Maſſa	100 K. N.	100	—	107	50		
— gewalztes oder Bleche, laminé	100 K. N.	200	—	212	50		
Packnadeln, aiguilles à matelats et d'emballage	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
Pagament-Kupfer, billon, mit Silber gemiſchte Kupfermünzen außer Cours	100 K. B.	2	—	4	—	2	—
Palma Chriſti-Samen, Springkörner, graines de rixin	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— — Oel, huile de rixin	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
Palmiſtes-Felle, eine Art Eichhörnchen	100 St.	2	—	2	—	—	20
Palmöl, huile de palmes, direct aus den Erzeugungsländern	100 K. B.	12	50	15	—	—	50
anderswoher	100 K. B.	14	—	15	—	—	50
Palmſtämmchen, tiges de palmiers, aus Oſtindien	100 K. N.	40	—	100	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	80	—				
Palmzweige, rameaux de palmiers	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Palmwein, suc de cocotier, aus Ländern außer Europa	100 K. N.	95	—	110	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. N.	105	—				
Pantherfelle, peaux de panthères	100 St.	120	—	120	—	15	—
Pantoffelholz, liége, mit der rauhen äußern Rinde	100 K. B.	6	—	6	60	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Pantoffelholz, liége, mit der rauhen äußern Rinde, in kleinen Vierecken . .	100 K. B	12	—	13	20	1	—
— abgeſchabtes, in Tafeln	100 K. B.	9	—	9	90	1	—
— — in Vierecken	100 K. B.	18	—	19	80	1	—
— verarbeitetes, in Sohlen, Pfropfen ꝛc.	100 K. N.	51	—	59	20	—	25
Papageien, lebende oder ausgeſtopfte, perroquets et perruches	Werth.	1%				¼%	
Papier, graues und farbiges Packpapier, auch Polirpapier, papier d'enveloppes et à polir	100 K. N.	80	—	86	50	—	50
— chineſiſches und Seidenpapier . . .	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
— anderes weißes aller Art, auch linirtes und zur Muſik raſtrirtes, auch eingebundenes	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
— buntes und farbiges zu Papparbeiten, in Büchern und Rießen, nicht in Rollen	100 K. N.	90	—	97	—	1	—
— gedrucktes zu Tapeten in Rollen, papier peint pour tentures	100 K. N.	125	—	133	75	1	—
— altes beſchriebenes und Makulatur .	100 K. B.	—	10	—	10	Verboten.	
Papierabſchnitzel, rognures de papier	100 K. B.	—	10	—	10	Verboten.	
Papiermaſché = Arbeiten ohne edle Metalle, Stahl, Schildpatt ꝛc.	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
Pappe oder Pappendeckel in gewöhnlichen Blättern, carton	100 K. N.	150	—	160	—	Verboten.	
— geglättet, ſehr fein, von gelblicher Farbe zum Tuchpreſſen, lustré à presser les draps de couleur fauve	100 K. N.	80	—	86	50	2	—
— von Papier zuſammengeleimt und geglättet	100 K. N	80	—	86	50	1	—
— Arbeiten von Pappe, nicht in Firniß geſotten, carton coupé et assemblé, non pas du papier maché	100 K. N.	100	—	107	50	—	25
Paradiesäpfel, eine Art Orangen . .	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— solanum lycopersicon, pommes d'amour, friſch	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
— in Eſſig eingemacht	100 K. B	9	—	9	90	—	25
— in Tafeln oder Marmelade mit Gewürzen	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Paradieskörner, grains de paradis, maniguette	100 K. N.	123	—	131	60	8	—
Paradiesvögel, oiseaux de paradis, zum Schmuck, nicht tarifirt, ſind wie Federbüſche zu behandeln, alſo	Werth.	12%				¼%	
Parapluies et Parasols, Regen- und Sonnenſchirme mit Seide überzogen .	1 St.	2	—	2	—	—	10
— mit Leinwand oder Wachstuch überzogen	1 St.	—	75	—	75	—	5 pr. 100 K.
— nicht überzogene Geſtelle bezahlen nur ⅕ des Zolles	1 St.	—	40	—	40	2	—
Pareira brava - Wurzel	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Parfumerie = Waaren, als:							
Wohlriechende geiſtige Waſſer, eaux de senteur	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
dto. nicht geiſtige, als: Roſen-, Pomeranzenblüthen-, Erdbeer = Waſſer .	100 K. N.	100	—	107	50	2	—
Pomaden, pommades	100 K. N.	123	—	131	60	2	—
Seifen, Seifenkugeln und Pulver, savonnettes et poudre de savon . .	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
Rauchkerzen und Paſtillen zum Räuchern	100 K. N.	100	—	125	—	—	25

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Parfumeriewaaren:							
Riechbüchſen mit Schwämmchen, cassolettes	100 K. N.	100	—	107	50	2	—
Wohlriechende Pulver und Zahnpulver, poudres de senteur et dentifrices, auch Haarpuder mit Wohlgeruch	100 K. N.	184	—	195	70	2	—
Wohlriechende fette Oele, huile grasse, chargée d'odeur de fleurs	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
dito Mandelkleie, pâte d'amandes	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Geruchseſſige, vinaigres de toilette	100 K. N.	100	—	107	50	2	—
Cypriſcher Puder oder Pulver, poudre de Cypre	100 K. N.	900	—	990	—	2	—
Chineſiſches Rauchpapier, alumettes, mèches de la Chine, aus Oſtindien	100 K. N.	50	—	125	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N	90	—				
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Die Eſſenzen oder ätheriſchen Oele, Ambra, Moſchus, wohlriechende Hölzer, Samen und Blumen ſind keine eigentlichen Parfumeriewaaren, werden aber zur Bereitung derſelben verwendet. Sie ſtehen alle in alphabetiſcher Ordnung in dieſem Tarif.							
Paſſementier= und Knopfmacherarbeit, passementerie, als: Strumpfbänder, Achſelſchnüre, Epauletten, Degenquaſten, Borten, Treſſen, Gurten, Schnüre, Knöpfe, Neſtel ꝛc. aus reiner Seide	1 K. N.	16	—	17	60	—	2
aus Seide mit ächtem Gold= oder Silberfaden gemiſcht	1 K. N.	25	—	27	50	—	40
dito mit falſchem	1 K. N.	8	—	8	80	—	4
dito mit andern Materien gemiſcht	1 K. N.	8	—	8	80	—	2
aus feinem Gold= und Silberfaden	1 K. N.	30	—	33	—	—	40
aus falſchem dito	1 K. N.	3	—	3	30	—	4
von Floretſeide	100 K. N.	800	—	817	50	2	—
von ungebleichtem Faden	100 K. N.	80	—	86	50	—	25
von gebleichtem oder damit vermengtem Faden	100 K. N.	120	—	128	50	—	25
von gefärbtem Faden	100 K. N.	150	—	160	—	—	25
von gefärbter Wolle oder von Wolle mit Garn und Haaren vermiſcht	100 K. N.	220	—	233	50	1	50
von ungefärbter Wolle	100 K. N.	190	—	202	—	1	50
von Pferdehaaren	100 K. N.	150	—	160	—	1	50
von Baumwolle	100 K. B.	Verboten.				—	50
Paſtel, eine Art Waid, pastel	100 K. N.	1	—	1	10	1	—
Paſtellfarben, couleurs pastels	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
Paſteten von Fleiſch oder Leber, pâtés	100 K. B.	33	—	36	30	—	25
Pastilles du serail zu Halsbändern und Schmuck	1 K. N.	120	—	128	50	—	25
Patronen für Flinten und Kanonen, cartouches et cargousses	. . .	Verboten.				pr. 100 Kil. Verboten.	
Patrontaſchen und Wehrgehänge, gibernes et baudriers	100 K. B.	Verboten.				—	25
Pauken, timbales	1 St.	1	50	1	50	—	8
Pech, poix, ſchwarzes, weißes und gelbes	100 K. B.	5	—	5	50	1	—
— mineraliſches, Erdpech, patrolle	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
— Judenpech, gomme asphalt	100 K. B.	21	—	23	10	—	25
Pechfackeln, torches résineuses	100 K. B.	5	—	5	50	1	—
Peitſchen, fouets, und Peitſchenſtiele	Werth.	15%				¼%	

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Peitſchen, Reitpeitſchen, cravaches . .	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Peckenhäute, peaux de pecan	100 St.	15	—	15	—	2	—
Pelzwaaren, fertige, Pelzwerk, pelleterie	Werth.	15%				¼%	
Hierunter ſind bloß verarbeitete Pelzwaaren, als: Mützen, Muffe, Handſchuhe ꝛc., zu verſtehen. Ganze Häute ſtehen unter Felle.							
Pergament, parchemin, halbfertiges .	100 K. B	1	—	1	10	—	25
— fertiges, wenn es auch beſchrieben oder zerſchnitten	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
— Abſchnitzel, rognures	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Peridot, ein grüner Edelſtein, roh . .	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
geſchliffen	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
Perlen, feine oder ächte, perles fines .	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
— falſche oder geblaſene, perles fausses, und Bernſteinperlen	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
— Glasperlen, aus zerſchnittenen Rohren, rocail, nicht geſchliffen	100 K. N.	100	—	110	—	1	—
— geſchliffene Glas-, auch kleine venetianiſche Strickperlen, charlottes . . .	100 K. N.	200	—	220	—	2	—
Perlenmutterſchalen, ächte, nacre franche ou écaille, ganz roh mit der äußern Rinde, aus Oſtindien	100 K. N.	20	—	50	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	35	—				
— falſche mit ſchwarzem Rande, nacre bâtarde, über Bordeaux, Marſeille, Nantes, Havre oder Rouen eingeführt, bezahlen nur den halben Zoll.							
— die ſchillernden Muſcheln, Haliotiden oder Meerohren genannt, bezahlen über obige Häfen eingeführt nur ⅙ des Zolls der ächten Perlenmutterſchalen.							
— geſägt oder von der äußern Rinde gereinigt, aus Oſtindien	100 K. N.	40	—	100	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	70	—				
— verarbeitet	100 K. B.	Verboten.				1	—
Perlaſche, eine Art amerikaniſcher Pottaſche, perlasse, direct aus Amerika . .	100 K. N.	15	—	21	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. N.	18	—	21	—	—	25
Perlgerſte, orge perlé	100 K. B.	12	—	13	20	—	25
Perrücken und Perrückenmacherarbeit .	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Perſio, cudbear, gepulverte Orſeille . .	100 K. N.	200	—	212	50	2	50
Perſpective, fein ausgearbeitete, longues-vues	Werth.	30%				¼%	
— kleine oder Theater-Perſpective, mit Röhren von Metall, lunettes	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
dito mit Horn garnirt und Röhren von Pappe	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Petſchafte von unedlen Metallen, geſtochene, conis gravés	Werth.	15%				¼%	
Hierunter ſind aber die zur Verzierung an Uhrbänder ꝛc. zu hängenden nicht verſtanden; dieſe von unedlen Metallen ſind verboten; von Gold und Silber zahlen ſie wie Bijouterie.							
— von Agat	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
— von Bergkryſtall	1 K. N.	5	—	5	—	—	10

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Peruvianiſcher Balſam, beaume de Perou et de Tolu	100 K. N.	1000	—	1100	—	—	25
Pfähle, échalas	1000 St.	—	25	—	25	1	—
Pfannenböden von Meſſing, fonds de casserolles	100 K. N.	50	—	55	—	—	25
Pfauen, lebende, paons	Werth.	2 %				1/4 %	
— Federn, Schmuckfedern, rohe	100 K. N.	100	—	107	50	2	—
Pfeffer, poivre, weißer und ſchwarzer, leichter und ſchwerer, auch langer, poivre long, und geſtielter, cubèbes, ſpaniſcher und Cayenne-Pfeffer, Paprika, corail de jardins, auch deren Staub, aus dem franzöſiſchen Guiana und Colonien	100 K. N.	10	—				
aus Oſtindien und Ländern weſtlich des Cap Horn	100 K. N.	40	—	105	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	80	—				
Pfefferkuchen, Honigkuchen, Lebzelten, pain d'épice	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
Pfeffermühlen, moulins à poivre	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Pfefferrohr, joncs, aus Oſtindien	100 K. N.	80	—	200	—	—	25
anders woher	100 K. N.	160	—				
— zu Stöcken verarbeitet, ohne Beſchläge von edlen Metallen	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Pfeffermünzöl, huile de menthe poivrée	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
Pfeifen, sifflets, von Bein oder Buchs	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— Querpfeifen, fifres	1 St.	—	63	—	63	—	4
— von gemeinem Holz, Kinderſpielſachen	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
— Kölniſche, pipes de terre	100 K. N.	49	—	53	90	—	50
Pfeifenerde, terre de pipe	100 K. B.	—	10	—	10	—	60
— Geſchirr daraus, Steingut, poterie en terre de pipe	100 K. B.	Verboten.				—	50
Pferde, Hengſte, chevaux entiers, étalons	1 St.	25	—	25	—	Verboten.	
— Stuten und Wallachen, juments et hongres	1 St.	25	—	25	—	5	—
— Füllen, poulains	1 St.	15	—	15	—	5	—
— Haare, crin, nicht geſotten noch aſſortirt	100 K. B.	2	50	2	75	1	—
geſotten oder aſſortirt, auch gefärbt	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— Häute, friſche oder geſalzene	100 K. B.	1	—	1	10	16	—
trockne, vom Senegal	100 K. B.	1	—	—	—	25	—
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	5	—	15	—	25	—
aus Europa	100 K. B.	10	—	15	—	25	—
— Hufe, sabots	100 K. B.	—	10	—	10	20	—
— Fett, graisse de cheval	100 K. B.	19	—	20	90	1	—
— Decken, caparaçons et housses	Werth.	Verboten.				1/2 %	
Pfirſichkernen, noyaux de pêches	100 K. B.	8	—	8	80	2	—
Pflanzen, plants, junge Bäume zum Verſetzen	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
— von Krapp	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— von Tabak	100 K. B.	Verboten.				—	25
— von Blumen und Gartengewächſen	100 K. B.	1	—	1	10	1	—
dito in Töpfen	Werth.	1 %				1/4 %	
— zum Sodabrennen	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
— getrocknete, zu mediciniſchem Gebrauch, herbes	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
dito für Herbarien	Werth.	1 %				1/4 %	
Pflaſter aller Art, emplâtres	100 K. B.	Verboten.				2	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Pflaſterſteine, pavés de grés, ſelbſt zugehauene	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
Pflaum, duvet, von Gänſen, Schwänen ꝛc.	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
— von Cachemir-Ziegen, roh	1 K. N.	—	10	—	11		25
gekämmt	1 K. N.	10	—	11	—	pr. 100 K.	
— von Eidergänſen	100 K. N.	500	—	550	—	—	25
— von den Samen und Blüthen einiger Pappel- und Weidenarten	100 K. B.	—	40	—	40	—	25
— von Straußen, poil d'autruche	100 K. B	1	—	1	10	2	—
Pflaumen, friſche, prunes	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
ſo viel eine Perſon davon tragen kann	. . .	Frei.					
— getrocknete, pruneaux	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
Pfropfe oder Stöpſel von Kork, auch Spunden	100 K. N	54	—	59	20	—	25
Pfropfenzieher, tire-bouchons	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Pflöcke oder Nägel von Holz, chevilles	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
Pflüge, zuſammengeſetzte, charrues	Werth.	15%				2%	
Pflugſcharen, socs de charrues, fertige nicht ausgehämmerte, bezahlen nach ihrer Dicke am Rande, wie rundes Streckeiſen.	100 K. B.	80	—	86	50	1	—
Phormium tenax, Neuſeeländer Flachs, ganz roh	100 K. B.	—	40	—	40	—	25
gebrochen	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
gehechelt	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Phosphor, acide phosphorique	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
Phyſiſche Inſtrumente, als Barometer ꝛc.	Werth.	30%				¼%	
Piaſter, mexicaniſche	100 K. B.	1	—	1	—	1	—
Piment oder Nelkenpfeffer, piment, großer und kleiner, auch gekrönter, aus der franzöſiſchen Guiane	100 K. N.	10	—	—	—	—	25
aus Oſtindien und Ländern weſtlich vom Cap Horn	100 K. N.	45	—	115	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	90	—				
Pinnae marinae, Steckmuſcheln, pinnes marines, franz. Fang	100 K. B.	Frei.				—	25
fremder Fang	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— — die Seide davon, bissus	100 K. N.	5	—	5	—	300	—
Sollten daraus verfertigte Stoffe vorkommen, ſo werden ſie wie Seidenſtoffe behandelt.							
Pinien, pignoli, pignons d'Inde	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Pillen aller Art, pillules	100 K. B.	Verboten.				2	—
— Maſchinen	Werth.	15%				¼%	
Pinſel von Haaren, pinceaux	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
— von Borſten oder groben Haaren mit hölzernen Stielen, brosses	100 K. N	100	—	107	50	1	—
Pinſelſtiele zu kleinen Pinſeln	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
— zu großen mit Pech befeſtigten Pinſeln	1 St.	—	2	—	2	—	10
Pique, von Hanf oder Flachs, weiß	100 K. N.	250	—	250	—	—	25
Piſang, Bananen, friſche Frucht	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
Piſtazien, pistaches, in Schalen, friſch oder trocken	100 K. N.	48	—	52	80	—	25
— offene, cassées	100 K. N.	144	—	153	70	—	25
Piſtolen, pistolets, vom Armee-Caliber	. . .	Verboten.				Verboten.	
andere	100 K. N.	200	—	212	50	5	—
Plane, gezeichnete und gemalte, plans	Werth.	1%				¼%	
Planſchetten in Corſets, busques, von Fiſchbein	100 K. N.	60	—	65	50	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Planſchetten von Stahl	100 K. B.	Verboten.				—	25
Platina, Metall, platine	1 K. N.	2	50	2	50	2	50
— geſtreckt, gewalzt, laminé	1 K. N.	100	—	110	—	—	40
— verarbeitet zu Schmelztiegeln ꝛc. . .	1 K. N	100	—	110	—	5	—
— geſchlagen, battu	1 K. N.	300	—	330	—	—	40
Plätteiſen, Bügeleiſen, fers à repasser	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
Platten zu Amboſen, plaques à enclumes	100 K. B.	27	—	29	70	—	25
— von Marmor, geſchliffen oder nicht .	100 K. B	40	—	44	—	—	1
— von gewöhnlichem Stein	Werth.	15%				¼%	
— von Fayence	100 K. B.	49	—	53	90	—	50
Plattirte Waaren, plaqué	100 K. B.	Verboten.				3	—
Platt-Indigo, inde platte	100 K. N.	300	—	400	—	5	—
Plattmühlen, laminoirs, für Goldarbeiter	Werth.	15%				¼%	
Poches, kleine Taſchenviolinen	1 St.	—	75	—	75	—	4
Päonien-Samen, graines de pivoine .	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Pockholz, bois de gaiac, aus franzöſiſchen Colonien	100 K. B.	1	—	—	—	—	50
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	2	—	7	—	—	50
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	4	—	7	—	—	50
Poligala virgin. Senecawurzel . .	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Polirpapier, papier à polir	100 K. N.	80	—	86	50	—	50
Polixanderholz, bois de Polixandre, in Scheiten, aus Oſtindien	100 K. B.	10	—	}			
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	15	—	} 21	50	—	50
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	18	50	}			
geſchnitten von 3 Decim. Dicke und darunter zahlt 3fachen Zoll.							
Pomaden, pommades	100 K. N.	123	—	131	60	2	—
Pomeranzen, oranges, friſche u. trockene, auch bittere	100 K B.	10	—	11	—	—	25
— kleine trockene, orangettes	100 K. B.	12	—	13	20	—	25
— kleine in Zucker, chinoises, auch verzuckerte Pomeranzenſchalen	100 K. N.	105	—	120	—	—	25
— Schalen, gewöhnliche und Curaçao .	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
— Blätter, feuilles d'orangers . . .	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— Blüthen, fleurs d'oranges	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— — Oel, neroli, auch Oel aus den Schalen	100 K. N.	400	—	440	—	2	—
— — Waſſer, eau de fleurs d'orange .	100 K. N.	100	—	107	50	2	—
Pompholix, Zinkoxyd	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
Porzellan, weißes oder einfärbig gelbes oder graues, bloß mit einer Farbe auf weißem Grund bemaltes, ohne Landſchaften oder Figuren, nicht vergoldetes, ohne weiße Verzierungen auf farbigem Grunde	100 K. N.	164	—	174	70	—	25
— mit Vergoldung, Malereien in mehreren Farben, einfärbiges von feinen Farben, überhaupt alles in obigem Satze nicht genannte Porzellan	100 K. N.	327	—	314	50	—	25
Porzellanerde, Puzzolanerde	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
Poſamentirarbeit, ſ. Paſſementirarbeit.							
Poſaunen, trombones	1 St.	3	—	3	—	—	15
Poſten, kleine Bleikugeln, plomb de chasse	100 K. B.	24	—	26	40	—	50
Potée, Zinnoxyde	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Pot pourri, aus zuſammengepreßten Blumen beſtehender Wohlgeruch . . .	100 K. N.	100	—	125	—	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Pottaſche, auch ungebrannte, potasse et salins, aus der franz. Guiane . . .	100 K. N.	10	—	—	—	—	25
direct aus America	100 K. N.	15	—	21	—	—	25
aus Europa	100 K. N.	18	—	21	—	—	25
Praiß, eine Tabaksſauce	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
Praſem, ein Edelſtein gemeiner Art, grün, prase, roh	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
geſchliffen	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Präcipitat, précipité, von Mercur, weiß und roth	100 K. B.	Verboten.				2	—
Preſſen, presses et pressoirs, von Holz ꝛc.	Werth.	15%				¼%	
Probirſteine, pierres de touche . .	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Pſalterien, muſikaliſche Inſtrumente .	1 St.	1	50	1	50	—	8
Puder, gewöhnlicher Haarpuder, poudre à poudrer	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
— à la maréchal und mit andern Wohlgerüchen	100 K. N.	184	—	195	70	2	—
— de Cypre	100 K. N.	900	—	990	—	2	—
— Quaſten, houppes aux cheveux . .	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Pulver, Schießpulver, poudre à tirer .	. . .	Verboten.				Verboten.	
— mediciniſche und alle gepulverten Droguerieiwaaren, außer nuces vomicae .	100 K. B.	Verboten.				2	—
Unter gepulvert iſt aber der Bruch, Staub und kleines, das bei dem Transport der Waaren entſteht, nicht zu verſtehen, wie z. B. Canthariden- und Pfefferſtaub ꝛc.; dieſe haben die nämlichen Zölle zu entrichten, wie die Waaren, von denen ſie kommen.							
— Zahnpulver und Pulver, um die Haare zu färben, poudres dentifrices et pour teindre les cheveux	100 K. N.	184	—	195	70	2	—
— gegen den Brand des Getreides, poudre anti charboneuse	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
— gepulverter Dünger, poudrette . .	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
— gepulverter Marmor, poudre de marbre	100 K. B.	3	—	3	30	—	5
— Karypulver, eine engl. Sauce . . .	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
— Seifenpulver, poudre de savon . .	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
— wohlriechende und Räucherpulver . .	100 K. N.	184	—	195	70	2	—
Pulverflaſchen von bronzirtem Kupfer, poires à poudre	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
— gewöhnliche	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Pumpen, ohne Dampf, pompes . . .	Werth.	15%				¼%	
mit Dampf	Werth.	30%				¼%	
Punſcheſſenz, essence de punch, aus franz. Colonien	1 H.	100	—	150	—	1	—
anderswoher	1 H.	150	—	150	—	1	—
Puppen und Puppenköpfe, poupées et têtes de poupées	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Purpurſchnecken, murex, und Purpurfarbe, pourpre véritable et faux . .	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Pyrolignite de fer, Färberſchwarz .	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
Quaderſteine, unbehauene, pierres de taille brutes	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
— behauene, ouvrées	Werth.	15%				¼%	
Quarz in Maſſen, quartz en masses .	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Quartanten, quarts de cercle . . .	Werth.	30%				¼%	

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Quaſſiaholz, bois de quassia . . .	100 K. N.	100	—	107	50	—	50
Quaſſine	100 K. B.	Verboten.				2	—
Queckſilber, mercurius, vif argent . .	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
— Präparate aller Art	100 K. B.	Verboten.				2	—
Querärte, besaiguës	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Quercitron-Rinde, quercitron, direct aus America	100 K. B	4	—	9	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	7	—				
Querpfeifen, fifres	1 St.	—	63	—	63	—	4
Queues, Billardſtöcke	100 K. B.	Verboten.				1	—
Quitten, coings	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
— Kerne, pepins de coings	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
— Waſſer oder Liqueurs, eau de coings	1 H.	150	—	150	—	1	—
Rack oder Arrack . . pr. 1 Hect. Alcoh.	. . . .	200	—	200	—	—	10
Radeiſen, bandes de roues	100 K. N.	50	—	55	—	—	25
Räder in Uhrwerke, nicht zuſammengeſetzte Uhrwerke	1 K. N.	5	—	5	50	—	5
Radix alcannae, orcanette . . .	100 K. B.	5	—	5	50	4	—
— alle in dem Tarif nicht genannten zur Medicin dienenden Wurzeln	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Raffinade- und andere Zucker in Broden	100 K. B.	Verboten.				—	25
Rahmen zu Bildern und Spiegeln von hartem Holz oder Maſtix, vergoldet oder nicht, cadres	Werth.	15%				¼%	
— von weißem Holz zu Schiefertafeln u. dergl.	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
Rails zu Eiſenbahnen von 458 Millim., wenn die Breite mit der Dicke multiciplirt wird	100 K. B.	18	75	20	63	—	25
von 458 bis 213 Millim.	100 K. B.	27	—	29	70	—	25
unter 213 Millim.	100 K. B.	37	50	41	25	—	25
Rapatel, Roßhaarzeug zu Sieben . .	100 K. N.	41	—	45	10	1	50
Rapiere und Rapierklingen, fleurets .	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Raſpeln, râpes, gemeine, höchſtens 10 auf 1 Kil., alſo wenigſtens ⅕ Pfund ſchwer	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
— leichtere, 17 Centim. oder mehr lang	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
— — kürzer als 17 Centim.	100 K. N.	250	—	265	—	1	—
Rataniawurzel, ratania	100 K. B	20	—	22	—	—	25
Rauchkerzen, pastilles à brûler . . . . . / **Rauchpapier**, mèches de la Chine . . . . . } aus Oſtindien	100 K. N.	50	—	125	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	90	—				
aus Europa	100 K. N.	100	—				
Räucherpfännchen, cassolettes, die dem Duzend nach verkauft werden	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Rauchpulver, poudre de senteur . .	100 K. N.	184	—	195	70	2	—
Ratafia aus franz. Colonien	1 H.	100	—	—	—	1	—
anderswoher	1 H.	150	—	150	—	1	—
Rattenfallen, ratières	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Rattenfelle, auch von Biſamratten . .	100 St.	2	—	2	—	—	20
Ravenſana-Nüſſe aus der franz. Guiane	100 K. N.	66	—				
aus Oſtindien	100 K. N.	100	—	266	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	166	—				
Raupeneiſen, échenilloires	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Rauſchgelb, réalgar	100 K. B.	15	—	16	50	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Rauſchgold, clinquant, von vergoldetem Meſſing	100 K. N.	286	—	302	80	4	—
— nicht vergoldet, gewalztes Meſſing	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
Rebhuhnholz, bois de perdrix, aus Oſtindien	100 K. B.	10	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	15	—	} 21	50	—	50
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. B.	18	50				
Rebhühner, perdrix et perdreaux	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Rebholz, Rebwellen, sarmens de vigne	100 St.	—	25	—	25	Verboten.	
Rebmeſſer, serpes et serpettes, die ſich nicht zulegen laſſen	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Rechen, Gartenrechen von Holz, und Rechen, um daran aufzuhängen, râteaux et porte-manteaux	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
— von Eiſen, râteaux en fer	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
dito mit hölzernen Stielen	Werth.	15%				2%	
Rechentafeln von Schiefer ohne Rahmen, carreaux d'ardoises	100 St.	30	—	30	—	—	50
die Rahmen bezahlen	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
Redoul, coriaria mirtifolia, in Zweigen	100 K. B.	1	—	1	10	—	50
Regenſchirme, parapluies, mit Seide überzogen	1 St.	2	—	2	—	—	2
mit Leinwand oder Wachstuch überzogen	1 St.	—	75	—	75	—	1
nicht überzogene Geſtelle, carcasses, bezahlen 1/5 des Zolls der überzogenen ſeidenen	1 St.	—	40	—	40	2	— pr. 100 K.
Regulus antimonii, regule d'antimoine	100 K. B.	26	—	28	60	1	—
Rehe, chevreuils, lebende	Werth.	1%				1/4%	
— getödtete oder deren Fleiſch	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
— Felle, friſch oder in Salz	100 K. B.	1	—	1	10	46	—
trockene	100 K. B.	1	—	1	10	70	—
Reife, von Holz, Reifholz, bois feuillard, von 2 Metres Länge und darunter	1000 St.	—	50	—	50	—	50
von 2 à 4 Metres	1000 St.	2	—	2	—	2	—
von 4 Metres und darüber	1000 St.	10	—	10	—	10	—
— eiſerne, cercles en fer, wenn ſie nicht an Fäſſern liegen	100 K. B.	Verboten.				—	25
Reis, riz, direct aus den Erzeugungsländern außer Europa	100 K. B.	2	50	9	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. B.	4	—	9	—	—	25
— aus Piemont, direct zu Lande	100 K. B.	—	—	6	—	—	25
aus der zweiten Hand zu Land oder mit fremden Schiffen	100 K. B.	—	—	9	—	—	25
— mit dem Stroh hat er die Hälfte obiger Zölle zu entrichten.							
Reiſekoffer, überzogene, malles	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Reiſeſäcke, bougettes, lederne	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Reißfedern, tire-lignes et porte-crayons, von geringen Metallen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Reißblei, graphite, roh	100 K. B.	5	—	5	50	3	—
— daraus geformte Stifte ohne Holz	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
Reißzeuge, étuis de mathématiques garnis d'instrumens	Werth.	30%				1/4%	
Reißer, rouannes	100 K. B.	Verboten.				—	25
Reitpeitſchen, cravaches	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Reps oder Rübſaat, graines de colza et de navettes, zur See	100 K. B.	2	50	3	—	—	25
zu Lande	100 K. B.	—	—	2	50	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Rhabarber- und Rhapontika-Wurzeln, rhubarbe, aus Oſtindien	100 K. N.	75	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	100	—	175	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. N.	150	—				
Riechbüchſen mit Schwämmchen, cassolettes	100 K. B.	100	—	107	50	1	—
Riemer- und Sattlerarbeit mit Ausſchluß der wenigen benannten Artikel, als: Reiſekoffer ꝛc.	Werth.	Verboten.				¼%	
Riethe von Stahl zu Weberkämmen, broches, mit Autoriſation	Werth.	15%				¼%	
Rinden, écorces, alle mediciniſchen, außer China	100 K. N.	48	—	52	80	—	25
— von Erlen, Rhamnus oder Faulbaum	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
— von Fichten und Tannen, nicht gemahlen	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
gemahlen	100 K. B	1	—	1	10	—	25
andere Gärberrinden, nicht gemahlen	100 K. B.	—	10	—	10	2	—
dieſe gemahlen	100 K. B.	—	50	—	50	1	—
— des styrax officinale, aliboufier	100 K. B	17	—	18	70	—	25
Rinder, Ochſen, bœufs	1 St.	50	—	50	—	1	—
— Stiere, alte und junge, taureaux et taurillons	—	15	—	15	—	3	—
— Kühe, vaches, Milchkühe	—	25	—	25	—	—	50
— — junge, génisses	—	12	50	12	50	1	50
Rindfleiſch, friſches, viande de bœuf	100 K. B.	18	—	19	80	3	—
— geſalzenes, auch geräuchertes	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
Rindshaar, ploes, ungeſponnen	100 K. B.	1	—	1	10	4	8
— geſponnen	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
Ringe, Vorhangringe von gemeinem Metall	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Rogen, geſalzene, caviar, boutargue, von franz. Fang		Frei.				Frei.	
von fremdem Fang	100 K. B.	40	—	44	—	Frei.	
— gemeine, zum Fiſchfang dienliche, rogues, von franz. Fang	100 K. B	Frei.				Frei.	
von fremdem Fang	100 K. B.	—	50	—	50	Frei.	
— marinirter, caviar	100 K. N	100	—	107	50	Frei.	
Roggen oder Korn, seigle, ſiehe Getreidetafel.							
Rohr, gemeines Schilfrohr, roseaux de marais	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— ſtärkeres, Gartenrohr, roseaux de jardins, ganz	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
in Röhren geſchnitten, ohne Knoten	100 K. B.	11	—	12	10	—	25
in Blättchen geſchnitten zu Weberkämmen, cannetti	100 K. B.	18	—	19	80	—	25
— Bambus, ſpaniſches und ſogenanntes Pfefferrohr, joncs forts et bambous, aus Oſtindien	100 K. N.	80	—	200	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	160	—	200	—	—	25
— Stuhlrohr, rotins, aus Oſtindien	100 K. N.	40	—	100	—	—	25
anderswoher	100 K N.	80	—	100	—	—	25
zu Stöcken verarbeitet, mit gemeinem Beſchläge	100 K. B.	Verboten.				1	—
Sind dieſe Stöcke mit edlen Metallen beſchlagen, ſo müſſen die Beſchläge, als Gold- oder Silberarbeit, ſeparat verzollt werden, die Stöcke aber bezahlen, als wären ſie nicht beſchlagen.							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Röhre von Holz, nicht garnirt, um Tabaksröhre daraus zu machen	Werth.	15 %				¼ %	
— zu Waſſerleitungen, von gebranntem Thon	1000 St.	20	—	20	—	—	25
Röhren zu Feuerſpritzen, waſſerdichte, von Hanf, tuyaux	100 K. B	30	—	30	—	—	25
Rohrcaſſia, cassia fistula, casse sans apprêt	100 K. N.	25	—	27	50	—	25
— verzuckerte, aus den franz. Antillen .	100 K. N.	60	—	—	—	—	25
aus Europa	100 K. N.	105	—	120	—	—	25
Rollen mit den Kloben, poulies, von Holz	Werth.	15 %				2 %	
von Metallen	100 K. B.	Verboten.				1	—
Roob antisiph.	100 K. B	Verboten.				2	—
— juniperi et sambuci, de genièvre et de sureau	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
Rose végétal, Safflor-Extract, flüſſig oder in Flittern, oder auf Taſſen, Teller, Blechen	1 K. N.	5	—	6	—	—	2
Roſen in Salz, roses salées	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— und Roſenknoſpen, trocken . . .	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
— Blätter, ausgepreßte, in Kuchen . .	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— Holz, zu Tiſchlerarbeiten, bois rose, aus Oſtindien	100 K. B.	10	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	15	—	21	50	—	50
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	18	50				
— — wohlriechendes, bois de Rhodes .	100 K. N.	100	—	107	50	—	50
— Kränze, paternoster, chapelets, von Holzkugeln oder hartem Samen, Glasperlen, Iriswurzeln	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— Oel, huile de roses	1 K. N.	100	—	107	50	—	2
— Holzöl, huile de bois de roses . .	1 K. N.	98	—	105	40	—	2
— Waſſer, eau de roses	100 K. N.	100	—	107	50	2	—
Roſinen, raisins secs	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
Rosmarin, Stengel und Blätter	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
— Oel, huile de romarin	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
Roßhaar, crin, nicht geſotten	100 K. B.	2	50	2	75	1	—
— geſottenes oder der Länge nach aſſortirtes, auch gefärbt	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— Zeug zu Haarſiebböden, rapatelle .	100 K. N	41	—	45	10	1	50
— — Zeug zu Meubles ꝛc.	100 K. B.	Verboten.				1	50
Roſtrale, tire-lignes	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Röthe oder Krapp, garance	100 K. B	30	—	33	—	—	50
Röthel oder Rothſtein, sanguine, in Stücken	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— geſägt zu Crayons, ohne Holz . . .	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— in weißem Holz	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— in Cedernholz	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Rothwild, du cerf	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Rüben und Runkelrüben, navets et betteraves	100 K. B.	—	50	—	50	—	20
— eingemachte, ſaure Rüben	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
— Samen, graines de navets et de betteraves	100 K. B.	1	—	1	10	1	—
Rübſaat, Reps, graines de navettes, de colza, zur See	100 K. B.	2	50	3	—	—	25
zu Lande	100 K. B.	—	—	2	50	—	25
Rüböl, huile de colza	100 K. B.	25	—	30	—	—	25
— Kuchen, tourteaux	100 K. B.	—	50	—	50	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Rubinen, rubis, rohe	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
— geſchliffene	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
Ruder, rames et avirons, nicht façonnirte, zur See	1 Metre Länge	—	2	—	4	—	1
zu Lande	—	—	—	—	2	—	1
— façonnirte	—	—	5	—	6	—	1
Rum oder Rhum, aus franz. Col. } von Tafia	1 H. Alc.	20	—	—	—	—	10
aus andern Ländern	—	200	—	200	—	—	10
Rundfiſch, Stockfiſch	100 K. B.	40	—	44	—	Frei.	
Ruß, suie	100 K. B.	1	—	1	10	Verboten.	
Säbel und Säbelklingen, von militäriſchem Caliber, sabres et lames de sabres		Verboten.				Verboten.	
— andere	100 K. N.	400	—	417	50	5	—
— dto. zum Handel nach Afrika, de traite	100 K. N.	400	—	417	50	—	25
— für Kinder	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Sackgeigen, poches	1 St.	—	75	—	75	—	4
Säcke, leere, von Sackleinwand, sacs vides	100 K. N.	30	—	30	—	—	25
— von Trillich oder Zwillich, de treillis	100 K. N.	140	—	140	—	—	25
Sackleinwand, toile à sacs, von weniger als 8 Faden Kette, per 5 Millimetres	100 K. N.	30	—	30	—	—	25
Sacktrillich, treillis pour sacs, und Matratzentrillich	100 K. N.	140	—	140	—	—	25
Sacoches, lederne Säcke	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Saflor, safranum	100 K. B.	15	—	16	50	8	—
— Extract, rose végétal	1 K. N.	5	—	6	—	—	2
Safran, safran	1 K. N.	5	—	5	50	—	8
— Zwiebeln	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Saftgrün, vert de vessie	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Sagapenum, Gummi, aus Oſtindien	100 K. N.	50	—	} 125	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	90	—				
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Sago, sagou, weißer, brauner, roſa, ächter und nachgemachter	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
Saiten, cordes, Darmſaiten zu muſikaliſchen Inſtrumenten	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
— dto. zu Spinnrädern und Maſchinen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— Metallſaiten von Stahl	100 K. N.	140	—	149	50	—	25
— dto. von Kupfer oder Meſſing	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Sammet oder **Sammt** von Seide, velours, aufgeſchnitten od. nicht, einfärbiger	1 K. N.	16	—	17	60	—	2
— façonnirter	1 K. N.	19	—	20	90	—	2
Sammetband, rubans de velours	100 K. N.	800	—	817	50	2	—
Säemaſchinen, semoirs	Werth.	15 %				¼ %	
Sägen, scies, weniger als eine Linie dick	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
— dickere	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Sägeſpäne, sciures de bois, ſowohl die gewöhnlichen, als die von feinem Holz zu Streuſand auf Geſchriebenes dienend	Werth.	15 %				¼ %	
— von Schildkrötenſchalen	100 K. N.	50	—	75	—	—	25
Sal acetosa, Sauerkleeſalz, sel d'oseille	100 K. N.	70	—	76	—	2	—
— **ammoniac.**, in Scheiben, sel ammoniac	100 K. N.	100	—	110	—	2	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Salammoniac., ammoniac. in Pulver	100 K. N.	50	—	55	—	2	—
— citri, acide citrique, ſowohl kryſtalliſirt, als auch bloß über 35 Grade concentrirt	100 K. N.	150	—	165	—	2	—
— duobus, arcanum duplicatum	100 K. N.	18	—	21	—	—	25
— essentiale tartari, acide tartrique	100 K. N.	70	—	76	—	2	—
— gemmae, sel gemme	100 K. B.	40	—	44	—	1	—
daraus gedrehte Gegenſtände	100 K N.	100	—	107	50	1	—
— mirabile glauberi, sel de glauber	100 K. N.	18	—	21	—	—	25
— sacchari, acide oxalique	100 K. N.	70	—	76	—	2	—
— sedativ, hombergi, acide borique, bloß über Marſeille	100 K. B	—	25	—	25	—	25
— sedlitzens, sel d'epsom, Bitterſalz	100 K. N.	70	—	76	—	2	—
— succini, Bernſteinſalz, sel de succin	100 K. N	120	—	128	50	2	—
— corn. cerv. de corne de cerf	100 K. B.	Verboten.				2	—
— sylvii, sel febrifuge de sylvius	100 K. N.	65	—	80	—	—	25
— seignette	100 K. N.	70	—	76	—	2	—
Salatſamen, graines de laitue, als mediziniſcher kühlender Samen	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Salband von wollenen Stoffen, lisières	100 K. B.	Verboten.				1	50
Salbeiöl, huile de sauge	100 K. N.	74	—	80	20	2	—
Salepwurzeln, salep	100 K. N.	80	—	86	50	—	25
Salicin, Weidenrinde-Salz	100 K. B.	Verboten.				2	—
Salins, ungebrannte Potaſche	100 K. N.	18	—	21	—	—	25
Salmiak, sel ammoniac, roh in Pulver	100 K. N.	50	—	55	—	2	—
— raffinirter in Scheiben, und Geiſt	1 K. N.	1	—	1	10	—	2
Salpeter, nitrate de potasse, nitre, roher, aus Oſtindien	100 K. N.	15	—	25	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	20	—				
— raffinirter	100 K. B.	Verboten.				—	25
— ſaure Soda, nitrate de soude, aus Ländern außer Europa	100 K. B.	15	—	25	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. B.	20	—				
— Geiſt, Scheidwaſſer, acide nitrique	100 K. N.	90	60	93	60	—	25
Salſaparill-Wurzeln, salsapareille, vom franz. Senegal	100 K. N.	40	—	125	—	—	25
anderswoher außer Europa	100 K. N.	75	—				
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Salz, Küchen- und Meerſalz, sel de cuisine	100 K. B.	Verboten.				—	1
— engliſches, souscarbonate d'ammoniac	100 K. N.	300	—	330	—	2	—
— Geiſt, acide muriatique	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
Salzfäßchen, mit Schrauben, boites à vis à sel	Werth.	15%				1/4 %	
Samen, harte, als: von Canna indica, Penacoco, Abrucos, rothe Erbſen ꝛc. zu Halsbändern, Roſenkränzen ꝛc., graines dures de Balisier etc., nicht gebohrt	100 K. B.	12	—	13	20	—	25
desgleichen gebohrt; angefaßt oder nicht	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— alle mediziniſchen Samen, die nicht beſonders genannt ſind, darunter gehören auch als kühlende Samen: Gurken-, Endivien-, Melonen-, Kürbis- und Quitten-Kerne und Salatſamen	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
— Garten-, Blumen-, Gemüß- und Tabaks-Samen	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— Waid- und Tuchmacher-Diſtelſamen	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
— Futterkräuter-, Klee-, Gras-, Krapp-, Indigo-, Baumwolle- und Waldſamen	100 K. B.	1	—	1	10	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Samen, Oelſamen, außer Lein- und Springkörner, zu Lande	100 K. B.	—	—	2	50	—	25
zur See	100 K. B.	2	50	3	—	—	25
— Lein- oder Flachsſamen	100 K. B.	1	—	1	50	—	25
Sand, sable, gemeiner, zu Mörtel	100 K. B.	—	10	—	10	—	5
— zu Glas, Glaſur und Perzellan	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
— Meerſand, zum Düngen	. . .	Frei.				Frei.	
— bleihaltiger, sable plombifère	100 K. B.	3	50	3	85	—	25
— ſalzhaltiger, sablon	100 K. B.	Verboten.				—	1
— Gold- und Silberſand, zum Streuen	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Sandſteine, unbehauene	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
— behauene	Werth.	15%				1/4%	
Sanduhren, Stundengläſer, horloges de sable	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Sandelholz, weißes und gelbes wohlriechendes, sandal	100 K. N.	100	—	107	50	—	50
— rothes, sandal et caliatour, ganzes, aus Ländern weſtlich vom Cap Horn	100 K. B.	—	80				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	1	50	6	—	—	50
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. B.	3	—				
— gemahlenes	100 K. B.	20	—	22	—	—	50
Sandarak, sandarac; Sanguis draconis, sang dragon, Gummi aus Oſtindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Santoline, eine Art Wurmſamen	100 K. N.	60	—	65	—	—	25
Saphire, blaue Edelſteine, saphirs, roh	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
— geſchliffen	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
Saratula tinctor., Färberdiſtel	100 K. B.	5	—	5	50	6	—
Sarcacolla, Gummi, aus Oſtindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Sardellen und Sardinen, anchois et sardines, franz. Fang	. . .	Frei.				Frei.	
fremder Fang, friſch oder geſalzen	100 K. B.	40	—	44	—	Frei.	
marinirt oder in Oel	100 K. N.	100	—	107	50	Frei.	
Sarder, Sardonix, sardoine, roh	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— — geſchliffen	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Saſſafraßholz, und Wurzeln, bois de sassafras	100 K. B.	20	—	22	—	—	50
— Rinde	100 K. N.	48	—	52	80	—	25
Sättel, Saumſättel, nicht überzogene, hölzerne, bâts	1 St.	—	50	—	50	—	5
— überzogene und Sattlerarbeit, sellerie	Werth.	Verboten.				1/2%	
Sattinober, terre d'Italie	100 K. B.	2	—	2	20	—	1
Saucen, engliſche, sauces epicées, gewöhnlich in Pulver	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Saubohnen, fèves de marais, trockene	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— grüne	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
Sauerkleeſalz, sel d'oseille	100 K. N.	70	—	76	—	2	—
Sauerkohl oder Sauerkraut, choux-croute	100 K. N.	9	—	9	90	—	25
Säulen und Kapitäler von Marmor, colonnes et chapitaux, geſchliffen oder nicht	100 K. B.	40	—	44	—	—	1
— antike	Werth.	1%				1/4%	
— von gewöhnlichen Steinen, moderne	Werth.	15%				1/4%	

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Säuren, Zitronſäure, concentrirter Zitronſaft von 30 bis 35 Graden. Zitronſaurer Kalk, acide citrique	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
dto. über 35 Grad oder kryſtalliſirt .	100 K. B.	150	—	165	—	2	—
— Eſſigſäure und Holzeſſigſäure, acide acetique et pyroligneux	1 H.	10	—	10	—	—	25
— Phosphorſäure, acide phosphorique	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
— Salpeterſäure, Scheidwaſſer, acide nitrique	100 K. N.	90	60	98	60	—	25
— Salzſäure, acide muriatique . . .	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
— Schwefelſäure, Vitriolöl, acide sulfurique	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
— Weinſteinſäure, acide tartrique . .	100 K. N.	70	—	76	—	2	—
— Boraxſäure, acide borique, über Marſeille, Pont du Beauvoiſin, Montgenevre und St. Laurent du Var	100 K. B.	—	25	—	25	—	25
— Bernſteinſäure, acide succinique . .	100 K. N.	120	—	128	50	2	—
Scamonium, scamonée	100 K. N.	150	—	160	—	—	25
Schabeiſen, ratissoires	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Schakos von Filz, nicht garnirte . . .	1 St.	1	50	1	50	—	5
garnirte	100 K. B.	Verboten.				—	5
Schachbrette, échiquiers, von gemeinem Holz, gemalt	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— eingelegte	100 K. B.	Verboten.				1	—
— Figuren von Elfenbein oder Holz . .	100 K. B.	Verboten.				1	—
Schachteln von weißem Holz, boites en bois blanc	100 K. B.	31	—	34	10	—	25
— von Pappe, mit Papier überzogen .	100 K. N.	100	—	107	50	—	25
Schachtelhalm, prêle	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Schafe und Hämmel, brebis et moutons	1 St.	5	—	5	—	—	25
Scharpie, charpie, verzupfte Leinwand .	100 K. B.	—	10	—	10	Verboten.	
— in Blättern, auf einer Seite eine Kette ohne Einſchlag, auf der andern Seite flockig	100 K. B.	34	—	37	40	—	50
Schaufeln von Holz, pelles, und Schäffel, boisseaux	100 K. B.	4	—	4	40	—	23
— und Spaten von Eiſen, bêches . .	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
— von Eiſen, mit hölzernen Stielen . .	Werth.	15 %				¼ %	
Schaumünzen und Schaupfennige, medailles et jettons, dürfen aber nicht zum Handel beſtimmt ſeyn, ſondern einzeln von jeder Art	Werth.	1 %				¼ %	
Scheidwaſſer, Salpeterſäure, eau forte	100 K. N.	90	60	98	60	—	25
Schellack und Stocklack, auch in Körnern, gomme lacque en feuilles, en bâtons et en grains, aus Oſtindien .	100 K. B.	1	40				
anderswoher	100 K. B.	4	—	5	70	—	25
Schellen, gegoſſene kleine Glocken, sonnettes	100 K. B.	Verboten.				1	—
— von Eiſenblech, Kuhſchellen, en tole .	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
— kugelförmige, von Meſſingblech, grélots	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Schellentrommeln, tambourins . . .	1 St.	1	50	1	50	—	25
Schenantſtroh, paille de squinanthe .	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
Schenillen, chenilles de soie	1 K. N.	16	—	17	60	2	—
Scheeren, gewöhnliche, ciseaux . . .	100 K. B.	Verboten.				1	—
— um Metallbleche zu verſchneiden, cisailles	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
— für Tuchſcheerer, à tondre les draps .	100 K. N.	140	—	149	50	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Scheeren, Garten- oder Baumſcheeren, à tondre les haies	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Scheermeſſer, rasoirs	100 K. B.	Verboten.				1	—
Schiefer, ardoises, zur See und zu Lande vom Meere bis Baiſieux einſchließlich, 27 Centim. breit	1000 St.	46	—	46	—	—	15
von 27 bis 22 excl.	—	30	—	30	—	—	15
von 22 bis 19 excl.	—	14	—	14	—	—	15
von 19 und darunter	—	2	—	2	—	—	15
— an den übrigen Landgränzen von allen Größen bis 19 Centim. zum Dachdecken .	—	7	50	7	50	—	15
kleinere als 19 Centim.	—	2	—	2	—	—	10
— Tafeln in Vierecken	—	30	—	30	—	—	50
— zu Griffeln geſägt, sciés pour crayons	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Schiffe, Meerſchiffe, vaisseaux et navires, brauchbare, Inhalt . . . . pr.	1 Tonne.	Verboten.				2	—
— — zum Zerlegen mit Kupfer beſchlagen	—	—	60	—	60	2	—
— — dito nicht beſchlagen . .	—	—	25	—	25	2	—
— Kähne, bateaux	—	20	—	20	—	2	—
Schildkröten, tortues, lebende . . .	Werth.	2%				1/4%	
— Schalen, écailles, carapaces et onglons, in Blättern aus Oſtindien . .	100 K. N.	100	—				
aus andern Ländern außer Europa . .	100 K. N.	150	—	300	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. N.	200	—				
— — Caouanes und ganze Onglons aus Oſtindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	75	—	150	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. N.	100	—				
Sägſpäne, Abſchnitzel, rognures, aus Oſtindien	100 K. N.	25	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	37	50	75	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. N.	50	—				
— Arbeiten daraus außer Kämme . .	100 K. B.	Verboten.				1	—
Schilf, gemeines, roseaux de marais .	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Schindeln, planchettes, échendoles . .	1000 St.	—	50	—	50	—	50
Schinken, jambons	100 K. B.	33	—	36	30	—	25
Schlachtvieh, Ochſen, boeufs	1 St.	50	—	50	—	1	—
— Stiere, taureaux	—	15	—	15	—	3	—
— Kühe, vaches	—	20	—	20	—	—	50
— junge Kühe, génisses	—	12	50	12	50	1	50
— Kälber	—	3	—	3	—	—	50
— Schafe, Schöpſe, Widder	—	5	—	5	—	—	25
— Lämmer, agneaux	—	—	30	—	30	—	10
— Schweine, cochons	—	12	—	12	—	—	25
— Spanferkel, cochons de lait . . .	—	—	40	—	40	—	10
— Ziegen und Böcke, chèvres et boucs	—	1	50	1	50	—	50
— Kitzen oder junge Ziegen, chevreaux .	—	—	25	—	25	—	10
Schlangenſteine, pierres de serpent, Stirnknochen der Copra de Capello . .	100 K. N.	245	—	259	75	—	25
Schläuche, outres, leere, von Leder . .	100 K. B.	Verboten.				—	25
— gefüllte, mit Flüſſigkeiten, die nach dem Nettogewicht oder dem Hectolitre tarifirt ſind	Werth.	10%				1/4%	
Schleifſteine, die man umdreht, pierres à aiguiser meules, über 1218 Millim. im Durchmeſſer .	1 St.	5	—	5	—	5	—
von 1218 bis 1082	—	2	5	2	50	2	50
von 1082 bis 920	—	1	75	1	75	1	75
von 920 bis 676	—	1	—	1	—	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Schleifſteine:							
von 676 bis 540	1 St.	—	40	—	40	—	40
von 540 bis 406	1 St.	—	20	—	20	—	20
unter 406	1 St.	—	10	—	10	—	10
andere Handſchleifſteine	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Schleiß, charpie	100 K. B.	1	—	1	10	Verboten.	
— in Blättern, auf einer Seite eine Kette ohne Einſchlag, die andere Seite flockig	100 K. B.	34	—	37	40	—	50
Schlittſchuhe, patins	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
Schloſſerarbeit, außer Vorlegſchlöſſer	100 K. B.	Verboten.				—	25
Schmalte, Eſchel, blaue Farbe, azur	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
Schmalz, ſchweinenes, sain-doux	100 K. B.	15	—	18	—	1	—
— Bären-, Pferde-, Ochſenfüße-Fett	100 K. B.	19	—	20	90	1	—
Schmelzglas, émail, in Kuchen oder Pulver	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Schmelztiegel, creusets, von Graphit oder Thon	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Schminke, fard, weiße, blanc de perle	100 K. N.	98	—	105	40	2	—
— rothe, du rouge	100 K. N.	17	—	18	70	2	—
Schmirgel, émeri, in Steinen	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
— in Pulver oder Sand	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
Schnallen von Eiſen und Kupfer, boucles	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von polirtem Stahl	100 K. B.	Verboten.				—	25
— von Kupfer, vergoldet oder verſilbert	100 K. B.	Verboten.				4	—
— plattirte	100 K. B.	Verboten.				3	—
— Herze u. Haken, chappes de boucles	100 K. B.	Verboten.				—	25
Schnecken und Muſcheln zum Genuß, escargots et moules	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— Meermuſcheln zum Handel, als Cauris, Mohrenköpfe rc., worunter aber Perlenmuſcheln aller Art nicht zu verſtehen	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
— für Naturalienſammlungen	Werth.	1%				¼%	
Schnepfen, bécasses et bécassines	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Schnitze, trockene, von Aepfel und Birnen mit Schale und Kernen, quartiers de pommes et de poires	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Schnupftabak, tabac à priser	100 K. B.	Verboten.				—	51
Mit Bewilligung des Finanzminiſters darf man davon gegen Erlegung folgender Zölle bis auf 10 Kil. aus dem Auslande beziehen.							
für gemeinen Tabak	1 K. N.	10	—	10	—		
für Spaniol, poudre de Seville	1 K. N.	15	—	15	—		
— Schneeberger, poudre sternutatoire	100 K. B	Verboten.				2	—
Schnupftücher, mouchoirs de poche, von Leinen wie Leinwand; ſind ſie aber geſäumt, noch 10 Proc. vom Zoll mehr.							
— von Seide, foulards, rohe, aus Oſtindien	1 K. N.	6	—	} 8	—	—	2
anderswoher	1 K. N.	7	—				
gedruckte aus Oſtindien	1 K. N	12	—	} 15	—	—	2
anderswoher	1 K. N.	14	—				
— von Baumwolle oder damit vermiſcht	100 K. B.	Verboten.				—	50
Schnur oder Bindfaden von Hanf, ficelle	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Schnüre, gewirkte, cordons et cordonnets, bezahlen wie Paſſementierarbeit.							
Schnürnadeln, passe-lacets	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Schocolate, chocolat	100 K. N.	150	—	160	—	—	51
Schrauben von Holz, vis	Werth.	Verboten.				¼%	

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Schrauben von Eiſen und Stahl . . .	100 K. B.		Verboten.			—	25
Schraubſtöcke, étaux	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Schreibfedern, plumes à écrire brutes, rohe	100 K. B.	40	—	44	—	2	—
— bereitete	100 K. N.	240	—	257	—	—	25
— von gemeinen Metallen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Schreibtafeln, tablettes à écrire . .	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Schreibzeuge, écritoires, von Holz, Knochen, Horn	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von Papiermaché	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
Schrot von Blei, grenaille en plomb .	100 K. B.	24	—	26	40	—	50
— von Eiſen	100 K. B.		Verboten.			—	25
Schuhe, souliers, von Leder oder mit Stoffen überzogen, auch lederne Ueberſchuhe, überhaupt Schuhmacherarbeit .	100 K. B.		Verboten.			25	—
— Holzſchuhe, gemeine und Ueberſchuhe von Holz, sabots de bois commun et galoches en bois	100 K. B.	12	—	13	20	—	25
gemalte oder firniſſirte	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
mit Pelz garnirte, garnis de fourrures	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von Gummi elasticum, aus europäiſchen Niederlagen	100 K. B.	15	—	25	—	—	25
anderswoher	100 K. B.	10	—				
Schuhwichſe, cirage	100 K. N.	123	—	131	—	2	—
Schuppen vom Cyprinus alburnus, écailles d'ablettes, zur Fabrication der falſchen Perlen	100 K. B.	5	—	5	50	4	8
Schuſſer, Steiner, billes ou chiques, von gemeinem Stein	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— von natürlichem oder künſtlichem Marmor, de marbre naturel et de stuc .	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
von Agath, d'agate	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Schüſſeln, Teller, Löffel ꝛc. von Holz, boisselerie	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
Schwämme, éponges, feine Waſch- und Badſchwämme	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
— gemeine Pferd- und Kropfſchwämme .	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— Zunderſchwamm, agaric amadouvier, ungebeizt	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
dito gebeizt, amadou, Zunder . . .	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
— Lerchenſchwamm, agaric blanc . .	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
— zum Genuß, aller Art, champignons, Pilzen, Morcheln, Morilles, Mouſſerons ꝛc., friſch	100 K. B.	15	—	16	50	1	—
— trockne oder marinirte	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
Schwanen, lebende, cignes	Werth.		2%			1/4%	
— Felle, peaux de cignes	100 St.	15	—	15	—	2	—
— Haut, präparirte für Fächer, fabriquon	100 K. N.	612	—	629	50	—	25
Schwarz, Engliſch, noir minéral de grant	100 K. B	10	—	11	—	2	—
— Spaniſch, gebranntes Korkholz . .	100 K. B.	15	—	16	50	2	—
Schwarzſtein, pierres noires, in Stücken	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— zu Crayons geſägt	100 K. B	10	—	11	—	—	25
Schwarzwild, sanglier	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Schwefel, Stufen, ganz roh mit Erdtheilen vermiſcht, minérai de 1re extraction	100 K. B.	—	25	—	25	—	50
— roher, souffre en masse	100 K. B.	—	75	1	50	—	50

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr Fr.	Cent.
Schwefel in Stangen, en canons . . .	100 K. B.	5	—	5	50	—	50
— Blüthe oder Blumen, fleurs de souffre . . . . . — Faden und Schnitten, mèches et fils souffrés	100 K. B.	13	—	14	30	—	50
— Hölzchen, allumettes	100 K. B.	5	—	5	50	—	50
— Säure, Vitriolöl, acide sulphurique	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
Der gereinigte Schwefel, Schwefelblüthe und Schwefelſäure genießen eine Ausgangsprämie.							
Schweine, zahme, cochons, lebende . .	1 St.	12	—	12	—	—	25
— unter drei Monat alt, cochons de lait, Spanferkel	1 St.	—	40	—	40	—	10
— wilde, lebende, sangliers	Werth.	2%				1/4%	
getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
— Borſten, soies de porc et de sanglier, unter einander, en masses . .	100 K. B.	5	—	5	50	2	—
— — in Bündeln der Länge nach aſſortirt	100 K. B.	20	—	22	—	2	—
— Fleiſch und friſcher Speck, du porc et du lard	100 K. B.	18	—	19	80	3	—
geſalzen, geräuchert	100 K. B.	33	—	36	30	—	25
— Häute, friſch oder im Salz . . .	100 K. B.	1	—	1	10	46	—
trockne	100 K. B.	1	—	1	10	70	—
Schweinfurter oder Mittisgrün, cendres vertes	100 K. N.	164	—	174	70	—	25
Schwerſpath, spath pésant, ganz oder gemahlen	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Scillae marinae, Meerzwiebeln, friſch oder trocken	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Scorpionen, trockne	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
Sebenbaumöl, huile de sabine . . .	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
Sebeſten, sébestes, Frucht des Cordia sebestena	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Sebadillen-Samen, civadille . . .	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Seetang, Meergras, fucus goémons .	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
Seide, soie, in den Bälglein, en cocons	100 K. B.	1	—	1	10	Verboten.	
— abgewundene, soie grège et doupions	1 K. N.	—	5	—	5	3	—
— moulinirte	1 K. N.	—	10	—	10	2	—
— gefärbte und gekochte zu Teppichen in Knäueln von höchſtens 1/2 Kil., kleinen Stängeln oder auf Spulen von höchſtens 5 Decagrammes circa 3/5 Pfund . . .	100 K. N.	306	—	330	—	100	—
— Nähſeide, soie à coudre	100 K. N.	306	—	330	—	10	—
alle andere gefärbte Seide	100 K. N.	306	—	330	—	600	—
— Floretſeide, ganz rohe in Maſſe, bourre écrue	100 K. B.	1	—	1	10	200	—
geſtrichen und gummirt, Watte, ouate	100 K. N.	62	—	67	60	200	—
geſtrichen und gefärbt	100 K. N.	82	—	90	—	200	—
gekämmt, frisons peignés	100 K. N.	82	—	90	—	100	—
geſponnen, fleuret, nicht gefärbt . .	100 K. N.	82	—	90	—	5	—
geſponnen und gefärbt	100 K. N.	306	—	330	—	5	—
Seidelbaſt, Wurzeln der Daphne mezerei, garou	100 K. B.	5	—	5	50	4	—
— Rinde dieſes Strauches	100 K. N.	48	—	52	80	—	25
Seidene Zeuge und Stoffe, étoffes et tissus de soie. Ganz von Seide, glatt							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
oder croiſirt ohne Zeichnungen, als: Atlas, double florence, Levantine, Taffent, gros de Tour, gros de Naples, einfärbige Sammete, aufgeſchnitten oder nicht, drap de soie etc. und Tücher dieſer Art	1 K. N.	16	—	17	60	—	2
Seidene Zeuge und Stoffe, façonnirte und broſchirte Damaſte, Sammete, Weſtenzeuge ꝛc. ohne Gold	1 K. N.	19	—	20	90	—	2
— ganz ſeidner Gaze	1 K. N.	31	—	34	10	—	2
— Gaze mit Leinen vermengt	1 K. N.	17	—	18	70	—	2
— — mit feinem Gold oder Silber . .	1 K. N.	62	—	67	60	—	5
— — mit falſchem dito	1 K. B.	Verboten.				—	4
— — mit Baumwolle vermiſcht . . .	100 K. B.	Verboten.				—	50
— Flor oder Crepe	1 K. N.	34	—	37	40	—	2
— Stoffe mit ächtem Gold und Silber brochirt	1 K. N.	31	—	34	10	—	5
dito mit Faden vermengt	1 K. N.	17	—	18	70	—	5
— — ohne Gold oder Silber mit Faden vermengt	1 K. N.	13	—	14	30	—	2
mit falſchem Gold oder Silber . . .	1 K. N.	Verboten.				—	4
— — und Tücher von bourre de soie auf Caſchmirart gewebt	1 K. N.	Verboten.				—	2
— von Floretſeide	1 K. N.	7	—	7	70	—	2
— — mit ächtem Gold oder Silber . .	1 K. N.	10	—	11	—	—	5
mit falſchem dito	1 K. N.	Verboten.				—	4
Alle obigen Gewebe aus China oder Oſtindien	. . .	Verboten.					
— foulards, roh aus Oſtindien . . .	1 K. N.	6	—	8	—	—	2
anderswoher	1 K. B.	7	—				
gedruckt aus Oſtindien	1 K. N.	12	—	15	—	—	2
— anderswoher	1 K. N.	14	—				
Seidene Bänder aller Art, ſelbſt von Floretſeide, auch Sammtbänder, rubans .	100 K. N.	800	—	817	50	2	—
— Strumpfweberarbeiten, bonneterie, als: Strümpfe, Handſchuhe, Mützen ꝛc., auch Filetarbeiten von Seide	100 K. N.	1200	—	1217	50	2	—
desgl. von Floretſeide	100 K. N.	600	—	660	—	2	—
— Schnüre, Borten, Franzen, Quaſten, überhaupt Paſſementierarbeit von reiner Seide	1 K. N.	16	—	17	60	—	2
dito von Floretſeide	100 K. N.	800	—	817	50	2	—
mit ächtem Gold oder Silber vermengt	1 K. N.	25	—	27	50	—	40
mit falſchem dito	1 K. N.	8	—	8	80	—	4
mit andern Stoffen	1 K. N.	8	—	8	80	—	2
Seife, wohlriechende, harte oder weiche, in Tafeln, Kugeln oder Pulver, savon parfumé	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
Alle andern Sorten Oel- und Talgſeifen	100 K. B.	Verboten.				—	25
Die Baumölſeife genießt eine Ausfuhrsprämie.							
Seignette-Salz, tartrade de soude . .	100 K. N.	70	—	76	—	2	—
Seilerarbeit von Hanf, auch Jagd- und Fiſchernetze, cordages et filets en chanvre	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
— von Lindenbaſt, rohem Sumpfgras ꝛc.	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
von geſchlagenem oder präparirtem Sumpfgras	100 K. B.	5	—	5	50	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Seltenheiten, Gegenſtände in Kunſt- und Naturaliencabinette, objets de curiosité . . . . } **Seltene Thiere**, lebend oder ausgeſtopft . . . . }	Werth.	1 %				1/4 %	
Dieſe lebend mit herumziehenden Führern	. . .	Frei.				Frei.	
Seneca-Wurzeln, poligala de Virginie	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Semen contra, Wurmſamen, barbotine	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— **lycopodii**, Bärlappſamen, soufre végétal	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
— **Riccini**, Springkörner, palma Christi	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— **abelmoschi**, graines d'ambrette	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Semina, alle zur Medicin dienenden, nicht beſonders genannten	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Senf in Körnern, moutarde en graines, zur See	100 K. B.	2	50	3	—	—	25
zu Lande	100 K. B.	—	—	2	50	—	25
— gemahlener, auch angemachter . . .	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Sennesblätter und Bälge, feuilles et felicules de sené, vom franz. Senegal.	100 K. N.	20	—	—	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	50	—	100	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. N.	75	—				
Senſen, faux	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
Serpentaria, Schlangenwurzel, serpentaire de Virginie	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Serpent, Muſikinſtrument	1 St.	3	—	3	—	—	15
Serpentin, ein meergrüner Marmor, roh, serpentine	100 K. B.	10	—	11	—	—	5
geſägt über 16 Centim. dick	100 K. B.	15	—	16	50	—	5
von 16 à 3 Centim.	100 K. B.	22	50	24	70	—	5
unter 3 Centim.	100 K. B.	30	—	33	—	—	5
geſchliffen oder polirt	100 K. B.	40	—	44	—	—	1
Serpentinſtein, Ophites secabilis, wie gemeiner Marmor	100 K. B.	3	—	3	30	—	5
— Arbeiten daraus, als Reibſchalen ꝛc. .	100 K. B.	40	—	44	—	—	1
Serratula tinctor, Färberſcharte .	100 K. B.	5	—	5	50	6	—
Seſamkörner	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
— Oel	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
Setzlinge, plants, von Gemüſe, Blumen, auch Hopfen	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
von Krapp	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
von Tabak	100 K. B.	Verboten.				—	25
Sextanten, sextans, mathematiſche Inſtrumente	Werth.	30 %				1/4 %	
Shawls, europäiſcher Fabrik, außer ſeidene (nicht aber von bourre de soie façon cachemire, die ebenfalls verboten ſind).	100 K. B	Verboten.				1	50
— ächte Caſchmir, 6/4 Stab lang oder breit	1 St.	150	—	160	—	1	50 pr. 100 K.
kleinere	1 St.	80	—	86	50		
Sicheln, faucilles	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Siebe mit hölzernen Böden, cribles . .	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
— mit Haarböden, tamis	100 K. N	100	—	107	50	1	—
— Böden von Roßhaar, auch im Stück, rapatelle	100 K. N.	41	—	45	10	1	50
— — von Kupferdrath, dito, toile métallique	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
— — von Stahldrath, dito, dito . . .	100 K. N.	200	—	212	50	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Siebe, Böden von Seide, gaze de soie pure	1 K. N.	31	—	34	10	2	—
Siegelerde, terre sigillée	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
Siegellack, cire à cacheter	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Silber, argent, in Maſſen, Stangen, Bruchſilber, ausgebranntes Silber und Silbererz	1 K. B.	—	5	—	5	—	5
— geſchlagen in Blättern, gerieben, auf Seide geſponnen, in Blechen, Flittern, Lahn, Canetilles ꝛc.	1 K. N.	30	—	33	—	1	50
— Geſchirr ohne Vergoldung, als: Beſtecke, Leuchter, Kannen, Schüſſeln ꝛc., argenterie	1 K. N.	30	—	33	—	1	50
— feine Arbeiten, als: Ketten, Schnallen, Ringe ꝛc., bijouterie, ohne Edelſteine	1 K. N.	100	—	110	—	2	—
desgl. mit Edelſteinen oder Perlen	1 K. N.	100	—	110	—	5	—
vergoldete Silberarbeit ohne Edelſteine	1 K. N.	200	—	220	—	2	—
desgl. mit Edelſteinen, Perlen, Gemmen ꝛc.	1 K. N.	200	—	220	—	5	—
Silbergeſchirr und Silberarbeit ſind überdieß noch einem Stempel, droit de garantie, von 10 Fr. pr. 1 Kilogr. unterworfen.							
— falſches, verſilbertes Kupfer in Stangen ꝛc.	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
— geſchlagen in Blättchen zum Verſilbern, Lahn, Flittern, Canetilles ꝛc.	100 K. N.	204	—	216	70	4	—
geſponnen auf Seide	100 K. N.	600	—	617	50	4	—
dito auf Faden	100 K. N.	327	—	344	5	4	—
— Arbeiten aus verſilbertem Kupfer	100 K. B.	Verboten.				4	—
dito plattirte	100 K. B.	Verboten.				3	—
— geprägtes Silber, auch mit Kupfer vermiſcht, billon	100 K. B.	1	—	1	—	1	—
— Schau- und Denkmünzen, médailles	Werth.	1%				¼%	
— falſches, geriebenes, bronze	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
— Knallſilber, argent fulminant	100 K. B.	Verboten.				2	—
Silbergrätze, regrets d'orfèvre	100 K. B.	—	5	—	5	50	—
Silberglätte, litharge	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Siliqua dulcis, Bockshorn, carobe	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Syrup, mélasse, Saft, der bei der Cryſtalliſation des Zuckers übrig bleibt, aus den franz. Colonien	100 K. B.	12	—	—	—	—	25
anderswoher	100 K. B.	Verboten.				—	25
Dieſer Artikel genießt eine Ausfuhrsprämie nur bis Ende 1836.							
— von Früchten, Kräutern, Wurzeln ꝛc. mit Zucker, als: Capilaire, Himbeer, Veilchen, Rhabarber, Calebaſſes-Syrup ꝛc., aus den franz. Colonien jenſeits des Cap	100 K. N	38	50	—	—	—	25
dieſſeits des Cap	100 K. N.	45	—	—	—	—	25
aus Oſtindien	100 K. N.	90	—	} 120	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. N.	105	—				
Siſtres, muſikaliſches Inſtrument, eine Art Klappern	1 St.	1	50	1	50	—	8
Smaragde, grüne Edelſteine, émeraudes, roh	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
geſchliffen	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
Soda, die Pflanze zum Sodabrennen	100 K. B.	—	10	—	10	—	10

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Soda, alikantiſche und andere, soude naturelle	100 K. B.	11	50	12	65	—	10
— Salz, soude artificielle	100 K. B.	11	50	12	65	—	10
— bicarbonate	100 K. B.	Verboten.				2	—
Sohlen, somelles, von Kork, de liége .	100 K. N.	54	—	59	20	—	25
— von Filz, en feutre	100 K. N.	400	—	417	50	—	25
Sonnenſchirme, parasols, mit Seide überzogen	1 St.	2	—	2	—	—	2
— mit Leinwand oder Wachstuch überzogen	1 St.	—	75	—	75	—	1
— nicht überzogene Geſtelle, carcasses, ¹/₃ obigen Zolls	. . .		40	—	40	2	—
Spaten, bèches, in nicht geringern Quantitäten als 50 Kil.	100 K. N.	80	—	86	50	pr. 100 K. 1	—
Späne von Holz zum Verbrennen . . .	1 St^re^	—	10	—	10	Verboten.	
Spanferkel, cochons de lait	1 St.	—	40	—	40	—	10
Spänglerarbeit, ferblanterie, außer den im Tarif namentlich angeführten Krämereiwaaren	100 K. B.	Verboten.				—	25
— lackirte oder firniſſirte Blechwaaren .	100 K. B.	Verboten.				3	—
Spaniſche Fliegen, cantharides, und deren Staub	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
Spaniſcher Pfeffer und Cayenne-Pfeffer, corail de jardin, Capsicum, direct aus der franz. Guiane	100 K. N.	10	—	—	—	—	25
aus Oſtindien	100 K. N.	40	—	105	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	80	—				
— Schwarz, noir d'Espagne	100 K. B.	15	—	16	50	2	—
— Röhre, beſchlagene Stöcke aller Art, ohne edle Metalle	100 K. B.	Verboten.					
— — roh, cannes, aus Oſtindien . .	100 K. N.	80	—	200	—	1	—
anderswoher	100 K. N.	160	—			—	25
Spath, Schwerſpath, sulphate de baryte, ganz oder gemahlen	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— Feldſpath, ſchillernder, Bologneſer Leuchtſtein, pierre du soleil, roh . .	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
dito verarbeitet	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
— — adamantin, roh	100 K. N.	250	—	250	—	10	—
geſchliffen	100 K. N.	500	—	500	—	10	—
— Feldſpatherde, derle	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
— Witherit, kohlenſaurer Baryt . . .	100 K. B	10	—	11	—	—	25
— Flußſpath, castine	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Speck, friſcher, lard frais	100 K. B.	18	—	19	80	3	—
— geräucherter, geſalzener	100 K. B.	33	—	36	30	—	25
Speckſtein, pierres savoneuses. Stéatites	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Spelz, épeautre, ſ. Getreidetafel.							
Sperma ceti, Wallrath, blanc de baleine,							
franz. Fang, ganz roh	100 K. B.	—	20	—	—	1	2
fremder Fang, roh	100 K. B.	40	—	44	—	1	2
dito ausgepreßt	100 K. N.	60	—	65	50	1	2
dito gereinigt, raffiné . .	100 K. N.	150	—	160	—	1	2
— Kerzen daraus, bougies	100 K. N.	220	—	233	50	—	25
Spiauter, Zinc, in Tafeln oder Blöcken .	100 K. B.	—	10	—	10	2	—
Spicknadeln von Eiſen oder Stahl, lardoires	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
von Meſſing	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
Spicköl, huile de lavande	100 K. N.	62	—	67	60	2	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Spiegel, verzinnte, glaces étamées, über 3 Millim. dick; der Werth wird nach dem Tarif der königl. Manufactur beſtimmt	Werth.	15%				¼%	
— dünner als 3 Millim.	Werth.	10%				¼%	
— ſind die Spiegel in Rahmen, ſo zahlen dieſe beſonders	Werth.	15%				¼%	
— kleine Nürnberger, miroirs, unter 40 Centim., circa 15 Zoll lang und breit	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— zu optiſchen Inſtrumenten	Werth.	30%				¼%	
Spiegelgläſer, nicht verzinnte	100 K. B.	Verboten.				—	25
Spielbälle, balles	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Spielkarten, cartes à jouer	100 K. B.	Verboten.				1	—
Spielmarken, jetons, von Knochen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
von Elfenbein, Perlmutter ꝛc.	100 K. B.	Verboten.				1	—
Spielwerke, muſikaliſche, carillons	1 K. N.	10	—	11	—	2	—
Spielzeug für Kinder ohne edle Metalle, Perlmutter, Elfenbein, Schildpatt, feine Hölzer, jouets d'enfans	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Spiesglas, antimoine	100 K. B.	11	—	12	10	1	—
— Regulus	100 K. B.	26	—	28	60	1	—
Spindeln und Spuhlen, fuseaux, von Holz	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
— — von Stahl für Spinnmaſchinen	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
— — in Uhrwerke, fusées de montres	1 K. N.	5	—	5	50	—	5
Spinnmaſchinen, mécaniques	Werth.	15%				¼%	
— mit Dampf	Werth.	30%				¼%	
Spinnräder, rouets	Werth.	15%				¼%	
Spitzen, dentelles, von Faden und Baumwolle	Werth	5%				¼%	
— von Seide, blondes	Werth	15%				¼%	
Spitzenarbeit von Faden auf Tüll applicirt	Werth.	5%				¼%	
Spitzen von ächtem Gold	1 K. N.	200	—	212	50	—	40
— von ächtem Silber	1 K. N.	100	—	107	50	—	40
— von falſchem Gold oder Silber	1 K. N.	25	—	27	50	—	4
Spodmin, Spode von Elfenbein	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
— von Knochen	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
Sporen, éperons, von Eiſen, ſchwarz oder verzinnt	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
von Silber	1 K. N.	30	—	33	—	1	50
andere	. . .	Verboten.					
Springkörner, graines de Riccin	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Spunden von Kork, bondes de liége	100 K. N.	54	—	59	20	—	25
Stahl, acier, Rohſtahl, Cementſtahl, geſchmiedeter in Stangen und Blechen	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— Drath von Rohſtahl, acier naturel filé	100 K. N.	70	—	76	—	—	25
— Guß- oder Schmelzſtahl, acier fondu, in Stangen	100 K. N.	120	—	128	50	—	25
dito in Blechen und Drath	100 K. N.	140	—	149	50	—	25
— Arbeiten, die nicht namentlich angeführt ſind	100 K. B.	Verboten.				—	25
— Federn zum Schreiben, gemeine, ohne Verzierungen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Stangen, perches, von gemeinem Holz	1000 St.	—	25	—	25	Verboten.	
Staniol, Spiegelfolien, feuilles d'étain	100 K. N.	60	—	65	—	1	—
Stärke, Amelung, Kraftmehl, amidon	100 K. B.	21	—	23	10	—	25
Staphiſagriä-Samen, staphisaigre	100 K. B.	35	—	38	50	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr.				Ausfuhr.	
		Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.			
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Statuen, Büſten von gemeinem Stein, Holz, Gyps, Thon	Werth.	15 %				1/4 %	
— moderne von Marmor	100 K. B.	40	—	44	—	—	1
— antike und Kunſtwerke	Werth.	1 %				1/4 %	
Staub und Bruch von Materialwaaren, wie die Waaren, von denen ſie herrühren.							
Staucher, Muffe, manchons, von Pelz .	Werth.	15 %				1/4 %	
Stechpalmenblätter, feuilles de houx .	100 K. B.	1	—	1	10	6	—
Stecknadeln, épingles, von Eiſen oder Kupfer	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Steckmuſcheln-Seide, bissus . . .	1 K. N.	—	5	—	5	3	—
Steifleinwand, bougran, wie Leinwand.							
Steinbrech, perce pierre, friſch . . .	100 K. B.	—	50	—	50	—	20
— in Eſſig eingemacht	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
Steigbügel, étriers, ſchwarz oder verzinnt, nicht polirt	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Steine von Steinobſt, noyaux, mit den Schalen oder offen	100 K. B.	8	—	8	80	2	—
— Bau- und Bruchſteine, unbehauen, pierres de taille brutes	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
dito kleine, die man nicht behauen kann, und Schutt	100 K. B.	—	10	—	10	—	1
dito behauene, auch Säulen, Rinnen, Bänke ꝛc.	Werth.	15 %				1/4 %	
— Bimsſtein, pierre ponce	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— Blutſtein, hématite	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— Diamanten, diamans, rohe . . .	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
geſchliffene	1 K. N.	10	—	10	—	—	10
— alle andern Edelſteine roh, pierres gemmes	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
geſchliffen	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
— Diamanten und andere Edelſteine in Gold gefaßt	1 K. N.	200	—	220	—	10	—
dito in Silber gefaßt	1 K. N.	100	—	110	—	5	—
eiſenhaltige Steine, pierres ferrugineuses	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Feuerſteine, pierres à feu, nicht von Agat	100 K. B.	9	—	9	90	1	—
Gypsſteine, ungebrannte, pierres à plâtre	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
Kalkſteine, pierres à chaux	100 K. B.	—	10	—	10	—	15
Lithographirſteine, pierres à litographier	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Mühlſteinmaſſe, pierres meulières . .	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
Probirſteine, pierres de touche . .	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Röthelſtein in rohen Stücken, sanguine	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
dito geſägt	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Schleifſteine, nicht in Rädern, pierres à aiguiser à la main ou en masse .	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Schwarzſtein, pierre noire, in Stücken .	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
dito geſägt	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Speckſtein und Modellirſtein, pierres savonneuses	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Agat und ſeine Abarten, Granit, Marmor, Serpentin, geformte Mühl- und Schleifſteine in ihren verſchiedenen Dimenſionen finden ſich in alphabetiſcher Ordnung in dieſem Tarif.							
Steiner, Schuſſer, Kliken, chiques, Billes von gemeinem Stein	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
von Marmor und Stuck	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
von Agat	100 K. B.	20	—	22	—	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Steingut, faïence en terre de pipe	100 K. B.	Verboten.				—	25
— ſteinernes Geſchirr, als: Krüge, Schüſſeln ꝛc., poterie de grès	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— braunes, ohne Glaſur	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Steinmetzarbeiten aller Art, pierres de taille ouvrées	Werth.	15%				¼%	
Steinkohlen, houille, auf dem mittelländiſchen Meer und von Bayonne bis Sables d'Olonne einſchließlich	100 K. B.	—	30	—	80	—	1
von Sables d'Olonne bis St. Malo einſchließlich	100 K. B.	—	60	1	10	—	1
weiter nördlich	100 K. B.	1	—	1	50	—	1
zu Lande vom Meere bis Hallain ausſchließlich	100 K. B.	—	—	—	60	—	1
dito von Hallain bis Baiſieux ausſchließlich	100 K. B.	—	—	—	30	—	1
im Ardennes-Departement auf der Maas	100 K. B.	—	—	—	10	—	1
dito zur Fuhre	100 K. B.	—	—	—	15	—	1
im Meuſe-Departement	100 K. B.	—	—	—	15	—	1
im Moſel-Departement	100 K. B.	—	—	—	10	—	1
auf den übrigen Landgränzen	100 K. B.	—	—	—	30	—	1
Steinkohlenaſche, cendres de houille	100 K. B.	—	10	—	11	—	25

Die franzöſiſchen Dampfboote, die nicht über das letzte Zollbureau die Flüſſe hinaufſteigen, dürfen ihren Bedarf in fremden Steinkohlen gegen Erlegung von 15 Centimetres pr. 100 Fr. Werth einnehmen.

Steinkohlen, die aus einem Hafen, wo der Zoll nur 30 Centimen beträgt, in einen andern geführt werden, wo ſie höher belegt ſind, haben den Unterſchied dieſer Zölle zu entrichten. Verkohlte Steinkohlen, coak, zahlen den doppelten Zoll.

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Steinöl, huile de pétrolle, ohne Unterſchied der Farbe	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
Steinſalz, sal gemmæ, sel gemme	100 K. B.	40	—	44	—	1	—
Stempel, geſtochene, coins gravés	Werth.	15%				¼%	
Sterne, um Garn darauf zu winden	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Sternanis, Badian, anis étoilé	100 K. N.	60	—	65	—	—	25
— Oel	100 K. N.	408	—	425	50	2	—
Stickereien, broderies	Werth.	Verboten.				¼%	
Stiefel und Stiefelſchäfte	100 K. B.	Verboten.				—	25
Stiefelhaken, tires-bottes	100 K. B.	100	—	107	50	1	—
Stiefelknechte, Stiefelzieher von Holz, tire-bottes	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
Stiefelwichſe, cirage	100 K. N.	123	—	131	—	2	—
Stiere, alte und junge, taureaux et taurillons	1 St.	15	—	15	—	3	—
Stinci marini, Stinkeidechſen, nicht tarifirt, durch Gleichſtellung wie Vipern	100 St.	10	—	10	—	1	—
Stipa tenuissima	100 K. B.	1	—	1	10	1	—
Stockdegen, bâtons à épée	....	Verboten.				Verboten.	
Stöcke, beſchlagene und garnirte aller Art, nicht mit edlen Metallen garnirt	100 K. N.	Verboten.				1	—
— ohne Zwingen und Beſchläge (außer Rohre)	Werth.	15%				¼%	

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Stockfiſch, stokfiche	100 K. B.	40	—	44	—	Frei.	
Stocklack, gomme laque en bâtons, aus Oſtindien	100 K. B.	1	40	5	70	—	25
anderswoher	100 K. B.	4	—				
Stöpſel, von Kork, bouchons	100 K. N.	54	—	59	20	—	25
Storax, storax, flüſſiger, liquide	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
— in Broden oder Scheiben, en pains	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
— calamita	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
Stougthons Magen-Elixir	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
Streichleder, cuirs à rasoirs, ohne Verzierung	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— mit Verzierung	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Streuſand, gemeiner	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
— Gold- und Silber, mica	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
— Säg- und Raſpelſpäne von Holz und Bein	Werth.	15%				1/4%	
Stricke von Hanf, cordage	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
von Rinden	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
von Sumpfgras, von grüngeſchlagenen Fäden oder Flechten	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— alte, unbrauchbare, von Hanf	100 K. B	—	10	—	10	Verboten.	
Stricknadeln, broches	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Striegel, étrilles	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
Stroh, paille, gemeines	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
— gereinigtes, zum Flechten zubereitetes, auch grobgeflochtenes, zu Bauernhüten	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
— fein geflochten } Blumen und Federn von Stroh }	100 K. N.	500	—	550	—	—	25
Stroharbeiten, Schachteln, Büchſen ꝛc.	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Strohdecken, gemeine, paillassons	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Strohhüte, auch von Rinden, Baſt und Sumpfſtroh, chapeaux de paille, d'écorces et de spart, von weniger als 14 Reihen Geflecht pr. 1 Decimetres	1 St.	—	20	—	20	—	5
feine, von 14 Reihen und mehr; aufgenähte	—	1	—	1	—	—	5
von 14 Reihen und mehr pr. 1 Decimetre; ganz geflochten	—	1	25	1	25	—	5
Strumpfbänder, elaſtiſche, jarretières	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Strumpfſtricker- und Strumpfwirker-Arbeiten, bonneterie, von Baumwolle, de coton	100 K. B.	Verboten.				—	50
von Biberhaaren, en castor	100 K. N.	400	—	417	50	1	50
von andern Haaren, d'autres poils	100 K. N.	200	—	212	50	1	50
von Floretſeide, de fleuret	100 K. N.	600	—	660	—	2	—
von Hanf- und Leingarn, de chanvre et de lin	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
von Seide und Biſſus, de soies et de pinnes-marines	100 K. N.	1200	—	1217	50	2	—
von Wolle, de laine	100 K. B.	Verboten.				1	50
Strumpfwirkerſtühle, métiers à bas	Werth.	15%				1/4%	
Strumpfwirkerhäkchen, crochets de métiers à bas	Werth.	15%				1/4%	
Stufen, mineraliſche, in Sammlungen beſtimmt	Werth.	1%				1/4%	
Stuhlrohr, rotins, aus Oſtindien	100 K. N.	40	—	100	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	80	—	100	—	—	25
Stühle zum Sitzen und Stuhlgeſtelle	Werth.	15%				1/4%	

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Stundengläſer, Sanduhren, horloges de sable	100 K. B.	100	—	107	50	1	—
Stuten, jumens	1 St.	25	—	25	—	5	—
Sublimat, mercure sublimé	100 K. B	Verboten.				2	—
Suckadonholz, ganzes, aus Oſtindien .	100 K. B.	10	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	15	—	21	50	—	50
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	18	50				
Sulzen von Früchten ohne Zucker noch Honig, conserves	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
— — mit Zucker, gelée, aus Europa .	100 K. N.	105	—	120	—	—	25
Sumack oder **Schmack**, sumac, in Blättern, Reiſern, Rinden	100 K. B.	1	—	1	10	—	50
— gemahlener, en poudre	100 K. B.	15	—	16	50	—	50
Süßholz, bois de réglisse	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— Saft, suc de réglisse	100 K. N	48	—	52	80	—	25
Sumpfgras, sparte, geſchlagenes . .	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
ganz rohes	100 K. B.	—	50	—	55	—	25
Stricke von Sumpfgras, von grüngeſchlagenen Fäden	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— Flechten von 3 Strähnen zu Stricken und andere	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Stricke von ganz rohem, ungeſchlagenem Sumpfgras	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Matten von demſelben	1 M.□	—	45	—	45	—	1
Tabak in Blättern und Stängeln, tabac en feuilles et en côtes, für Partikular-Rechnung	100 K. B.	Verboten.				—	25
— für die Regie außer Europa erzeugter	100 K. B.	Frei.		10	—	—	25
europäiſcher	100 K. B.	5	—	10	—	—	25
Rauch- und Schnupftabak, fabrizirter	100 K. B.	Verboten.				—	51
Mit Begünſtigung des Finanzminiſters darf man aus dem Ausland beziehen:							
Cigarren von gewöhnlicher Größe per	1000 St.	90	—	90	—		
Sollten die 1000 Stück aber mehr als 2 Kilog. wiegen, ſo bezahlt jeder Kilog. des Uebergewichts noch 45 Fr.				ohne Dec.			
Rauch- und Schnupftabak bis auf 10 Kilog. von gewöhnlichen gemeinen Sorten	1 K. N.	10	—	10	—		
Canaſter, Varinas, Portorico, Spaniol oder Poudre de Seville . .	1 K. N.	15	—	15	—		
Tabaksdoſen, tabatières, von Papiermaché	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
von Feigenholz, ſchottiſche Doſen genannt	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
von Achat, Onix, Carniol ꝛc. . . .	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
von Porzellan	100 K. N.	327	—	344	50	1	—
von Buchs, inländiſchem Holz, nicht gefüttert	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
von Elfenbein und Schildkrot und damit garnirte	100 K. B.	Verboten.				1	—
Tabakspfeifen, von Erde, auch Köpfe von Pfeifenerde und gewöhnlichem Thon, Kölniſche Pfeifen	100 K. N.	49	-	53	50	—	50
von feinem Thon, Porzellan und Meerſchaum	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
von Holz, Maſer ꝛc.	100 K. N.	100	—	107	50	1	—

Benennung der Artikel.	Ver=zollungs=Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Tabakspfeifen=Röhre von Holz, Horn ꝛc. und Pfeifendeckel von Eiſen und Meſſing	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Sind die Pfeifen mit Silber oder Gold beſchlagen, ſo müſſen die Beſchläge als Gold= oder Silberarbeit verzollt werden.							
Tafelzeug, in Stücken, von Flachs und Hanf gebildetes und damaſtartiges, linge ouvragé, ungebleichtes, écru . . .	100 K. N.	150	—	160	—	—	25
gebleichtes, dito . . . . ⎫ auf Damaſtart gewobenes, damassé, ⎬ gebleichtes . . . . ⎭	100 K. N.	300	—	317	50	—	25
Geſchnitten und geſäumt zahlt es noch 10% vom Zoll mehr.							
— ſchon gebrauchtes	100 K. N.	51	—	56	—	—	25
Talg, Unſchlitt, ſowohl animaliſcher als vegetabiliſcher vom Croton sebiferum .	100 K. B.	10	—	13	—	1	—
— Lichter oder Kerzen, chandelles de suif	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Tackel und Tauwerk der Schiffe, agrés et apparaux de navires	Werth.	10%				5%	
Talk aller Art, in Stücken, talc en masse	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
— — in Pulver	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Tamarinden, tamarins	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
— in Zucker eingemachte	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
Tamariskenholz, tamaris	100 K. N.	100	—	107	50	—	50
Tang, Seetang, Meergras, fucus . .	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
Tannen= und Fichtenholz, zum Brennen	1 St^re^.	—	25	—	25	Verboten.	
— — Rinde, écorces de pin, nicht ge=mahlen	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
gemahlen	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Tannenſproſſen, bourgeons de sapin	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Tannzapfen, pommes de pin, nicht eß=bare, Waldſamen	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Tapeten von Papier, papier peint . .	100 K. N.	125	—	133	75	—	50
von Wachstuch, en toile cirée . .	100 K. N.	184	—	195	70	—	25
von gepreßtem und vergoldetem Leder	100 K. B.	Verboten.				—	25
Tapioka, tapioca	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Tauben, lebende, pigeons et pigeon-neaux	Werth.	2%				¼%	
— getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
— Miſt, colombine	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
Taue, cables, von Hanf	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
von Lindenbaſt und Sumpfgras, nicht geſchlagenem	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
von geſchlagenem Sumpfgras . . .	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
von Eiſen, für die Marine, cables de fer	100 K. B	37	50	41	25	—	25
— aus franz. Rheden und Häfen, von franz. Arbeitern aufgewundene . . .	100 K. B.	1	—				
Teigwerk, Mehlſpeiſen, pâtes d'Italie, als: Nudeln, Vermicelles, Makaroni, Sternchen ꝛc.	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Teigrädchen, roulettes pour déchique-ter la pâte	100 K. N	100	—	107	50	1	—
Teller, hölzerne, assiettes en bois . .	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
von Fayence	100 K. N	49	—	53	90	—	50
von Porzellan, weiß oder mit einfär=bigen Rändchen, oder nur mit einer							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Farbe bemalt, ohne Figuren und Landſchaften	100 K. N.	164	—	174	70	1	—
Teller, von andern Sorten Porzellan	100 K. N.	327	—	344	50	1	—
von Steingut, Pfeifenerde, wedgwood	100 K. B.	Verboten.				—	50
von Zinn	100 K. B.	Verboten.				1	—
— türkiſche, cymbales	1 Paar.	1	50	1	50	—	1
Teleſcopen, telescopes	Werth.	30%				1/4%	
Teppiche, Fußteppiche, einfache, von Wolle, Kette von Faden, deren Rückſeite den Canevas zeigt: ſammtartige Wollenmoquettes, deren Rückſeite in einem Quadrat-Decimetre, 40 kleine Quadrate in der Höhe und 50 in der Länge, enthält	100 K. N.	250	—	265	—		
— von feinern Moquettes (NB. Dürfen bloß über Dünkirchen und Lille eingeführt werden.)	100 K. N.	300	—	317	50		
— einfache, ganz von Wolle oder mit andern Faden gemiſcht, aber ohne Canevas auf der Rückſeite	100 K. N.	500	—	517	50	1	50
— mit geſchlungenen Knoten, aber mit einer andern Kette, als von Faden	100 K. N.	500	—	517	50		
desgleichen mit Kette von Faden	100 K. N.	300	—	317	50		
— von gemeinen Haaren	100 K. N.	50	—	55	—		
— von Seide und Floretſeide, mit oder ohne Beimiſchung von Faden	100 K. N.	306	—	323	50	2	—
— von dickem gefärbtem Leinen- od. Hanf-Faden, weniger als 8 Faden pr. 5 Millimetres	100 K. N.	45	—	45	—	—	25
von Baumwolle	100 K. B.	Verboten.				—	50
von Wollenſerge, gewichſt und gedruckt	100 K. N.	500	—	517	50	1	50
Terpentin, térébenthine, flüſſiger aller Art	100 K. B.	31	—	34	10	1	—
— grauer, in ſteifer Maſſe	100 K. B.	8	—	8	80	1	—
— Oel, essence de térébenthine	100 K. B.	25	—	27	50	—	50
Terra japonica oder **Catechu**, cochon	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
— merita, gemahlen, curcuma	100 K. B.	Verboten.				—	50
— de sienna, terre de sienne	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— sigilata, terre sigilée	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
— foliata tartari	100 K. N.	70	—	76	—	2	—
Theater-Perſpective mit Metall-Röhren	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
— — mit Horn garnirt und Röhren von Pappe	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Thee, chineſiſcher, direct aus Oſtindien	100 K. N.	150	—	600	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	500	—				
Kräuterthee aus der Guadeloupe, simples de la guadeloupe und anderer Kräuterthee, vulnéraires	100 K. B	30	—	33	—	—	25
Theriak oder **Mithridat**, thériac	100 K. B.	Verboten.				2	—
Theer, goudron	100 K. B.	5	—	5	50	1	—
Thermomètres	Werth.	30%				1/4%	
Thiere fremder Himmelsſtriche, animaux exotiques, lebend oder ausgeſtopft, getrocknet ꝛc. ſowohl vierfüßige Thiere, als Vögel, Inſecten, Schlangen, Amphibien, Conchylien, inſofern ſolche keinen Handelsartikel ausmachen	Werth.	1%				1/4%	

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Thiere, die zur Anſchauung herumgeführt werden	. . .	Frei.				Frei.	
Thon= oder **Töpfererde**, terre argileuse	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
Thonwaaren, gemeine Töpferwaaren, glaſirt oder nicht, poterie de terre .	100 K. B.	6	—	6	60	—	25
— von feinem Thon und Pfeifenerde . .	100 K. B.	Verboten.				—	50
— Fayence	100 K. N.	49	—	53	90	—	50
— Röhren oder Teichel von gebrannter Erde, tuyaux de terre cuite . . .	1000 St.	20	—	20	—	—	50
— Ziegel, ſowohl Dachziegel, tuiles, als Mauerziegel oder Backſteine, briques .	—	4	—	4	—	—	25
— Hohlziegel, tuiles bombées . . .	—	10	—	10	—	—	25
— — ganz große, faitières	—	25	—	25	—	—	25
Thran, ſowohl Wallfiſch= und Häringsthran, huile de poisson, als Leberthran, huile de bergues ou de foie de morue, von franz. Fang oder von Wallfiſchen, die auf den franz. Küſten geſtrandet .	100 K. B.	—	15	—	—	—	25
von fremdem Fang aus Ländern außer Europa	100 K. N.	40	—	56	—	—	25
dito aus Europa	100 K. N.	48	—	56	—	—	25
Thunfiſch, thon, friſch, geräuchert oder geſalzen, vom franz. Fang	. . .	Frei.				Frei.	
von fremdem Fang	100 K. B.	40	—	44	—	Frei.	
— marinirt oder in Oel	100 K. N.	100	—	107	50	Frei.	
Thuß, galipot	100 K. B.	5	—	5	50	1	—
Thymian=Oel, huile de thym . . .	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
Tiger und Tigerkatzen, lebende oder ausgeſtopfte	Werth.	1 %				¼ %	
Tigerfelle, peaux de tigres	100 St.	120	—	120	—	15	—
Tigerkatzenfelle, peaux de chatstigres .	100 St.	15	—	15	—	2	—
Tinte, encre, von allen Farben . . .	100 K. N.	60	—	65	—	2	—
— species oder Pulver	100 K. B.	Verboten.				2	—
Tiſchlerholz, inländiſches, gemeines, in Stämmen	1 Stre.	—	10	—	10	Verboten.	
— in Bohlen oder Diehlen, dicker als 8 Centimetres	1 Stre.	—	15	—	15	Verboten.	
dito von 8 Centimetres oder dünner, pr. 100 Metres Länge	. . .	1	—	1	—	Verboten.	
— fremdes, feines, bois d'ébenisterie, alle Arten aus der franz. Guiane oder vom franz. Senegal	100 K. B	1	—				
— gaiac, Pok= oder Franzoſenholz, aus Ländern außer Europa	100 K. B.	2	—	7	—	—	50
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	4	—				
Buchs, buis	100 K. B.	10	—	11	—	2	—
Ebenholz, ébène, aus Ländern außer Europa	100 K. B.	4	—	10	50	—	50
dito aus europäiſchen Niederlagen .	100 K. B.	7	50				
Zedernholz, aus Ländern außer Europa	100 K. B.	2	50	8	—	—	50
aus europäiſchen Niederlagen . .	100 K. B.	5	—				
Mahagoni und alle andern Sorten feines Tiſchlerholz, außer den oben benannten, in Bohlen von über 3 Decimetres Dicke, aus Oſtindien direct	100 K. B.	10	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	15	—	21	50	—	50
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. B.	18	50				
In dünnern Brettern, als 3 Decimetres, bezahlen dieſe Hölzer den dreifachen							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Zoll, wenn ſie nicht ſo direct aus ihren Erzeugungsländern eingebracht werden. Es iſt zu bemerken, daß weißes und gelbes Sandelholz nicht zu den Tiſchlerhölzern, ſondern zu den wohlriechenden gerechnet wird; rothes Sandelholz iſt Farbholz.							
Tiſchlerwaaren, meubles	Werth.	15%				¼%	
Tiſchplatten von Marmor, Granit, Porphyr, tables de marbre etc., polirt oder nicht	100 K. B.	40	—	44	—	1	—
von Agath zuſammengeſetzt	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
von künſtlichem Marmor oder Stuck .	Werth.	15%				¼%	
Tolu-Balſam, beaume de pérou solide	100 K. N.	1000	—	1100	—	—	25
Tomat, Paradiesäpfel, pommes d'amour, friſch	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
in Eſſig eingemacht	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
in gewürzten Tafeln	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Tomback, vergoldetes Kupfer, in Stangen	100 K. N.	147	—	156	80	2	—
— verarbeiteter	100 K. B.	Verboten.				4	—
Tonkabohnen, fèves de Tonca, direct aus den Ländern weſtlich vom Cap Horn	1 K. N.	2	50	2	75	—	25
anderswoher	1 K. N.	5	—	5	50	pr. 100 K.	
Tonnenſtäbe, Faßdauben, douvains, von Eichenholz:							
unter 974 Millim. lang (circa 3 Schuh)	1000 St.	1	—	1	—	1	—
von 974 à 1300 Millim. (3 à 4 Schuh)	1000 St.	1	50	1	50	1	50
1300 Millim. (4 Schuh) und darüber	1000 St.	2	—	2	—	2	—
von anderm als Eichenholz bezahlen ſie beim Eingang den gleichen Zoll, allein beim Ausgang vom	Werth.					10%	
Topaſen, gelbe Edelſteine, tobazes, roh	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
geſchliffen	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
Töpferwaaren, gemeine, poterie de terre commune	100 K. B.	6	—	6	60	—	25
Torf, tourbes	100 K. B.	—	10	—	10	—	1
Torniſter, havresacs	100 K. B.	Verboten.				—	25
Trappen, outardes	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Trauben, grappes de raisins, friſche, zur Fuhre	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
ſo viel eine Perſon tragen kann . .	. . .	Frei.					
— zerſtoßene, écrasés en cuve, zu Land	1 H.	—	—	7	50	—	25
zur See	—	17	50	17	50	—	25
— trockene, Roſinen, Corinthen . . .	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
— Muß, raisinée; in Moſt gekochte Früchte	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
Träber von ausgepreßten Trauben, marc de raisins	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
von Oliven, amurca	100 K. B.	1	—	1	10	1	2
von Malz, drêche	100 K. B	—	10	—	10	—	50
von ausgepreßten Roſen	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Treſſen, galons et ganses, von feinem Gold und Silber	1 K. N.	30	—	33	—	—	40
von falſchem Gold und Silber . . .	1 K. N.	3	—	3	30	—	4
— alte, zum Ausbrennen, von Gold .	1 K. N.	—	25	—	25	—	25
von Silber	1 K. N.	—	5	—	5	—	5
Triangel, triangles, Muſikinſtrumente	1 St.	—	75	—	75	—	4
Tricktrack oder Puffſpiele mit Füßen . .	Werth.	15%				¼%	
ohne Füße	100 K. B.	Verboten.				1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Tricot, geſtrickte Stoffe in Säcken oder nach der Elle	. . .	Verboten.					
— de Berlin, eine Art Baumwoll-Tull	100 K. B.	Verboten.			—	—	50
Trillich, gemeiner, treillis, zu Bettzeug	100 K. N.	140	—	140	—	—	25
— feiner, zur Bekleidung, coutil	100 K. N.	250	—	250	—	—	25
Trippel, tripoli	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Trombonen, Poſaunen, trombones	1 St.	3	—	3	—	—	15
Trommeln, tambours, hölzerne, für Kinder	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
— militäriſche, von Holz oder Meſſing, caisses militaires	1 St.	1	50	1	50	—	8
— türkiſche, grosses caisses	1 St.	7	50	7	50	—	38
Trompeten, trompettes	1 St.	3	—	3	—	—	15
Trüffeln, truffes, friſche und in Oel	100 K. N.	74	—	78	20	—	25
trockene	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
Truthahnen und Hühner, Welſchhühner, dindons et d'indes, lebende	Werth.	2%				1/4%	
getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Tuch, wollenes und Tuchenden, drap et lisières	100 K. B.	Verboten.				1	50
Tuchmacherdiſteln, chardons cardières	100 K. B.	1	—	1	10	3	—
Tuchſcheeren, ciseaux à tondre les draps	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Tuffſtein, tuf	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
Tull von Leinen, tulle	100 K. B.	Verboten.				—	25
mit angebrachter Fadenſpitzenarbeit	Werth.	5%				1/4%	
von Baumwolle, bobinet	100 K. B.	Verboten.				—	50
von Seide	100 K. B.	Verboten.				2	—
Turbithwurzel, ächte und falſche, turbith végétal	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
— mineraliſche, oxide de mercure	100 K. B.	Verboten.				2	—
— Gummi, aus Oſtindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Turkiſe, tourquoises, eine den Edelſteinen beigeſellte himmelblaue Verſteinerung mit Kupfer geſättigter Knochen, roh	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
polirt	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
Tulpenbaumholz, bois de tulipier, ganz, aus Oſtindien	100 K. B.	10	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	15	—	21	50	—	50
aus europäiſchen Niederlagen	100 K. B.	18	50				
Tulpenzwiebeln, oignons de tulipes	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Türkiſcher Weizen, maïs. Siehe Getreide-Tafel.							
Türkiſches Garn, coton rouge d'Adrianople	100 K. B.	Verboten.				—	25
— Teller, cymbales	1 Paar.	1	50	1	50	—	8
— Trommeln, grosses caisses	1 St.	7	50	7	50	—	38
Turmalin, tourmalines, elektriſche Steine, roh	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
geſchliffen	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
Tuſch, encre de Chine	100 K. N.	100	—	110	—	2	—
Tutin, Zink-Oxyd	100 K.	—	10	—	10	—	25
Ueberſchuhe, galloches, von Holz	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
mit Eiſen beſchlagen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
von Leder	100 K. B.	Verboten.				—	25
Uhren, Taſchenuhren, montres, mit Ge-							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
häuſen von Gold, gewöhnliche Werke mit Steigerädern	1 St.	3	10	3	10		
Werke à la Lépine und gewöhnliche Repetiruhren	1 St.	4	40	4	40		
Repetiruhren à la Lépine und andere ungewöhnliche Werke	1 St.	6	—	6	—	3	— pr. 100 K.
mit Gehäuſen von andern Metallen, als: Gold, gewöhnliche Werke . .	1 St.	1	10	1	10		
Repetiruhren und andere kunſtreiche Werke	1 St.	1	80	1	80		
Uhrwerke ohne Gehäuſe	Werth.	10%					
Stock- oder Wanduhren mit metallenen Werken	100 K. B.	Verboten.				3	—
— hölzerne, ohne Orgelſpiel, horloges	1 St.	1	—	1	10	—	5
dito mit Orgelſpiel, avec serinettes	1 St.	4	—	4	—	—	20
— Spielwerke oder Carillons, 1 Hectogramm wiegend	1 K. N.	10	—	11	—	2	—
ſchwerere	1 K. N.	10	—	11	—	—	5
Sonnenuhren in Meſſingringen, montres solaires	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Sand- und Waſſeruhren, horloges de sable etc.	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
große Sonnenuhren, cadrans solaires	Werth.	30%				¼%	
— Geſtelle und Gehäuſe für Wand- und Standuhren, cabinets ou cartels de pendules, von Holz	Werth.	15%				¼%	
von Meſſing oder Bronze, ohne Vergoldung	100 K. B.	Verboten.				1	—
mit Vergoldung	100 K. B.	Verboten.				4	—
— Gläſer, gewöhnliche, verres à cadran	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
geſchliffene	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
— Beſtandtheile, als: Räder, Federn, Ketten, Zifferblätter, Schlüſſel von gemeinem Metall, Schlüſſelröhren ꝛc., fournitures d'horlogerie	1 K. N.	5	—	5	50	—	5
Die Taſchenuhren, zuſammengeſetzte Uhrwerke und Carillons können nur über die den verbotenen Waaren zum Tranſit eröffneten Bureaux eingeführt werden.							
Von da müſſen ſie nach Paris, Lyon, Beſançon, Monbelliard oder Lous le Saulnier geſchickt werden, um da den Garantie-Stempel zu empfangen.							
Ultramarin, ächter, aus Lazurſtein, outremer d'argout	1 K. N.	62	—	67	60	—	2
— von Kobalt, bleu de cobalt . . .	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
Umbra, Umbraun, terre d'ombre . .	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Unſchlitt, Talg, suif	100 K. B.	10	—	13	—	1	—
— Kerzen oder Lichter, chandelles . .	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
— Seife	100 K. B.	Verboten.				—	25
Unzenhäute, peaux d'onces	100 St.	120	—	120	—	15	—
Ungariſch Waſſer, eau de lavande .	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
Valonien, avelanèdes	100 K. B.	3	—	3	30	—	25
Vaniglia und **Vaniglon**, vanille et vanillon, direct aus den Ländern jenſeits des Cap Horn	1 K. N.	2	50	5	50	—	25
auf andere Art eingeführt	1 K. N.	5	—	5	50	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Vaquettes, Liſſaboner Halbſohlenleder, eine Art halbgegerbte Kuhhäute	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Varek, eine Art Sodapflanze	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
Vaſen, etruskiſche und andere antike	Werth.	1%				1/4%	
Venetianer Lack, laque de Venise	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Venetianiſche Seife, savon de Venise, Baumölſeife	100 K. B.	Verboten.				—	25
Ventilatoren, ventilateurs	Werth.	15%				1/4%	
Verjus, Saft von Bourdelas-Trauben	1 H.	2	—	2	—	—	10
— Beeren in Eſſig eingemacht	100 K. N.	60	—	65	—	—	25
Vermicelles, Maſchinennudeln	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Veroneſer Erde, terre verte de Veronne	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Verzuckerte Samen, Früchte, Wurzeln aus franz. Colonien	100 K. N.	45	—				
aus Oſtindien	100 K. N.	90	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	95	—	120	—	—	25
aus Europa	100 K. N.	105	—				
Tamarinden und Myrabolanen ohne Unterſchied der Quelle	100 K. N.	62	—	65	60	—	25
Verſteinerungen, pétrifications, für Cabinette	Werth.	1%				1/4%	
Vetiwer, rad. Iranancura	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Vielfraßfelle, peaux de glouton	100 St.	15	—	15	—	2	—
Vigogne-Wolle, zu Land, rohe	Werth.	20%				—	25
zur See	Werth.	20%		22%		pr. 100 Kil.	
Violinen, violons et altos	1 St.	3	—	3	—	—	15
— kleine Taſchen-Violinen, poches	1 St.	—	75	—	75	—	4
— von gemeinem Holz, Kinderſpielzeug	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Vipernſchmalz, huile de vipère	100 K. B.	Verboten.				2	—
Viſetholz, fustel, Reiſer, Rinde und Blätter	100 K. B.	1	—	1	10	—	50
— gemahlen	100 K. B.	15	—	16	50	—	50
Viſonhäute	100 St.	6	—	6	—	—	60
Vitriol, rother, Colcathar, oxide de fer	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— blauer, cypriſcher, sulfate de cuivre, und weißer, sulfate de zinc	100 K. B.	31	—	34	10	—	25
— grüner, brauner und ſchwarzer, sulfate de fer, auch Admunter und Salzburger, welche Eiſen und Kupfer vermiſcht enthalten	100 K. B.	6	—	6	60	—	25
Vitriolöl, weißes und braunes, acide sulfurique genießt eine Ausfuhrprämie.	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
Vitrum antimonii	100 K. B.	Verboten.				2	—
Vögel, oiseaux, lebende oder todte, ſeltene, inſofern ſie nicht als Pelzwerk oder Putz beſonders benannt ſind	Werth.	1%				1/4%	
— zum Genuſſe, lebende	Werth.	2%				1/4%	
getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
— Käfige oder Bauer, cages d'oiseaux	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— Leim, glu	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— Orgeln, serinettes	1 St.	3	—	3	—	—	15
Vorhangringe, anneaux, von Meſſing oder verzinntem Eiſen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Vorlegſchlöſſer, Mahlſchlöſſer, cadenas, bloß gefeilt, ohne Politur	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— polirte	100 K. N.	200	—	212	50	2	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Waagbalken, fléaux de balance, von Holz	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
von Meſſing	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
von gemeinem Eiſen	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
von geſtähltem Eiſen	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
ganz von Stahl	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
Waagen, fertige, balances montées .	100 K. B.	Verboten.				—	25
Wachholderbeeren, baies de genièvre.	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— Holz	1 Stre	—	25	—	25	Verboten.	
— Branntwein	1 H.	Verboten.				—	25
— Oel, huile de genièvre	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
— Muß, roob de genièvre	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
Wachs, cire, braunes vom Senegal .	100 K. B.	3	—	—	—	—	10
— gelbes in Maſſen oder Broden aus Europa	100 K. B.	10	—	15	—	—	10
anderswoher	100 K. B.	8	—	15	—	—	10
— verarbeitetes, geſponnenes	100 K. N.	50	—	55	—	—	25
— gebleichtes oder weißes in Scheiben .	100 K. N.	60	—	65	50	1	2
— — verarbeitetes in Kerzen, Lichtern, Wachsfiguren, Früchten, Blumen ꝛc.	100 K. N.	85	—	91	70	—	25
— Salbe, cerat . . } — Oel, huile de cire }	100 K. B.	Verboten.				2	—
— Taffent, taffetas ciré	1 K. N.	16	—	17	60	2	—
— Tuch oder Leinwand, toile cirée: grobes, weniger als 8 Faden Kette pr. 5 Millimetres	100 K. N.	70	—	70	—	—	25
von 8 bis incl. 12 Faden	100 K. N.	120	—	120	—	—	25
feines, von 13 bis incl. 19	100 K. N.	170	—	170	—	—	25
ganz feines, von 20 und mehr Fäden .	100 K. N.	220	—	220	—	—	25
Bei Zählung der Fäden werden Brüche nicht in Anſchlag gebracht, und wenn ſie auch faſt einen ganzen Faden betrügen.							
— zu Tapeten, marmorirt oder mit Figuren, Landſchaften ꝛc. bedruckt, ohne Rückſicht auf die Fadenzahl	100 K. N.	184	—	195	70	—	25
Wachteln, cailles	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Waffen, Kriegswaffen aller Art von militäriſchem Caliber, als: Kanonen, Mörſer, Flinten, Piſtolen, Säbel ꝛc. . . .	. . .	Verboten.				Verboten.	
— Jagd- und Luxuswaffen, armes de chasse et de luxe, Schießwaffen, armes à feu	100 K. N.	200	—	212	50	5	—
zum Handel mit Afrika, de traite .	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
— ſchneidende dito, armes blanches, Degen, Säbel, Hirſchfänger ꝛc., zur Jagd und Luxus	100 K. N.	400	—	417	50	5	—
zum Handel mit Afrika	100 K. N.	400	—	417	50	—	25
Wagen, voitures, in Federn hängende, alt oder neu, lackirt oder nicht, ſelbſt auseinander gelegte, carrosses, cabriolets .	Werth.	Verboten.				1/4 %	
— Reiſenden gehörige, voitures appartenantes aux voyageurs	Werth.	33 1/3 %				Frei.	
Bei der während drei Jahren wieder erfolgten Ausfuhr werden 3/4 des erlegten Zolles zurück erſtattet.							
— nicht in Federn hängende, als: Leiterwägen, Karren, chars et chariots, ꝛc. .	Werth.	15%				1/4 %	
— Federn und Schlüſſel, ressorts et clefs de voitures	100 K. B.	Verboten.				—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungsmaßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Wagenſchmiere, fette, graisse	100 K. B	15	—	18	—	1	—
— mineraliſche, pétrolle	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
Wagnerarbeit, als: Räder, Achſen, Speichen ꝛc., charronnerie	Werth.	15%				1/4%	
Wagenwinden, crics	100 K. N	80	—	86	50	1	—
Waid, pastel, guède	100 K. B	1	—	1	10	1	—
Waldhörner, cors	1 St.	3	—	3	—	—	15
Waldſamen, graines forestrales	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
ausgenommen Eicheln, glands	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Bucheln, faines	100 K. B.	8	—	8	80	2	—
Kaſtanien, chataignes	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
Tannenzapfen, eßbare, von Pinus, pinea oder cembra	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Wallfiſche, baleines, an den franzöſiſchen Küſten geſtrandete	. . . .	Frei.				Frei.	
— Barden, fanons et barbes de baleine, franz. Fang	100 K. B.	—	20	—	—	—	25
fremder Fang	100 K. B.	30	—	35	—	—	25
— Bein, zugeſchnittene Barden	100 K. N.	60	—	65	—	—	25
— Thran, graisse de baleine, franzöſiſcher Fang	100 K. B.	—	15	—	—	—	25
fremder Fang aus Ländern außer Europa	100 K. N.	40	—	56	—	—	25
aus Europa	100 K. N.	48	—	56	—	—	25
Wallrath, spermaceti, blanc de baleine, franz. Fang, roh	100 K. B.	—	20	—	—	1	2
fremder Fang, roh	100 K. N.	40	—	44	—	1	2
dito gepreßt	100 K. N.	60	—	65	50	1	2
dito raffinirt	100 K. N.	150	—	160	—	1	2
Kerzen und Lichter daraus	100 K. N.	220	—	233	50	—	25
Wallroßzähne, dents de narval	100 K. N.	55	—	70	—	—	25
aus Oſtindien	100 K. N.	35	—	70	—	—	25
Walkererde, cimolé, terre à foulon	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Walzen, cylindres, nicht geſtochene, von Stahl	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
von Kupfer oder Meſſing	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
— hohle, zum Erwärmen der Bäder	Werth.	15%				1/4%	
— geſtochene, von Stahl oder Kupfer, zum Druck auf Stoffe	Werth.	15%				1/4%	
Wanduhren, horloges, von Holz, das Werk wenigſtens zum Theil von Holz	1 St.	1	—	1	—	—	25
— dito mit Orgelſpielen	1 St.	4	—	4	—	—	20
— mit metallenen Werken	100 K. B.	Verboten.				3	—
Waſche, Weißzeug, linge, den Reiſenden gehörige	. . .	Frei.				Frei.	
— neue, zum Handel wie die Leinwand, von der ſie verfertigt iſt; von Baumwolle aber	100 K. B.	Verboten.				—	50
— übertragene	100 K. N.	51	—	56	—	—	25
— alte zerriſſene, zum Verbinden	100 K. B.	—	10	—	10	Verboten.	
Waſchblau, Eſchel, azur	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
Waſchholz, racines de saponnaire	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Waſſer, mineraliſche, Sauerbrunnen, eaux minérales	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
— — in ſteinernen Krügen, den Eingangszoll dieſer Krüge mit inbegriffen	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— wohlriechende, ohne Alkohol, als: Roſenwaſſer, Pomeranzenblüthwaſſer ꝛc.	100 K. N.	100	—	107	50	2	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Waſſer, geiſtige, wohlriechende Waſſer, Kölniſches, ungariſches und eau de senteurs, auch mediciniſche	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
— gebrannte Liqueurs aus franzöſiſchen Colonien	1 H.	100	—	—	—		
anderswoher	1 H.	150	—	150	—	1	—
Waſſerſäcke zu Tabakspfeifen, pompes de pipes, von Blei, lackirt, auch vergoldet	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Watte, ouate, von Baumwolle . . .	100 K. N.	100	—	107	50	—	25
von Seide, de fleuret	100 K. N.	62	—	67	60	200	—
von Leinwandſchleiß, Blätter mit einer Kette von Faden	100 K. B.	34	—	37	40	—	50
Watertwiſt, baumwollenes Garn, ungebleicht, von Nr. 143 und darüber, ungedreht	1 K. N.	7	—	7	70		
gedreht	1 K. N.	8	—	8	80	—	50
darf nur in Paketen von 2½, 5 und 10 Pfund verpackt über Havre, Calais und Dünkirchen eingeführt werden.							
Wau, gaude	100 K. B.	1	—	1	10	1	—
Weberkämme u. Kammriethe von Stahl, letztere mit beſonderer Bewilligung . .	Werth.	15%				¼%	
— von Rohr, peignes à tisser; **Weberſchiffchen**, navettes de tisserands; **Weberſtühle**, gewöhnliche, métiers . . .	Werth.	15%				¼%	
— à la Vaucanson, zu Metallgeweben; — zu façonnirten Waaren ohne Handzug . . .	Werth.	15%				Verboten.	
Wehrgehänge, baudriers	100 K. B.	Verboten.				—	25
Weidenruthen, osier, weder geſchält noch geſpalten	100 K. B.	—	50	—	50	—	80
geſchält, ſelbſt geſpalten	100 K. B.	—	50	—	50	1	20
Weihrauch, encens, aus Oſtindien . .	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. N.	100	—				
Wein, gemeiner, vin ordinaire, in Fäſſern zu Lande	1 H.	—	—	15	—	—	1
zur See	1 H.	35	—	35	—	—	1
in Flaſchen zu Lande	1 H.	—	—	15	—	—	5
zur See	1 H.	35	—	35	—	—	5
feine Liqueur-Weine in Fäſſern oder Flaſchen zu Lande	1 H.	—	—	100	—	—	1
zur See	1 H.	100	—	100	—	—	5
die Flaſchen bezahlen überdieß . . pr.	1 L.	—	15	—	15	—	1
— zuſammengeſetzte, als: Wermuth-, China-, Cochlearia-Wein ꝛc.	1 H.	Verboten.				2	—
Weineſſig, vinaigre, in Fäſſern . . .	1 H.	10	—	10	—	—	25
in Flaſchen über die Häfen des mittelländiſchen Meeres und Bayonne .	1 H.	10	—	10	—	—	75
der Charente, Loire inférieure und Vendee	1 H.	10	—	10	—	—	50
über die übrigen Meergränzen . . .	1 H.	10	—	10	—	1	50
über die ſpaniſche Landgränze . . .	1 H.	10	—	10	—	—	25
über die übrigen Landgränzen . . .	1 H.	—	—	10	—	—	50
die Flaſchen bezahlen überdieß . . pr.	1 L.	—	15	—	15	—	1
Weinbeeren, Corinthen, Roſinen, raisins	100 K. B.	16	—	17	60	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Weinhefen, lies de vin, flüſſige . . .	100 K. B.	1	—	1	10	2	4
— getrocknete, gravelles	100 K. B.	1	—	1	10	7	14
— gebrannte, cendres gravellées . .	100 K. N.	18	—	21	—	—	25
Weingeiſt, esprit de vin, pr. Hectolit. reiner Alcohol	. . .	50	—	50	—	—	10
Weinſtein, roher, auch Fluß, tartre et grabeau de tartre	100 K. N.	18	—	21	—	7	14
— gereinigter, crême et cristaux de tartre	100 K. B.	25	—	27	50	—	50
— Oel, huile de tartre	100 K. N.	18	—	21	—	—	25
— Säure, acide tartrique	100 K. N.	70	—	76	—	2	—
Weinwaagen, pèse-liqueurs	Werth.	30%				1/4%	
Welt- und Himmelskugeln, globes terrestres et célestes	Werth.	30%				1/4%	
Weißgerberarbeit, chamoiserie . . .	100 K. B.	Verboten.				—	25
Weißharz, poix blanche	100 K. B.	5	—	5	50	1	—
Wellenholz, bois en fagots	100 Well.	—	25	—	25	Verboten.	
Weizen, froment, ſ. Getreidetafel.							
Werkzeuge, outils, mit Ausnahme der beſonders belegten Feilen, Raſpeln, Sägen und Ackergeräthſchaften, ganz von Eiſen	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
von geſtähltem Eiſen	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
ganz von Stahl	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
von Kupfer und Meſſing	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
— chirurgiſche und chemiſche	Werth.	10%				1/4%	
— Handhaben oder Stiele von Holz mit oder ohne Ringe, manches avec ou sans viroles	Werth.	15%				1/4%	
Werg, étoupes, von Hanf	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
von Flachs	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Wermuth, absinthe, Kraut	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— Geiſt, absinthe liqueur	1 H.	150	—	150	—	1	—
— Wein, vin composé	100 K. B.	Verboten.				2	—
Wetzſtähle, fusils de bouchers . . .	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
Wetzſteine, zu Sicheln ꝛc., nicht in Rädern	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Wieſelfelle, peaux de belettes . . .	100 St.	2	—	2	—	—	20
Wieſenſamen, ſowohl alle Sorten Gras als Klee	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Wickelwolle, pelotte noire et rousse, eine Art rohes Kamelhaar für Hutmacher	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
Wicken, vesces	1 H.	1	25	1	25	—	25
Wildpret, getödtetes und todtes Geflügel aller Art, zahm wie wild, gibier et volailles	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Windbüchſen, fusils à vent	. . .	Verboten.				Verboten.	
Wippen für Drechsler, archets pour tourneurs	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Wirkeiſen, Wirkmeſſer für Schmiede, boutoirs	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Wißmuth, bismuth	100 K. B.	6	—	8	—	2	—
Witherit, carbonate de baryte natif .	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Wohlriechende Hölzer, außer Saſſafras	100 K. N.	100	—	107	50	—	50
— **Waſſer** mit Geiſt	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
— — nicht geiſtige	100 K. N.	100	—	107	50	2	—
Wolfsfallen, pièges à loup	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Wolfspelze, peaux de loup	100 St.	40	—	40	—	4	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Wolfszähne, dents de loup	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Wolle, Schafwolle, auch Vigognehaare, laine, gewaſchen oder nicht, auch Abfälle, dechats, zu Lande	Werth.			20 %			
zur See	Werth.	20 %		22 %		—	25
— gekämmte	Werth.	30 %				pr. 100 K.	
— gefärbte, nicht geſponnene	100 K. N.	300	—	317	50		
geſponnene aller Art	100 K. B.	Verboten.					
— Wickelwolle, pelotte noire et rousse.	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
Würfel, dés à jouer, von Knochen **Würfelbecher**, cornets, von Horn oder Leder	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Wurmmoos, mousse de Corse . . .	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Wurmſamen, Semen contra, barbotine	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
Würſte aller Art, Bratwürſte, friſch oder geräuchert, Salami, saucisses et saucissons	100 K. B.	33	—	36	30	2	—
Wurzeln, racines, alle, außer den nachfolgenden beſonders benannten	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
— Alcanna, orcanette	100 K. B.	5	—	5	50	4	—
— Blumenwurzeln und Zwiebeln . . .	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— Cichorien, grüne	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
trockne, aber nicht gebrannte . . .	100 K. B.	2	50	2	75	—	25
— Curcuma, aus Oſtindien	100 K. N.	15	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	22	—	50	—	—	50
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. N.	36	—				
— Gemüſe aller Art, auch zum Genuß dienende Zwiebeln, Runkelrüben, gelbe Rüben ꝛc.	100 K. B.	—	50	—	50	—	20
— trockne gelbe Rüben, nicht gebrannt .	100 K. B.	2	50	2	75	—	25
— Ginſeng	100 K. N.	184	—	195	70	—	25
— Gypſophilla	100 K. B.	5	—	5	50	4	—
— Holzwurzeln von gemeinem oder europäiſchem Tiſchlerholz, außer Buchs .	1 St^re^	—	25	—	25	Verboten.	
— Jalappa, Jalappes	100 K. N.	100	—	107	50	—	25
— Ipecacuanha, aus Ländern außer Europa	100 K. N.	100	—	300	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. N.	200	—				
— Iris, florentiniſche, Iris de Florence	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— Ignam	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— Krapp, garance, grüne	100 K. B.	5	—	5	50	1	—
trockne, alizari	100 K. B.	12	—	13	20	1	—
— Rhabarber, Rapontic und weiße Rhabarber, Mechoacana genannt, rhubarbe, aus Oſtindien	100 K. N.	75	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	100	—	175	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. N.	150	—				
— Salep	100 K. N.	80	—	86	50	—	25
— Salſaparill, vom franz. Senegal . .	100 K. N.	40	—				
aus Ländern außer Europa	100 K. N.	75	—	125	—	—	25
aus europäiſchen Niederlagen . . .	100 K. N.	100	—				
— Sauerbeer oder Weinſchaden, épines vinettes	100 K. B.	4	—	7	—	—	50
— Seidelbaſt, garou, Daphne mezerei	100 K. B.	5	—	5	50	4	—
— Süßholz, bois de réglisse	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— Spargel, d'asperges	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— zu Bürſten ꝛc., à vergettes . . .	100 K. B.	5	—	5	50	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Zaffer, saffre	100 K. B.	—	50	—	55	—	25
Zangen zum Abkneipen der Nägel an den Fingern, pinces à ongles	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— Kneipzangen, pinces	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
— lange für Schmiede, tenailles	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
— Feuerzangen, pincettes	100 K. B.	Verboten.				—	25
Zähne von Elephanten, vom Nilpferd, und Hörner des Narval, Wallroß und Rhinozeros, ganz oder in Stücken von mehr als 1 Kilogr.:							
vom franz. Senegal	100 K. N.	25	—				
von fremden Comptoirs in Afrika	100 K. N.	40	—	70	—	—	25
aus Oſtindien	100 K. N.	35	—				
anderswoher	100 K. N.	55	—				
Die Backenzähne (mâchelières) des Elephanten bezahlen nur 1/8 des Zolls der Hauzähne.							
In Stücken von 1 Kilogr. und darunter verſägt, zahlt das Elfenbein das Doppelte der obigen Zölle.							
— von Wölfen, dents de loups	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Zahnopiat und Zahnpulver, opiate et poudres dentifrices	100 K. N.	184	—	195	70	2	—
Zahnſtocher, cure-dents, von Holz, Horn, Federn, Knochen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von Elfenbein, Schildpatt	100 K. B.	Verboten.				1	—
Zauberlaternen, lanternes magiques, große	Werth.	30%				1/4%	
kleine für Kinder	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Zäume und Trenſen, brides et bridons.	Werth.	Verboten.				1/2%	
Zebra-Felle, peaux de zèbre	100 St.	60	—	60	—	6	—
Zeichnungen. Deſſins aller Art mit Crayons, Paſtellfarben, Tuſch, Plane, alle von freier Hand gemachten Abbildungen auf Papier	Werth.	1%				1/4%	
Zeitungen. Sammlungen von collections de journaux:							
in franz. Sprache	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
in andern Sprachen	100 K. N.	10	—	11	—	1	—
Zeuge, étoffes, von Baumwolle, de coton	100 K. B.	Verboten.				—	50
von Flachs, Hanf, Neſſeln (Leinwand), ſiehe dieſen Artikel.							
von Linon, Battiſt, Kammertuch	1 K. N.	25	—	27	50	—	5
von gemeinem Zwillich und Trillich, treillis	100 K. N.	140	—	140	—	—	25
feiner dito, coutil / von anderm croiſirten Leinenzeuge	100 K. N.	250	—	250	—	—	25
gebildetes Tiſch- oder Tafelzeug, ouvragé et damassé:							
ungebleichtes	100 K. N.	150	—	160	—	—	25
gebleichtes	100 K. N.	300	—	317	50	—	25
auf Damaſtart gewebtes, gebleichtes	100 K. N.						
von Caſchemirwolle, außer Shawls	100 K. B.	Verboten.				1	50
dito ächte Caſchemir-Shawls, 6/4 Stab groß	1 St.	150	—	160	—	1	50
dito kleinere	1 St.	80	—	86	50	pr. 100 K.	

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Zeuge:							
auf Caſchemirart bereitet von bourre de soie	100 K. B.	Verboten.				2	—
— von Baſt, Palmblättern ꝛc., mehr als 8 Fäden pr. 5 Millimetres, wie Leinwand.							
— von Baſt oder Rinde, d'écorces, die 8 Fäden oder weniger Kette in einem Raum von 5 Millim. haben, wie Matten	1 □M.	—	45	—	45	—	1
— von Roßhaar zu Meubles	100 K. B.	Verboten.				1	50
dito zu Sieben, rapatelle	100 K. N.	41	—	45	10	1	50
— von Wolle, außer Beuteltuch	100 K. N.	Verboten.				1	50
— — Beuteltuch, crépon de Zuric	100 K. N.	200	—	212	50	1	50
— von Wolle mit leinener Kette, außer Teppichen	100 K. B.	Verboten.				1	50
— von Seide, glatt, nicht façonnirte (außer Foulard, Gaze, Crepe und Bänder)	1 K. N.	16	—	17	60	2	—
dito façonnirte und brochirte (außer obigen Ausnahmen)	1 K. N.	19	—	20	90	2	—
— mit ächtem Gold und Silber brochirte Stoffe	1 K. N.	31	—	34	10	—	5
— mit falſchem Gold und Silber brochirte Zeuge und Gazes	1 K. N.	Verboten.				—	4
— mit Faden melirt (außer Gaze)	1 K. N.	13	—	14	30	—	2
dito mit ächtem Gold und Silber von	1 K. N.	17	—	18	70	—	5
Floretſeide ohne Beimiſchung	1 K. N.	7	—	7	70	2	—
dito mit ächtem Gold und Silber	1 K. N.	10	—	11	—	—	5
Gaze ganz von Seide	1 K. N.	31	—	34	10	—	2
dito mit ächtem Gold und Silber	1 K. N.	62	—	67	60	—	5
dito mit Faden melirt	1 K. N.	17	—	18	70	2	—
Crêpe, europäiſche Fabrication	1 K. N.	34	—	37	40	2	—
oſtindiſche Zeuge aller Art, außer Nankin, Foulards und ächte Caſchemir-Shawls	. . .	Verboten.					
Foulards, rohe, aus Oſtindien	1 K. N.	6	—	} 8	—	—	2
anderswoher	1 K. N.	7	—				
dito gedruckte aus Oſtindien	1 K. N.	12	—	} 15	—	—	2
anderswoher	1 K. N.	14	—				
Nankin, direct aus Oſtindien	1 K. N.	5	—	Verboten.		—	50
— von Stahldrath zu Metallſieben	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
von Meſſingdrath	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
— von vermengten Materien und Haaren (außer oben benannten, und Fußteppiche von Haaren)	100 K. B.	Verboten.				1	50
Zibeben, Roſinen, raisins secs	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
Zibeth, civette	1 K. N.	123	—	131	60	—	,25
						pr. 100 K.	
— Katzenfelle, peaux de civette	100 St.	3	—	3	—	—	30
Zicklein, Kitzen, junge Ziegen, chevreaux	1 St.	—	25	—	25	—	10
— Felle, grün oder in Salz und trocken	100 K. B.	1	—	1	10	20	—
Ziegel, Dachziegel und Mauerziegel, tuiles et briques	1000 St.	4	—	4	—	—	25
— Hohlziegel, tuiles bombées	1000 St.	10	—	10	—	—	25
— Giebelziegel, tuiles faitières	1000 St.	25	—	25	—	—	25
Ziegen und Böcke, chèvres et boucs	1 St.	1	50	1	50	—	15
— Felle, peaux de chèvres, grün od. in Salz	100 K. B.	1	—	1	10	46	—
trockne	100 K. B.	1	—	1	10	70	—
Zieheiſen, filières	100 K. N.	200	—	212	50	2	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Zifferblätter, cadrans, grobe, von Faience, zu Standuhren	100 K. N.	49	—	53	90	—	50
— emaillirte	1 K. N.	5	—	5	50	—	5
Zimmt, ächter, cinnamomum, canelle dite de Ceylan.							
aus der franz. Guiane	100 K. N.	65	—	—	—	4	—
aus Oſtindien	100 K. N.	100	—	300	—	4	—
anderswoher	100 K. N.	200	—				
— chineſiſcher od. cassia lignea, canelle de Chine; bezahlt 1/3 obiger Eingangszölle	100 K. B.	—	—	—	—	4	—
— Oel von allen Zimmtarten	1 K. N.	100	—	107	50	—	2
— weißer, écorces de Winter	100 K. N.	48	—	52	80	—	25
— Blüthe, fleurs de canelle	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
Zink, zinc, roh, wie es in den Werken gegoſſen wird	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
— in zum Walzen bereiteten Platten	100 K. B.	5	—	5	50	—	50
— Blech und Nägel, zinc laminé	100 K. B.	50	—	55	—	—	25
— auf andere Art bearbeitet	100 K. B.	Verboten.			—	—	25
— Blumen, flores zinc, pompholix	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
Zinn, étain, rohes, aus Oſtindien	100 K. B.	2	—	8	—	2	—
anderswoher, auch Bruchzinn	100 K. B.	6	—	8	—	2	—
— Blätter, Staniol, étain laminé	100 K. N.	60	—	65	50	1	—
— Kalk, potée ou oxide d'étain	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— Salz, sel d'étain	100 K. N.	70	—	76	—	—	25
— auf andere Art verarbeitetes Zinn, poterie d'étain	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Zinnober, ganzer, cinabre	100 K. N.	150	—	160	—	—	25
— gemahlener, vermillon	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
Zitronat, verzuckerte Zitronenſchalen	100 K. N.	105	—	120	—	—	25
Zitronen und ihre Abarten, citrons	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— Schalen, écorces de citron	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
— Saft, natürlicher, unter 30 Grad, jus de citron	100 K. B	1	—	1	10	—	25
— — von 30 à 35 Grad, auch Zitronenkalk	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
— concentrirten über 35 Grad und Zitronenſalz	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
— Oel, essence de citron	100 K. N.	400	—	440	—	2	—
Zircons, gelbrothe und braune Hyazinthe, Edelſteine, roh	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
geſchliffen	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
Zirkel von Meſſing und Eiſen, compas, Fabrikarbeit	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— fein gearbeitete	Werth.	30%				1/4%	
— für Zimmerleute und Schreiner	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Zmaſcheln, Aſtrachan-Felle	100 St.	20	—	20	—	2	—
Zobelfelle, peaux de marthe	100 St.	15	—	15	—	2	—
— Schweife, queues	100 St.	2	—	2	—	—	20
Zucker, roher, nicht weißer, sucre brut, franzöſiſcher, aus den franz. Colonien							
jenſeits des Cap	100 K. N.	38	50				
dieſſeits des Cap	100 K. N.	45	—				
roher weißer aus Bourbon und Pondichéry	100 K. N.	53	50				
aus den franz. Antillen und franz. Guiane	100 K. N	60	—			—	25
halbgereinigter, terré, aus franz. Colonien jenſeits des Cap	100 K. N.	61	—				
— dito dieſſeits des Cap	100 K. N.	70	—				

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßſtab.	Einfuhr. Zur See auf franzöſiſchem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Zucker, roher, nicht weißer, fremder: aus Oſtindien	100 K. N.	80	—	100	—	—	25
halbgereinigter und weißer roher dito, terré autre que blanc et blanc brut	100 K. N.	90	—	120	—	—	25
halbgereinigter, von jeder Farbe, aus andern nicht franz. Beſitzungen außer Europa, auch roher weißer	100 K. N.	95	—	} 120	—	—	25
dito aus europäiſchen Niederlagen .	100 K. N.	106	—				
— Candis und in Broden, auch geſtoßener Brodzucker	100 K. B.	Verboten.				—	25
— roher, nicht weißer, aus nicht franz. Beſitzungen außer Europa	100 K. N.	85	—	} 100	—	—	25
dito aus europäiſchen Niederlagen . .	100 K. N.	95	—				
— Syrup, mélasse, aus franz. Colonien	100 K. B.	12	—	—	—	—	25
— Rohr, bei Kleinigkeiten für Naturalien-Cabinette	Werth.	1%				¼%	
Die raffinirten Zucker und Melaſſe genießen eine Ausfuhr-Prämie.							
Zuckerbäckerei: in Zucker eingelegte Früchte, verzuckerte Samen- und Pflanzentheile; Syrupe von Früchten und Pflanzen mit Zucker, bezahlen, aus den Colonien kommend, wie rohe Zucker; aus fremden Ländern wie gereinigter Zucker alſo aus franz. Colonien jenſeits des Cap .	100 K. N.	38	50			} —	25
dito dieſſeits des Cap	100 K. N.	45	—				
aus Oſtindien	100 K. N.	90	—	} 120	—		
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	95	—				
aus Europa	100 K. N.	105	—				
Zuckerzangen, pinces à sucre, um den Zucker zu brechen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Zunder, amadou	100 K. B.	13	—	14	50	—	25
— Schwamm, roher, agaric amadouvier	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Zungen, geſalzene, geräucherte, langues fourées etc.	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
Zürbelnüſſe, pommes de pin, vom Pinus cembra oder pinea	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Zürcher Crepon, Beuteltuch, burail; darf bloß über St. Louis eingeführt werden	100 K. N.	200	—	220	—	1	50
Zwetſchgen, trockene, pruneaux . . .	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
— Branntwein	1 H.	Verboten.				—	10
Zwieback, Schiffszwieback, wie Brod oder Mehl.							
Zwiebeln, zum Genuß, oignons . . .	100 K. B.	—	50	—	50	—	20
— Blumen- und Meerzwiebeln . . .	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Zwillich, gemeiner Zeltenzwillich, t illis und Bettzwilch	100 K. N.	140	—	140	—	—	25
— feiner, coutil	100 K. N.	250	—	250	—	—	25
Zypriſcher Puder, poudre de Cypre	100 K. N.	900	—	990	—	2	—
— Vitriol, Galitzel, sulfate de cuivre	100 K. B.	31	—	34	10	—	25

Ein- und Ausgangszölle

der Getreide, des Malzes, des Mehls, Brodes und Schiffs-Zwiebacks.

Die Zölle dieſer Artikel haben eigentlich keinen feſten Satz, ſondern hängen von den Mittelpreiſen ab, die der Weizen jeden Monat auf den verſchiedenen Märkten gilt. Zur Beſtimmung dieſes Mittelpreiſes hat man die Gränzdepartemente in vier Claſſen eingetheilt, nach den höhern oder niedrigern Preiſen, in welchen gewöhnlich das Getreide darin ſteht, und zu jeder dieſer Claſſen Märkte auserwählt, nach deren Marktpreiſen am Ende jedes Monats der Miniſter des Innern die Mittelpreiſe beſtimmt und bekannt macht; und nach dieſen Mittelpreiſen werden in jeder Claſſe während des folgenden Monats die Ein- und Ausgangszölle erhoben.

Folgendes iſt die Eintheilung der Departements:

Erſte Claſſe.

Departements	Märkte
Pyrenées orientales, Aude, Héraut, Gard, Bouches du Rhone, Var, Corſica,	Märkte: Toulouſe, Marſeille, Fleurance, Gray.

Zweite Claſſe.

Erſte Section.

Departements	Märkte
Gironde, Landes, Baſſes-Pyrenées, Hautes Pyrenées, Ariège, Haute Garonne,	Märkte: Marans, Bordeaux, Toulouſe.

Zweite Section.

Baſſes Alpes,
Hautes Alpes,
Iſère,
Ain,
Jura,
Doubs,

Märkte: Gray, St. Laurent bei Macon, le Grand Lemps.

Dritte Claſſe.

Erſte Section.

Haut Rhin,
Bas Rhin,

Märkte: Straßburg, Mühlhauſen.

Zweite Section.

Nord,
Pas de Calais,
Somme,
Seine inférieure,
Eure,
Calvados,

Märkte: Bergues, Arras, Roye, Soiſſons, Paris, Rouen.

Dritte Section.

Loire inférieure,
Vendée,
Charente inférieure,

Märkte: Saumur, Nantes, Marons.

Vierte Claſſe.

Erſte Section.

Moſelle,
Meuſe,
Ardennes,
Aisne,

Märkte: Metz, Verdun, Charleville, Soiſſons.

Zweite Section.

Manche,
Ille et Vilaine,
Côtes du Nord,
Finiſtère,
Morbihan,

Märkte: Saint-Lô, Paimpol, Quimper, Hennebon, Nantes.

Da die Getreidepreiſe in den verſchiedenen Provinzen Frankreichs ſehr von einander abweichen, man dieſe aber als Baſis der Ein- und Ausgangszölle annehmen wollte, ſo mußte man zu dieſer Claſſification ſchreiten. Man ſetzt dabei voraus, daß in der erſten Claſſe der Weizen 2 Fr. mehr gelte als in der zweiten, in dieſer wieder 2 Fr. mehr als in der dritten, und endlich in der vierten 2 Fr. weniger als in der dritten. Es kann ſich zwar treffen, daß dieſes nicht der Fall iſt; es iſt nun aber angenommen, daß der Zoll für alle vier

Claſſen der nämliche iſt, wenn angeführte Verhältniſſe ſtattfinden; gilt z. B. der Weizen in der erſten Claſſe 20 Fr., in der zweiten 18 Fr., in der dritten 16 Fr., in der vierten 14 Fr., ſo iſt der Eingangszoll in ganz Frankreich 10 Fr. 50 Cent. pr. Hectolitre. Gilt aber der Weizen in ganz Frankreich 20 Fr., ſo bezahlen die Departements der erſten Claſſe 10 Fr. 50 Cent., die der zweiten 7 Fr. 50 Cent., die der dritten 4 Fr. 50 Cent., und die der vierten Claſſe nur 1 Fr. 25 Cent. Eingangszoll.

Die Märkte, die bei Feſtſetzung der Mittelpreiſe jeder Claſſe und Section in Erwägung kommen, liegen, wie man leicht bemerken wird, da einige derſelben mehreren Claſſen zugetheilt ſind, nicht immer in den Departementen, die dieſe Claſſe oder Section ausmachen; es iſt hinreichend, daß ſie einen großen Einfluß auf die Fruchtpreiſe derſelben ausüben.

Uebrigens haben die verſchiedenen Sectionen einer Claſſe nichts mit einander gemein, als die für alle Sectionen geltende Feſtſtellung des Zolles nach einem gewiſſen Preiſe des Weizens. Gilt z. B. der Weizen im Elſaß (Bas et Haut Rhin, erſte Section 3te Claſſe) 18 Fr., und in Flandern (Nord, zweite Section 3te Claſſe) 17 Fr., ſo hat zwar jede Section ihren eigenen Zoll zu bezahlen, nämlich das Elſaß für 18 Fr. den Zoll von 6 Fr. 25 Cent., und Flandern für 17 Fr. den Zoll von 7 Fr. 75 Cent.; doch gilt für beide der Satz: daß von 18 Fr. Weizenpreis 6 Fr. 25 Cent. in der 3ten Claſſe bezahlt wird, während in der erſten Claſſe bei dem nämlichen Preis von 18 Fr. der Zoll 12 Fr. 25 Cent. beträgt, in der zweiten Claſſe 9 Fr. 25 Cent. und in der vierten 3 Fr. 25 Cent.

Nachdem wir dieſe Claſſification genugſam erklärt zu haben glauben, gehen wir zu der Anwendung und den wirklichen Zollſätzen über.

Von den frühern Zollverordnungen für das Getreide iſt der Satz beibehalten worden, von welchem alle übrigen abgeleitet werden:

Bei dem Preiſe des Weizens von 26 à 25 Fr. 01 Cent. in der erſten Claſſe
24 à 23 — 01 — in der zweiten Claſſe
22 à 21 — 01 — in der dritten Claſſe
20 à 19 — 01 — in der vierten Claſſe

bezahlt der Hectolitre Weizen 1 Fr. 25 Cent., wenn er zur Fuhr oder zur See auf franzöſiſchem Schiff eingeführt wird; und die 100 Kil. brutto Mehl, Brod und Zwieback aus Weizen, ebenfalls zur Fuhre oder mit franzöſiſchem Schiff eingeführt, 3 Fr. 50 Cent.

Gilt der Weizen 1 Fr. weniger, ſo ſteigt der Zoll des Weizens auf 2 Fr. 25 Cent. und der des Mehls auf 6 Fr. 50 Cent.; und gilt er noch 1 Fr. weniger, alſo 24 à 23 Fr. 01 Cent. in der erſten ꝛc., und 18 à 17 Fr. 01 Cent. in der vierten Claſſe, ſo ſteigt der Zoll des Weizens auf 3 Fr. 25 Cent. und der des Mehles ꝛc. auf 9 Fr. 50 Cent.

Für jeden Franken, um welchen der Weizen noch tiefer fällt, ſteigt nun der Zoll des Weizens um 1 Fr. 50 Cent. pr. Hectolitre, und der Preis des Mehls, Brods ꝛc. um 4 Fr. 50 Cent.

Steigt aber der Preis des Weizens in erſter Claſſe über 26 Fr., in zweiter

über 24 Fr., in dritter über 22 Fr. und in vierter über 20 Fr., ſo fällt der Zoll des Weizens auf 25 Cent. und der des Weizenmehls auf 50 Cent.

Wird Getreide oder Mehl auf dem Meere mit fremden Schiffen eingebracht, ſo hat es eine Surtaxe von 1 Fr. 25 Cent. pr. Hectolitre zu entrichten. Da aber das Mehl nicht nach Hectolitres, ſondern nach 100 Kilogr. beſteuert iſt, ſo beträgt dieſe Surtaxe für das Mehl 1 Fr. 66 Cent. pr. 100 Kil. brutto.

Sobald der Weizen in erſter Claſſe über 28 Fr., oder in den andern nach Verhältniß über 26, 24 und 22 Fr. ſteigt, ſo hört die Surtaxe auf das in fremden Schiffen eingebrachte Getreide und Mehl auf.

Die Ausgangszölle des Weizens und ſeines Mehls ſind, wenn der Weizen

in erſter Claſſe	25 Fr.	01 Cent.	à 26 Fr.	gilt, — 2 Fr. pr. Hect. Weizen, 4 — pr. 100 Kil. Mehl;
in zweiter Claſſe	23 —	01 —	à 24 —	
in dritter Claſſe	21 —	01 —	à 22 —	
in vierter Claſſe	19 —	01 —	à 20 —	

fällt der Weizen unter dieſe Preiſe, ſo iſt der Ausgangszoll nur noch 25 Cent. pr. Hect. Weizen und 50 Cent. pr. 100 Kil. Weizenmehl.

Gilt er aber mehr, ſo ſteigt der Ausgangszoll bei jedem Franken des höhern Weizenpreiſes um 2 Fr. pr. Hect. Weizen,
um 4 Fr. pr. 100 Kil. brutto Weizenmehl.

Für die geringern Getreide- und Mehlſorten ſind folgende Verhältniſſe bei der Verzollung beim Ein- und Ausgang feſtgeſetzt:

Roggen oder Korn bezahlt	60 Proc.	des Ein- und Ausgangszolles des Weizens;
Wälſchkorn oder Mais .	55 —	
Gerſte und Malz	50 —	
Heidekorn oder Buchweizen	40 —	
Hafer	35 —	

Mehl u. Brod von Roggen	65 Proc.	des Ein- und Ausgangszolles des Weizenmehls.
von Mais	60 —	
von Gerſte	60 —	
von Heidekorn	50 —	
von Hafer	55 —	

Da wir aus Erfahrung wiſſen, daß es ſchwierig iſt, ſich in dieſe Verordnungen zu finden, oder wenigſtens viele Zeit wegnimmt, und wir bemerkt haben, daß ſelbſt die Deputirten und Pairs in den franzöſiſchen Kammern ſich bei ihrer Anwendung oft geirrt haben, ſo fügen wir eine Tafel bei, auf welcher wir die Ein- und Ausgangszölle bis zu den Preiſen berechnet haben, über oder unter welchen die Zölle den Werth der Waaren überſteigen würden.

Zölle der Getreide.

Weizen und Kernen, blé ou froment et épeautre, méteil.

(per Hectolitre.)

Bei dem Preiſe des Weizens von:								Eingang.				Ausgang.	
I. Claſſe.		II. Claſſe.		III. Claſſe.		IV. Claſſe.		pr. Achſe od. auf franz. Schiffe.		Auf fremdem Schiffe.			
Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
31 à 30	1	29 à 28	1	27 à 26	1	25 à 24	1	—	25	—	25	12	—
30 – 29	1	28 – 27	1	26 – 25	1	24 – 23	1	—	25	—	25	10	—
29 – 28	1	27 – 26	1	25 – 24	1	23 – 22	1	—	25	—	25	8	—
28 – 27	1	26 – 25	1	24 – 23	1	22 – 21	1	—	25	1	50	6	—
27 – 26	1	25 – 24	1	23 – 22	1	21 – 20	1	—	25	1	50	4	—
26 – 25	1	24 – 23	1	22 – 21	1	20 – 19	1	1	25	2	50	2	—
25 – 24	1	23 – 22	1	21 – 20	1	19 – 18	1	2	25	3	50	—	25
24 – 23	1	22 – 21	1	20 – 19	1	18 – 17	1	3	25	4	50	—	25
23 – 22	1	21 – 20	1	19 – 18	1	17 – 16	1	4	75	6	—	—	25
22 – 21	1	20 – 19	1	18 – 17	1	16 – 15	1	6	25	7	50	—	25
21 – 20	1	19 – 18	1	17 – 16	1	15 – 14	1	7	75	9	—	—	25
20 – 19	1	18 – 17	1	16 – 15	1	14 – 13	1	9	25	10	50	—	25
19 – 18	1	17 – 16	1	15 – 14	1	13 – 12	1	10	75	12	—	—	25
18 – 17	1	16 – 15	1	14 – 13	1	12 – 11	1	12	25	13	50	—	25

Roggen oder Korn, seigle.

(per Hectolitre.)

Bei dem Preiſe des Weizens von:								Eingang.				Ausgang.	
I. Claſſe.		II. Claſſe.		III. Claſſe.		IV. Claſſe.		pr. Achſe od. auf franz. Schiffe.		Auf fremdem Schiffe.			
Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
31 à 30	1	29 à 28	1	27 à 26	1	25 à 24	1	—	15	—	15	7	20
30 – 29	1	28 – 27	1	26 – 25	1	24 – 23	1	—	15	—	15	6	—
29 – 28	1	27 – 26	1	25 – 24	1	23 – 22	1	—	15	—	15	4	80
28 – 27	1	26 – 25	1	24 – 23	1	22 – 21	1	—	15	1	40	3	60
27 – 26	1	25 – 24	1	23 – 22	1	21 – 20	1	—	15	1	40	2	40
26 – 25	1	24 – 23	1	22 – 21	1	20 – 19	1	—	75	2	—	1	20
25 – 24	1	23 – 22	1	21 – 20	1	19 – 18	1	1	35	2	60	—	15
24 – 23	1	22 – 21	1	20 – 19	1	18 – 17	1	1	95	3	20	—	15
23 – 22	1	21 – 20	1	19 – 18	1	17 – 16	1	2	85	4	10	—	15
22 – 21	1	20 – 19	1	18 – 17	1	16 – 15	1	3	75	5	—	—	15
21 – 20	1	19 – 18	1	17 – 16	1	15 – 14	1	4	65	5	90	—	15
20 – 19	1	18 – 17	1	16 – 15	1	14 – 13	1	5	55	6	80	—	15
19 – 18	1	17 – 16	1	15 – 14	1	13 – 12	1	6	45	7	70	—	15
18 – 17	1	16 – 15	1	14 – 13	1	12 – 11	1	7	35	8	60	—	15

Mais oder türkiſches Korn, blé de Turquie ou maïs.

(pr. Hectolitre.)

Bei dem Preiſe des Weizens von:												Eingang.				Ausgang.	
I. Claſſe.			II. Claſſe.			III. Claſſe.			IV. Claſſe.			pr. Achſe od. auf franz. Schiffe.		Auf fremdem Schiffe.			
Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
31 à	30	1	29 à	28	1	27 à	26	1	25 à	24	1	—	13 3/4	—	13 3/4	6	60
30 –	29	1	28 –	27	1	26 –	25	1	24 –	23	1	—	13 3/4	—	13 3/4	5	50
29 –	28	1	27 –	26	1	25 –	24	1	23 –	22	1	—	13 3/4	—	13 3/4	4	40
28 –	27	1	26 –	25	1	24 –	23	1	22 –	21	1	—	13 3/4	1	38 3/4	3	30
27 –	26	1	25 –	24	1	23 –	22	1	21 –	20	1	—	13 3/4	1	38 3/4	2	20
26 –	25	1	24 –	23	1	22 –	21	1	20 –	19	1	—	68 3/4	1	93 3/4	1	10
25 –	24	1	23 –	22	1	21 –	20	1	19 –	18	1	1	23 3/4	2	48 3/4	—	13 3/4
24 –	23	1	22 –	21	1	20 –	19	1	18 –	17	1	1	78 3/4	3	3 3/4	—	13 3/4
23 –	22	1	21 –	20	1	19 –	18	1	17 –	16	1	2	61 1/4	3	86 1/4	—	13 3/4
22 –	21	1	20 –	19	1	18 –	17	1	16 –	15	1	3	43 3/4	4	68 3/4	—	13 3/4
21 –	20	1	19 –	18	1	17 –	16	1	15 –	14	1	4	26 1/4	5	51 1/4	—	13 3/4
20 –	19	1	18 –	17	1	16 –	15	1	14 –	13	1	5	8 3/4	6	33 3/4	—	13 3/4
19 –	18	1	17 –	16	1	15 –	14	1	13 –	12	1	5	91 1/4	7	16 1/4	—	13 3/4
18 –	17	1	16 –	15	1	14 –	13	1	12 –	11	1	6	73 3/4	7	98 3/4	—	13 3/4

Gerſte und Malz, orge ou escourgeon et malte.

(pr. Hectolitre.)

Bei dem Preiſe des Weizens von:												Eingang.				Ausgang.	
I. Claſſe.			II. Claſſe.			III. Claſſe.			IV. Claſſe.			pr. Achſe od. auf franz. Schiffe.		Auf fremdem Schiffe.			
Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
31 à	30	1	29 à	28	1	27 à	26	1	25 à	24	1	—	12 1/2	—	12 1/2	6	—
30 –	29	1	28 –	27	1	26 –	25	1	24 –	23	1	—	12 1/2	—	12 1/2	5	—
29 –	28	1	27 –	26	1	25 –	24	1	23 –	22	1	—	12 1/2	—	12 1/2	4	—
28 –	27	1	26 –	25	1	24 –	23	1	22 –	21	1	—	12 1/2	1	37 1/2	3	—
27 –	26	1	25 –	24	1	23 –	22	1	21 –	20	1	—	12 1/2	1	37 1/2	2	—
26 –	25	1	24 –	23	1	22 –	21	1	20 –	19	1	—	62 1/2	1	87 1/2	1	—
25 –	24	1	23 –	22	1	21 –	20	1	19 –	18	1	1	12 1/2	2	37 1/2	—	12 1/2
24 –	23	1	22 –	21	1	20 –	19	1	18 –	17	1	1	62 1/2	2	87 1/2	—	12 1/2
23 –	22	1	21 –	20	1	19 –	18	1	17 –	16	1	2	37 1/2	3	62 1/2	—	12 1/2
22 –	21	1	20 –	19	1	18 –	17	1	16 –	15	1	3	12 1/2	4	37 1/2	—	12 1/2
21 –	20	1	19 –	18	1	17 –	16	1	15 –	14	1	3	87 1/2	5	12 1/2	—	12 1/2
20 –	19	1	18 –	17	1	16 –	15	1	14 –	13	1	4	62 1/2	5	87 1/2	—	12 1/2
19 –	18	1	17 –	16	1	15 –	14	1	13 –	12	1	5	37 1/2	6	62 1/2	—	12 1/2
18 –	17	1	16 –	15	1	14 –	13	1	12 –	11	1	6	12 1/2	7	37 1/2	—	12 1/2

Heidekorn oder Buchweizen, sarrasin.

(pr. Hectolitre.)

Bei dem Preiſe des Weizens von:								Eingang.				Ausgang.	
I. Claſſe.		II. Claſſe.		III. Claſſe.		IV. Claſſe.		pr. Achſe od. auf franz. Schiffe.		Auf fremdem Schiffe.			
Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
31 à 30	1	29 à 28	1	27 à 26	1	25 à 24	1	—	10	—	10	4	80
30 – 29	1	28 – 27	1	26 – 25	1	24 – 23	1	—	10	—	10	4	—
29 – 28	1	27 – 26	1	25 – 24	1	23 – 22	1	—	10	—	10	3	20
28 – 27	1	26 – 25	1	24 – 23	1	22 – 21	1	—	10	1	35	2	40
27 – 26	1	25 – 24	1	23 – 22	1	21 – 20	1	—	10	1	35	1	60
26 – 25	1	24 – 23	1	22 – 21	1	20 – 19	1	—	50	1	75	—	80
25 – 24	1	23 – 22	1	21 – 20	1	19 – 18	1	—	90	2	15	—	10
24 – 23	1	22 – 21	1	20 – 19	1	18 – 17	1	1	30	2	55	—	10
23 – 22	1	21 – 20	1	19 – 18	1	17 – 16	1	1	90	3	15	—	10
22 – 21	1	20 – 19	1	18 – 17	1	16 – 15	1	2	50	3	75	—	10
21 – 20	1	19 – 18	1	17 – 16	1	15 – 14	1	3	10	4	35	—	10
20 – 19	1	18 – 17	1	16 – 15	1	14 – 13	1	3	70	4	95	—	10
19 – 18	1	17 – 16	1	15 – 14	1	13 – 12	1	4	30	5	55	—	10
18 – 17	1	16 – 15	1	14 – 13	1	12 – 11	1	4	90	6	15	—	10

Hafer, avoine.

(pr. Hectolitre.)

Bei dem Preiſe des Weizens von:								Eingang.				Ausgang.	
I. Claſſe.		II. Claſſe.		III. Claſſe.		IV. Claſſe.		pr. Achſe od. auf franz. Schiffe.		Auf fremdem Schiffe.			
Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
31 à 30	1	29 à 28	1	27 à 26	1	25 à 24	1	—	8¾	—	8¾	4	20
30 – 29	1	28 – 27	1	26 – 25	1	24 – 23	1	—	8¾	—	8¾	3	50
29 – 28	1	27 – 26	1	25 – 24	1	23 – 22	1	—	8¾	—	8¾	2	80
28 – 27	1	26 – 25	1	24 – 23	1	22 – 21	1	—	8¾	1	33¾	2	10
27 – 26	1	25 – 24	1	23 – 22	1	21 – 20	1	—	8¾	1	33¾	1	40
26 – 25	1	24 – 23	1	22 – 21	1	20 – 19	1	—	43¾	1	68¾	—	70
25 – 24	1	23 – 22	1	21 – 20	1	19 – 18	1	—	78¾	2	3¾	—	8¾
24 – 23	1	22 – 21	1	20 – 19	1	18 – 17	1	1	13¾	2	38¾	—	8¾
23 – 22	1	21 – 20	1	19 – 18	1	17 – 16	1	1	66¼	2	91¼	—	8¾
22 – 21	1	20 – 19	1	18 – 17	1	16 – 15	1	2	18¾	3	43¾	—	8¾
21 – 20	1	19 – 18	1	17 – 16	1	15 – 14	1	2	71¼	3	96 /4	—	8¾
20 – 19	1	18 – 17	1	16 – 15	1	14 – 13	1	3	23¾	4	48¾	—	8¾
19 – 18	1	17 – 16	1	15 – 14	1	13 – 12	1	3	76¼	5	1¼	—	8¾
18 – 17	1	16 – 15	1	14 – 13	1	12 – 11	1	4	28¾	5	53¾	—	8¾

Zölle des Mehls, Brodes und Zwiebacks.

Mehl, Brod und Zwieback von Weizen und von Spelz oder Kernen.

per 100 Kilogramm brutto.

Bei dem Preiſe des Weizens von: I. Claſſe.			II. Claſſe.			III. Claſſe.			IV. Claſſe.			Eingang. pr. Achſe od. auf franz. Schiffe.		Eingang. Auf fremdem Schiffe.		Ausgang.	
Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
31 à	30	1	29 à	28	1	27 à	26	1	25 à	24	1	—	50	—	50	24	—
30 –	29	1	28 –	27	1	26 –	25	1	24 –	23	1	—	50	—	50	20	—
29 –	28	1	27 –	26	1	25 –	24	1	23 –	22	1	—	50	—	50	16	—
28 –	27	1	26 –	25	1	24 –	23	1	22 –	21	1	—	50	2	16	12	—
27 –	26	1	25 –	24	1	23 –	22	1	21 –	20	1	—	50	2	16	8	—
26 –	25	1	24 –	23	1	22 –	21	1	20 –	19	1	3	50	5	16	4	—
25 –	24	1	23 –	22	1	21 –	20	1	19 –	18	1	6	50	8	16	—	50
24 –	23	1	22 –	21	1	20 –	19	1	18 –	17	1	9	50	11	16	—	50
23 –	22	1	21 –	20	1	19 –	18	1	17 –	16	1	14	—	15	66	—	50
22 –	21	1	20 –	19	1	18 –	17	1	16 –	15	1	18	50	20	16	—	50
21 –	20	1	19 –	18	1	17 –	16	1	15 –	14	1	23	—	14	66	—	50
20 –	19	1	18 –	17	1	16 –	15	1	14 –	13	1	27	50	29	16	—	50
19 –	18	1	17 –	16	1	15 –	14	1	13 –	12	1	32	—	33	66	—	50
18 –	17	1	16 –	15	1	14 –	13	1	12 –	11	1	36	50	38	16	—	50

Mehl, Brcd und Zwieback von Roggen oder Korn.

per 100 Kilogramm brutte.

Bei dem Preiſe des Weizens von: I. Claſſe.			II. Claſſe.			III. Claſſe.			IV. Claſſe.			Eingang. pr. Achſe od. auf franz. Schiffe.		Eingang. Auf fremdem Schiffe.		Ausgang.	
Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
31 à	30	1	29 à	28	1	27 à	26	1	25 à	24	1	—	32½	—	32½	15	60
30 –	29	1	28 –	27	1	26 –	25	1	24 –	23	1	—	32½	—	32½	13	—
29 –	28	1	27 –	26	1	25 –	24	1	23 –	22	1	—	32½	—	32½	10	40
28 –	27	1	26 –	25	1	24 –	23	1	22 –	21	1	—	32½	1	98½	7	80
27 –	26	1	25 –	24	1	23 –	22	1	21 –	20	1	—	32½	1	98½	5	20
26 –	25	1	24 –	23	1	22 –	21	1	20 –	19	1	2	27½	3	93½	2	60
25 –	24	1	23 –	22	1	21 –	20	1	19 –	18	1	4	22½	5	88½	—	32
24 –	23	1	22 –	21	1	20 –	19	1	18 –	17	1	6	17½	7	83½	—	32
23 –	22	1	21 –	20	1	19 –	18	1	17 –	16	1	9	10	10	76	—	32
22 –	21	1	20 –	19	1	18 –	17	1	16 –	15	1	12	2½	13	68½	—	32
21 –	20	1	19 –	18	1	17 –	16	1	15 –	14	1	14	95	16	61	—	32
20 –	19	1	18 –	17	1	16 –	15	1	14 –	13	1	17	87½	19	53½	—	32
19 –	18	1	17 –	16	1	15 –	14	1	13 –	12	1	20	80	22	46	—	32
18 –	17	1	16 –	15	1	14 –	13	1	12 –	11	1	23	72½	25	38½	—	32

Mehl, Brod und Zwieback von Gerſte und von Mais.

per 100 Kilogramm brutto.

Bei dem Preiſe des Weizens von:								Eingang.				Ausgang.	
I. Claſſe.		II. Claſſe.		III. Claſſe.		IV. Claſſe.		pr. Achſe od. auf franz. Schiffe.		Auf fremdem Schiffe.			
Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
31 à 30	1	29 à 28	1	27 à 26	1	25 à 24	1	—	30	—	30	14	40
30 – 29	1	28 – 27	1	26 – 25	1	24 – 23	1	—	30	—	30	12	—
29 – 28	1	27 – 26	1	25 – 24	1	23 – 22	1	—	30	—	30	9	60
28 – 27	1	26 – 25	1	24 – 23	1	22 – 21	1	—	30	1	96	7	20
27 – 26	1	25 – 24	1	23 – 22	1	21 – 20	1	—	30	1	96	4	80
26 – 25	1	24 – 23	1	22 – 21	1	20 – 19	1	2	10	3	76	2	40
25 – 24	1	23 – 22	1	21 – 20	1	19 – 18	1	3	90	5	56	—	30
24 – 23	1	22 – 21	1	20 – 19	1	18 – 17	1	5	70	7	36	—	30
23 – 22	1	21 – 20	1	19 – 18	1	17 – 16	1	8	40	10	6	—	30
22 – 21	1	20 – 19	1	18 – 17	1	16 – 15	1	11	10	12	76	—	30
21 – 20	1	19 – 18	1	17 – 16	1	15 – 14	1	13	80	15	46	—	30
20 – 19	1	18 – 17	1	16 – 15	1	14 – 13	1	16	50	18	16	—	30
19 – 18	1	17 – 16	1	15 – 14	1	13 – 12	1	19	20	20	86	—	30
18 – 17	1	16 – 15	1	14 – 13	1	12 – 11	1	21	90	23	56	—	30

Mehl und Brod von Buchweizen oder Heidekorn.

per 100 Kilogramm brutto.

Bei dem Preiſe des Weizens von:								Eingang.				Ausgang.	
I. Claſſe.		II. Claſſe.		III. Claſſe.		IV. Claſſe.		pr. Achſe od. auf franz. Schiffe.		Auf fremdem Schiffe.			
Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
31 à 30	1	29 à 28	1	27 à 26	1	25 à 24	1	—	25	—	25	12	—
30 – 29	1	28 – 27	1	26 – 25	1	24 – 23	1	—	25	—	25	10	—
29 – 28	1	27 – 26	1	25 – 24	1	23 – 22	1	—	25	—	25	8	—
28 – 27	1	26 – 25	1	24 – 23	1	22 – 21	1	—	25	1	91	6	—
27 – 26	1	25 – 24	1	23 – 22	1	21 – 20	1	—	25	1	91	4	—
26 – 25	1	24 – 23	1	22 – 21	1	20 – 19	1	1	75	3	41	2	—
25 – 24	1	23 – 22	1	21 – 20	1	19 – 18	1	3	25	4	91	—	25
24 – 23	1	22 – 21	1	20 – 19	1	18 – 17	1	4	75	6	41	—	25
23 – 22	1	21 – 20	1	19 – 18	1	17 – 16	1	7	—	8	66	—	25
22 – 21	1	20 – 19	1	18 – 17	1	16 – 15	1	9	25	10	91	—	25
21 – 20	1	19 – 18	1	17 – 16	1	15 – 14	1	11	50	13	16	—	25
20 – 19	1	18 – 17	1	16 – 15	1	14 – 13	1	13	75	15	41	—	25
19 – 18	1	17 – 16	1	15 – 14	1	13 – 12	1	16	—	17	66	—	25
18 – 17	1	16 – 15	1	14 – 13	1	12 – 11	1	18	25	19	91	—	25

Mehl und Brod von Hafer.

(per 100 Kil. brutto.)

Bei dem Preiſe des Weizens von:												Einfuhr.				Ausgang.	
I. Claſſe.			II. Claſſe.			III. Claſſe.			IV. Claſſe.			pr. Achſe od. auf franz. Schiffe.		Auf fremdem Schiffe.			
Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
31 à	30	1	29 à	28	1	27 à	26	1	25 à	24	1	—	27½	—	27½	13	20
30 –	29	1	28 –	27	1	26 –	25	1	24 –	23	1	—	27½	—	27½	11	—
29 –	28	1	27 –	26	1	25 –	24	1	23 –	22	1	—	27½	—	27½	8	80
28 –	27	1	26 –	25	1	24 –	23	1	22 –	21	1	—	27½	1	93½	6	60
27 –	26	1	25 –	24	1	23 –	22	1	21 –	20	1	—	27½	1	93½	4	40
26 –	25	1	24 –	23	1	22 –	21	1	20 –	19	1	1	92½	3	58½	2	20
25 –	24	1	23 –	22	1	21 –	20	1	19 –	18	1	3	57½	5	23½	—	27½
24 –	23	1	22 –	21	1	20 –	19	1	18 –	17	1	5	22½	6	88½	—	27½
23 –	22	1	21 –	20	1	19 –	18	1	17 –	16	1	7	70	9	36	—	27½
22 –	21	1	20 –	19	1	18 –	17	1	16 –	15	1	10	17½	11	83½	—	27½
21 –	20	1	19 –	18	1	17 –	16	1	15 –	14	1	12	65	14	31	—	27½
20 –	19	1	18 –	17	1	16 –	15	1	14 –	13	1	15	12½	16	78½	—	27½
19 –	18	1	17 –	16	1	15 –	14	1	13 –	12	1	17	60	19	26	—	27½
18 –	17	1	16 –	15	1	14 –	13	1	12 –	11	1	20	7½	21	73½	—	27½

Wenn der Weizen höher ſteigt, als die in dieſer Tafel bemerkten Preiſe, ſo bleibt der Eingangszoll von Getreide, Mehl und Brod immer der niedrigſte, nämlich 25 Cent. vom Weizen, 50 Cent. vom Weizenmehl, 15 Cent. vom Roggen ꝛc.; hingegen ſteigt der Ausfuhrzoll in oben angegebenen Verhältniſſen.

Fällt hingegen der Weizen unter die Preiſe von 17 Fr. 1 Cent. in erſter Claſſe und 11 Fr. 1 Cent. in vierter Claſſe, ſo bleiben die Ausfuhrzölle die niedrigſten; die Eingangszölle würden aber in angezeigten Verhältniſſen ſteigen, wenn vorauszuſetzen wäre, daß Jemand Getreide und Mehl einführen würde, um es wohlfeiler, als um den ausgelegten Zoll zu verkaufen.

Augsburg: Druck der Officin der J. G. Cotta'ſchen Buchhandlung.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Großbritanniens Geſetzgebung

über

Gewerbe, Handel und innere Communicationsmittel,

ſtatiſtiſch und ſtaatswirthſchaftlich erläutert

von

C. Th. Kleinſchrod,

Miniſterialrath im königl. bayer. Staatsminiſterium der Finanzen.

Mit mehreren Tabellen.

gr. 8. Preis 3 fl. 24 kr. oder 2 Rthlr.

Inhalt: Einleitung. Statiſtik der Bevölkerung. Geſezgebung für Gewerbe und Manufakturen: I. Legislative Politik des Gewerbsweſens überhaupt; Monopole und Gewerbsprivilegien; Verlagsrecht. II. Geſezgebung der Induſtriegewerbe im engern Sinne. III. Statuten und Einrichtungen der Corporationen in Beziehung auf das Gewerbsweſen. IV. Statiſtik der Gewerbe und Manufakturen. V. Legislative und ſtaatswirthſchaftliche Beziehungen der Manufakturen. A. Die Baumwollenmanufaktur und Verhältniſſe der Fabrikarbeiter überhaupt. B. Die Wollenmanufaktur. C. Die Seidenmanufaktur. D. Die Leinwandmanufaktur. E. Die Papierfabrikation. F. Die Glasfabrikation. G. Eiſen- und Metallwaarenfabrikation. VI. Beſondere Anſtalten zur Beförderung der Gewerbsinduſtrie. Handelsgeſezgebung. I. Navigationsgeſeze. II. Die brittiſch-oſtindiſche Handelskompagnie. III. Commercialſyſtem der Ein- und Ausfuhrzölle. Ueber den Getreidehandel insbeſondere. IV. Innere Mercantilgeſezgebung. Anmerkung über das Bankweſen im vereinigten Königreich überhaupt. V. Statiſtiſcher Ueberblik des brittiſchen, auswärtigen und Colonialhandels. Geſezgebung über die innern Communicationsmittel. I. Oeffentliche Landſtraßen. A. Allgemeine Geſezgebung über die öffentlichen Landſtraßen (General Highway-Acts). B. Specielle Geſezgebung über die Turnpike-roads. II. Fluß- und Kanalſchiffahrt; Eiſenbahnen.

Polytechniſches Journal.

Eine Zeitſchrift

zur Verbreitung gemeinnüziger Kenntniſſe im Gebiete der Naturwiſſenſchaft, der Chemie, der Pharmacie, der Mechanik, der Manufakturen, Fabriken, Künſte, Gewerbe, der Handlung, der Haus- und Landwirthſchaft ꝛc.

Herausgegeben von den

D. D. Dingler und D. Schultes.

Die unterzeichnete Verlagshandlung glaubt dem demnächſt beginnenden achtzehnten Jahrgange des polytechniſchen Journals einige Worte über die fernere Fortſezung dieſer Zeitſchrift widmen zu müſſen.

Von dieſem Journal werden nemlich, wie bisher, monatlich zwei Hefte erſcheinen, und, ſowie die Redaktion ununterbrochen mit aller Sorgfalt bemüht iſt, demſelben die größte Reichhaltigkeit zu geben und die Erfindungen des geſammten Auslandes im Felde der Polytechnik raſch auf den deutſchen Boden zu verpflanzen, eben ſo wird auch die Unterzeichnete nicht ermangeln, für die Ausſtattung dieſer Zeitſchrift ſtets alles Wünſchbare zu thun. Sie hofft dabei auf die fortwährende Theilnahme des induſtriellen deutſchen Publikums, und zweifelt um ſo weniger daran, als ſie ſich ſchmeichelt, durch das von ihr im Vereine mit der Redaktion gegründete Journal nicht wenig zu dem Umſchwunge beigetragen zu haben, welcher ſich in der lezten Zeit in Deutſchlands Fabriken und Werkſtätten auf ſo erfreuliche Weiſe beurkundete. Vielſeitig anerkannt iſt es namentlich, daß das polytechniſche Journal durch ſeine ſiebenzehnjährigen Leiſtungen das deutſche Publikum ſo ſehr mit den Dampfmaſchinen und Eiſenbahnen vertraut machte, daß die Einführung der Dampfboote auf den deutſchen Flüſſen und Seen, und die ſo mächtige Förderung der Communikationen durch Eiſenbahnen in der neueſten Zeit ſo großen und folgenreichen Anklang finden konnte. Nicht weniger einflußreich dürfte es in Hinſicht auf Verbreitung der vervollkommneten Baumwollen-, Flachs- und Schaafwoll-Spinnmaſchinen, Kunſtwebeſtühle, Bobbinet-Maſchinen und vieler anderer der nüzlichſten Erfindungen und Verbeſſerungen, namentlich in der Eiſen- und Stahl-Fabrikation, der Farbenbereitung, Kattundrukerei, Färberei, Bleicherei, Runkelrübenzuker-Fabrikation, Seidenzucht ꝛc. geweſen ſeyn. Dieſes Zeugniß, welches den HH. Redaktoren wie der Unterzeichneten ſchon mehrmals auf ſchmeichelhafte Weiſe gegeben wurde, wird für ſie nur ein Sporn mehr ſeyn, ihre Beſtrebungen zu verdoppeln. Sie erlaubt ſich ſchließlich noch den Wunſch auszuſprechen, daß die deutſchen Techniker die Redaktion durch ihre Mittheilungen in Stand ſezen möchten, dem Auslande zum Theil wenigſtens das zurükzubezahlen, was wir ihm in induſtrieller Hinſicht bereits verdanken.

Jeder Jahrgang des polytechniſchen Journals, welcher aus 24 Heften mit 24—36 quer Folio Kupfertafeln beſteht und mit einem vollſtändigen Sachregiſter verſehen wird, macht für ſich ein Ganzes aus, und koſtet durch die Poſtämter und Buchhandlungen 9 Rthlr. 8 gGr. oder 16 fl.

Man kan ſich nur für einen ganzen Jahrgang abonniren. Beiträge für dieſe Zeitſchrift werden, inſofern ſie die Redaktion für geeignet findet, entſprechend honorirt.

Stuttgart und Augsburg, im November 1836.

J. G. Cotta'ſche Buchhandlung.

Stuttgart,
Verlag der J. G. Cotta'ſchen Buchhandlung.
1837.

etzger
chneiderei
str 4

Friſtſtempel

Nicht vom Benützer auszufüllen!
Signatur:

Band (Jahrgang):

Entleiher:
[illegible] Dr Josef

Vorm.

Steinheil, L. C.

Französischer Zolltarif

Stuttgart 1837

Merc. 234 b

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10291797-4